Hist. 926.
Bibliogr.
Copy.

(n° 406) d. Kirchoff & Wigand, 1876
12 Dr $ 1-55

UNIVERSITE
90000005
Digitized by Google

Christoph Weidlichs
Königl. Preußischen Justiz-Commissairs

vollständiges Verzeichniß

aller

auf der Königl. Preußl. Friedrichs-Universität

zu Halle

seit ihrer Stiftung bis auf den heutigen Tag

herausgekommener

juristischen

Disputationen und Programmen,

mit

einigen litterarischen Anmerkungen.

Nebst beygefügter

Succession aller Rechtsgelehrten

dieser berühmten Universität,

und

deren kurzgefaßte Biographien.

Als

ein Beytrag

zur Gelehrten-Geschichte

der

Friedrichs-Universität Halle.

Halle,

gedruckt bey Johann Christian Hendel,

der Akademie Buch- und Disputationshändler.

1789.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Die Kenntniß derer Gelehrten und ihrer Schriften in allen Ständen überhaupt, und besonders derer Lehrer auf Universitäten macht in der Gelehrten-Geschichte, oder in der Litteratur den vorzüglichsten Theil aus. Man wird dadurch in den Stand gesetzet, von eines Gelehrten Schriften, deren Werth und Unwerth, von desselben Stärke und Schwäche, und auch von seinem Gemüths-Character, Partheygeist u. dergl. ein richtiges Urtheil zu fällen.

Eben diese Kenntniß in der juristischen Gelehrten-Geschichte, oder die juristische Litteratur ist in diesem philosophischen Jahrhun-

dert vor allen Dingen nöthig und erforderlich, wenn man unterrichtet seyn will, worinnen dieses oder jenes Rechtsgelehrten Stärke bestehet, welches seine besten und vorzüglichsten Schriften sind, was er für Grundsätze und Meynungen heget, und wodurch er zu Streitigkeiten veranlasset worden, und dergl. mehr.

Ueberhaupt aber ist die Litteratur die Zierde eines Gelehrten, und insonderheit eines Rechtsgelehrten, und ein großer Theil der Gelehrsamkeit selbst. Man mag sich den Juristen als einen academischen Lehrer, Richter, oder Advocaten vorstellen, so wird die Litteratur ihn im mündlichen Vortrage und Schriften, in Rechtssprüchen oder Urtheilen, und in Vertheidigung der Rechtsangelegenheiten, besonders in Criminal-Fällen die herrlichsten Dienste leisten. Da hingegen man mit denenjenigen, deren Wissenschaft sich weiter nicht, als über ihr Compendium Pandectarum, Usus practicus, oder Usus modernus, und die Proceß-Ordnung erstrecket, mehr herzliches Mitleiden, als Unwillen haben muß.

Zur Erlangung einer hinlänglichen Kenntniß in der juristischen Litteratur gehöret Neigung, Geschmack, Geduld, ein gut Gedächtniß, eine vieljährige und immer fortgesetzte Lectür, und eine sehr große Anzahl Schriften. Eine gute

und

und hinlängliche Anleitung hierzu geben des Herrn Geheimen-Raths **Nettelbladt**, Initia Historiae litterariae Iuridicae: Des Leipziger Ordinarius, des Hofrath, **Hommels** Litteratura Iuris: Und des Herrn Prof. **Königs** Lehrbuch der allgemeinen juristischen Litteratur.

Vorjetzo will ich nur so viel bemerken, daß die Kenntniß sowol derer verstorbenen, als auch derer noch lebenden Rechtsgelehrten, und insbesondere derer academischen Rechtslehrer, und ihrer Schriften den Haupttheil der juristischen Biographie und Bibliographie, oder, der juristischen Litteratur ausmache.

Außer der gar großen Anzahl hieher gehörigen Schriften muß man auch die historischen Nachrichten und Beschreibungen derer Universitäten und ihrer Lehrer, besonders aber derer Rechtslehrer und ihrer Schriften sich bekannt machen, weil auch ganz kleine, und manchem als unbedeutend scheinende Schriften Aufmerksamkeit verdienen, ob sie gleich von manchen zur gelehrten Mikrologie gerechnet werden wollen.

Gegenwärtig will ich mich hauptsächlich auf Teutschlands Universitäten einschränken, und nur kurz bemerken, von welcher Universität, deren Rechtslehrern und ihren Schriften man gute und zuverläßige Nachrichten hat.

Digitized by Google

Ein Muster einer solchen Schrift ist des Herrn Geheimen-Justizraths Pütters, Versuch einer academischen Gelehrten-Geschichte der Universität Göttingen, wovon nunmehro zwey Theile vorhanden sind, und worinnen man von allen öffentlichen Rechtslehrern, und Privatdocenten, auch deren Schriften hinlängliche Nachrichten findet.

Des Herrn Professor Böcks, Beschreibung der Universität zu Tübingen giebt von den dasigen Rechtslehrern und ihren Schriften, besonders aber neuerer Zeiten hinlängliche Nachrichten.

Von den Rechtsgelehrten und ihren Schriften auf der Universität zu Altdorf haben der verstorbene Zeidler, und Herr D. Colmar in denen Vitis Professorum Iuris Altorfinensium recht vollständige Nachrichten mitgetheilet, welche als eine Vorschrift für diejenigen dienen kann, die ähnliche Arbeiten unternehmen wollen, oder schon unter Händen haben.

D. Arnoldt in der Historie der Universität Königsberg, und in denen zwey Fortsetzungen, hat die dasigen Rechtsgelehrten, und die Titel ihrer Schriften, aber ohne Benennung der Jahre,

re, wenn sie herausgekommen, der Nachwelt aufbehalten.

Von den Rechtslehrern und ihren Schriften auf der Universität zu Jena findet man Nachrichten in *Zeumeri* Vitis Professorum Iuris Ienensium; Aber sie sind in Ansehung derer Schriften nicht so ganz zuverläßig, und gehen nur bis auf das Jahr 1716. Als eine Fortsetzung kann man die monathlichen Nachrichten von gelehrten Leuten und Schriften zu Jena; Desgleichen *Mylii* das im Jahr 1743 blühende Jena, nebst der Fortsetzung, ansehen.

Von den Rechtslehrern und ihren Schriften auf der hohen Schule zu Maynz im achtzehnten Jahrhundert, hat der Chur-Maynzische Hofgerichts-Rath und öffentlicher Rechtslehrer zu Maynz, Herr Philipp Waldmann, schöne biographische Nachrichten geliefert; Er würde aber sein Verdienst noch mehr erhöhen, wenn es ihm gefällig wäre, auch biographische Nachrichten von den Maynzischen Rechtslehrern derer vorhergehenden Jahrhunderte der gelehrten Welt mitzutheilen.

Die Rechtslehrer und ihre Schriften, hauptsächlich aber der neuern Zeit, auf der Universität zu Erfurt, liefert Motschmann in dem Erfordia litterata, und dessen Fortsetzung.

Die Athenae Rauricae des Herrn Prof. Herzogs geben hinlängliche Nachrichten von den Rechtslehrern und ihren Schriften auf der Universität zu Basel.

Die Rechtslehrer nebst ihren Schriften auf denen beyden Universitäten zu Frankfurt an der Oder, und zu Duisburg findet man in Hymmens Litteratur der preußischen Staaten. Die Nachricht von ersterer ist nicht vollständig: Denn ein und anderer Rechtsgelehrter ist vergessen worden, und bey manchen fehlen auch hin und wieder Schriften.

Nachrichten von den Salzburgischen Rechtslehrern und ihren Schriften findet man in den Hallischen Beyträgen des Herrn Geheimen-Raths Nettelbladt; Doch gehen diese Nachrichten nur bis auf das Jahr 1730.

Biographien von den Ingolstädtischen Rechtslehrern und ihren Schriften hat Herr Professor Siebenkees, im ersten Bande seines juristischen Magazins aus guten Quellen bekannt gemacht.

Von den Rechtslehrern und ihren Schriften auf der Universität zu Rostock findet man in dem Etwas von gelehrten Rostockischen Sachen;

Sachen; desgleichen in der Ersten Fortsetzung der Geschichte der Juristen-Facultät zu Rostock hinlängliche Nachrichten.

Von den Rechtslehrern und ihren Schriften auf der Universität zu Greifswald hat der verstorbene Vice-Präsident des Königl. Schwedischen Tribunals zu Wißmar, Augustin von Balthasar, zu der Zeit, als er noch Rechtslehrer auf der Universität zu Greifswald war, in verschiedenen Anschlägen zu Doctor-Promotionen, gute, vollständige und zuverläßige Nachrichten ertheilet. Es ist aber zu bedauren, daß er diese Biographien, die noch nicht völlig bis in die Mitte des 17ten Jahrhunderts gehen, nicht zu Ende gebracht, oder aber zusammen in einem Bande herausgegeben hat. Diese Programmen sind nunmehro eine Seltenheit.

Meyeri Monumenta Iulia liefern Lebensbeschreibungen von den Helmstädtischen Rechtslehrern; Allein, es fehlen die Schriften, die jeder dort aufgeführte Rechtslehrer herausgegeben hat, und gehen auch nicht bis auf die neuern Zeiten. Diesem Mangel wird aber der Herr Hofgerichts-Assessor zu Braunschweig, *du Roy*, abhelfen: Denn derselbe hat die Biographien derer Helmstädtischen Rechtslehrer, nebst dem Verzeichnisse ihrer Schriften völlig neu ausgearbeitet, und wird selbige in derer Herren Hage-

Hagemanns und Günthers Archiv für die theoretische und praktische Rechtsgelehrsamkeit nach und nach bekannt machen. Allein dieses wird, nach meiner Meynung, dem Litterator sehr unbequem fallen, diese Rechtsgelehrten in vielen Bänden auf- und zusammen zu suchen, anderer Bedenklichkeiten hierbey anjetzo zu geschweigen.

Der Pfälzische Kirchenrath und Professor Wund, zu Heidelberg, wollte von den Heidelbergischen Rechtslehrern Nachrichten ertheilen; Er hatte aber diese Arbeit in ein paar Programmen kaum angefangen, als er 1784 von dieser Welt durch den Tod abgefordert wurde.

Von den Wittenbergischen, Gießischen, Marburgischen, Rintelischen, Kielischen, Straßburgischen und Würzburgischen Rechtslehrern und ihren Schriften hat man zur Zeit noch keine vollständige biographischen Nachrichten, außer einigen Lebens-Beschreibungen, die man hin und wieder in periodischen und andern Schriften einzeln antrifft. Jedoch hat man Hofnung, daß die angekündigten Biographien derer Kielischen Rechtslehrer bald erscheinen werden.

Von den Rechtslehrern und ihren Schriften des berühmten und blühenden Leipzigs hat man

man gleichergestalt zur Zeit noch keine vollständige biographische Nachrichten. An Materialien hierzu, und besonders an Schriften, die in diesem 18ten Jahrhundert herausgekommen sind, fehlet es nicht. Vielleicht wird dieser Mangel bald ersetzet.

Auch von den Rechtslehrern und ihren Schriften der berühmten Friedrichs-Universität Halle, die für eine geraume Zeit durch ihre großen und berühmten Männer, Thomasius, Stryk, Hofmann, von Ludewig, Böhmer, Heineccius, von Wolf, Cellarius, und a. m. die blühendste Universität der Welt wurde, hat man ebenermaßen bis hierher noch keine vollständige, und chronologisch geordnete Nachrichten gehabt, ob man gleich von verschiedenen einzelne biographische Nachrichten hin und wieder antrifft, und die ich bey jedem Rechtsgelehrten, so viel mir bewust gewesen, getreulich angezeiget habe. Ich habe mit gegenwärtiger Arbeit einen Versuch zu diesen biographischen Nachrichten, und dererselben academischen Schriften gemacht. Es wird aber verhoffentlich ein billig denkender Gelehrter diese Nachrichten, als einen geringen Beytrag zur academischen Gelehrten-Geschichte der berühmten Friedrichs-Universität Halle, die sich ihrer academischen Jubel-Feyer nähert, betrachten, und hierüber ein gelindes Urtheil fällen.

len. Vielleicht aber wird auch ein Gelehrter, der mit allen Hülfsmitteln hierzu versehen ist, hierdurch veranlasset, eine vollständige Gelehrten-Geschichte dieser berühmten Universität der gelehrten Welt mitzutheilen, da es an Quellen, und andern einzelnen Nachrichten gar nicht ermangelt. Geschrieben, Halle, den 8ten April 1789.

1690.

Thomasius (Christian.) Progr. De instituendis lectionibus publicis et privatis, Philosophicis et Iuridicis. Proponitur in illo: Occasio et scopus, item methodus harum lectionum. Invitatio Studiosorum, ut Halam veniant. Fol.

Dieses ist die erste Schrift, die Thomasius auf der nachher entstandenen berühmten Universität Halle bekannt machte. Selbige hat er nachher, mit einigen Anmerkungen, seinen lateinischen Programmatibus, Halle 1724. 8v. einverleibet, wo sie No. 6. pag. 101—117. anzutreffen ist.

—— Diss. In qua felicitatem subditorum Brandenburgicorum ob emendatum per Edicta Electoralia Statum Ecclesiasticum et Politicum summis lineis adumbratam proponit. Resp. *Friedrich Emich. Ram.*

Ist nachher in die deutsche Sprache übersetzt worden, wo man sie in Thomasens Auserlesenen, und in Teutsch noch nie gedruckten Schriften Nr. 1. findet. Auch stehet sie nunmehro in *Thomasii* Tomo 1mo. Dissertationum Academicarum, Nr. 18.

—— Erklärung und Vertheidigung seiner Lehre, über die Frage: Ob denen lutheranern von ihren Lehrern mit guten Gewissen könne untersaget werden, mit denen Reformirten keine Gemeinschaft zu halten, noch ihre Predigten zu besuchen.

Ist eine Vertheidigung wider einen Prediger, der ihn wegen einiger in vorhergehender Disputation befindlichen Sätze des Indifferentismi beschuldiget. Man findet diese Vertheidigung bey vorgedachter nachher wieder aufgelegten Disputation, und auch in seinen kleinen deutschen Schriften. Nr. 6. S. 341. u. f.

—— Progr. De Collegio privato in Institutiones Iustinianeas. Varia de conceptu Prudentiae et iu-

risprudentiae, de Antinomiis Iuris Iuſtinianei, de methodo futuri Collegii. Fol.

Und in der Sammlung ſeiner lateiniſchen Programmatum. Nr. VIII. p. 125—133.

1691.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de naevis Iurisprudentiae Romanae ex Hiſtoria Iuris ab ejectis Regibus ad publicatas Leges XII. Tabb. deductis. Reſp. *Car. Auguſt. Gueinzius.*

Dieſe Streitſchrift hat er nachher ſeinen Naevis Iurisprudentiae Romanae Antejuſtinianeae beygefüget, die zu Halle 1695. und zum zweytenmahl daſelbſt 1707. in 4to herausgekommen ſind.

—— Progr. de cauſis inutilium doctrinarum in ſtudio Iurisprudentiae.

Es findet ſich 1) bey ſeinen Naevis Iurisprudentiae, und 2) in ſeinen Programmatibus. Nr. IX. p. 134—148.

1692.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de conſtantia et inconſtantia, ad regulas rectae rationis et mentem Senecae conſcripta. Reſp. *Aemilius Marius Albertus de Freyberg.*

Und nun in Tomo Imo Diſſertationum Acad. Thomaſianarum. Nr. 19.

—— Progr. Vindiciae ſolidae, ſed modeſtae Corollarii non ita pridem publice propoſiti, de exiguo Pandectarum uſu in foris Germaniae; adverſus objectiones et contumelias Programmatis cujusdam Wittebergenſis. Fol.

Thomaſius hatte in dem A. 1691. bekannt gemachten Programmate, de cauſis inutilium doctrinarum in ſtudio Iurisprudentiae, unter andern dieſes behauptet: Evidentibus demonſtrationibus doceri poſſe, vix vigeſimam partem Pandectarum ad Praxin fori Germanici poſſe accommodari. Und als hernach unter jenem Vor-

Vorsitze die Disputation, de constantia et inconstantia vertheidiget wurde, fügte er derselben einige Corollaria bey, von denen das erstere überschrieben ist: Iuris Iustinianei est quidem aliquis, sed valde exiguus usus in foro Germaniae, in tantum, ut vix decima pars Pandectarum sit in viridi observantiae. Wider diese an zweyen Orten geäußerte Meynung schrieb ein junger Rechtsgelehrter zu Wittenberg, Nahmens D. Friedrich August Lüdeke a), ein Programma zu Disputir-Uebungen, worinnen er die besondere Klugheit, Gerechtigkeit, Billigkeit und Ansehen des Römischen Rechts wider Thomasium vertheidigte. Wider diese Wittenbergische Schrift also sind diese Vindiciae gerichtet, und Thomasius hat seines Gegners Schrift, die in diesen Vindiciis zugleich wieder mit abgedruckt ist, von Wort zu Wort widerleget. Viele Gelehrte hielten zur selbigen Zeit davor, Samuel Stryk, welcher damahls oberster Rechtslehrer, und Ordinarius der Juristen-Facultät zu Wittenberg war, habe den D. Lüdeke vermocht, dieses Programma zu schreiben, weil er geglaubt, Thomasius behaupte diese Meynung aus Haß gegen seinen Usum Pandectarum modernum, wovon bereits 1690. das erste Specimen über die 5 ersten Bücher der Pandekten herausgekommen war. Thomasius hat es nachher gar nicht geläugnet, daß er Stryks Usum modernum gemeynet, wie solches aus seinen Notis ad Institutiones et ad Pandectas zu ersehen. Uebrigens sind diese Vindiciae seinen Naevis Iurisprudentiae Romanae ꝛc. mit beygefüget, und man findet sie auch mit einigen Anmerkungen vermehrt, in seinen Programmatibus. Nr. X. p. 148—228.

a) Friedrich August Lüdeke, V. R. D. und Hofgerichts-Advocat zu Wittenberg, war Jacob Lüdekens, erst Syndikus zu Calbe und Saltza, und nachher Amtmanns zu Giebichenstein Sohn, gebohren den 21sten May 1668. studirte zu Wittenberg, ward daselbst 1689. V. R. D. und 1692. Hofgerichts-Advocat, worbey er Vorlesungen hielt, starb aber 1694. Seine Ehelieblste war Maria Elisabeth, M. Valentin Bergers, gewesenen Rectors zu Halle Tochter, und eine Schwester der drey berühmten Berger. Sein Andenken hat er durch folgende Schriften der Nachwelt aufbehalten: 1) *Oratio*, Divae memoriae *Friderici Wilhelmi*, Electoris et Marchionis Brandenburgici &c. habita, Wittebergae

1693.

Stryk (Samuel) Diſſ. de probatione ſemiplena. Reſp. *Eric. Benzien.*

Und in Volumine Imo Sam. Strykii Diſſertationum a filio Io. Sam. *Strykio* editarum. Nr. 1. Iſt auch zu Wittenberg 1740. wieder gedruckt worden.

—— Diſſ. de diſſenſu utriusque deſponſatorum. Ad C. Praeterea 2. X. de Sponſal. Reſp. *Maximil. Philipp. Magis* de *Logau.*

Iſt nachgehends ſeinem Tractat, de diſſenſu ſponſalitio einverleibet worden.

—— Diſſ. de ſententia contra Fiſcum ferenda. Ad L. 10. D. de Iure Fiſci. Reſp. *Erneſt. Bogislav.* de *Collrepp.*

Und in Volumine Imo Diſſertationum &c. Nr. 2.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de uſu actionum poenalium in foris Germaniae. Et rec. Halae 1725. Reſp. *Robert. Chriſt.* de *Hake.*

Und nun in Tomo Imo Diſſert. Acad. Thomaſii. Nr. 20.

—— Einladungs-Schrift. Ein Diſcurs vom elenden Zuſtande der Studenten. Fol.

Und in ſeinen kleinen deutſchen Schriften. Nr. 14. S. 567—614.

—— Quaeſtionum promiſcuarum Hiſtorico-Philoſophico-Iuridicarum publice ventilatarum, maximam partem paradoxarum Dodecas. Vel Diſputatio-

bergae 1688. Fol. 2) Diſſ. Poſitiones Iuris. ibid. 1689. *Praeſide, Io. Henr. Bergero.* 3) Diſſ. Inaug. de Iure circa rem alienam ſingulari. ibid. 1689. *Praeſide, Caſp. Henr. Hornio.* 4) Diſſ. de rebus collationi exemtis. ibid. 1692. 5) Progr. In quo praecellentiam Iuris Romani prae caeteris Iuribus ex. tollit. ibid. 1692. 6) Diſſ. de poteſtate Principis circa Religionem. ibid. 1694. S. von ihm, von Dreyhaupt Beſchreibung des Saal-Kreyſes. Theil II. S. 663. und hieraus 2) Dunkels hiſtoriſch-kritiſche Nachrichten von verſtorbenen Gelehrten. Band 1. S. 460.

Digitized by Google

rationes XII. de Quaeſtionibus promiſcuis Hiſtorico-Philoſophico-Iuridicis, adjunctae ventilationi publicae Diſſertationum Celeberrimi cujusdam Autoris. In quibus ſequentia continentur:

Quaeſtio 1. Quid ſit ſubſtantia? Reſp. *Laurent. Thomas.*

Quaeſtio 2. An Imperator Wenceslaus legaliter ſit depoſitus, et tantis vitiis contaminatus, ut vulgo creditur? Reſp. *Enno Rudolph. Brenneiſen.*

Quaeſtio 3. An ſutor poſſit eſſe Philoſophus? Reſp. *Iacob. Conrad. Kaſt.*

Quaeſtio 4. Quomodo differat actio vana á turpi? Reſp. *David Stavinsky.*

Quaeſtio 5. An liceat in bene conſtituta Republica publice quaerere? Reſp. *Petrus Boje.*

Quaeſtio 6. An doctrina Iuris Romani de ſervis magnum habeat uſum in ſervis noſtris á Turcis captis? Reſp. *Io. Henr. Schlüter.*

Quaeſtio 7. An favorabilia et odioſa in materia de interpretatione definiri poſſint? Reſp. *Io. Daniel Wolfart.*

Quaeſtio 8. An mancipia Turcica per baptismum manumittantur? Reſp. *Henning. Adolph. Koch.*

Quaeſtio 9. Cur Imp. Wenceslaus Princeps non optimus quidem, ſed tamen nec etiam malus, communiter tam male audiat? Reſp. *Iohan.* du *Clos.*

Quaeſtio 10. Quid ſentiendum de Art. 5. et 7. Reformationis Friderici III. d a. 1441. contra Doctores Iuris et Ius Romanum? Reſp. *Io. Adolph. Metſch.*

Quaeſtio 11. An Philoſophia communis tam Peripatetica, quam Carteſiana dogmatica ſit, an ſceptica? Reſp. *Gottfried Scheuerer.*

Quaeſtio 12. Quid ſit accidens praedicamentale? Quid attributum et modus Carteſianorum? Reſp. *Anton. Günther Winkelmann.*

Digitized by Google

His disputationibus praemissum est Programma indictorium, in quo disseritur de differentia Disputationum hodiernarum a Disputationibus praecedentium temporum.

Dieses Programma stehet auch in den Programmatibus Thomasianis, Nr. XI. p. 229—240. Und die Quaestiones sind in dem Tomo Imo Dissertationum Acad. Thomasii, Nr. 21. anzutreffen.

—— Progr. Proponens Disputationes super quaestione nova: De tolerantia dissentium in controversia Religionis. Fol.

Und in den Programmatibus Thomasianis. Nr. XII. p. 241—274.

Simon (Io. Georg.) Diss. quae successionem ab intestato ex duplici vinculo duplicatis sistit. Resp. *Frid. Wortmann.*

—— Diss. de Iudicio pro anima. Resp. *Io. Henric. Schlüter.*

Diese Disputation ist der Pendant von derjenigen, die er vorher in Jena 1678. gehalten hatte, und überschrieben ist: De iustitia hominis circa animam.

Stryk (Io. Samuel) Diss. de potentiore cessionario. Ad L. 2. C. Ne liceat potentior: rec. Halae 1706. Resp. *Caspar. Wilhelm. Boeckel.*

—— Controversiae Iuris selectiores ad seriem Institutionum Imperialium Disputationibus XIIX. publice ventilatae.

Diese Controversiae sind von 10 Respondenten nach und nach vertheidiget worden.

1694.

Stryk (Samuel) Progr. Lectioni et Disputationi pro Licentia Doctorali *Io. Christiani Dürfeldii* praemissum.

Hierinnen wird ganz kurz die bevorstehende Einweyhung der neuen Friedrichs Universität, und die erfolgende Promotion in der Juristen-Fakultät angezeiget, auch sodann das Leben des Candidaten erzehlet.

Stryk

Digitized by Google

Stryk (Samuel) Diſſ. de Arbitro feudali. Reſp. pro gradu Doctoris, *Ioh. Chriſtian. Dürfeld.*

Und in Volumine Imo Diſſertationum à filio I. S. Strykio editarum. Nr. 3.

—— Diſſ. de Iure Papali Principum Evangelicorum. Reſp. gro gradu, *Matthias Daniel Laurens.*

Hierinnen wird das Biſchöfliche Syſtem Evangeliſcher Landes-Herren über ihre Evangeliſche Unterthanen behauptet, und iſt eigentlich eine ausführlichere Abhandlung des Programmatis, ſo der Geheime Rath, Stryk, zu Wittenberg 1690. unter der Aufſchrift: De Principe quolibet Papa in ſuo territorio, bey Antritt des Ordinariats herausgab. Dieſe Diſputation ſtehet auch in Volumine Imo Diſſertationum &c. Nr. 4.

—— Diſſ. de Iure Principis circa mortuorum iudicium. Reſp. pro gradu, *Andreas Götſche.* Poſt Profeſſor Iuris in Academia Fridericiana.

Und in Volumine Imo Diſſertationum &c. Nr. 5.

—— Diſſ. de Appellatione illicita. Reſp. pro gradu, *Arnold. Richard. Hymmen.*

Und in Volumine Imo Diſſertationum &c. Nr. 6.

—— Diſſ. de foro Miniſtrorum Principis. Reſp. pro gradu, *David Stavinsky.* Nachmahliger ordentlicher Rechtslehrer auf der Univerſität zu Königsberg.

Dieſe Diſputation ſtehet auch in Volumine Imo Diſſertationum &c. Nr. 7.

—— Diſſ. de abuſu reſcriptorum moratoriorum. Reſp. *Hoyer. Chriſtian. Hagemann.*

Und in Volumine Imo Diſſertationum. Nr. 8.

Thomaſius (Chriſt.) Dialogus (loco Programmatis) de definitione ſubſtantiae.

Hiermit zeigte er die folgende Diſputier-Uebung an. Es ſtehet dieſe Schrift in den Programmatibus latinis Thomaſii. Nr. XIII. p. 274—296.

—— Diſputationes publicae XII. ſuper 48 Theſibus maxime controverſis, excerptis ex Inſtitutionibus Iurisprudentiae divinae.

Diese Theses wurden von 10 Respondenten vertheidiget. Man findet diese Theses nicht allein bey der neuern Ausgabe seiner Institutionum Iurisprudentiae divinae, sondern auch in dessen Programmatibus latinis. Nr. XIV p. 297—308.

—— Einladungs-Schrift, gemischter Discurs wegen etlicher neuer Collegien.

Und in der Sammlung der kleinen deutschen Schriften. Nr. 17.

—— Diss. Intuitu Symboli Sereniſſimi ac Potentiſſimi Principis Electoris Brandenburgici. Suum cuique Resp. pro gradu *Io. Stanisl. Kulinsky.* Et, *Io. Georg. Simon* Diss. Thesium variarum Decades duae Resp. pro gradu *Simon. Zywicki.* Post Professor Iuris Extr. in Academia Regiomont. Fol.

Eine besondere Art von zweyen auf einem Folio-Bogen abgedruckten academischen Streitschriften, die zu einer Zeit und an einem Tage unter zwey Vorsitzern zugleich von zwey Candidaten der Doctor-Würde vertheidiget worden. Die unter Thomasii Vorsitz gehaltene Disputation ist nachhero wieder besonders auf einem Bogen in 4to wieder abgedruckt worden, und stehet nunmehro in dem Tomo Imo Dissertt. Acad. Thomasii. Num. 22.

—— Diss. de usu Iuris paterni Romanorum secundum mores Germaniae et Ius Borussicum revisum. Resp pro gradu, *Zacharias Hess.* Postea Professor Iuris Ordin. in Academia Regiomontana.

Und nun in Tomo Imo Dissertt. Academ. Thomasii. Nr. 23.

Bodinus (Henricus) Progr. Aditiale, De fundamento Academiae Fridericianae, pro introductione officii sui. Bey dem Antritt seines Lehramts.

—— Diss. de licito usu et gravissimo abusu juramentorum. Resp. *Theophil. Vogel.*

—— Progr. de continuo circulo et revolutione Rerum publicarum; Lectionibus suis praemissum.

Bodinus

Digitized by Google

Bodinus (Henricus) Diſſ. de diſcordiis conjugum. Reſp. pro gradu, *Gottfried Boenigk.*

—— Diſſ. de reſervatis divinae Majeſtatis. Reſp. pro gradu, *Carol. Adolph. Redel.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de loco ſolutionis. Reſp. *Io. Chriſtian. Scherbaum.*

—— Diſſ. de derogatione futurae diſpoſitionis. Reſp. *Io. Frideric. Schmidt.*

—— Diſputationes XXIII. de controverſiis ſelectioribus Pandectarum.

Dieſe wurden durch 14 Reſpondenten auf dem Catheder vertheidiget.

1695.

Stryk (Samuel) Diſſ. de Iure non ceſſibili. Reſp. *Carol. Chriſtoph. Schuchart.*

Und in Volumine IIdo Diſſertationum Halenſium. Nr. 23.

—— Diſſ. de cauſa incidente. Et denuo rec. cum augmento. 1706. Reſp. pro gradu, *Otto Frid. Knorre.*

Und in Volumine Imo Diſſertationum Halenſium. Nr. 9.

—— Diſſ. de via facti Principibus Imperii permiſſa. Reſp. *Guſtav. Frid. Heeſpen.*

Und in Volumine Imo Diſſertationum Halenſium. Nr. 10.

—— Diſſ. de actionibus ex aequitate et facto naturali oriundis. Reſp *Gebhard. Siegfried. Brunner.*

—— Diſſ. de actionibus ex conventione expreſſa, ſeu, pacto oriundis. Reſp. *Ioachim. Henr. Schrader.*

—— Diſſ. de inveſtigandis contractibus, in ſpecie, de illis, qui re ineuntur. Reſp. *Zachar. Acoluth.*

Stryk (Samuel) Diſſ. de inveſtigandis actionibus ex contractibus conſenſualibus. Reſp. *Chriſtoph. Monicke.*

—— Diſſ. de actionibus ex contractibus innominatis et alio nomine geſtis. Reſp. *Georg. Valentiner.*

—— Diſſ. de inveſtigandis actionibus quaſi ex contractu oriundis. Reſp. *Rudolph. Cuhlemann.*

—— Diſſ. de inveſtigandis actionibus ex facto illicito. Reſp. *Frid. Günther Cuhlemann.*

—— Diſſ. de actionibus ex dominio et poſſeſſione natis. Reſp. *Wilhelm. Henric. Cuhlemann.*

—— Diſſ. de actionibus ex Iure haereditario, ſervitute et pignore reſultantibus. Reſp. *Iacob. Brunnemann.*

—— Diſſ. de praeſcriptione actionum. Reſp. *Anton. Ludovic.* de *Schwartzenfels.*

—— Diſſ. de diverſis temporibus praeſcriptionum, tam rerum, quam Iurium et actionum. Reſp. *Io. Iacob. Beyſchlag.*

Aus dieſen 11 Diſputationen iſt hernach der Tractatus, de actionibus forenſibus inveſtigandis et caute eligendis &c erwachſen, ſo 1696. zuerſt herauskam.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. triga caſuum ex regulis Iurisprudentiae examinatorum et deciſorum. Reſp. *Frid. Anckelmann.*

Und in Tomo Imo Diſſertt. Academ. Thomaſii. Nr. 24.

—— Diſſ. de pactis dotalibus. Ad Part. II. Tit. XI. Act XI. Iuris Statutarii Hamburg. Reſp. pro gradu, *Frid. Anckelmann.*

Und in Tomo Imo Diſſertt. Academ. Thomaſii Nr. 25.

—— Diſſ. de proteſtatione Ius proteſtantis non conſervante. Reſp. pro gradu, *Io. Anton. Walther.*

Und in Tomo Imo Diſſertt. Academ. Thomaſii. Nr. 26.

Thomaſius

Digitized by Google

Thomaſius (Chriſt.) Progr. in quo proponitur Refutatio erroris communis, quod fundi nomine etiam gleba veniat, et quod adeo nemini legare, vel promittere liceat fundum in genere, etſi quis fundum, vel fundos habeat. Ad audiendas lectiones et Diſputationem Inauguralem *Io. Antonii Waltheri*.

Und in deſſelben Programmatibus latinis, Nr. XVI. p. 364 — 377.

—— Diſſ. de jure injuſto heredipetarum. Reſp. *Henning. Thomae.*

Und in Tomo Imo Diſſertt. Academ. Thomaſii. Nr 27.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de Iure Principis circa Adiaphora. Occaſione Ordinat. Eccleſ. in Ducatu Magdeburgico. Tit. II. c. 1. Reſp. pro gradu, *Enno Rudolph. Brenneiſen.* Poſtea Friſiae Orientalis Cancellarius.

Stehet nun in Tomo Imo Diſſertt. Academ. Thomaſii. Nr. 28.

Und deutſch unter dem Titel: Abhandlung, vom Recht evangeliſcher Fürſten in Mittel-Dingen, oder Kirchen-Ceremonien. Stehet in denen Auserleſenen, und in deutſch noch nie gedruckten Schriften. Nr. 2.

Dieſe Diſputation hat bey denen Widerſachern des Thomaſii zuſehends Oel ins Feuer gegoſſen. D. Johann Benedict Carpzov, ein Mann, der damahls in ungemeinen Anſehen ſtund, und ſchon zuvor wider Thomaſium geſtritten hatte, griff dieſe Diſputation auf der Canzel an, und D. Valentin Alberti, wie ihn deſſen Thomaſius ausdrücklich beſchuldiget, brachte es dahin, daß dieſe Diſputation ſo wohl, als die neue Ausgabe des Monzambano, ſo eben um dieſelbe Zeit mit denen Scholiis Thomaſii an das Licht trat, zu Leipzig confiſciret wurde, und darauf bemühete ſich gedachter D. Carpzov dieſe Thomaſiſche Diſputation in einer andern, unter der Aufſchrift: Diſſ. Theolog. de Iure decidendi controverſias theologicas. Lipſiae 1695. zu widerlegen. Gedachtem D. Carpzov haben ſo wohl Thomaſius, als ſein geweſener Reſpondent, der damahlige Lic. Brenn

Brenneysen in einem Tractate geantwortet, so die Aufschrift hat: Das Recht evangelischer Fürsten in theologischen Streitigkeiten gründlich ausgeführet, und wider die Papistischen Lehrsätze eines Theologen zu Leipzig vertheidiget. Benebenst einer summarischen Anzeige und kurzen Apologie wegen der vielen Anschuldigungen und Verfolgungen, damit etliche Chur-Sächsische Theologen zu Dresden, Wittenberg und Leipzig nun etliche Jahre her besagten D Thomasen beleget und dissamiret haben. Halle 1696. 4to. D. Johann Gottlob Stolzé, damahliger Superintendent zu Waldenburg, schrieb wieder diesen Tractat, Anmerkungen über einige Lehrsätze Christiani Thomasii, vom Recht evangelischer Fürsten in theologischen Streitigkeiten. Leipzig 1697. Desgleichen: Evangelischer Fürsten Recht in Vertheidigung der wahren evangelischen Lehre. Altenburg 1697. Allein hierwider erschien Enno Rudolph Brenneysens ausführliche Antwort auf D. Johann Gottlob Stolzens Anmerkungen über einige in dem Tractat, von dem Recht Evangelischer Fürsten in theologischen Streitigkeiten enthaltene Lehrsätze. Frankfurt am Mayn 1698. Und Thomasius edirete 1699. seine Vindicias Iuris Majestatici circa Sacra adversus Auctorem simplicis consilii, quomodo Ecclesiae Protestantium sint uniendae. Wovon unten ein mehreres. Die übrigen Gelehrten, die über diese Disputation ihr Mißvergnügen bezeiget, sind kaum zu zehlen.

—— Progr. Super quaestione: Annon Ecclesia saltim alteret Politias? Ad lectionem cursoriam et Disputationem Inauguralem, *Enn. Rudolph. Brenneysen.*

Und in desselben Programmatibus latinis, Nr. XVII. p. 377—391.

Simon (Io. Georg.) Diss. de Sacramentalibus. Resp. *Wolffgang Frid. Schöpff.*

—— Diss. Collatio Iustiniani cum Hug. Grotii Libr. II. Cap. 8. de Iure Belli et Pacis: Super acquirendo rerum dominio. Resp. pro gradu, *Wolffgang. Frid Schöpff.*

—— Diss. de perfidis administratoribus. Resp. *Io. Christoph. Gese.*

Simon

Simon (Io. Georg) Diſſ. de effectu ſuſpenſivo, devolutivo et remiſſivo. Reſp. pro gradu, *Io. Henr. Iacobi.*

Bodinus (Henricus) Progr. de utilitate et neceſſitate ſtudii Iuris Naturalis, pro introductione ad lectiones Grotianas.

—— Sex Diſputationes feudales, continentes Selectas Poſitiones Iuris Feudalis. Reſp. *Iuſt. Dieteric. Münchking.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de Iurisprudentia Pauli Apoſtoli. Reſp. *Daniel Schrader.*

—— Diſſ. de confirmatione Principis. Reſp. *Iohann. Gieſe.*

—— Diſſ. de abolitione Principis. Reſp. *Henric. Chriſtian. Stryk.*

Götſche (Andreas) Diſſ. Poſitiones aliquot miſcellae. Reſp. *Io. Henric. Müller.*

—— Diſſ. de vinculo matrimonii, ob legem conſanguinitatis turpi, vel honeſto. Reſp. *Io. Eckard. Volland.*

Stavinsky (David) Diſſ. de Iure Principis poenas lege divina determinatas mitigandi, vel remittendi. Reſp. *Io. Frid. Fritſch.*

—— Diſſ. de Iure repetendi dotem conſtante matrimonio. Ad L. 29. C. de Iure dotium.

—— Diſſ. de Injuriis ſummo Principi illatis.

Knorre (Otto Frid) Lectiones Inaugurales de praeſcriptione criminum.

1696.

Stryk (Samuel) Diſſ. de Iure humaniore. Reſp. *Henr. Erneſt. Keſtner.*

Und in Volum. Imo Diſſertationum Halenſium. Nr. 11.

Stryk

Digitized by Google

Stryk (Samuel) Diſſ. de tutela materna Principum Imperii. Reſp. *Io. Henr. Alexandri.*

Und in Volum. Imo Diſſertt Halenſ. Nr. 12.

—— Diſſ. de Iure Baronum. Reſp. *Siegmund. L. B. de Bibran.*

Und in Volum. Imo Diſſertt. Halenſ. Nr. 13.

—— Diſſ. de Uſu moderno Pandectarum. Ad Libr. VI. Tit. I. ſeqq. Reſp. *Io. Gisbert. de Siberg.*

Und nachher in Uſu moderno Pandectarum.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de praeſcriptione Regalium ad Iura ſubditorum non pertinente. Reſp. *Georg. Rudolph. Schloſſer.*

Und in Tomo Imo Diſſertt. Acad. Thomaſii Nr. 29.

—— Diſſ. de injuſta oppoſitione Iurium Majeſtaticorum ſuperioritatis territorialis, et Reſervatorum Imperatoriorum. Reſp. *Petr. Henr. Muck.*

Und in Tomo Imo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 30.

—— Diſſ. de Iure Statuum Imperii dandae Civitatis. Reſp. *Car. Auguſt. Cluſius.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 31.

—— Diſſ. de captatoriis inſtitutionibus. Reſp. pro gradu, *Henning. Thomae.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 32.

Simon (Io. Georg.) Diſſ. Faciem humanam ad ſimilitudinem pulchritudinis coeleſtis figuratam, Occaſ. L. 17. Si quis, C. de poenis, ſiſtens. Reſp. *Gothofr. Ebhardt.*

—— Diſſ. de uno pro omnibus. Reſp. pro gradu, *Zacharias Acoluth.*

—— Progr. quaedam de Intereſſe tam publici, quam privati, ductu L. Si commiſſa 13 D. Rat. rem hab. Ad Diſp. Inaug. *Zachariae Acoluth.*

Bodinus

Digitized by Google

Bodinus (Henricus) Diſſ. de contractibus ſummarum poteſtatum. Reſp. pro gradu, *Henr. Erneſt. Keſtner.* Poſtea Profeſſor Iuris Ordin. in Academia Rintelienſi.

—— Diſſ. ſiſtens errores communes circa materimonialia. Reſp. pro gradu, *Io. Helffrich Sandra.*

—— Diſſ. concluſiones quasdam de iure inhumaniori ſiſtens. Reſp. *Io. Philipp Bentheim.*

—— Progr. de Fama, ad demonſtrandum, quare quaedam actiones illegitimae infamia notentur, quaedam non? Lectionibus praemiſſum.

—— Diſſ. de collatione ſuccedentium liberorum. Reſp. pro gradu, *Io. Sebaſtian. Moeſchel.*

—— Diſſ. de conditione turpi impleta. Reſp. pro gradu, *Io. Sigismund. Hupfeld.*

—— Diſſ. vindiciae pactorum Iuris Romani ad demonſtrandum, nec hodie ex nudo pacto actionem competere. Reſp. pro gradu, *Georg. Frid. Nagel.*

—— Diſſ. de obligatione forenſi Iuris divini. Reſp. pro gradu, *Io. Frid. Schmidt.*

Stryk (Io. Samuel) Diſputationes XXXII. de ſelectionibus controverſiis ex Hug. Grotii libris de Iure Belli et Paeis. Loco Corollariorum adjectis Exercitationibus ad Inſtituta beat. Brunnemanni, eadem opera repetitis et denuo editis.

Dieſe wurden durch 23 Reſpondenten auf dem Catheter vertheidiget.

—— Diſſ. de Iure Cataractarum. Vom Schleußen-Recht. Reſp. *Frid. Chriſtian. Michaelis.*

—— Diſſ. de obſequii remiſſione. Von Erlaßung der Pflicht. Reſp. pro gradu, *Car. Chriſtoph. Schuchart.*

Und in ſeinen Meletematibus de Iuramentis. Nr. VI, p. 320—376.

Götſche (Andreas) Diſſ Satura Poſitionum Iuridicarum. Reſp. *Chriſtoph. Monicke.*

Brenn-

Brenneyſen (Enno Rudolph.) Progr. de utilitate ſtudii hiſtorici in Iurisprudentia tum divina, tum humana. Lectionibus praemiſſum.

—— Diſſ. de inutilibus pactorum Iuris Romani diviſionibus in foris Germaniae Reſp. *Petrus Boje.*

—— Diſſ. de praeſtatione evictionis in ceſſione nominis, ſecundum principia Iuris Naturae et Romani. Reſp. *Chriſtoph. Elias Oelhafen von Schöllenbach.*

S. von dieſen 3 Schriften Juglers Beyträge zur juriſtiſchen Biographie. Band V. S 235. u. f.

Keſtner (Henr. Erneſt.) Diſſ. ſiſtens Poſitiones Iuris ſelectas. Reſp. *Albert. Andreas Wippermann.*

—— Diſſ. de Iure Correſpondentiarum. Reſp. *Car. Gottlob de Goldſtein.*

Pachelbl à Gehag (Wolffgang. Gabriel) Diſſ. de cicatricium et deformitatis aeſtimatione. Cum aliquot Corollariis et theſaurorum inventionibus. Reſp. *Io. Frid. Fritſche.*

1697.

Stryk (Samuel) Diſſ. de Intereſſe controverſiarum Iuris in foro. Reſp. pro gradu, *Henr. Chriſtian. Stryk.* Poſtea in Aula Slesvico - Holſatica Conſiliarius Intimus et Cancellarius.

Erſchien 1700. zu Halle als ein Tractat zum zweytenmahl.

—— Diſſ. de Iure allodiali Principum Imperii. Reſp. pro gradu, *Io. Henr. Alexandri.*

Und in Volumine Imo Diſſertationum Holenſium. Nr. 14.

—— Diſſ. de temeratoribus Iuris monetandi. Von Münz-Verbrechen. Reſp. pro gradu; *Stephan. Chriſtoph. Harpprecht.* Dein Profeſſor Iuris in Acade-

Digitized by Google

Academia Tubingenſi, poſtea Profeſſor Iuris Primarius in Academia Kilonienſi.

Und in Volum. Imo Diſſertt. Halenſium. Nr. 15.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de Iure circa Pharmacopolia civitatum. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Ludovic. Fritſch.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 33.

—— Diſſ. Theſes, de Iure circa titulos honorum. Reſp. *Io. Rudolph. Cruſius.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 34.

—— Diſſ. XXX Theſes ex Iure vario. Reſp. pro gradu, *Chriſtoph. Frid. Plathner.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt Acad. Thomaſii. Nr. 36.

—— Diſſ. Problema Iurid. An haereſis ſit crimen? Reſp. *Io. Chriſtoph. Rube.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 35.

Dieſe Diſputation findet man auch Teutſch in Thomaſii Auserleſenen, und in Teutſch noch nie gedruckten Schriften Nr. 111., unter dem Titel: Erörterung der Frage: Ob Ketzerey ein ſtrafbares Laſter ſey? Annexa quoque, eſt huic Diſſertationi Epiſtola Praeſidis ad Reſpondentem, quae etiam in Volumine Programmatum. Nr. XVIII. p. 392—400. legitur.

—— Diſſ. de Iure Principis circa hereticos. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Rube.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt Acad. Thomaſii. Nr. 37.

Auch findet man dieſe Diſputation Teutſch in Thomaſii Auserleſenen Schriften, Nr. IV. unter dem Titel: Abhandlung, vom Recht evangeliſcher Fürſten gegen die Ketzer.

Dieſe beyde Diſputationen haben verſchiedene Streitigkeiten veranlaßt, weil Thomaſius in der erſtern Diſputaton behauptet, die Ketzerey könne kein Crimen genennet werden, und es ſey keine Ketzerey im Verſtande, ſondern nur im Willen. Der Abt Breithaupt ſetzte noch in demſelben Jahre dieſer Diſputation ein andere entgegen, unter dem Titel: Obſervationes Theologicae.

de haeresi juxta S. Scripturae sensum. Und D. Fecht zu Rostock schrieb ein Scrutinium profligatae ex Ecclesia Haeretificationis. Ein Anonymus (welches M. Mörl, damahls Adjunctus der philosophischen Fakultät zu Halle, und nachheriger Prediger zu Nürnberg gewesen), gab heraus: Repetitionem doctrinae orthodoxae, de fundamento fidei, occasione cujusdam Disputationis Halensis de quaestione: An haeresis sit crimen? s. l. 1697. Diese Schrift findet man in des Thomasii Programmatibus latinis. Nr. XIX. p. 400—426.

Thomasius (Christ.) Progr. in quo proponitur error communis doctrinae de Papo-Caesaria, et Caesaro-Papia. Item, de duplici potestate in Ecclesia, una externa, altera interna. Ad audiendam Disputationem Inauguralem *Io. Christoph. Ruben.*

Diese Schrift stehet in dessen Programmatibus. Nr. XX. p. 426—452.

Hierinnen antwortete Thomasius dem vorgedachten Anonymo, oder, dem M. Mörl. Wider dieses Programma erschien: Defensio repetitionis doctrinae orthodoxae de fundamento fidei, adversus ea, quae Clar. D. Thomasius in nupero Programmate attulit. s. l. 1697. Auch diese Schrift findet man in den Programmatibus Thomasianis. Nr. XXI. p. 453—475. Thomasius selbst hat hierauf nicht wieder geantwortet, sondern es erschien von einem andern: *Epistola* amici ad D. Thomasium super scripto cujusdam Anonymi, de fundamento fidei non ita pridem adversus ejusdem Disputationem: An haeresis sit crimen? publicata. s. l. 1698. Die er auch seinen Programmatibus, Nr. XXII. p. 475—492. einverleibet. Wider diese Epistolam erschien bald darauf: *Disquisitio*, De fide, ejus natura, generatione, adjunctis atque fundamento, Occasione Epistolae cujusdam amici ad D. Thomasium, scriptae, institutae, et ad vindicandam repetitionem doctrinae orthodoxae de fundamento fidei, hujusque defensionem publicata. s. l. 1698. Diese Schrift findet man auch in dem Programmatibus Thomasianis. Nr. XXIII. p. 493—543. Außer diesen erschien auch M. *Iacobi Schröderi* Diss. Quae in Problemate Halensi: An haeresis sit crimen? sanam Philosophiam laedere videantur? Rostochii 1698. Auch in dem Bericht von Pietisten, S. 98. u. f. und in den unschuldigen Nach-

Nachrichten vom Jahr 1702. S. 173. u. f. wird wider beyde Disputationen verschiedenes erinnert.

Thomasius (Christ.) Diss. Theses Iuris Publici, oppositae Dissertationi Anonymi Autoris, De officio Directorum et Ducum Circularium in executione sententiarum. Resp. *Iacob. Frid. Ludovici.*

Und in Tomo IIdo Dissertt. Acad. Thomasii. Nr. 38.

Die Veranlassung zu dieser und anderer zu diesem Streit gehöriger Schriften findet man in Juglers Beyträgen zur Juristischen Biographie, Band IV. S. 370. u. f. angezeiget.

Bodinus (Henricus) Diss. de abusu et usu torturae. Resp. *Maino Iohann. Sassen.*

In der neuen Senckenbergischen Ausgabe des Traktats von Johann Zangern, De Exceptionibus et Quaestionibus, Tomo IIdo p. 895, u. f. stehet sie mit vielen Noten der Herausgebers.

—— Diss. de Iure circa Ebrietatem. Resp. pro gradu, *Io. August. Köhlau.*

In denen zu Leipzig 1738. herausgekommenen gründlichen Auszügen aus Juristischen und Historischen Disputationen wird sie im Bande II. S. 319—326. recensiret, auch mit Anmerkungen erläutert.

—— Diss. Ad L. Milites IIX. C. de Quaestionibus. Resp. pro gradu, *Io. Fried. Freiesleben.* Welcher der wahre Verfasser hiervon ist.

In des verstorbenen Hofrath, Meisters Bibliotheca Iuris Nat. et Gent. Part. III. p. 263. wird angeführet, daß diese Abhandlung, welche er mit Bodens vorhin angeführter Disputation, de abusu et usu torturae, verwechselt zu haben scheinet, im Jahr 1703. unter dem Titel: *Alexophili Schurbein* (soll heißen *Schnurbein*) Liber unus, de tortura caute adhibenda wieder gedruckt worden sey.

—— Diss. Theses circa Processum Inquisitorium. Resp. pro gradu, *Ludovic. Gottfried. Haussmann.*

—— Diss. de Bodemeria. Resp. pro gradu, *Henric. Rademin.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de Iuramenti calumniae remiſſione. Reſp. pro gradu, *Io. Eckard Volland.*

Und in ſeinen Meletematibus de Iuramentis. Nr. V. p. 241 — 319.

—— Diſſ. de ſanctitate Reſidentiarum. Reſp. *Anton. Ludovic. de Schwartzenfels.*

Stavinsky (Daniel) Diſſ. de donationibus Principum Imperii. Reſp. *Ludovic. Stoſch.*

1698.

Stryk (Samuel) Diſſ. de praeſumtione pro Magiſtratu. Reſp. *Io. Laurent. von Iemgumer-Cloſter.*

Und in Volumine Imo Diſſertationum Halenſium. Nr. 17.

—— Diſſ. de Iudiciis realibus. Reſp. *Io. Gieſebert de Sieberg.*

Und in Continuatione Uſus moderni Pandectarum.

—— Diſſ. de Iure Uſusfructus hodierno. Reſp. *Io. Frid. Arnſt.*

Und in Continuatione Uſus moderni Pandectarum.

—— Diſſ. de Iure ſervitutum realium. Reſp. *Chriſtian. Ludovic. Veiel.*

Und in Continuatione Uſus moderni Pandectarum.

—— Diſſ. de Iure exſequendi ſententiae imperiales, Directoribus Circulorum competente; contra Diſſertationem, de officio Directorum et Ducum Circularium in exſecutione ſententiarum, a. 1698. edita, denuo impreſſa 1719.

Und in Volumine IIdo Diſſertationum Halenſium. Nr. 34.

—— Diſſ. de cambialium litterarum acceptatione. Von Acceptirung der Wechſel-Briefe. Reſp. pro gradu, *Iacob Höpfner.*

Und in Volum. Imo Diſſertt. Halenſ. Nr. 18.

Tho-

Digitized by Google

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de fundamentorum definiendi cauſas matrimoniales hactenus receptorum inſufficientia. Reſp. *Bernhard. Frid. Buhle.*

Und in Tomo IIdo Dissertt. Acad. Thomaſii. Nr. 39.

Dieſe Diſputation iſt beſonders wider *Henr. Bodini* Diſſ. de Iure mundi, ſeu, de vindiciis Iuris Naturae gerichtet, die 1690. zu Ruteln erſchien, aber 1698. zu Halle wieder neu gedruckt wurde, worinnen Bodinus das principium Iuris Naturae in ordine Creaturarum geſuchet. Thomaſio hingegen widerſprach *Imman. Weber* in ſeiner Diſputation, de legibus divinae poſitionis univerſalibus. Gieſſae 1705, worinnen er des Thomaſii Meynungen de Polyanduia, daß dieſelbe Iure Naturae nicht verboten ſey, wie auch von der Ehe mit des verſtorbenen Weibes Schweſter, und von Begnadigung der Todtſchläger, und anderes mehr nicht billigte.

Bodinus (Henricus) Diſſ. de praerogativa ſucceſſionis agnatorum, ſecundum Ius Divinum, Naturae et Gentium. Reſp. *Io. Matthias Reinhard. L. B. von der Recke.*

—— Diſſ. de abuſu aeſtimationis et moderationis injuriarum. Reſp. *Io. Eberhard. Meyer.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ de remedio contra rem judicatam. Reſp. pro gradu, *Sebaſtian. Daniel Brunnemann.*

—— Diſputationes XV. ad Ius Publicum, loco Corollariorum adjectae *Gothofredi Antonii* Diſputationibus Iuris Feudalis, eadem opera tum repetitis et denuo editis.

Dieſe Diſputationen ſind mit 15 Reſpondenten auf dem Catheter vertheidiget worden.

—— Diſſ. de Proceſſu Iuris Romani antiquo. Reſp. pro gradu, *Chriſtoph. Cellarius.*

—— Diſſ. de exſecrationibus teſtatorum. Reſp. *Samuel. Frid. Stryk.*

—— Diſſ. de immunitate domini a periculo. Reſp. *Iulius Pihlipp. Mackenſen.*

Müldener (Io. Chriſtian.) Diſſ. de protectione ab Imperatore Eccleſiis utriusque Religionis in Germania aequaliter debita. Occaſ. Artic. IV. Inſtrumenti Pacis Ryswicenſis. Reſp. *Iacob. Frid. Ludovici.*

A. 1739. ward dieſe Diſputation zu Halle wieder neu gedruckt, und zwar unter des Reſpondentens Jacob Friedrich Ludovici Nahmen, der aber ſicherlich an dieſer Schrift nicht den mindeſten Antheil gehabt hat, weil Müldener ſich damahls als Docent habilitiren mußte.

1699.

Stryk (Samuel) Diſſ. de reparatione damnorum. Reſp. *Georg. Frid. Seefels.*

Und in der Continuatione Uſus moderni Pandectarum.

——— Diſſ. de Iudiciis diviſoriis. Reſp, *Io. Michael Schmidt.*

Und in der Continuatione Uſus moderni Pandectarum.

——— Diſſ. de uſu Iuramentorum in Iudiciis. Reſp. pro gradu, *Io, Georg. Leib.*

Und in der Continuatione Uſus moderni Pandectarum.

——— Diſſ. de probatione per interrogationem adverſarii. Reſp, pro gradu, *Paul. Fridemann. Meckbach.*

Und in der Continuatione Uſus moderni Pandectarum.

——— Diſſ. de Iure Principis circa rationes Civitatum. Reſp. pro gradu, *Iacob. Brunnemann.* Poſtea Profeſſor Iuris Extr. in Academia Fridericiana, et deinde Aſſeſſor Scabinatus Regii in Pomerania Boruſſ. et Syndicus provincе.

Und in Volum. Imo Diſſertt. Halenſ. Nr. 22.

Stryk

Digitized by Google

Stryk (Samuel) Diſſ. de Iure militiae imperialis. Reſp. pro gradu, *Georg. Rudolph. Boehm.*

Und in Volum. Imo Diſſertt. Halenſ. Nr. 20.

—— Diſſ. de Iure militiae circularis. Reſp. pro gradu, *Otto Henr. Becker.*

Und in Volum. Imo Diſſertt. Halenſ. Nr. 19.

—— Diſſ. de reſignatione Iuris Civitatis. Von Aufkündigung des Bürger-Rechts. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtian. Mentzel.*

Und in Volum. Imo Diſſertt. Halenſ. Nr. 24.

—— Diſſ. de Iure Epiſtalmatis. Von Fürſtlicher Ordre. Occaſ. L. Bene à Zenone, 3. C. de quadr. praeſcript. Reſp. pro gradu, *Iuſtus Henning. Boehmer.* Poſteà Cancellarius Ducatus Magdeburg: Director Academiae Fridericianae, et Conſiliarius Intim. Boruſſ.

Nachher hat der berühmte Canzler, Böhmer, dieſe ſeine Probeſchrift a. 1725. als ein Opuſculum mit einigen Vermehrungen herausgegeben: Und nach der erſten Ausgabe befindet ſich ſelbige in *Sam. Strykii* Volum. Imo Diſſertt. Halenſ. Nr. 21.

—— Diſſ. de falſitate precum Principi oblatarum. Reſp. *Georg. Dethloff. von Arnim.*

Und in Volum. Imo Diſſertt. Halenſ. Nr. 23.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de Pſeudo-privilegio pupilli, conventi contraria actione negotiorum geſtorum. Ad L. 37. pr. D. de negot. geſt. Reſp. *Petrus Herff.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 40.

—— Diſſ. de homicidio linguae. Cum Epiſtola huic Diſſertationi adjecta. Reſp. pro gradu, *Gottfr. Vogler.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 41. Und die Epiſtola auch in deſſen Programmatibus. Nr. XXIV. p. 543—549.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. ſiſtens conjecturas de Iure Conſuetudinis et Obſervantiae. Reſp. pro gradu, *Petrus Herff.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 42.

—— Diſſ. de proteſtatione facto contraria. Reſp. pro gradu, *Iohann. Breſcius.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 43.

—— Diſſ. Vindiciae Iuris Majeſtatici circa Sacra, adverſus Autorem ſimplicis conſilii, quomodo Eccleſiae Proteſtantium ſint uniendae. Reſp. *Hieronymus Rieſe.*

Und deutſch: In der dreyfachen Rettung des Rechts Evangeliſcher Fürſten in Kirchen-Sachen. Nr. 1.

Und im Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 44.

Dieſe Diſputation beziehet ſich eigentlich auf die im Jahr 1695 von *Thomaſio* und Brenneyſen gehaltene Diſputation, de Iure Principis circa Adiaphora. Im Jahr 1698. hatte ein Ungenannter an das Licht geſtellet: Einfältige Anweiſung, wie die proteſtirende Kirche unter ſich zu vereinigen, und in allen Dingen dermaßen zu verbeſſern, daß ſie mit Wahrheit der erſten Apoſtoliſchen Kirche gleich geachtet werden könne. Wider dieſe Schrift ſind nur angeführte Vindiciae Iuris Majeſtatici circa ſacra gerichtet. Dargegen aber regte ſich erwehnter Anonymus in einer Apologia regiminis Eccleſiae Jeſu Chriſti. Hierwider erſchien nun: Dreyfache Rettung des Rechts Evangeliſcher Fürſten in Kirchen-Sachen, als: 1) Thomaſii Diſputation von dieſer Materie, aus dem Latein ins Deutſche überſetzt. 2) Weitere Unterſuchung der einfältigen Anweiſung, wie die Proteſtirende Kirche zu vereinigen. 3) Vertheidigung des Regiments der Kirchen Jeſu Chriſti, aus dem Latein überſetzet, und durch ſtete Anmerkungen beantwortet. Beydes letztere aus des Herrn Thomaſii Lectionibus publicis mit Fleiß zuſammengetragen von Johann Gottfried Zeidlern. Frankf. 1701. 4to.

—— Diſſ. Theſes de tutelis exhibens. Reſp. pro gradu, *Abraham. Benard.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 45.

Tho-

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de Fide Iuridica. Reſp. *Matthias Lupin.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 46.

Hierinnen wird incidenter behauptet, daß Thomas nicht ſo ungläubig geweſen, als die übrigen 11 Jünger. Im 33 §. wird behauptet: Fidem formularium primarium eſſe inſtrumentum tyrannidis papalis. Und Cap. 2. §. 8. iſt erwieſen: Codicem Iuſtinianeum ubique eſſe papiſticum. So wird auch wider D. Johann Eiſenbarts Tractat, de Fide hiſtorica eines und das andere erinnert, der aber in der neuen Ausgabe dieſes Tractats auf dieſe Erinnerungen geantwortet, und in der Vorrede Thomaſium einen Scepticum nennet.

Bodinus (Henricus) Von der nothwendigen Liebes-Pflicht zwiſchen Obrigkeit und Unterthanen. Bey Antretung des Pro-Rectorats entworffen.

—— Diſſ. de Iure reuniendi pertinentias. Reſp. pro gradu, *Iohann. Mühlmann.*

—— Diſſ. de expenſis victoriae non praeſtandis. Reſp. pro gradu, *Io. Auguſt. Höltzel von Sternſtein.*

—— Diſſ. de illicita à Principibus Proteſtantibus provocatione in cauſſis Eccleſiaſticis. Reſp. pro gradu, *Iohann. Pütter.*

Sie ſtehet auch in Senckenbergs neuen Ausgabe der Opuſculorum ſelectorum *Ioh. Zangeri*, aliorumque ſummorum ICtorum, De exceptionibus et replicationibus. Part. II. Nr. 15. p. 448—492.

—— Diſſ. de Philantropo. Vom Mäckler-Gelde. Reſp. pro gradu, *Io. Frid. Meyer.*

—— Diſſ. de eo, quod fit in continenti. Reſp. pro gradu, *Io. Conrad. Clar.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. Aureae Bullae controverſias potiores ſiſtens. Reſp. *Io. Ionas. Kuckuck.*

—— Diſſ. de vaſallo ſibi ipſi nocivo quoad dominium. Reſp. *Chriſtoph. Gottfried. Vierthaler.*

Müldener (Io. Chriſtian.) Progr. De fatis ſtudii Iuridici per Seculum XVII. Lectionibus praemiſſum.

Cellarius (Chriſtoph.) Diſſ. de poenitentia in contractibus innominatis. Reſp. *Io. Henric. Weiſshaupt.*

Brunnemann (Iacob.) Diſſ. Delibata Iuris Publici ſiſtens. Reſp. *Ioh. Erdvin. Cathe.*

Boehmer (Iuſt. Henning.) Diſſ. de teſtamento non praelecto. Reſp. *Laurentius Vinne.*

Und in Tomo IVdo Exercitationum ad Pandectas, a *Georg. Ludovic. Boehmero* editarum. Nr. 15.

1700.

Stryk (Samuel) Diſſ. de obſequio Iudicis inferioris. Reſp. *Gabriel. Sillem.*

Und in Volumine Imo Diſſertt. Halenſ. Nr. 16.

—— Diſſ. de poteſtate Clericorum in ſecularibus. Reſp. *Victor. Dahlmann.*

Und in Volumine Imo Diſſertt. Halenſ. Nr. 27.

—— Diſſ. de periculo petentis. Reſp. *Ferdinand. Rayger.*

Und in Volumine Imo Diſſertt. Halenſ. Nr. 30.

—— Diſſ. de foro Principum et privatorum communi. Reſp. *Philipp. Wilhelm von dem Buſche.*

Und in Volum. Imo Diſſertt. Halenſ. Nr. 25.

—— Diſſ. de Iure prohibendi exſtructionem molendini. Reſp. Clamor *Iohann von dem Buſche.*

Und in Volum. Imo Diſſertt. Halenſ. Nr. 26.

—— Diſſ. de Iure funerandi. Reſp. pro gradu, *Nicolaus Kratz.*

Und in Continuatione Uſus moderni Pandectarum.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de legitima viventis. Reſp. pro gradu, *Hieronym. Rieſe.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 47.

—— Diſſ. de praeſumtione bonitatis. Reſp. pro gradu, *Iacob. Frid. Ludovici.* Poſtea Profeſſor Iuris

ris Ord. in Academia Fridericiana, ac deinde Pro-Cancellarius et Anteceſſor primarius in Academia Gieſſenſi.

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 48.

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de condictione triticiaria. Reſp. pro gradu, *Rudolph. Wilhelm. Romanus.*

—— Diſſ. de rejectione ab Actis. Reſp. pro gradu, *Paulus Rüdiger.*

Stehet auch in Senckenbergs neuen Ausgabe der Opuſculorum ſelectorum *Ioh. Zangeri*, aliorumque ſummorum ICtorum, De Exceptionibus et Replicationibus. Part. II. Nr. 28.

—— Diſſ. de Hamburgenſium teſtamentis. Reſp. pro gradu, *Albert. Henric. tho Büren.*

—— Diſſ. de Iure ſpectrorum. Reſp. pro gradu, *Andreas Becker.*

—— Diſſ. de Iure Cratium. Vom Hürden-lager. Reſp. pro gradu, *Caſpar. Adam. Calb.*

—— Diſſ. de allegatione propriae turpitudinis. Reſp. pro gradu, *Frid. Conrad. Bergmann.*

—— Diſſ. de liberis naturalibus Regum et Principum. Reſp. *Io. Siegmund., Holtzſchuher de Nauenburg et Thalheim.*

—— Progr. Von der Pflicht eines ICti, die wahre Gottſeligkeit zu treiben. Bey Eröffnung eines neuen Collegii über des Herrn von Seckendorf Chriſten-Staat.

Götſche (Andreas) Progr. De auctoritate Iuris Iuſtinianei in terris Germaniae. Lectionibus praemiſſum.

—— Diſſ. de ſubſtantiali paterni conſenſus ad nuptias filiorum familias requiſito. Reſp. *Iacob. Fincke.*

Brunnemann (Iacob.) Diſſ. de Iure XI. dierum Calendario ſubtractarum. Reſp. *Philipp. Wilhelm. von dem Buſch.*

Brunne-

Brunnemann (Iacob.) Diſſ. de furtis non agnitis. Reſp. *Henric. Chriſtian. Starcke.*

—— Diſſ. de Iure Ceremoniali circa Legatos. Reſp. *Simon. Petrus. Gaſſer.*

—— Progr. De incrementis ſtudiorum potiſſimum Iuridicorum elapſi hujus Seculi decimi ſeptimi. Lectionibus privatis praemiſſum.

—— Diſſ. de Aureae Bullae mutatione. Reſp. *Iuſtus Hermann. Schröder.*

—— Diſſ. Notabiliores quaedam controverſiae de eo, quod juſtum eſt circa renitentem. Reſp. *Io. Petrus Tappen.*

Boehmer (Iuſt. Henning.) Diſſ de contractu non praelecto. Reſp. *Carl. Ludolph. von Hammerſtein.*

Und in Tomo IIdo Exercitationum ad Pandectas. Nr. 29.

—— Diſſ. de ſcripturis non legibilibus. Von unleſerlichen Schriften. Reſp. *Io. Melchior von dem Buſch.*

Und in Tomo IVto Exercitationum ad Pandectas. Nr. 8.

—— Diſſ. de interpretatione facienda contra eum, qui clarius loqui debuiſſet. Occaſ. L. Veteribus, 39. D. de pactis. Reſp. *Car. Andreas Kerſten.*

Und in Tomo IIdo Exercitationum ad Pandectas. Nr. 30.

Ludovici (Iacob. Fridericus) Diſſ. de Iure-Conſulto ſine lege loquente. Reſp. *Io. Chriſtoph. Agricola.*

Schneider (Io. Friedemann.) Diſſ. de finibus Iurisprudentiae Naturalis regendis. Reſp. *Io. Iacob. Luedecken.*

1701.

Stryk (Samuel) Diſſ. de probanda verſione crediti. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Lucas.*

Und in der Continuatione Uſus moderni Pandectarum

Stryk

Digitized by Google

Stryk (Samuel) Diſſ. de probatione contra praeſtitum Iuramentum judiciale. Reſp. pro gradu *Chriſtoph. Semler.*

Und in Volum. Imo Diſſertatt Halenſ. Nr. 28.

—— Diſſ. de fideicommiſſorum illuſtrium conſtitutione et diſpoſitione. Reſp. *Io. Henric. Beſt.*

Und in dem Tractatu, de cautelis teſtamentorum.

—— Diſſ. de prohibitis teſtari. Reſp. pro gradu, *Abraham. Chriſtian. Wehſe.*

Und in dem Tractatu, de cautelis teſtamentorum.

—— Diſſ. de mutatione et conſervatione ultimarum voluntatum. Reſp. *Nicolaus. Lucas. Schaffshauſen.*

Und in dem Tractatu, de cautelis teſtamentorum.

Thomaſius (Chriſtian.) Diſſ. de vera pietate juridica. Reſp. pro gradu, *Io. Philipp. Götz.* Adjuncta ſunt monita et Epiſtola Praeſidis.

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 49.

Chriſtian Polycarp Leporin im jetzt lebenden gelehrten Teutſchland, S. 307—312. giebt von dieſer gar merkwürdigen Diſputation, und von denen angeführten Monitis einen guten Auszug.

—— Diſſ. de interpretatione beneficiorum Principis. Ad L. 3. de Conſtitut. Princ. Reſp. *Daniel Küſter.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 50.

—— Diſſ. de culpa ab haeredibus tutorum praeſtanda. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Gottlob. Stempel.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 51.

—— Diſſ. de pretio affectionis in res fungibiles non cadente. Reſp. pro gradu, *Philipp. Reinhold. Hecht.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 52.

Thoma-

Digitized by Google

Thomaſius (Chriſtian.) Diſſ. Conjecturas ſiſtens de hominibus propriis et liberis Germanorum. Reſp. pro gradu, *Hieronym. von der Lahr.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 53.

—— Diſſ. de morum cum Iure ſcripto contentione. Reſp. *Io. Frid. Bachov*, *L. B. ab Echt.* Poſtea S. Caeſ. Majeſtatis Conſiliarius Imp. Aulicus, et Ser mi Ducis Saxo-Gothani Miniſter Status ſupremus, et Conſilii intimi Director.

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 54.

—— Diſſ. Theſes, de crimine Magiae. Reſp. pro gradu, M, *Iohann. Reiché.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 55.

Man hat von dieſer merkwürdigen Diſputation zwey deutſche Ueberſetzungen. Die eine hat den Titel: Kurze Lehrſätze von dem Laſter der Zauberey, mit deſſen eigenen Vertheidigung vermehret. Worbey D. Johann Kleins Juriſtiſche Unterſuchung: Was von der Hexen Bekenntniß zu halten, daß ſolche aus ſchändlichen Beyſchlaff mit dem Teuffel Kinder gezeuget. Beydes aus dem Lateiniſchen ins Teutſche überſetzet. Frankfurt und Leipzig 1706. und zum andern mahl 1717. 8vo.

Die andere Ueberſetzung hat die Ueberſchrift: Kurze Lehrſätze von dem Laſter der Zauberey, aus dem Lateiniſchen accurat überſetzet, und aus Meyfarti, Naudaei und andern gelehrten Schriften erläutert, und mit einigen beygefügten Actis Magicis vermehret von L. Johann Reichen. Halle 1704. 4to. Dieſe curiöſen von dieſer Materie handelnden Pieçen, ſo hierbey annoch zu befinden, ſind folgende:

1) Malleus Iudicum, oder, Geſetz-Hammer derer unbarmherzigen Hexen-Richter.

2) Cautio Criminalis, oder, vorſichtige Anſtell- und Führung des Proceſſus gegen die Zauberer, Hexen und Unholden.

3) D. *Io. Matth. Meyfarts* Chriſtliche Erinnerung an Regenten und Prediger, wie das Laſter der Hexerey mit Ernſt

Ernst auszurotten, aber in Verfolgung desselben sehr bescheidentlich zu verfahren sey.

4) Vielerley Sorten von Hexen-Actis, aus welchen so wohl der vermeinten Zauberer-Kunst und Betrug, als auch durch die unzulängliche und kindische Indicia der Zauberey, ausgefolterte Aussagungen, und andere Mißbräuche der Hexen-Processe offenbahr werden.

5) *Gabrielis Naudaei* Schutzschrift, worinn alle vornehme Leute, die der Zauberey fälschlich beschuldiget sind, vertheidiget werden.

6) Die Geschichte der Teuffel zu Loudun, und

7) Die Historie von der gräulichen Zauberey Ludwig Gofredi zu Marsilien in Frankreich.

8) Gründliche Abfertigung der Unpartheyischen Gedanken eines Anonymi, die er von der Lehre de crimine magiae des Herrn Christ. Thomasii neulichst herausgegeben, gestellet von Hieronymus à Sancta Fide.

9) G. B. M. D. Physosophische Untersuchung von der Gewalt und Würkung des Teufels in natürlichen Körpern.

10) *Thomasii* Juristische Entscheidung der Frage: Ob einer einen andern wegen Furcht der Gespenster die Hausmüthe wieder aussagen könne? Und

11) Desselben historische Untersuchung vom Ursprung und Fortgang des Inquisitions-Processes wieder die Hexen, worinn deutlich erwiesen wird, daß der Teufel, welcher nach der gemeinen Meynung Pacta mit denen Hexen macht, mit denenselben buhlet, und sie auf den Blocksberg führet, nicht über anderthalb hundert Jahre alt sey ꝛc.

Auch erschien 1775. zu Augspurg eine deutsche Uebersetzung dieser Disputation, bey Gelegenheit der Gaßnerischen Wunderkuren.

Diese Disputation hat in der gelehrten Welt viel Lermen erreget. Von Schriften, die dargegen herausgekommen, sind vornehmlich zu merken: 1) Unpartheyische Gedanken über die kurzen Lehrsätze von dem Laster der Zauberey, welche der berühmte ICtus — Christ. *Thomasius*, in einer Inaug. Disputation defendirt. Kurz gefaßt,

gefaßt, und zum Druck befördert von einem Membro des Collegii Curioſorum in Teutſchland. 1703. 8vo. Und dieſe unpartheyiſche Gedanken ſind in der vorher angeführten gründlichen Abfertigung ꝛc. ſub Nr. 8. widerleget worden. 2) *Car. Frid. Romani Schediasma Polemicum*, expendens queſtionem. An dentur ſpectra, magi et ſagae? Una cum recenſione hiſtoricа plurimarum hac de re opinionum. Lipſiae 1703. 4to. Andere zu geſchweigen; Und findet man hiervon in Chriſtian Polykarp Leporins jetzt lebenden Gelehrten Teutſchland. S. 313—321. mehrere Nachricht. Unterdeſſen hat, alles Widerſpruchs ohngeachtet, dieſe Academiſche Streitſchrift, wenigſtens bey denen Proteſtanten, dieſen herrlichen Nutzen verſchaffet, daß kein altes Weib ſich fernerhin vor dem Scheiterhauffen zu fürchten hat, ſondern mit Ehren alt werden kann.

Bodinus (Henricus) Diſſ. de anticipato concubitu. Reſp. pro gradu, *Henr. Siegmund. Ebhardt.*

—— Diſſ. de uſuris licitis ultra quincunces. Reſp. pro gradu, *Henricus Meyer.*

—— Diſſ. de iudice male procedente. Reſp. pro gradu, *Conrad. Hermann. Fuhrmann.*

—— Diſſ. de eo, quod juſtum eſt circa teſtimonia Hiſtoricorum. Reſp. pro gradu, *Io. Burcard. Mencken*, Profeſſor Hiſtoriarum in Academia Lipſienſi, der auch hiervon Verfaſſer iſt, und iſt ſie hernach der Sammlung ſeiner Diſſertationum Academicarum, Nr. V. p. 177—229. mit einverleibet worden.

—— Diſſ. de fallacibus indiciis Magiae. Reſp. pro gradu, *Felix. Martin. Brähm.*

Im Jahr 1709. erſchien hiervon eine neue, vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. Er hat hierinnen viele alte Weibermährgen, die man vor Zeiten ſo leicht glaubte, geſammlet und verworffen. Eine ausführliche Recenſion, nebſt einer Anmerkung darüber findet man in Haubers Bibliotheca magica. S. 741—774.

—— Diſſ. de obſequio militum in defendendo praeſidio. Reſp. *Io. Chriſtoph Aurbach.*

Bodi-

Bodinus (Henricus) Diſſ. de reſtringenda libertate matrimonii ineundi. Reſp. *Hieronymus de Münchhauſen.* Poſtea Sermi Ducis Guelferbytani Miniſter Status primarius.

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de auro coronario. Von der Krohnen-Steuer. Reſp. *Fridericus de Strauſs.*

—— Diſſ. de clauſula ſalutari libellorum. Reſp. pro gradu, *Io. Laurentius von Iemguner-Cloſter.*

Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. de auſpicio Regum ad ſolemnia Gentium revocato, ad perpetuandam coeptae per hos dies feſtivitatis memoriam Theſibus ſubcinctis, amplioris Commentarii Epitome. Reſp. *Io. Ludovicus von Stöſſer, Nobilis de Lilienfeld.* Fol.

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tomo I. Libr. 1. p. 121—130.

Ludewigen wurde die Abhaltung dieſer Diſputation durch einen Univerſitäts-Befehl verbothen. Ludewig erzehlet dieſes alles in der Vorrede ad Opuſcula miſcella, §. 2. und hieraus Friedrich Wiedeburg in Commentario, de vita et ſcriptis *Io. Petri de Ludewig*, p. 25—29. Er gab aber noch in ſelbigem Jahre dieſe Abhandlung vollſtändig ausgearbeitet unter folgendem Titel heraus:

—— De auſpicio Regum. Et rec. ibid. 1715. et iterum ibid. 1736. 4to.

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis Tomo I. Libr. I. p. 1—120. unter der Aufſchrift: De Iure Reges appellandi. Hierzu gehören auch noch folgende zwey Schriften, als: 1) *Opuſculum*, Naeniae Pontificis de Iure Reges appellandi, und 2) Päbſtlicher Unfug Clementis XI. wider die Krone Preußen, und überhaupt König zu werden. Beyde 1701. Auch noch andere Schriften, davon Wideburg in angeführtem Commentario p. 119. et 120. mehrere Nachricht giebt.

Brunnemann (Iacob.) Diſſ. de natura et adminiculis Iuris Publici. Reſp. *Rudolph. Auguſt. de Lautenſack.*

Brunnemann (Iacob.) Diſſ. de legibus Imperii fundamentalibus. Reſp. *Auguſt. Adolph. Ermiſch.*

—— Diſſ. de origine, finibus et praetenſionibus Imperii. Reſp. *R. A. de Lautenſack.*

—— Diſſ. de Imperatore et Rege Romanorum. Reſp. *Auguſt. Adolph. Ermiſch.*

—— Diſſ. de Reſervatis Imperatoris. Reſp. *A. R. de Lautenſack.*

—— Diſſ. de Collegio Electorali. Reſp. *A. A. Ermiſch.*

—— Diſſ. de Statibus Eccleſiaſticis Imperii. Reſp. *R. A. de Lautenſack.*

—— Diſſ. de Statibus ſecularibus Imperii. Reſp. *A. A. Ermiſch.*

—— Diſſ. de Civitatibus Imperialibus, et Nobilitate immediata. Reſp. *R. A de Lautenſack.*

—— Diſſ. de Comitiis Imperii. Reſp. *A. A. Ermiſch.*

—— Diſſ. de Circulis et Iudiciis Imperii. Reſp. *R. A. de Lautenſack.*

—— Diſſ. de Ratione ſtatus Imperii Germanici. Reſp. *A. A. Ermiſch.*

Dieſe 12 Diſputationen wurden nachhero unter folgendem Titel zuſammen herausgegeben: *Iurisprudentia Publica*, in qua Status S. Romano-Germanici Imperii praeſens juxta Leges noviſſimas, in ſpecie Capitulationes Leopoldi et Ioſephi delineatur, et hodiernae illuſtriores controverſiae Principum adjiciuntur. Halae 1701. 4to. Voran ſtehen Monita ad lectorem, die des Verfaſſers Abſichten bey ſeiner Arbeit anzeigen: Und den Beſchluß machen 2 Bogen Zuſätze, die einige Diſputationen betreffen.

—— Progr. Quod in docenda diſcendaque Iurisprudentia, Hiſtoria Iuris Forique Romani, tum et cognitio Iuris Univerſalis, ſiue, Naturalis praemitti, vel ſaltem conjungi debeat. *Sub auſpiciis Profeſſionis*

ſionis Iuris Extraordinariae, et Lectionibus praemiſſum.

Die Bibliotheca Iuridica Lipeniana, und hieraus Hr. Rath, Jugler, in Jacob Brunnemanns Leben, haben dieſem Programm die Aufſchrift gegeben: De compendiaria via docendae diſcendaeque Iurisprudentiae.

Boehmer (Iuſt. Henning.) Diſſ. de injuſtitia actionum injuriarum. Von Ungerechtigkeit der Injurien-Proceſſe. Reſp. *Gillis Rodenborg.* Tandem vero denuo recuſa, emendata et aucta, 1714. et iterum rec. 1738.

—— Progr. de Philoſophia ICtorum Romanorum Stoica. *Lectionibus privatis praemiſſum.*

Stehet auch 1) in *Gonl. Slevogtii* Opuſculis, de ſectis et Philoſophia Iuris-Conſultorum. Nr 3. und 2) in *Boehmeri* Tomo Imo Exercitationum ad Pandectas. Nr. 2.

—— Diſſ. de fundamentis genuinis Iuris Parochialis. Reſp. *Guſtav. Borchwedell.*

Stehet nun in ſeinem Iure Parochiali.

—— Diſſ. de Iure parochiali circa adminiſtrationem ſacrorum. Reſp. *Frid. Eberhard Lehmann.*

Stehet auch in ſeinem Iure Parochiali.

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de conditionibus ſponſaliorum impoſſibilibus. Von unmöglichen Bedingungen bey Verlöbniſſen. Ad C. fin. X. de condit. appoſ. Reſp. *Io. Frid. Richard.*

—— Progr. de ſcopo et utilitate Diſputationum Academicarum, quo Diſputationes Feudales intimantur.

—— Collegium Iuris Feudalis.

Beſtehet aus acht Diſputationen, die mit 4 Reſpondenten auf dem Catheder vertheidiget worden. Vornan ſtehet vorhergehendes Programma. A. 1712. und wiederum 1739 iſt dieſes Collegium abermahls aufgelegt worden.

1702.

Stryk (Samuel) Diſſ. de gravamine legitimae. Reſp. *Io. Wilhelm. Wendler.*

Und in Tractatu, de cautelis teſtamentorum.

—— Diſſ. de teſtamentis corpore vitiatorum. Reſp. *Io. Chriſtian. Bötticher.*

Und in Tractatu, de cautelis teſtamentorum.

—— Diſſ. de Iure Subſtitutionum. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Ludovic. Veiel.*

Und in Tractatu, de cautelis teſtamentorum.

—— Diſſ. de Principe teſtatore. Reſp. *Io. Iacob. Luedeke.*

Und in Tractatu, de cautelis teſtamentorum.

—— Diſſ. de proviſione militari. Reſp. *Io. Frid. Olearius.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 1.

—— Diſſ. de divortiis propter inſidias vitae ſtructas. Reſp. *Eſaias. Paul. Memminger.*

—— Diſſ. de cautionibus circa legata obſervandis. Reſp. *Melchior. Wiedau.*

Und in Tractatu, de cautelis teſtamentorum.

—— Diſſ. de Iure Bibliothecarum. Reſp. pro gradu, *Burcard. Gotthelf. Struv*, Bibliothecae Academicae Ienenſis Praefectus, poſt Profeſſor Hiſtoriarum, nec non Iuris Publici et Feudalis.

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 2. Allein unter die Strykiſchen Schriften gehöret dieſe Diſputation gar nicht, weil Struv hiervon Verfaſſer war, und ſie zu Jena 1709. mit Vermehrungen wiederum drucken laſſen.

—— Diſſ. de teſtamento Principi, vel, Iudici oblato. Reſp. *Io. Frid. Baſtineller.*

Und in Tractatu, de cautelis teſtamentorum.

Stryk

Stryk (Samuel) Diſſ. de teſtamentis privilegiatis. Reſp. pro gradu, *Hermann. Krohn.*

Und in Tractatu, de cautelis teſtamentorum.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de Iure Principis Evangelici circa ſolemnia ſepulturae. Reſp. *Nicol. Petrus. Giedda.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Academ. Thomaſii. Nr. 56.

Und auch Teutſch, unter dem Titel: Abhandlung, vom Recht evangeliſcher Fürſten in Solennitäten bey Begräbniſſen; in deſſen auserleſenen und in Teutſch noch nie gedruckten Schriften. Nr. 5.

—— Diſſ. de Iudicio, ſeu, cenſura morum. Reſp. *Chriſtoph. Guilielm. Scheurl de Defersdorff.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 57.

—— Diſſ. de arrhis emtionum. Reſp. *Io. Chriſtoph. Albrecht.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 58.

Bodinus (Henricus) Diſſ. de poenis innocentum. Reſp. pro gradu, *Simon. Henric. Coeper.*

Eadem diſſ. a. 1707. recuſa et reviſa fuit. Cui acceſſit *Diatribe*, de non remittenda poena capitali homicidii. Dieſe Diatribe hatte der Verfaſſer ſeinen in ſelbigem Jahre herausgegebenen Selectis Concluſionibus Iuris controverſi mit einverleibet, und hier wieder mit abdrucken laſſen. Es werden hierinnen gegen Thomaſii Diſputation, de Iure aggratiandi Principis in cauſſa homicidii Erinnerungen gemacht.

—— Diſſ. de laeſione ex delicto defuncti ab herede praeſtanda. Reſp. pro gradu, *Petrus Nicolaus Epping.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de Iure liciti, ſed non honeſti. Reſp. *Conrad. Ludovic. Wagner.* Et ex Editione ſecunda. Halae 1704. Ac tandem in Opuſculis tergemini argumenti, cum praefatione *Iuſti Henning. Böhmeri* ICti. Nr. 2. Halae 1734. 4to.

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de delatione juramenti in matrimonialibus. Reſp. pro gradu, *Paulus Kriebel.*

Und in ſeinen Meletematibus de Iuramentis. Nr. IV. p. 209 — 242.

—— Diſſ. de Iure ſubcollectandi. Reſp. pro gradu, *Iohann. Hutteri.*

—— Progr. de favore teſtamentorum non favorabili.

—— Diſſ. de teſtamentis conjugum reciprocis. Reſp. pro gradu, *Chriſt. Frid. Iunius.*

—— Diſſ. de certioratione Iurium renunciandorum. Reſp. pro gradu, *Fridericus Zeidler.*

—— Diſſ. de eo, quod injuſtum eſt circa Iuramenta extrajudicialia. Reſp. pro gradu, *Georg. Andreas Brambeer.*

Und in ſeinen Meletematibus de Iuramentis. Nr. I. p. 1 — 72.

—— Diſſ. de Iure Praefationum. Reſp. *Car. Ludovic. Wahl.*

—— Progr. de libertate ſentiendi non libera.

—— Diſſ. de Iure Apoſtillae, ſeu, Poſtſcripti. Reſp. pro gradu, *Io. Daniel. Haack.*

—— Diſſ. de praelatione dotis et Fiſci mutua in concurſu creditorum. Reſp. pro gradu, *Magnus Gottfried Lichtwer.*

—— Diſſ. de exceptione deficientis ſigilli. Reſp. *Io. Auguſt. Bürger.*

—— Progr. de vero uſu Iuris Eccleſiaſtici.

—— Diſſ. de facto Iudicis in quantum de Iure. Reſp. pro gradu, *Bodewin à Rambshauſen.*

—— Diſſ. de Iure Septidui, in ſpecie de Septiduo Proceſſus Saxonici. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Otto Mylius.* Poſtea Conſiliarius Intimus Regis Boruſſiae, et ſupremus Iudex rei militaris.

Stryk

Digitized by Google

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de Iure ſingulari feminarum Hamburgenſium. Reſp. pro gradu, *Nicol. Lucas de Schafshauſen.*

—— Progr. de incommodis Feſtorum.

—— Diſſ. de Iure Sabbathi. Reſp. pro gradu, *Conrad. Ludovicus Wagner.* Et aliquoties Editio hujus Diſſertationis repetita fuit, praeſertim vero a. 1707. Editio quarta prodiit, cui acceſſit nova praefatio Praeſidis, et duae Epiſtolae Reſpondentis. Tandem *Iuſt. Henr. Böhmer* ſextam Editionem procuravit, et *Io. Sam. Strykii* Opuſculis tergemini argumenti inſeruit. Nr. 1.

Dieſe Schrift wurde auch unter folgendem Titel ins Teutſche überſetzt: Tractat, vom Recht des Sabbaths; aus dem Lateiniſchen überſetzt durch Johann Chriſtoph Müller. Frankfurt 1703. 4to. Stryk gab noch in ſelbigem Jahre wider dieſe Ueberſetzung eine nöthige Erinnerung heraus, und warf dem Ueberſetzer vor, daß die Ueberſetzung abſurd und ungereimt ſey: Daß der Ueberſetzer entweder die lateiniſche Sprache, oder die Sache nicht verſtanden habe: Und daß darinnen viele Schnitzer wären. Hierwider erſchien: Chriſtliche Anmerkungen über D. Johann Samuel Stryks ꝛc. übel alſo genannte nöthige Erinnerung, ſo er wegen der teutſchen Verſion der Diſputation, de Iure Sabbathi gethan, herausgegeben von Chriſtiano Friedlieb Saxonico. Chriſtianwerder. Ohne Jahr. Allein die Strykiſche Diſputation ſelbſt hat vielen Widerſpruch erfahren: Denn es erſchienen

1) Unvorgreifliches Bedenken, vom Recht des Sabbaths, und der üblichen Kirchen-Ceremonien, auf Veranlaſſung einer von dieſer Materie unter Joh. Sam. Stryks Praeſidio gehaltenen Diſputation, entworfen von einem evangeliſchen Rechtsgelehrten. (Georg Beyern.) 1703. 4to. Eine in einem ſehr beiſſenden Styl abgefaßte Schrift, und die, wie verſchiedene geurtheilet, bloß ex ſtudio contradicendi abgefaſſet worden, und bloß gemeine Sachen habe.

2) D. *Gottl. Frid. Seligmanni* Diſſ. de iis, quae circa receptam de Sabbatho doctrinam a nonnemine nuper in dubium vocata ſunt. Lipſiae 1703.

3) *Io. David. Schwerdtneri* Vindiciae moralitatis diei dominicae ab objectionibus variorum, cumprimis iis quas Dissertatio Halae habita, de Iure Sabbathi proposuit. Pirnae 1703. 4to.

4) *Vigilantii Plusii* Epistola ad amicum super Dissertatione Halensi de Iure Sabbathi s. l. 1703. 4to.

5) *Ioh. Kahleri* Diss. de moralitate Sabbathi Christiani. Rinteli 1704. 4to

6) *Sam. Schelgvigii* Diss. de Sabbatho lege morali mandato. Gedani 1707. 4to.

7) D *Io. Frid. Meyeri* Dissertatio Anti-Strykiana de Sabbatho. Gryphiswaldiae 1707. 4to.

Und andere Schriften mehr, so damahls herauskamen, und auch wieder neu gedruckt wurden, als Sechts, Stempels und Alberti.

Mehrere Nachricht findet man 1) in *Iust. Henr. Böhmerii* Praefatione, *Io. Sam. Strykii* Opusculis tergemini argumenti praemissa. Und hauptsächlich 2) in Walchs Einleitung in die Religions-Streitigkeiten. Theil III. S. 79. u. f. und Theil V. S. 1100. u. f.

—— Diss. de Interrogatoriis ineptis. Resp. *Io. Philipp. Schmidt.*

Ludewig (Io. Petrus) Diss. Arausio supremo Imperio vindicata, contra Cassanum et Puteanum, adsertores Gallos. Resp. *Daniel. Kalau.*

Und in desselben Opusculis miscellis. Tom. I. Libr. I. p. 274 — 296.

Götsche (Andreas) Diss. de Iure Apostolorum. Resp. *Iosias. Mörder.*

Brunnemann (Iacob.) Diss. de appellatione Rescripto Principis remota. Resp. *Christian. Andreas Voss.*

Böhmer (Iust. Henning.) Diss. de nexu Parochorum et Parochianorum. Resp. *Frid. August. Hohendorff.*

Stehet nun in seinem Iure Parochiali.

Böhmer

Böhmer (Iust. Henning.) Diss. de bonis parochialibus. Von Pfarr-Güthern. Resp. *Anton. Henric. Horst.*

Stehet im Iure Parochiali.

—— Diss. de administratoribus bonorum Ecclesiasticorum. Von Kirchen-Vorstehern. Resp. *Gabriel. David Clajus.*

Und in dessen Iure Parochiali.

—— Progr. de causis addiscendi Iuris Canonici, hujusque utilitate et necessitate. Lectionibus praemissum.

—— Diss. de collisione praesumtionum. Resp. *Frid. Wilhelm. Herold.*

Und in Tomo IVto Exercitationum ad Pandectas. Nr. 6.

—— Diss. de renovatione vocationis resignatae. Resp. *Io. Christoph. Vultpius.*

Und in dessen Iure Parochiali.

Selbige kam auch Teutsch heraus, unter dem Titel: Die Frage von Renovation der niedergelegten Vocation, ob selbige göttlich, und mit gutem Gewissen könne abgefertiget und angenommen werden? Hamburg 1705. 4to.

Ludovici (Iacob. Frid.) Diss. de impositione silentii. Resp. *Christoph. Andreas Eisen.*

—— Diss. de judice in causis Principum Protestantium matrimonialibus. Resp. *Dietericus de Groten.*

—— Progr. de litis contestatione Romanae et Germanicae. *Sub initium lectionum publicarum ad Compendium Novellarum Iustiniani.*

—— Diss. de solennibus juramentorum. Resp. *Thom. Löser.*

—— Diss. de judicio fortunae. Resp. *Andreas Dietericus Iacobi.*

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de jure carnificum in bona propricidarum, et quae circa eos reperiuntur. Reſp. *Io. Iacob. Hanewald.*

—— Diſſ. de immunitate non excuſante. Reſp. *Georg. Chriſtoph. de Lieth.*

—— Progr. de diſtinctionibus juridicis uſum in foro praeſtantibus, vel non. *Lectionibus publicis ad Tractatum de Uſu practico Diſtinctionum Iuridicarum praemiſſum.*

1703.

Stryk (Samuel.) Diſſ. de Proceſſibus abbreviandis per poenam mendacii. Reſp. pro gradu, *Io. Philipp. Schmidt.*

Und in Volum. IIdo Differtt. Halenſ. Nr. 3.

—— Diſſ. de morte loco Iurisjurandi. Reſp. pro gradu, *Io. Fridemann Schneider*, Facultatis Philoſ. Adjunctus, poſt Profeſſor Philoſophiae Ordin. et Iuris Extraord.

Und in Volum. IIdo Differtt. Halenſ. Nr. 4.

—— Diſſ. de negotiis Capitulatione Caeſarea annullatis. Reſp. pro gradu, *Io. Franciſcus Berndes.*

Und in Volumine IIdo Differtt. Halenſ. Nr. 5.

—— Diſſ. de Iure prohibendi exſtructionem fortalitiorum. Reſp. *Fridericus Cupner.*

Und in Volum. IIdo Differtt. Halenſ. Nr. 6.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de Statuum Imperii poteſtate legislatoria contra Ius Commune. Reſp. *Sigismund. Iacob. Holtzſchuher de Neuenburg.*

Und in Tomo IIdo Differtt. Acad. Thomalii. Nr. 59.

Thoma-

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. Larva Legis Aquitiae detracta actioni de damno dato receptae in foris Germanorum. Reſp. *Gajus Matthias Areud.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 60.

—— Diſſ. Non ens actionis forenſis contra aedificantem ex aemulatione. Reſp. pro gradu, *Wilhelm. Wünder.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 61.

Hierwider ſchrieb D. Johann Friedrich Weidler, Profeſſor der Mathematik zu Wittenberg 1732. eine Diſſ. de uſu remedii contra aedificantem ad aemulationem.

—— Diſſ. de fidejuſſore indemnitatis. Vom Schadloß-Bürgen. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Günther.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 62.

—— Diſſ. de Noricorum cauſſis adimendi legitimam. Reſp. pro gradu, *Laurentius de Sandrart.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 63.

—— Diſſ. de quaſi emancipatione Germanorum. Occaſ. Reformationis Francofurt. Part. II. Tit. I. §. 9. Reſp. pro gradu, *Zacharias Conrad Uffenbach.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 64.

—— Diſſ. de Iurisdictionis et Magiſtratuum differentia ſecundum mores Germanorum. Reſp. pro gradu, *Wilhelm. Tobias Stempel.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 65.

Bodinus (Henricus) Diſſ. de expellendo conductore. Reſp. pro gradu, *Georg. Theophilus Schwartzmeyer.*

—— Diſſ. de rei vindicatione contra bonae fidei poſſeſſorem non competente. Ad Art. 7. Tit. 2. P. II. Statutorum Hamburg. Reſp. pro gradu, *Nicolaus von Spreckelſen.*

Bodinus

Bodinus (Henricus) Diſſ. de uſuris pretii non ſoluti. Reſp. pro gradu, *Io Wilhelm. Beſſerer.*

—— Diſſ. de caſu fortuito à quaſi uſufructuario non praeſtando. Reſp. pro gradu. *Sigismund. Andreas Oberkampff.*

—— Diſſ. de non praeferendis ſumtibus curationis ultimi morbi. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Anton. Chemnitius.*

—— Diſſ. de conjugio illicito. Reſp. pro gradu, *Ioſias Mörder.*

—— Diſſ. de non requirenda lethalitate vulneris. Reſp. pro gradu, *Albinus Ehrenfried Ulrici.*

—— Diſſ. de collatione ſumtuum ſtudiorum. Reſp. *Ehrenfried Schäffer.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de obligatione antidorali. Occaſ. L. 25. §. 11. D. de heredit. petit. Reſp. *Michael Georg. Diecmann.*

Ludewig (Io Petrus) Diſſ. inaug. De Iure adlegandi Ordinum S. R. Imperii.

Und in deſſelben Opuſculis miſcellis. Tomo Imo Libr. Imo p. 296—480.

Brunnemann (Iacob.) Diſſ. de foederibus Statuum Imperii cum exteris. Reſp. *Andreas Caſpar Schwartzkopf.*

—— Diſſ. de incrementis Urbium Germanicarum. Reſp. *Chriſtian Andreas Voſſius.*

Boehmer (Iuſt. Henning.) Diſſ. de injuſtitia vocationis factae ad clamorem populi. Reſp. *Hermann. Matthias Rademacher.*

Und in deſſelben Iure Eccleſiaſtico Proteſtantium.

—— Diſſ. de translatione dominii in contractu aeſtimatorio. Reſp. *Daniel Rave.*

Und in deſſen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo III. Nr. 55.

Ludovici

Digitized by Google

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de Iure et Iurisprudentia domeſtica. Reſp. *Georg. Chriſtoph. Weiſe.*

—— Progr. Nachricht, welchergeſtalt das Studium practicum bishero in Collegiis privatis getrieben worden, nebſt einigen Gedanken, wie ſolches beſſer, als bishero geſchehen, künftig etwa zum Nutzen der ſtudirenden Jugend eingerichtet ſeyn möchte.

—— Diſſ. de coelibatu poenae nomine impoſito. Reſp. *Simon Petrus Goſſer.*

Schneider (Io. Fridemann.) Diſſ. de Iure Imaginum. Reſp. *Andreas Erneſt. Sachs.*

Gundling (Nicolaus Hierronymus) Diſſ. Inaug. De transactione, teſtamenti tabulis non inſpectis.

Dieſes iſt die erſte Diſputation, die auf der Univerſität Halle ohne Benennung eines Vorſitzers gehalten worden.

1704.

Stryk (Io. Samuel) De Feudis Ducatuum Sileſiae Svidnicenſis et lauravienſis. Reſp. *Erneſt. Sigismund. Schober.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 7.

—— Diſſ de Iure Sileſiorum Saxonico. Reſp. *Io. David. Kretſchmer.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 8.

—— Diſſ. de litis conteſtatione eventuali. Reſp. pro gradu, *Henricus Heinſius.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 9.

—— Diſſ. de privilegiis titulo oneroſo quaeſitis. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Henr. Bauer.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 10.

—— Diſſ. de Inveſtitura abuſiva. Reſp. pro gradu, *Io. Fridericus Günther.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 11.

Stryk

Digitized by Google

Stryk (Samuel) Diſſ. de obligatione affirmantis circa ſtatum hominum. Reſp. pro gradu, *Io. Henricus Pagenſtecher.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſium. N 12.

—— Diſſ. de controverſiis fori ſelectis. Reſp. *Ahasverus Tobias Behme.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 14.

Bodinus (Henricus) Diſſ. de Iure Nobilitatis, et vera Ingenuitate. Reſp. *Iuſtus Felix de Breitſchwerdt von Ehningen.*

—— Diſſ. de moderno teſtamentorum abuſu. Reſp. pro gradu, *Io. Gotthilff Koſt.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de excipiente non confeſſo. Occaſ. L. Siquidem, 9. C. de except. et praeſcript. Reſp. pro gradu, *Auguſt. Iuſt.*

Und in Senckenbergs neuen Ausgabe der Opuſculorum ſelectorum *Ioh. Zangeri* aliorumque ſummorum ICtorum de Exceptionibus et Replicationibus. Part. IIda Nr. 6.

—— Diſſ. de Iure Principis circa Iuramenta. Reſp. pro gradu, *Io. Erdmann. Liebner.*

Und in ſeinen Meletematibus de Iuramentis. Nr. III. p. 147—208.

—— Diſſ. de uſu inutilium in Iure. Reſp. pro gradu, *Io. Fridericus Früeauf.*

—— Diſſ. de Reprobatione, in ſpecie poſt publicatas atteſtationes. Reſp. pro gradu, *Godofred. Hedluff.*

—— Diſſ. de reliquiis Sacramenti in matrimonialibus. Reſp. pro gradu, *Io. Philipp. Odelem.*

Und in *I. S. Strykii* Opuſculis tergemini argumenti. Halae 1734. 4to. à Iuſt. Henn. Böhmero editis. Nr. 3.

Hierwider ſchrieb D. Valentin Ernſt Löſcher in den unſchuldigen Nachrichten von theologiſchen Sachen, im Jahr 1705. IIte Ordn. Nr. V. S. 118. und der berühmte ICtus, D. Michael Heinrich Gribner gab zu Witten-

Wittenberg 1715. eine Disputation heraus, unter dem Titel: De his, quae ex Iure Protestantium matrimoniali ad reliquias Sacramenti perperam referuntur. Diesen beyden berühmten Männern antwortete D. *Oeclem* in folgender Schrift: Apologia Iuridico - Politica Dissertationis Inauguralis, de reliquiis Sacramenti in matrimonialibus, qua Valent. Ernst Löschers, D. vulgo ita dictae unschuldige Nachrichten von theologischen Sachen, de Anno 1705. II. Orbn. Nr. V. pag. 118. seqq. Nec non *Mich. Henr. Gribners*, D. &c. Diss. de his, quae ex Iure Protestantium matrimoniali ad reliquas Sacramenti perperam referuntur, ad modum Promulsidis discutiuntur, cum Epilogo. Brunsvigae 1716. 4to.

Ludewig (Io. Petrus) Diss. de Iure Postarum haereditario. Vom Recht des General-Post-Amts. Resp. *Iacob. Christian. Schönbeck.*

Und unter dem Titel: De Iure Postarum Clientelari. Vom General-Erb-Post-Lehn, in seinen Opusculis miscellis. Tom. I. Libr. I. p. 919—962.

—— Diss. Paradoxon pro Iure retractandi transactionem, novis Instrumentis repertis. Ad L. 35. D. de re judic. et LL. 19. et 29. Cod. de transact. Resp. *Benjamin. Benedict. Hoelder.*

Und in desselben Opusculis miscellis. Tom. I. Libr. III. p. 963—1018.

Brunnemann (Iacob.) Diss. de Iure limitum provincialium. Vom Recht der Land-Gränzen.

Auf die Catheder ist diese Disputation nicht gebracht worden, weil der Respondent, Pantaleon Rudolph Brandis vorhero starb.

Böhmer (Iust. Henn.) Diss. de Iuribus Capituli sede impedita. Resp. *Iust. Christoph. Willerding.*

Und in seinem Iure Ecclesiastico Protestantium.

—— Progr. Sciagraphia, seu Delineatio Iuris Publici Universalis. *Praelectionibus publicis praemissum.* 8vo.

Ludovici

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de facto tutorum à pupillis praeſtando. Reſp. *Bernhard Iohann de Mumm.*

—— Diſſ. de natura et interpretatione ſponſionum. Reſp. *Adolph. Levin. Hammer.*

Schneider (Io. Fridemann.) Diſſ. de turbatione Iurisdictionis. Reſp. *Io. Frid. Buhler.*

—— Diſſ. de teſtimonio Principis. Reſp. *Auguſt. Frid. Bode.*

—— Diſſ. de crimine gratiae. Reſp. *Io. Gebhard. Lüedeke.*

—— Diſſ. de murmuratione praeſcriptionem impediente. Reſp. *Levin. Chriſtian. Lüedeke.*

Und in Senckenberge neuen Ausgabe der Opuſculorum ſelectorum *Ioh. Zongeri*, aliorumque ſummorum ICtorum de Exceptionibus et Replicationibus. Part. IIda Nr. 16.

Mylius (Chriſtian. Otto) Diſſ. de reſervatione hypothecæ à venditore facta in ſecuritatem pretii reſidui. Reſp. *Theodor. Henr. Sachſenſche.*

Gundling (Nicolaus Hieronym.) Programm, Eröfnete Collegia über Hobbeſii Buch, De Cive. Ueber die Pandecten: Und über den §. III. Inſtitutionum de Iuſtitia et Iure. 8vo.

Kemnierich (Dieteric. Hermann.) Diſſ. de Corona Boruſſiae Friderico Regi et Electori, a Deo data, in Numiſma Boruſſicum pro illuſtranda divina providentia, in Domus Auguſtae incrementis conſpicuae. Reſp. *Chriſtian. Oſten.*

1705.

Stryk (Samuel) Diſſ. de caſibus circa legitimam controverſis. Reſp. pro pradu, *Godofried. Günther.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 15.

—— Diſſ. de cautelis circa juramenta in Iudicio obſervandis. Reſp. pro gradu, *Georg. Gerbet.*

Erſchien

Digitized by Google

Erſchien ſehr vermehrt als ein Tractat 1706. zum andernmahl 1710. und zum drittenmahl 1719. 4to.

Stryk (Samuel) Diſſ. de remediis cauſae vulneratae propter amiſſas in Proceſſu exceptiones. Reſp. *Andreas Wagner*. Poſtea Conſiſtorii Lipſienſis Director et Scabinatus Senior.

Stehet 1) in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 13. 2) In Senckenbergs neuen Ausgabe der Opusculorum ſelectorum *Ioh. Zangeri*, aliorumque Summorum ICtorum de Exceptionibus et Replicationibus. Part. IIda. Nr. 8.

—— Diſſ. de clauſulis Commiſſionum. Reſp. pro gradu, *Dieteric. Herrmann. Chüden.*

Und in Volum. Imo Diſſertt. Halenſ. Nr. 29.

—— Diſſ. de probationis probatione meliori. Vom beſſern Beweiß. Reſp. *Io. David Lüedeke.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 16.

—— Diſſ. Continens Reſolutiones Caſuum forenſium. Reſp. *Levin. Chriſtian. Lüedeke.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt Halenſ. Nr. 17.

—— Diſſ. Siſtens Decades duas Caſuum forenſium reſolutorum. Reſp. *Io. Gebhard. Lüedeke.*

Und in Volum IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 18.

Thomaſius (Chriſt) Diſſ. de origine ſucceſſionis teſtamentariae. Reſp. pro gradu, *Chriſtoph. Henric. Beſſel.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 66.

—— Diſſ. de uſu practico doctrinae difficillimae Iuris Romani, de culparum praeſtatione in contractibus. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Gottlieb. Kreſs.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 67.

—— Diſſ. Prima initia ſucceſſionis teſtamentariae apud Romanos. Reſp. *Io. Michael Gehwolff.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 68.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de tortura e foris Chriſtianorum proſcribenda. Reſp. pro gradu, *Martinus Bernhardi.* Cum Epiſtola et monitis Praeſidis.

Dieſe Epiſtola ſtehet in ſeinen Programmatibus Nr. 27. p 576 – 579. und die Diſputation ſelbſt in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 69. Wider dieſe Diſputation ſchrieb D. *Chriſt. Henr. Hacke* zu Leipzig 1733. eine andere Diſp. De tortura ex foris Chriſtianorum non proſcribenda, welche aber vor nichts weniger, als eine Widerlegung der Thomaſiſchen Gründe angeſehen werden kann.

—— Diſſ. de Templariorum Equitum ordine ſublato. Reſp. pro gradu, *Io Iacob. Stippe.*

Und in Tomo IIdo Diſſertt. Acad. Nr. 70.

—— Diſſ. de ſenſu Legis Decemviralis teſtamentariae. Reſp. pro gradu, *Ludovic. Chriſtoph. Scheffer.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 71.

Bodinus (Henric.) Diſſ. de fuſtigationis iniquo uſu hodierno. Reſp. pro gradu, *Paul. Reinhard. Berger.*

—— Diſſ. de donatione propter nuptias ab erroribus Doctorum vindicata. Reſp. pro gradu, *Everhard. Henric. à Groin.*

—— Diſſ. de Beatitudine Iuridica. Reſp. pro gradu, *Simon Petrus Gaſſer.* Poſtea ICtus et Anteceſſor in Academia Fridericiana.

—— Diſſ. de Iure domini in praedio ſerviente. Reſp. pro gradu, *Io Fridericus Seupel.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de cauſſis ad Cameram Imperii non appellabilibus. Reſp. *Caſpar de Lengerke.*

—— Diſſ. de militia lecta provinciali. Von der Land-Milice. Reſp. *Io. Chriſtoph ab Oetken.*

Ludewig (Io. Petrus) Progr. Adit. In quo ſimul Pandectas Iuris Romani pro uſu forenſi in Germania explicare indicat.

Boehmer

Digitized by Google

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de eo, quod juſtum eſt durante juſtitio. Reſp. *Caſpar à Wolde.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIdo. Nr. 26.

—— Diſſ. de eo, quod juſtum eſt circa luctum publicum. Reſp. *Georg. Henric. Loehmann.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIdo. Nr. 43.

—— Diſſ. de Iure precum publicarum. Von öffentlichen Kirchen-Gebetern. Reſp. *Fridericus à Sallern.*

Und in ſeinem Iure Eccleſiaſtico Proteſtantium.

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de genuino intellectu Brocardici vulgaris: Omne juramentum ſervandum eſſe, quod ſalva ſalute aeterna ſervari poteſt. Reſp. *Chriſtian. Gottlob. Kreſs.*

—— Progr. Invitatorium ad lectiones publicas, de privilegiis Studioſorum.

Stehet auch vor des *Petri Rebuffi* Werkgen, unter dem Titel: Obſervationes de privilegiis Studioſorum.

Schneider (Io. Fridemann.) Diſſ. de incompetentia actionis pignoratitiae contra tertium. Reſp. *Georg. Benjamin Halle.*

Gundling (Nicol. Hieronym.) Diſſ. Iuris Gentium, De Iure oppignorati territorii. Reſp. *Michael Ehrenfried Kühnel.*

Pachelbl à Gehag (Wilhelm Gabriel) Diſſ. de originibus Electorum, iisque etiam Chriſti nativitate non junioribus. Von derer Churfürſten erſteren, bis zu, ja über Chriſti Geburt hinauf kommenden Urſprung. Reſp. *Chriſt. Nicol Hoppius.*

Hannemann (Io. Ericus) Diſſ. Poſitiones controverſae ex Iure Civili, Publico et Criminali. Reſp. *Io. Chriſtoph. Hoffmann.*

Kemmerich (Dieteric. Hermann.) Diſſ. de poena naturali cujuslibet vitii comite. Reſp. *Gottlob. Erneſt. Sultzner.*

1706.

Stryk (Samuel) Diſſ. de caſibus in foro controverſis. Reſp. *Anton. Henric. Becker.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 19.

—— Diſſ. Decades duae Caſuum controverſorum. Reſp. *Io. Auguſt. Dürfeld.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 31.

—— Diſſ. Reſolutiones practicorum caſuum. Reſp. *Io. Rupert. Krannoeſt.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 20.

—— Diſſ. de incerta ambiguorum deciſione. Reſp. pro gradu, *Io. Samuel Häntzſchel.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 21.

—— Diſſ. de poſſeſſione per cautionem non auferenda. Reſp. pro gradu, *Lambert. Henric. Kumpſthoff.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 22.

—— Diſſ. Reſolutiones caſuum in Pomerania ventilatorum. Reſp. pro gradu, *Ioachim. Chriſtian. Ponath.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 23.

—— Diſſ. de variis fori controverſiis. Reſp. pro gradu, *Henric. Erneſt. Hülſemann.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 24.

—— Diſſ. de controverſiis fori miſcellaneis. Reſp. *Io. Henricus Alverdes.*

—— Diſſ. de operis uxorum. Reſp. pro gradu, *Io. Ioachim. Ioercke.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 32.

Thomaſius

Digitized by Google

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de perpetuitate debitorum pecuniariorum. Reſp. *Andreas Georg. Hoffmann.*

Und in Tomo IIItio Differtt. Acad. Nr. 72.

—— Diſſ. de aequitate cerebrina L. 2. C. de reſcind. vendit. et ejus uſu practico. Reſp. pro gradu, *Io. Frid. Stützing.*

Und in Tomo IIItio Differtt. Acad. Nr. 73.

Bodinus (Henric.) Diſſ. Siſtens Quaeſtiones aliquot practicas circa Ius Salinarium Halenſe. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Moeſchel.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de appellatione non ſuſpenſiva in Poſſeſſorio ſummariſſimo. Occaſ. L. un. C. Si de momentanea poſſeſſione fuerit appellatum. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Gottlieb Roitzſch.*

—— Diſſ. de translatione Miniſtrorum Eccleſiae. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Michael Gabriel.*

—— Diſſ. de eo, quod iujuſtum eſt circa juramenta judicialia. Reſp. *Samuel Henric. Sibeth.*

Und in deſſen Meletematibus de juramentis. Nr. 11. p. 73 — 140.

—— Diſſ. Siſtens examen doctrinae de Notorio. Reſp. pro gradu, *Iacob Otto.*

—— Progr. In quo lectiones publicas in Sam. L. B. de Puffendorff Tractatum, De habitu religionis Chriſtianae ad vitam civilem indicit.

Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. de formula Brandenburgici Ducatus. Reſp. *Philippus Comes ab Arco.*

Und in deſſelben Opuſculis miſcellis. Tom. I. Libr. I. p. 207 — 274.

—— Diſſ. de Iuribus valetudinarii militum emeritorum. (Der Invaliden-Häuſer.) Reſp. *Car. Ludovic. Krug de Nidda.*

Und in deſſelben Opuſculis miſcellis. Tom IIdo. Libr. I. p. 244 — 336.

Götſche (Andreas) Diſſ. de vinculo matrimonii ob legem affinitatis turpi, vel; honeſto. Reſp. *Io. Conrad. Schönberg.*

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. An et quatenus adfectus humani in foro conſiderentur? Reſp. *Chriſtian. Frid. Meyer.*

—— Diſſ. de interceſſione innocentum. Reſp. *Iohann Nitz.*

—— Diſſ. de limitibus defenſionis in bello defenſivo. Reſp. *Io. Erneſt. Meyer.*

Gundling (Nicolaus Hieron.) Diſſ. Iuris Publici, De ſtatu Reipublicae Germanicae ſub Conrado I. Franciae Orientalis Rege. Reſp. *Io. Guilielm. Ebner ab Eſchenbach.*

Gundlings Meynung, die er in dieſer Diſputation vorgetragen, hat vielen Widerſpruch erfahren, beſonders hat der Canzler von Ludewig derſelben eine beſondere Diſputation unter der Aufſchrift entgegen geſetzet: Germania Princeps Poſt-Carolingica ſub Conrado I. Orientalium Francorum Rege. Halae 1710. Gundling ſelbſt hat nachher ſeine Meynung geändert, und er war Willens, dieſe Abhandlung in einer verbeſſerten und vermehrtern Geſtalt herauszugeben, wie aus der neuen Bibliothek, Theil XII. S. 113. und Theil XXIII. S. 219. zu erſehen, ſo aber nicht geſchehen; jedoch hat er in den Gundlingianis eine und andere Materie verbeſſert und erweitert. Der bekannte D. Hempel hat hiervon eine teutſche Ueberſetzung geliefert, unter der Aufſchrift: Academiſche Abhandlung, von dem Zuſtande des teutſchen Reichs unter der Regierung Conrads des Erſten dieſes Nahmens, Königs der Oſt-Franken. Aus dem Lateiniſchen in gut Teutſch überſetzt, und in beygefügten neuen Anmerkungen verbeſſert, erläutert und vermehret. Worbey vornehmlich auch die ſtreitige Staats-Rechtslehre, vom Urſprunge der Landes-Hoheit und aufgetragenen Lehre der teutſchen Fürſten und Stände, weiter unterſuchet und ausgeführet worden. Alſo durch den Abdruck ans Licht geſtellet von Carl Ferdinand PHlemen. Halle 1742. 4to. Hat aber mit dieſer Arbeit bey den Gelehrten wenig Dank verdienet.

Gund-

Digitized by Google

Gundling (Nicolaus Hieron.) Diſſ. Status naturalis Hobbeſii in Corpore Iuris Civilis defenſus et defendendus. Occ. L. 5. de Iuſtit. et Iur. Reſp. *Georg Carolus Volkamer à Kirchenſittenbach.*

Schneider (Io. Fridemann) Diſſ. de ſucceſſione legitimatorum in Feudis. Reſp. *Io. Chriſtian. Wolffgang.*

—— Diſſ. de promotionibus per ſaltum. Occ. L. 11. pr. D. de munerib. et honor. et Cap. un. X. de Clericis per ſaltum promov. Reſp. *Iohann Starcke.*

Gaſſer (Simon Petrus) Diſſ de juramento in rem. Autore L. 1. §. 3. D Quar. rer. act. non dat. Reſp. *Io. Bernhard. Dollſtein.*

—— Diſſ. de repetita die. Reſp. *Chriſtoph Sauermilch.*

1707.

Stryk (Samuel) Diſſ. de auctoritate rei judicatae contra tertium. Reſp. pro gradu, *Simon Ludowich Vielthued.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 33.

—— Diſſ. de judicio Principis juxta ſolam facti veritatem. Reſp. pro gradu, *Io. Philipp. Seyberth.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 25.

—— Diſſ. de uſu forenſi Libri XIII. Digeſtorum. Reſp. *Chriſt. David. Schroeder.*

Und in der Continuatione altera Uſus moderni Pandectarum.

—— Diſſ. de hypotheca tacita in Feudis Germaniae. Reſp. *Frid. Victor de Steinberg.*

Und in der Continuatione altera Uſus moderni Pandectarum.

Thomaſius (Chriſt.) Progr. In quo commendat libros Ulrici Huberi de Iure Civitatis. Simulac exponit

Indicem ſummarium meditationum ſuarum de prudentia legislatoria. *Lectionibus aeſtivis praemiſſum.*

Und in ſeinen Programmatibus. Nr. XXVIII. p. 580—585.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de differentiis Iuris Civilis et Canonici in doctrina de teſtamentis. Reſp. pro gradu, *Anton. Chriſtoph. Reimers.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad Nr. 74.

—— Diſſ. de Iure aggratiandi Principis Evangelici in cauſis homicidii. Reſp. pro gradu, *Rembert. Clüſener.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 75.

Einen Monath nachher hielt Thomaſii Collège, D. *Bodinus* eine Diſputation, die überſchrieben iſt: Selectæ Concluſiones Iuris controverſi, wo er in der dritten Concluſion Thomaſium widerleget.

—— Progr. Monita de cura Principis Evangelici circa ſuſtentationem Miniſtrorum Eccleſiae; Ad indicendam Diſſertationem Inauguralem *Bernhardi Henr. Pagendarmii.*

Und in ſeinen Programmatibus. Nr. XXIX. p. 585—597.

—— Diſſ. de bonorum ſeculariſatorum natura. Reſp. pro gradu, *Bernhard. Henr. Pagendarm.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 76.

—— Diſſ. de uſu practico accuratae diſtinctionis inter emtionem cum pacto de retrovendendo et pactum pignoratitium. Reſp. pro gradu, *Io. Frid. Baſtineller.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 77.

—— Diſſ. de uſu exiguo SCti Vellejani in foris Germaniae. Reſp. pro gradu, *Io. Rupert. Krannoeſt.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 78.

Thoma-

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de deſertione Ordinis Eccleſiaſtici. Reſp. pro gradu, *Salomo Frid. Packbuſch.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 79.

—— Diſſ. de officio Principis Evangelici circa augenda ſalaria et honores Miniſtrorum Eccleſiae. Reſp. pro gradu, *Iohann. de Groin.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 80.

Die Verfaſſer der unſchuldigen Nachrichten vom Jahr 1707. S. 941. u. f. haben nicht glauben wollen, daß Thomaſius dieſe Diſputation in Ernſt geſchrieben habe.

Bodinus (Henricus) Diſſ. Exhibens ſelectas Concluſiones Iuris controverſi. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Würtenberger.*

In der dritten Concluſion iſt *Thomaſii* Diſſ. de Iure aggratiandi Principis Evangelici in cauſis homicidii widerleget. Auch iſt dieſe Concluſio des Bodini 1702. gehaltener, und in dieſem 1707ten Jahre wieder aufgelegten Diſſ. de poenis innocentum, mit beygefüget worden.

—— Diſſ. de Iure colle&tandi non cives. Reſp. pro gradu, *Io. Gottlieb. Becker.*

—— Diſſ de ſtatu Reipublicae Germanicae feudali; Et, de Feudis Regalibus. Reſp. pro gradu, *Dieteric. Hermann. Kemmerich.* Poſtea Anteceſſor Primarius et Praeſes Ordinariis Facultatis Iuridicae in Academia Ienenſi.

Stehet auch in Lünigs Theſauro Iuris der Grafen und Herren. S. 634—643.

—— Diſſ. Siſtens errores communes circa venditiones, quae in ſcriptis conficiuntur. Sive: Oeffentlichen Kauf-Briefen. Ad princ. Inſtitut. de contrah. emt. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Poesner.*

—— Diſſ. In qua differentia Iuris Statutarii Zittavienſis à Iure Civili evolvitur. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Iohne.*

Bodinus (Henricus) Diſſ. de libris mercatorum ſuſpectis. Reſp. pro gradu, *Michael Dieteric. Michaelſen.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de teſtimonio injurato. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Hoffmann.*

Und in ſeinen Meletematibus de iuramentis. Nr. 6. p. 377—438.

—— Diſſ. de matrimonii Iure et inſtitutione. Reſp. *Henricus Steinfeld.*

Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Paradoxa Iuris, maxime Publici. Reſp. *Io. Philipp. Seyberth.*

—— Diſſ. de Iure Annatarum. Reſp. *Samuel Marſchall.*

Und in deſſelben Opuſculis miſcellis. Tom. II. Libr. III. p. 886—976.

Hierwider ſchrieb P. *Udalricus Huhndorff*, Profeſſus in Kloſter Neresheim, Iuris utriusque Examinatus approbatus et Profeſſor Ordinarius, eine Diſſertation, De Iure Annatarum, praeſertim in terris Proteſtantium Germaniae Elvaci 1743. gerade in dem Jahre und Monathe, da der Canzler von Ludewig verſtorben.

—— Diſſ. de Iuribus Primatus Germaniae. Reſp. *Io. Erneſt. Hübener.*

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. II. Libr. III. p. 770—810.

Götſche (Andreas) Diſſ. Concluſionum ſelectarum theoretico-practicarum Exercitatio Ima, occaſione prooemii Inſtitutionum Imperialium. Reſp. *Io. Frid. Biccius.*

Boehmer (Iuſtus Henn.) Diſſ. de Codicillis absque teſtibus validis. Reſp. *Georg. Frid. Hülſemann.*

Und in deſſen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo. V.

Emanuel Dunius, ein Römiſcher Rechtsgelehrter gab 1752. zu Rom heraus Commentarium, de veteri ac novo Iure Codicillorum, atque de ſolenni quinque teſtium numero, in codicillis vel teſtamento confirmatis adverſus *Iuſtum Henn. Boehmerum*. Accedit contraria *Boehmeri*

Digitized by Google

meri Disputatio, de codicillis sine testibus validis, additis animadversionibus, quibus Auctor suo quoque loco notatur.

S. Bachs unpartheyische Critik ꝛc. Band IV. S. 287—316.

Boehmer (Iustus Henn.) Diss. de Observantia Ecclesiastica. Resp. *Io. Matthias Dethloff.*

Und in seinen Iure Ecclesiastico Protestantium.

—— Diss. de collisione probationum. Resp. *Christoph. Frid. Koch.*

Und in seinem Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IVto, Nr. 5.

Ludovici (Iacob. Frid.) Diss. de Iure Declarationis. Resp. *Hieronymus Pius Linck.*

—— Diss. de Capitulationibus bellicis. Resp. *Frid. Paul. Hager.*

Gasser (Simon Peter) Progr. Daß das Ius Publicum ad species Iuris divini gehöre, und mit dem Iure Naturae in genauer Verwandschaft stehe. Bey Ankündigung seiner Vorlesungen.

1708.

Stryk (Samuel) Diss. de Usu forensi Libri XIV. Digestorum. Resp. *Io. Frid. Goetze.*

Und in Continuatione altera Usus moderni Pandectarum.

—— Diss. de Usu forensi Libri XV. et XVI. Digestorum. Resp. *Car. Frid. Hahn.*

Und in Continuatione altera Usus moderni Pandectarum.

—— Diss. de Iure assignationis inter mercatores Resp. *Barthold. Nicol. Schaffshausen.*

Und in Continuatione altera Usus moderni Pandectarum.

Stryk

Digitized by Google

Stryk (Samuel) Diſſ. de obligatione filiifamilias. Reſp. pro gradu, *Daniel Nicolai.* Poſtea Profeſſor Iuris Ordin. in Academia Regiomontana.

Und in Volum. IIdo Diſſertt Halenſ. Nr. 26.

——— Diſſ. de colliſione navium. Von An- und Ueberſeegelung der Schiffe. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Nicol. Hoppius.*

Und in Volumine IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 27.

——— Diſſ. de Iure ſucceſſoris in revocandis bonis familiae. Reſp. *Wolff Liebmann de Creutzen.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 28.

——— Diſſ. de diverſis ſociorum pactis. Reſp. pro gradu, *Maurit. Theod. Eſſellen.*

——— Diſſ. de Iure Compenſationis, Depoſiti et Mandati. Reſp. *Io. Chriſtoph. Bertram.*

Und in Continuatione altera Uſus moderni Pandectarum.

——— Diſſ. de immunitate à praeſtatione evictionis. Reſp. pro gradu, *Car. Chriſtoph. Beichovius.*

Und in Continuatione altera Uſus moderni Pandectarum.

——— Diſſ. de conditionibus contractuum reſolutivis. Reſp. pro gradu, *Io. Godofr. Kuchenbecker.*

Und in Continuatione altera Uſus moderni Pandectarum.

——— Diſſ. de conſtitutione et perſecutione pignorum. Reſp. pro gradu, *Hieron. Pius Linck.*

Und in Continuatione altera Uſus moderni Pandectarum.

Bodinus (Henric.) Diſſ. de abuſu poenitentiae Eccleſiaſticae. Reſp. *Filius Friedrich Bode.*

——— Diſſ. de pacto confraternitatis Saxonico-Brandenburgico-Haſſiacae. Reſp. pro gradu, *Io. Eccard. Rauſch.*

Dietrich

Dietrich Herrmann Kemmerich iſt hiervon der wahre Verfaſſer.

Bodinus (Henricus) Diſſ. Exhibens collationem Iuris Civilis Romani et Statutarii Franckenhuſani circa ſucceſſionem conjugum ab inteſtato. Reſp. pro gradu, *Ioh. Chriſtoph. Kalthagen.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de natura matrimonii. Reſp. pro gradu, M. *Io. Chriſtian. Benemann.*

—— Diſſ. de fine matrimonii. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. David. Schröder.*

—— Diſſ. de privilegio appellationis Lubecenſi. Reſp. pro gradu, *Io. Martin Lipenius.*

—— Diſſ. de concurſu juramentorum. Reſp. *Io. Chriſtoph. Maeſius.*

—— Diſſ. de officio Iudicis circa pejeraturum, vel, otioſe juraturum. Reſp. pro gradu, *Io. Michael Eſchenwecker.*

Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Siſtens Theſes miſcellaneas ex utroque Iure. Reſp. pro gradu, *Henric. Burchard Meder.*

—— Diſſ. In qua ſcopulos doctrinae vulgaris de indole Feudorum univerſim detegit, ſuperatque. Reſp. *Car. Ferdinand. Siber.*

Und in ſeinem Iure Clientelari.

—— Diſſ. de Iuribus feudis vicinis. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Ludovic. Büttner.*

Und in ſeinem Iure Clientelari.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de caute Iudaeorum tolerantia. Reſp. *Io. Andreas Baſtineller.*

—— Diſſ. de prudentia legislatoria Iuris Lubecenſis in materia de ſucceſſione teſtamentaria. Reſp. *Zachar. Erneſt. Groht.*

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de eo, quod juſtum eſt circa campanas. Vom Recht der Glocken. Reſp. *Io. Michael. Eſchenwecker.*

—— Diſſ. de Deditione perſonarum noxiarum. Reſp. *Iacob Immanuel Hamilton.*

Gaſſer

Gaſſer (Simon Petrus) Diſſ. de abſtinentia Iuris Naturae a fallacibus regulis putativi Proceſſus ſummarii. Reſp. *David. Coch.*

Baſtineller (Io. Frid.) Diſſ. Exhibens Decadem differentiarum Iuris Magdeburgici à Iure Civili circa materiam contractuum. Reſp. *Io. Martin. Seidler.*

Becker (Io. Gottlieb) Diſſ. de uſu exiguo actionis ad Palinodiam. Reſp. *Io. Ehrenfried Martini.*

Moeſchell (Chriſtian.) Diſſ. de Antichreſi. Reſp. *Chriſtian. Ludovic. Betich.*

Nicolai (Daniel) Diſſ. Exhibens Poſitiones ex Iure Publico et Privato. Reſp. *Simon. Frid. Hahn.*

1709.

Stryk (Samuel) Diſſ. de conventionibus uſurariis. Reſp. *Io. Dethlof de Katte.*

Und in deſſelben Continuatione altera Uſus moderni Pandectarum.

—— Diſſ. de diverſo Colonorum Iure. Reſp. *Philipp. Ludovic. Schottelius.*

Und in deſſelben Continuatione altera Uſus moderni Pandectarum.

—— Diſſ. de vitiis rerum venalium. Reſp. *Chriſtian. Ferdinand. Pfeiffer.*

Und in deſſelben Continuatione altera Uſus moderni Pandectarum.

—— Diſſ. de Iuribus ſingularibus connubiorum in Germania. Reſp. pro gradu, *Io. Frid. Engelhardt.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 29.

—— Diſſ. de Feudis Luſatiae Superioris. Reſp. *Nicolaus L. B. de Gersdorff.*

Und in Volum. IIdo Diſſertt. Halenſ. Nr. 30.

Thomaſius

Digitized by Google

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de exiſtimatione, fama et infamia extra Rempublicam. Reſp. pro gradu, *Zacharias Schmidt.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 81.

—— Diſſ. Exhibens Obſervationes ſelectas de Iure detractionis. Ad Ordinat. Polit. Ducatus Magdeburg. Cap. LVI. Reſp. pro gradu, *Chriſtian Kettner.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 82.

—— Diſſ. de Iudice ſententiam in cauſis criminalibus latam ab Actis removente. Reſp. *Io. Chriſtoph. Lohſe.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 83.

—— Diſſ. de foro competente et ſubjectione Clericorum ſub poteſtate civili. Reſp. pro gradu, *Iohann Starcke.*

Und 1) in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 84. und 2) in Zangeri, aliorumque ſummorum ICtorum Opuſculis de Exceptionibus et Replicationibus Tomo IIdo Nr. 12.

—— Diſſ. de cauſis prohibitae alienationis feudi. Reſp. pro gradu, *Io. Conrad. Mohr.*

Und in Thomaſii Selectis feudalibus. Tom. IIdo. p. 168—216.

—— Diſſ. de Feudo alienabili. Reſp. pro gradu, *Georg. Iacob. Philippi.*

Und in deſſen Selectis feudalibus. Tom. IIdo. p. 217—274.

—— Diſſ. de inutilitate brocardici vulgaris: Quae ſunt in territorio, praeſumuntur etiam eſſe de territorio. Reſp. pro gradu, *Paul. Iohann Marci.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 85.

—— Diſſ. Vindiciae diſtinctionis inter Paragia et Apanagia. Reſp. pro gradu, M. *Ephraim Gerhard.*

Und

Und nachher in *Ioach. Meieri* Corpore Iuris Apanagii et Paragii. Lemgoviae 1727. fol.

* Bey dieſer Diſputation hatte Thomaſius weiter keinen Antheil, als den Vorſitz. Die hierüber entſtandene Streitigkeit findet man in Juglers Beyträgen zur Juriſtiſchen Biographie, im 5ten Bande, im Leben Johann Niclas Hert, S. 143. u. f.

Bodinus (Henricus) Diſſ. de divortio conjugum propter delictum. Reſp. pro gradu, *David Meiſe.*

—— Diſſ. de renunciatione dotis facta. Reſp. pro gradu, *Auguſtin. Kober.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de eo, quod juſtum eſt circa Identitatem. Reſp. *Daniel Weſting.*

—— Diſp. Ima, De principiis Iurisprudentiae. Ad Tit. I. ſeqq. Libri I. Inſtitutionum. Reſp. *Daniel Krenckel.*

—— Diſp. IIda, De patria poteſtate conſtituenda et diſſolvenda. Ad Tit. IX. ſqq. Libri I. Inſtitut. Reſp. *Frid. Rudolph. Schäffer.*

—— Diſp. IIItia, De tutoribus et curatoribus. Ad Tit. XIII. ſeqq. Libri I. Inſtitut. Reſp. *Simon Conrad. Lippe.*

Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. de Iure ſuffragii Regni Bohemiae noviſſime inſtaurati in Comitiis S. R. I. Reſp. *Io. Leonhard. Oheimb.*

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tomo IIdo Libr. Imo. p. 581 — 622.

—— Diſſ. de Colonis adſcriptitiis. Von Laßgütern und Churmeden. Reſp. *Io. Frid. Engelhardt.*

Und nachher in ſeinem Iure Clientelari Germanorum.

—— Diſſ. de conductione villari, nach Landſiedel Leyhe, Meyer- und Schillingshauer-Recht. Reſp. *Auguſt. Wilhelm. de Lüder.*

Und auch in ſeinem Iure Clientelari Germanorum.

Boehmer

Boehmer (Iuſt. Henning.) Diſſ. de dominio litis. Reſp. *Georg. Theophilus Harres.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIdo Nr. 32.

—— Diſſ. de diſcrimine tempeſtatis marinae. Vom See-Schaden. Occ. L. 3. C. de nautico foenore. Reſp. *Henricus Kellinghuſen.*

Und in ſeinen Exercitt. ad Pandectas. Tomo IIItio. Nr. 49.

1710.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de originibus feudalibus. Reſp. pro gradu, *Io. Otto Kellner.*

Und in deſſelben Selectis feudalibus. Tomo Imo. p. 257—416.

—— Diſſ. Cautelae circa doctrinam de natura precum juridicarum. Reſp. *Io. Frid. Bieck.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 86.

—— Progr. Adit: ſub auſpiciis Profeſſionis primariae, De ICtis, et Legum Profeſſoribus. Intimatque ſimul lectiones.

Und in deſſelben Programmatibus. Nr. XXXI. p. 655—682.

—— Diſſ. de felonia domini. Reſp. *Anton. Ulricus Völcker.*

Und in deſſelben Selectis feudalibus. Tomo IIdo p. 275—324.

Bodinus (Henricus) Diſſ. de praeſcriptione ex ſolo temporis lapſu procedente. Reſp. pro gradu, *Io. Henricus Mogk.*

—— Diſſ. de Iure circa Infamiam, ejusque inter Chriſtianos abuſu. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Pohlmann.*

—— Diſſ. Exhibens communes Doctorum errores de legatis. Reſp. *Auguſt. Wilhelm. de Lüder.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de qualitate et iure perſonarum matrimonium contrahentium. Reſp. pro gradu, *Io Laurentius Schooff.*

—— Diſſ. de origine et uſu iurisdictionis Eccleſiaſticae. Reſp. pro gradu, *Henricus Kellinghuſen.*

—— Diſſ. de cauſſis Iuramentum ſuppletorium reſpuentibus. Reſp. pro gradu, *Frid. Arnold. Beck.*

—— Diſſ. de dote non promiſſa, non praeſtanda. Reſp. pro gradu, *Theophilus Hartmann.*

D. *Io. Frid. Troppaneger* zu Leipzig ſetzte dieſer Diſputation 1711. eine andere entgegen, unter dem Titel: De dote non promiſſa praeſtanda.

—— Diſſ. de natura ſponſaliorum et diviſione. Reſp. *Tobias Hermann.*

—— Diſſ. de abſoluto per ſententiam injuſtam ad effectus civiles non obligato. Reſp. *Erneſt. Zacharias Böttticher.*

—— Diſſ. de mora Iudicis. Reſp. pro gradu, *Frid. Gottfried Brand.*

—— Diſſ. de officio Principis circa ſcandala. Reſp. pro gradu, *Iacob. Gabriel Wolff.* Poſtea Profeſſor Iuris Ordin. in Academia Fridericiana.

—— Progr. Lectionibus publicis praemiſſum, in quo parentis ſui methodum in docendo laudat.

—— Diſſ de praeſcriptione rerum per mare adlatarum, ſecundum Statuta Hamburgenſia. Reſp. pro gradu, *Iohann. Oſterloh.*

—— Diſſ. de cautelis circa quantitatem rei controverſae in Proceſſu Civili obſervandis. Reſp. pro gradu, *Bernhard. Klepperbein.*

Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Germania Princeps Poſt-Carolingica ſub Conrado I. Orientalium Francorum Rege. Reſp. *Io. Daniel Gruber.*

Und in deſſelben Opuſculis miſcellis, Tomo IIdo Libr. I. p. 207—244.

Iſt

Iſt wider Gundlings Diſputation, De ſtatu Reipublicae Germanicae ſub Conrado I. Francae Orientalis Rege, gerichtet.

Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. de Civitatum diſpari nexu cum S. R. Imperio. Von Reichs- und freyen Reichs-Städten. Reſp. pro gradu, *Io. Philipp. Heuſs.*

Und in deſſelben Opuſculis miſcellis. Tomo Imo Libr. Imo. p. 480—538.

Der Tübingiſche ICtus; *Gabriel Schweder*, widerlegte Ludewigs beſondere Meynungen in Diſſ. de pari nexu Civitatum Imperialium cum S. R. Imperio. Von denen freyen Reichs-Städten. Tubingae 1714.

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de vitio reali et perſonali. Reſp. *Gebhard. Chriſtian. Baſtineller.*

—— Diſſ. de Summa appellabili. Reſp. *Henricus Andreas Arckenberg.*

—— Diſſ. de muliere cambiante. Reſp. *Chriſtoph. Carolus Bruckmüller.*

Gundling (Nicol. Hieronymus) Diſſ. C. Trebatius Teſta, ICtus, injuriis tam veterum, quam recentiorum Auctorum liberatus. Reſp. *Henricus Wilhelm. Holtzendorff.*

Hanc Diſputationem poſtea in forma Operis recenſuit, praefationem, de ICtis Romanis illuſtribus abſolutiſſimae perfectiſſimaeque virtutis exemplis adjecit, et ſingularia quaedam de Trebatio annotavit *Gottl. Auguſt. Ienichen.* Lipſiae 1736. 4to.

1711.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de non reſcindendo contractu conductionis ob metum ſpectrorum. Reſp. pro gradu, *Iacob. Immanuel Hamilton.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 87.

Man hat auch hiervon eine teutſche Ueberſetzung, unter dem Titel: Juriſtiſche Entſcheidung der Frage: Ob

einer einem andern, wegen Furcht vor Gespenstern, die Haus-Miethe wider aufsagen könne? Aus dem Lateinischen Text ins Teutsche übersetzt, und als eine Beylage zu dem Tractat, von der Zauberey- und Hexen-Processe denen Liebhabern mitgetheilet. Halle 1711. 4to.

Thomasius (Christ.) Diss. de origine Processus Inquisitorii. Resp. pro gradu, *Ioachim. Saltzsieder.*

Und in Tomo IIItio Dissertt. Acad. Nr 88.

—— Diss. de occasione, conceptione ac intentione Constitutionis Criminalis Carolinae. Resp. pro gradu, *Io. Reinhold. Grube.* Postea Professor Iuris in Academia Regimontana.

Und in Tomo IIItio Dissertt. Acad. Nr. 89.

—— Diss de vera origine, natura, progressu et interitu Iudiciorum Westphalicorum. Resp. pro gradu, *Io. Laurentius Fleischer.* Postea Antecessor in Academia Fridericiana et Viadrina.

Und in Tomo IIItio Dissertt. Acad. Nr. 90.

—— Diss. de usu practico distinctionis hominum in liberos et servos. Resp. pro gradu, *Frid. Wilhelm von der Portzen.*

Und in Tomo IIItio Dissertt. Acad. Nr. 91.

—— Diss. de usu practico distinctionis hominum in ingenuos et libertinos. Resp. pro gradu, *Arnold. von der Portzen.*

Und in Tomo IIItio Dissertt. Acad. Nr. 92.

Bodinus (Henricus) Diss. de inefficaci mulierum renunciatione. Resp. pro gradu, *Iohann Godofr. Stützing.*

—— Diss. de Iure et erroribus circa divortia. Resp. pro gradu, *Io. Georg. Brem.*

—— Diss. de benignitate in judicando adhibenda. Resp. pro gradu, *Io. David Wendler.*

Stryk (Io. Samuel) Diss. de litis denunciatione. Resp. pro gradu, *Io. Christian. Steinberger.*

Stryk

Digitized by Google

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de Iure ſingulari Wratislavienſi in Proceſſu. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Wolff.*

—— Diſſ. de Pro Domino feudi directo. Reſp. pro gradu, *Gebhard. Chriſtian. Baſtineller.* Poſtea ICtus et Anteceſſor in Academia Wittebergenſi.

—— Diſſ. de probatione ſponſaliorum. Reſp. pro gradu, *Io. Matthias Bieſter.*

—— Diſſ. de obligatione ſponſaliorum et diſſolutione. Reſp. *Ioſeph. Fürſt.*

Ludewig (Io. Petrus) Progr. In quo inſtituta Feudorum, et caetera, quae aperturus eſt Collegia indicat.

Und in deſſelben Opuſculis Oratoriis. Nr. 15. p. 446—456.

—— Diſſ. Hiſtoria quadripartitae eruditionis in Epitome exhibita. Reſp. *Reinh. Erneſt. Meyer.*

Und in deſſelben Opuſculis miſcellis Tom. II. Libr. II. p. 659—682.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de praeſcriptione annuorum reditruum realium. Reſp. *Io. Gabriel Haacke.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo V. Nr.

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de tribus ſententiis conformibus. Reſp. *Io. Gottfried Bürger.*

—— Diſſ. de effectu et obligatione Laudi. Reſp. *Dieteric. Daniel Cotta.*

—— Diſſ de probatione illationis dotis. Reſp. *Chriſtoph. Frid. de Borck.*

Gundling (Nicol. Hieron.) Diſſ. de efficientia metus tum in promiſſionibus liberarum gentium, tum etiam hominum privatorum, auxiliisque contra metum. Reſp. *David Chriſtoph Albrecht.*

Schneider (Io. Fridemann.) Diſſ. de obligatione ex teſtamento imperfecto. Reſp. *Gottfried Hockart.*

Digitized by Google

Gaſſer (Simon Petrus) Diſſ. de moderamine deculpatae tutelae. Reſp. *Erneſt. Schöneberg de Bornſtädt.*

Baſtineller (Gebhard. Chriſtian.) Diſſ. de contractu emphyteuticario. Reſp. *Io. Chriſtoph. Präger.*

1712.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de uſu practico doctrinae de impedimentis manumiſſionis. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Georg. Rickemann.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 93.

—— Diſſ. de uſu practico Denunciationis Evangelicae. Ad Cap. 13. X. de Iudiciis. Reſp. *Wilhelm. Irwing.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 94.

—— Diſſ. de origine ac progreſſu Proceſſus Inquiſitorii contra ſagas. Reſp. *Io. Paul. Ipſen.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 95.

Iſt auch ins Teutſche überſetzt, unter der Aufſchrift: Hiſtoriſche Unterſuchung, vom Urſprung und Fortgang des Inquiſitions-Proceſſes wider die Hexen, worinnen deutlich erwieſen wird, daß der Teufel, welcher nach der gemeinen Meynung pacta mit denen Hexen macht, mit denenſelben buhlet, und ſie auf den Blocksberg führet, nicht über anderthalb hundert Jahr alt ſey. Als eine Beylage zu dem Tractat, von der Zauberey und Hexen-Proceſſe. Halle 1712. 4to.

—— Diſſ. de pactis futurorum ſponſaliorum, vom Ja-Wort. Reſp. pro gradu, *Io. Emanuel Greiff.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 96.

Hierüber entſtund eine gelehrte Streitigkeit. Johann Balthaſar von Wernher, damaliger oberſter Rechtslehrer und Ordinarius der Juriſten-Facultät zu Wittenberg, und nachmaliger Reichs-Hofrath ſetzte 1714. zu Wittenberg dieſer Diſputation eine andere entgegen,

gegen, unter dem Titel: De obligatione ex pactis futurorum ſponſaliorum. *Thomaſius* erwiederte dargegen verſchiedenes im Anhange ſeiner gemiſchten Händel. S. 167. u. f. Worauf Wernher 1726. in einer Diſſ. Qua ſententia de obligatione ex pacto ſponſalitio, quod vulgo: Ja-Wort vocatur, defenditur, dieſer gelehrten Streitigkeit ein Ende machte.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de uſu practico tituli Inſtitutionum de his, qui ſui, vel alieni Iuris ſunt. Reſp. *Io. Burcard. Verpoorten.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 97.

—— Diſſ. de uſu practico tituli Inſtitutionum de patria poteſtate. Reſp. pro gradu, *Io. Burcard. Verpoorten.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 98.

Bodinus (Henricus) Diſſ. de his, quae mulier Saxonica valide citra Curatorem agit. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Benjamin. Weiſſe.*

—— Diſſ. de juſtis cauſſis recuſandi depoſitum. Reſp. pro gradu, *Frid. Henricus Georgii.*

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de emendatione Proceſſus forenſis. Reſp. pro gradu, *Gottlob Zeibig.*

—— Diſſ. de fure neceſſitatis. Vom Noth-Recht. Reſp. pro gradu, *Andreas Chriſtian. Amſel.*

Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Iuris Romani et Germanici differentiae, occaſione Interpretum ad titulos Iuſtiniani; Seu, in titulo Imperiali. Reſp. *Io. Bernhard. Rembowski.*

Und in deſſelben Opuſculis miſcellis, Tomo IIdo Libr. IV. p. 986—1050.

—— Diſſ. Iuris Romani et Germanici differentiae, occaſione Interpretum ad provemium Inſtitutionum Iuſtiniani. Seu, in verbo Majeſtatis, et contentione armorum et literarum. Reſp. *Godofredus Lengnich.*

Und in Opuſculis miſcellis. Tom. IIdo. Libr. IV. p. 1051—1070.

Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Trebellianica et legitima exules in fideicommiſſis fructuariis. Reſp. pro gradu, *Io. Gottlieb Gumprecht.*

Und in Opuſculis miſcellis. Tomo Imo Libr. III. p. 1041 — 1088.

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in tutelis, teſtamentaria et legitima. Reſp. pro gradu, *Io. Henricus Becker.*

Und in Opuſculis miſcellis. Tomo IIdo Libr. IV. p. 1071 — 1114.

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in maternis tutelis. Reſp. pro gradu, *Reinhard. Wilhelm. Hochklemmer.*

Und in Opuſculis miſcellis. Tomo IIdo Libr. IV. p. 1115 — 1160.

—— Diſſ. de Pſeudo-tutore et curatore Notarii. Reſp. pro gradu, *Adolph. Henricus Mylius.*

Und in Opuſculis miſcellis. Tomo Imo Libr. III. p. 1019 — 1040.

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in fructuum attributione, imprimis tutelae fructuariae. Reſp. pro gradu, *Io. Adam. Breſcius.*

Und in Opuſculis miſcellis. Tomo IIdo Libr. IV. p. 1204 — 1260.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ de praxi Iuris Canonici in terris Proteſtantium. Reſp. *Io. Melchior Oppermann.*

Und in deſſelben Iure Eccleſiaſtico Proteſtantium.

—— Diſſ. de Iudice procedente ex officio. Reſp. *Georg. Henricus Wurzäus.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIdo. Nr. 35.

—— Diſſ. Qua doctrina de Iure Epiſcopali Principum Evangelicorum examinatur. Reſp. *Io. Chriſtian de Bequer.*

Und in deſſelben Iure Eccleſiaſtico Proteſtantium.

Boehmer

Digitized by Google

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de incongrua praxi doctrinae de ſponſalibus de futuro et de praeſenti in foris Proteſtantium. Reſp. pro gradu, *Io. Godofr. Grote.*

Und in deſſelben Iure Eccleſ. Proteſtantium.

Ludovici (Iacob Frid.) Diſſ. de expenſis litis actori a reo ſubminiſtrandis. Reſp. *Samuel de Coloſeri.*

—— Diſſ. de anticipatione in foro praeſertim Saxonico. Reſp. *Io. Chriſtian. Treckell.*

—— Diſſ. de legitimatione ad cauſam. Reſp. pro gradu, *Dietericus Daniel Cotta.*

—— Diſſ. de reſtitutione rei furtivae. Reſp. *Chriſtian Frid Glimper.*

—— Diſſ. de Actuarii praeſentia in actu reſtandi. Reſp. *Chriſtian. Krimpff.*

Baſtineller (Gebhard. Chriſtian.) Diſſ. de uſu theoretico et practico quaeſtionis: An filius juſte exhaeredatus in computatione legitimae inter liberos connumerandus ſit, nec ne? Reſp. *Ioachim. Schwartz.* Poſtea Anteceſſor Lugdunenſis.

—— Diſſ. de uſu theoretico et practico quaeſtionis: Quatenus filius juſte exhaeredatus in computatione legitimae inter liberos connumerandus ſit, nec ne? Reſp. *Io. Chriſtoph. Matzweis.*

Lengnich (Godofredus) Diſſ. Inaug. De origine et progreſſu poenae adulterarum apud Romanos. *Poſtea Syndicus* primarius Reipublicae Gedanenſis.

Im Jahr 1740. erſchien von dieſer Diſputation ein neuer Abdruck, wo der Canzler von Ludewig als Praeſes angegeben wird, welches aber falſch iſt. Lengnich hat ſeine Probeſchrift ohne Vorſitzer vertheidiget.

1713.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de remiſſione tacita pignoris, vel, hypothecae per remiſſionem debiti et

consensum in alienationem rei. Resp. pro gradu, *Ieremias Augusti. Steche.*

Und in Tomo IIItio Dissertt. Academ. Thomasii. Nr. 99.

Thomasius (Christ.) Diss. de Concubinatu. Resp. pro gradu, *Erhard. Iulius Kiechel.*

Und in Tomo IIItio Dissertt. Acad. Nr. 100.

Diese Disputation erschien auch Teutsch, unter dem Titel: Von der Kebs-Ehe. (Nebst mehrern hierher gehörigen Schriften.) Frankfurt und Leipzig 1714. 8v. Es ist aber dieser Schrift von einigen frommen und gelehrten Männern widersprochen worden, wie aus dem Verzeichniß folgender Schriften zu ersehen, die dieserhalb herausgekommen sind, als:

1) *Ioachim. Iust. Breithauptii* Diss. de Concubinatu à Christo et Apostolis prohibito. Halae 1713.

2) S. Petri Encratitae ad Illustrem Abbatem Bergensem de Concubinatu, Epistola. Tubingae 1714. Worinnen Thomasius defendirt wird.

3) *Io. Wolffg. Iaeger*, et Resp. *Io. Andr. Grammlich*, Diss. Examen Philosophico-Theologicum Dissertationis cujusdam Halensis, De concubinatu. Tubingae 1713. 4to.

4) *Marci Pauli Antonini*, Philosophi Tribocci, (unter welchen Nahmen Jo. Jacob Schmauß verborgen ist:) Confutatio dubiorum, quae contra Schediasma Halense, De Concubinatu mota sunt. Argentorati (Halae) 1714. 4to.

5) *Io. Andr. Grammlichii* Defensio Dissertationis suae, De illicito concubinatu, opposita Marci Pauli Antonini, Philosophi Tribocci, confutationi. Halae 1714. 4to.

Diese und die vorhergehende Schrift sub Nr. 3. sind nachher unter folgendem Titel zusammen gedruckt worden: Tractatus Philosophico-Theologicus, de moralitate Concubinatus. Francof. et Lipsiæ (Altorfii) 1716. 4to. Worinnen verschiedenes verändert, verbessert und hinzu gethan worden.

6) *Io.*

6) *Io. Gottlob Stolzze*, Ad quaestionem: An Concubinatus sit tolerabilior Polygamia? Occasione Schediasmatis Inauguralis Iuridicae, de Concubinatu, Halae editi 1713. Lübben 1714. 4to.

7) Joh. Wilhelm Zierold, theologische Gedanken, von der Heiligkeit des Ehestandes wider den unheiligen Concubinatum, aus dem 1. Buch Mosis II. 24. Auf Veranlassung des Schediasmatis Hallensis de Concubinatu entworffen. s. l. 1714. 4to.

8) Joh. Gustav Reinbeck, die Natur des Ehestandes, und Verwerflichkeit des darwider streitenden Concubinats, aus der heil. Schrift, und andern vernünftigen Gründen gezeiget, und sowohl wider des Geh. Raths, Thomasii, Diss de Concubinatu, vom Concubinen halten, als auch andern hierher gehörigen Schriften behauptet. Andere Auflage. Berlin 1715. Nebst gedoppelten Anhange, vom Concubinen halten, in welchen I) Petri Encratitae Epistola ad Abbatem Bergensem. II) Marci Pauli Antonini Confutatio dubiorum, quae contra Schediasma Hallense de Concubinatu mota sunt, kürzlich erwogen, und die Verwerflichkeit des Concubinats nochmahls wider allerley Ausflüchte festgesetzet wird.

9) Desselben nochmahliger Beweiß, daß der vom Geh. Rath, Thomasio vertheidigte Concubinat ein sündlicher und verwerflicher Stand sey, wider den Anhang, welcher unter dem Nahmen Antonini ohnlängst wider meine Schrift, von der Natur des Ehestandes herausgegeben worden, geführet und bestätiget. Berlin 1715. 4to.

10) Doctoris Theologi: (D. T. S. H.) ad generosissimum Dynastam, Epistolica Disquisitio, instar alicujus Prophylactici, luxurianti Seculo, inprimis incestae (Iac. III. 17.) sapientiae, abusuique incrustatae sententiae, de licito Concubinatu opponenda, qua demonstratur, quod sola Monogamia indissolubilis vi divinae institutionis, secundum legem moralem, et per sanctioris naturae sit licita, praecepta, comprobataque divinitus. Econtra autem Polygamia, Concubinatus solubilis, cum repudio et divortio, quae his omnibus repugnant, sint illicita, atque utut ad tempus tolerata, nunquam tamen à Deo probata. Atque hoc omne dictis tam veteris, quam novi testamenti, exegetice explicatis, vindicatisque, dilucide et succincte ostenditur. Freystadii (Helmstadii) 1714. 4to.

Thomasius

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de uſu practico doctrinae Inſtitutionum de nuptiis. Reſp. *Frid. Sigismund. de Sturm.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 101.

—— Diſſ. de Regalibus Fiſci Principum Germaniae circa acquiſitionem praecipua. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Heider.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 102.

—— Diſſ. de uſu practico doctrinae Inſtitutionum de legitimatione. Reſp. *Arnold. Limberger.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 103.

Bodinus (Henric.) Diſſ. de Iure circa violentiam corpori alterius inferendam. Reſp. pro gradu, *Io. Georg. Rinckleben.*

Iſt auch ins teutſche überſetzt worden, unter dem Titel: Von dem Recht, eines andern Leib zu beſchädigen.

—— Diſſ. Litterarum obligatio à Doctorum erroribus vindicata. Reſp. pro gradu, *Daniel Hampe.*

Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Siſtens Norimbergam, Inſignium Imperialium tuletarem. Cum figg. aen. et Documentis. Reſp. pro gradu, *Wolffgang. Hieronym. Heroldt.*

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. IIdo, Libr. I. p. 1—206.

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in Attiliana tutela. Reſp. pro gradu, *Arnold. Wilhelm. à Iüchen.*

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. IIdo, Libr. IV. p. 1162—1204.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ Iuris Gentium, De privatis Legatorum ſacris. Reſp. *Gabriel Heiring.*

—— Diſſ. de ſententiis in rem judicatam non transeuntibus. Reſp. pro gradu, *Georg. Wilhelm. Schröder.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom.

Ludovici

Digitized by Google

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de ſucceſſione conjugis deſerentis. Reſp. *Dieth. Frid. Ludolph. Weinhagen.*

—— Diſſ. de Involucro. Reſp. pro gradu, *Io. Henricus Rudloff.*

—— Diſſ. de effectu baptiſmi juridico. Reſp. pro gradu, *Dieth. Frid. Ludolph. Weinhagen.*

Schneider (Io Fridemann.) Diſſ. Iuris Gentium, De permutatione captivorum Von Auswechſelung der Kriegès-Gefangenen. Reſp. *Io. Frid. Gmelin.*

Baſtineller (Gebh. Chriſt.) Diſſ. de ſucceſſione vidui ex Lege Halenſi. Reſp. *Frid. Gottlieb. Drachſtädt.*

Mutzenbecher (Io. Baptiſm.) Diſſ. Inaug. De convenientia et disconvenientia Iuris Communis, et proprii Hamburgenſis in poenis criminum.

1714.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de uſu practico tituli Inſtitutionum de Adoptionibus. Von der Annehmung an Kindesſtatt. Reſp. *Leopold. Wilhelm. Frid. Raumer.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Thomaſii. Nr. 104.

—— Diſſ. de uſu practico actionis adverſus judicem imperite judicantem. Ad pr. Inſtitut. de oblig. quae quaſ. ex delict. naſc. Reſp. *Andreas Henr. de Schütz.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 105.

Bodinus (Henricus) Diſſ. de teſtamentis irrevocabilibus. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Frid. Hunold*; Sonſt *Menantes* genannt.

Stryk

Stryk (Io. Samuel) Diſſ. de emtione ſpei. Ad L. Nec emptio, 8. D. de contrah. emptione &c. Reſp. pro gradu, *Georg. Fürbringer.*

Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Differentiae Iuris Feudalis Communis atque Luſatici. Reſp. pro gradu, *Daniel Riech.*

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. I. Libr. II. p. 813—882.

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in ſucceſſione conjugum, et diffortium liberorum. Reſp. pro gradu, *Io. Wilhelm. Blechen.*

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. II. Libr. II. p. 1262—1308.

—— Diſſ. de obligatione ſucceſſoris in Principatus et Clientelas. Reſp. pro gradu, *Henricus de Barckhauſs.*

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. I. Libr. I. p. 539—646.

—— Diſſ. de ſorte ſuffragatoria Eccleſiae. Vom Prieſter-Looß. Reſp. pro gradu, *Frid. Chriſtoph. Opel.*

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. II. Libr. III. p. 855—884.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de libellis alternativis. Reſp. pro gradu, *Io. Frid. Gruner.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. II. Nr. 26.

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de diverſo Iure bonorum adquiſitorum et hereditariorum. Reſp. pro gradu, *Io. Gerhard. Goebel.*

—— Diſſ. de duobus circa idem factum concurrentibus. Reſp. *Iohann. Nitz.*

—— Diſſ. de Probabilitate, ejusque effectu. Reſp. pro gradu, *Io. Gerhard. Schlitte.* Poſtea Profeſſor Iuris Ordin. in Academia Fridericiana.

Baſti-

Digitized by Google

Baſtineller (Gebh. Chriſt.) Diſſ. de Iure creditoris literarum cambii cum, vel. ſine clauſula hypothecae in concurſu. Reſp. *Io. Wilhelm. Rehfeldt.*

—— Diſſ. de ſucceſſione viduae ex Lege Halenſi. Reſp. *Io. Adam. Gerbt.*

Wichmannshauſen (Io. Martin.) Diſſ. Inaug. De Perjurio judiciali.

1715.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. Siſtens cautelas circa doctrinam de praeſumtione Allodialitatis. Reſp. pro gradu, *Io. Clemens Zoller.*

Und in ſeinen Selectis Feudalibus. Tom. II. p. 325. usque ad finem.

—— Diſſ. Exhibens Obſervationes varias theoretico-practicas de actione injuriarum. Von der Beſchimpfungs-Klage. Reſp. pro gradu, *Iohann. Schiecke.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 106.

Selbige iſt auch unter folgendem Titel ins Teutſche überſetzt worden: Rechtliche Abhandlung, von der Beſchimpfungs-Klage; worinnen einige curiöſe und anmuthige Anmerkungen nach denen Rechtsgründen practiſch vorgeſtellet, und darbey ſcharfſinnig beurtheilet werden, daraus ſowohl Liebhaber der Rechtsgelahrheit, als andere, einen merklichen Nutzen ſich verſprechen können. Ins teutſche überſetzt, auch mit einem Vorbericht und dienlichen Erläuterung verſehen von C. T. Halle 1741. 4to.

—— Diſſ. de Iure adimplementi literarum cambialium honoris cauſſa. Vom Recht der Acceptation und Zahlung der Wechſel-Briefe per honore. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Francke.*

Thomaſius hat an dieſer Diſputation weiter keinen Antheil, als den Vorſitz.

Thomaſius

Digitized by Google

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de revocatione tacita mandati judicialis. Ad Cap. Si quem 8. de procurat. in 6. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Meinig.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 107.

—— Diſſ. Praecipua Iuris Patronatus Eccleſiarum Proteſtantium vulgaris capita ſiſtens. Reſp. pro gradu, *Io. Gothofr. Neuber.*

Und in Tomo IIItio Diſſertt. Acad. Nr. 108.

—— Diſſ. de rite formando ſtatu controverſiae: An Legum Iuris Iuſtinianei ſit frequens, an exiguus uſus practicus in foris Germaniae? Reſp. pro gradu, *Michael Witte.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 109.

—— Diſſ. de remiſſione tacita pignoris per conſenſum, ſive expreſſum, ſive tacitum creditoris in novam oppignorationem. Reſp. pro gradu, *Chriſtoph. Gottl. Paniſch.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 110.

—— Diſſ. de obligatione ex promiſſione rei incertae. Reſp. pro gradu, *Georg. Sigismund. Hahn.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 111.

Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. de primo foro Sub-Feudorum Imperialium, in Reichs-After-Lehen, Parium Curiae exemplo in Haſſiae Comitatu Rittbergenſi. Reſp. pro gradu, *Paul. Kolbe.*

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. I. Libr. II. p. 646—740.

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in Mutuo, im Anlehn. Reſp. pro gradu, *Paul. Zeh.*

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. I. Libr. III. p. 1089—1148.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de anno deſervito, ſeu, ſalario promerito. Reſp. *Io. Adolph. de Lüedecke.*

Und

Und in seinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. IIItio. Nr. 56.

Boehmer (Iust. Henn.) Diss. de involucris Simoniae detectis. Resp. *Io. Georg. Pertsch.*

Hieraus ist *Pertschii* Tractat, De Crimine Simoniae hernach erwachsen, welcher zu Halle 1719. mit Böhmers Vorrede herausgekommen ist.

—— Diss. de causis arduis et majoribus. Resp. *Fridericus Maas.*

Und in seinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. IIdo. Nr. 36.

—— Diss. de Iure Principis Evangelici circa divortia. Resp. pro gradu, *Io. Frid. Kayser.* Posteà Professor Iuris Primarius in Academia Giessensi.

Diese Disputation hat zu einigen Streitigkeiten Anlaß gegeben, daran aber der Canzler, Böhmer, keinen Antheil genommen, weil nicht er, sondern der Respondent, der nachmahlige Hessische Rath und Professor zu Gießen, Kayser, hiervon der eigentliche Verfasser war. Die gewechselten Streitschriften sind erzehlet in den Hallischen Beyträgen zu der Juristischen Gelehrten Historie. Band I. S. 451. u. f. Sie sind hernach alle zusammen in einem Bande herausgekommen, unter dem allgemeinen Titel: Controversiae circa Iura, divortiorum, editis Opusculis agitatae, et boni publici caussa collectae atque conjunctim editae. Halae 1729. et iterum ibid. 1737. 4to.

—— Diss. de Clerico debitore. Resp. pro gradu, *Iacobus Eck.* Postea ICtus et Antecessor Duisburgensis et Groeningensis.

Und in seinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. IIItio. Nr. 45.

Ludovici (Iacob. Frid.) Diss. de effectu poenitentiae et in civilibus, et in criminalibus caussis. Resp. pro gradu, *Io. Siegmund. Schütz.*

—— Diss. de Iudice extra Acta aliquid asserente. Resp. *Io. Christian. Böhm.*

Digitized by Google

Gundling (Nicol. Hieronymus) Diſſ. ex Iure Feudali et Publico, De Feudis Vexilli, vulgo: Fahr-lehen. Reſp. *Georg. Godofred. Bönicke.*

Dieſe Diſputation iſt auch als eine Diatriba erſchienen, und hat zwiſchen Gundlingen und Gröbnern eine kleine Streitigkeit veranlaſſet.

Schneider (Io. Fridemann.) Diſſ. de Iure praeventionis circa Venationem. Vom Recht der Vor-Jagd. Reſp *Chriſtian. Auguſt. Hiepe.*

Francke (Io. Chriſtoph.) Diſſ. de Induciis ad literas cambiales ſolvendas earundem termino addi ſolitis, vulgo: Diſcretions-Tage. Occaſ. Statuti Hamburg. Libr. II. Tit. VII. Art. 4. et 12. Reſp. *Michael Witte.*

Leonhardi (Io. Chriſtian.) Diſſ. Inaug. De eo, quod depoſitario, amiſſo depoſito, ſalutare eſt.

1716.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de onere probandi in actione negatoria. Reſp. pro gradu, *Io. Wilhelm. Warners.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 112.

—— Diſſ. de uſu practico tituli Inſtitutionum, quibus modis Ius patriae poteſtatis ſolvitur. Reſp. pro gradu, *Iohann. Luis.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 113.

—— Diſſ. de remiſſione tacita pignoris, vel hypothecae per acceptionem chirographi novi, aut fidejuſſoris. Reſp. *Fridericus Schröter.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 114.

Bodinus (Henricus) Diſſ de emtione venditione ſolo conſenſu ſubſiſtente. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Frid. Hermann.*

Bodinus

Digitized by Google

Bodinus (Henricus) Diſſ de privilegio crediti in rem Suecicam erogati, in Foro Saxonico. Ad Mandatum Regium d d. 20. Iulii 1707. Reſp. pro gradu, *Carolus Henricus Dornblüth.*

—— Diſſ. de Furto periculoſo - German. Von geflifſenen gefährlichen Diebſtahl. Reſp. pro gradu, *Adolph. Gottlieb Dornblüth.*

Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Differentiae Iuris Feudalis Communis atque Poruſſici. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Vollbrecht.*

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. I. Libr. II. p. 741 — 811.

—— Diſſ. de nominatore haeretico ad parochiam. Vom Vorſchlagungs-Recht. Reſp. pro gradu, *Io. Andreas Troemer.*

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. II. Libr. III. p. 811 — 854.

—— Diſſ. Differentiae Iuris Communis et Luſatici in legitima atque dote. Vom Lehens-Pflicht-Theil. Reſp. pro gradu, *Io. Godofred. Steudner.*

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. I. Libr. II. p. 883 — 918.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de ſucceſſione in bona Clericorum ſingulari. Reſp. *Io Gottlieb Kyber.*

—— Diſſ. de Expenſis criminalibus. Reſp. *Samuel Henricus Uffelmann.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. Vto.

—— Diſſ. de Iure Principis circa dimiſſionem Miniſtrorum. Reſp. *Philipp. Adolph. de Münchhauſen.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. IIItio. Nr. 57.

—— Diſſ. de Iure et ſtatu hominum propriorum à ſervis Germaniae, non Romanis derivando, et de uſu hujus doctrinae. Reſp. pro gradu, *Fridericus Schröter.*

Digitized by Google

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo Imo. Nr. 18.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de Nominibus Eccleſiaſticis. Von Activ- und Paſſiv-Kirchen-Schulden. Reſp. *Chriſtian. Nicol. Scheller.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIItio. Nr. 44.

—— Diſſ. de privilegiis legatorum piorum genuinis et ſpuriis. Reſp. pro gradu, *Carolus Frid. Hopffenſtock.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. Vto.

—— Diſſ. de Iure erigendi Coemeterium. Reſp. pro gradu, *Io. Georg. Pertſch.* Poſtea ICtus et Anteceſſor Helmſtadienſis.

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. IIdo. Nr. 41.

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de eo, qui poſt litem conteſtatam bona immobilia poſſidere deſiit. Reſp. pro gradu, *Ferdinand. Leopold. Segmehl.*

—— Diſſ. de tacita prohibitione uſusfructus paterni. Reſp. pro gradu, *Warner. Iuſt. Conring.*

—— Diſſ. de Iure retentionis ex diverſa etiam cauſſa competente. Reſp. *Chriſtian. Henricus Hacke.*

Fleiſcher (Io. Laurent.) Diſſ. An pacta dotalia à marito quidem, non vero ab uxore ſubſcripta, ſint valida? Reſp. *Wilhelm. Maurit. Albert. Kühnemann.*

—— Diſſ de quaeſtione: An mandans, ſi procurator tantum in bonis non habeat, ex quo mandans indemnis ſervetur, poſſit in ſubſidium inſtituere reſtitutionem in integrum? Reſp. *Wilhelm. Maurit. Albert. Kühnemann.*

—— Diſſ. An Princeps ex factis ſui tutoris poſſit obligari? Reſp. *Wilhelm. Maurit. Albert. Kühnemann.*

Fleiſcher

Digitized by Google

Fleiſcher (Io. Laurent.) Diſſ. de Iure Principis circa Imaginationem. Reſp. *Andreas Frid. de Laffert.*

L. B. de Münchhauſen (Philipp. Adolph.) Diſſ. de Iure Miniſtrorum exigendi à Principe dimiſſionem. Reſp. *Georg. Godofr. Bönicke.*

Heineccius (Io. Gottlieb) Diſſ. Inaug. De origine atque indole Iurisdictionis patrimonialis.

Und in deſſelben Sylloge Opuſculorum variorum. Nr. 6. p. 238 — 265.

Hoffmann (Chriſtian. Godofr.) Diſp. Inaug. De origine et conditione Procuratorum Iure Romano et Canonico, nec non eorum progreſſu in forum Germanicum.

1717.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. Suſtinens emendationem adminiſtrationis juſtitiae neque facilem, neque impoſſibilem, valde tamen difficilem eſſe, et caute ſuſcipiendam. Reſp. pro gradu, *Henricus Kuhn.*

Und in Tomo IVto Differtt. Acad. Nr. 115.

—— Diſſ. de aequitate cerebrina et exiguo uſu practico Legis Anaſtaſianae. Occaſ. Iuris Provincialis Prutenici, Libr. IV. Tit. VI. Art. V. §. 3. Reſp. *Chriſtoph. Henricus Vorhoff.*

Und in Tomo IVto Differtt. Acad. Nr 116.

—— Diſſ. de emendandis quibusdam litium protractionibus, in materia juramenti parti à parte in Iudicio delati, hactenus receptis. Reſp. pro gradu, *Georg. Guſtav. Diefenbach.*

Und in Tomo IVto Differtt. Acad. Nr. 117.

—— Diſſ. de charactere et circumſpectione Medici ad curandam taedioſitatem Proceſſuum adhibendi. Reſp. *Io. Iacob. Dann.*

Und in Tomo IVto Differtt. Acad. Nr. 118

Digitized by Google

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de hypotheca tacita propter pecuniam luſtricam. Occaſ. Ordin. Proceſſ. Magdeburg. Cap. 49. §. 54. Reſp. pro gradu, *Simon Morgenſtern.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 119.

Ludewig (Io. Petrus) Progr. Dica Iubileorum, quam bonis mentibus, civibus praeſertim Fridericianae, ad cavendas in ſecundo Iubileo Evangelico, die 31. Menſis Octobris 1717. ceremonias et ritus ſuo inſtituto et calamo commendat.

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. II. Libr. III. p. 977—986.

D. Martin Chladenius, Profeſſor der Theologie zu Wittenberg, und M. Iohann Chriſtoph Colerus, damahls Adjunctus zu Wittenberg, haben dieſe Dicam in beſondern Schriften widerleget. Des erſtern, nemlich Chladenii Schrift iſt von M. Johann Philipp Bernhard Jüngling beantwortet worden; aber des Coleri Schrift iſt unbeantwortet geblieben.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ de Iure denegandi communionem Coemeteriorum, vulgo: Von Todten-Bann. Reſp. pro gradu, *Io. Adam. Gregorovius.* Poſtea Profeſſor Philoſophiae Practicae in Academia Regiomont.

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. IIdo. Nr. 42.

—— Diſſ. de Feudis Eccleſiaſticis. Von Krumbſtäbiſchen Lehen. Reſp. *Wilhelm. Godofr. L. B. de Schell.*

Und 1) in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. II. Nr. 38. 2) in Jenichens Theſauro Iuris Feudalis. Tomo IIdo. Cap. VII. Sect. 18.

—— Diſſ. de contumacia non reſpondentis. Reſp. *Wolffgang. Henricus Murr.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. II. Nr. 24.

Boehmer

Digitized by Google

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de verbis directis et obliquis. Reſp. *Io. Iacob. Groſs.*

Und in denen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. I. Nr. 4.

—— Diſſ. de Iure ſacro et profano circa Infideles. Reſp. pro gradu, *Paul. Henricus Buroner.*

Und in ſeinem Iure Eccleſiaſtico Proteſtantium.

—— Diſſ. de matrimonio coacto. Reſp. *Benjamin. Frid. Reichenbach.*

Und in ſeinem Iure Eccleſ. Proteſtantium.

—— Diſſ. de Iure Liturgico. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Frid. Stoccmeier.*

Und in ſeinem Iure Eccleſ. Proteſtantium.

—— Progr. De praxi Iuris Canonici in Iure Publico ex Inſtrumento Pacis demonſtrata. *Praelectionibus publicis praemiſſum.*

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de Iuramento compenſationem non excludente. Reſp. pro gradu, *Gerard. Röſing.*

—— Diſſ. de eo, quod juſtum eſt circa pulchritudinem. Reſp. *Laurentius Chriſtoph. Ritter.*

—— Diſſ. de teſte contumace. Reſp. pro gradu, *Samuel. Willet.*

Gundling (Nicol. Hieronym.) Diſſ. qua doctrina vulgaris: Majorem à foeminis, quam à viris requiri caſtitatem, ſub examen revocatur. Reſp. *Io. Henricus Benz.*

Schneider (Io. Fridemann.) Diſſ. Primae lineae de praejudiciis in Iurisprudentia fugiendis. Reſp. *Io. Henricus Below.*

1718.

Bodinus (Henricus) Diſſ. de officio Praetoris reſtaurando ad tollendum Proceſſum hodiernum. Reſp.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de hypotheca tacita propter pecuniam luſtricam. Occaſ. Ordin. Proceſſ. Magdeburg. Cap. 49. §. 54. Reſp. pro gradu, *Simon Morgenſtern.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 119.

Ludewig (Io. Petrus) Progr. Dica Iubileorum, quam bonis mentibus, civibus praeſertim Fridericianae, ad cavendas in ſecundo Iubileo Evangelico, die 31. Menſis Octobris 1717. ceremonias et ritus ſuo inſtituto et calamo commendat.

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. II. Libr. III. p. 977—986.

D. Martin Chladenius, Profeſſor der Theologie zu Wittenberg, und M. Iohann Chriſtoph Colerus, damahls Adjunctus zu Wittenberg, haben dieſe Dicam in beſondern Schriften widerleget. Des erſtern, nemlich Chladenii Schrift iſt von M. Johann Philip. Bernhard Jüngling beantwortet worden; aber des Coleri Schrift iſt unbeantwortet geblieben.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ de Iure denegandi communionem Coemeteriorum, vulgo: Von Todten-Bann. Reſp. pro gradu, *Io. Adam. Gregorovius.* Poſtea Profeſſor Philoſophiae Practicae in Academia Regiomont.

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. IIdo. Nr. 42.

—— Diſſ. de Feudis Eccleſiaſticis. Von Krumbſtäbiſchen Lehen. Reſp. *Wilhelm. Godofr. L. B. de Schell.*

Und 1) in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. II. Nr. 38. 2) in Jenichens Theſauro Iuris Feudalis. Tomo IIdo. Cap. VII. Sect. 18.

—— Diſſ. de contumacia non reſpondentis. Reſp. *Wolffgang. Henricus Murr.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. II. Nr. 24.

Boehmer

Boehmer (Iust. Henn.) Diss. de verbis directis et obliquis. Resp. *Io. Iacob. Groſs.*

Und in denen Exercitationibus ad Pandectas. Tom. I. Nr. 4.

—— Diss. de Iure sacro et profano circa Infideles. Resp. pro gradu, *Paul. Henricus Buroner.*

Und in seinem Iure Ecclesiastico Protestantium.

—— Diss. de matrimonio coacto. Resp. *Benjamin. Frid. Reichenbach.*

Und in seinem Iure Eccles. Protestantium.

—— Diss. de Iure Liturgico. Resp. pro gradu, *Christian. Frid. Stoccmeier.*

Und in seinem Iure Eccles. Protestantium.

—— Progr. De praxi Iuris Canonici in Iure Publico ex Instrumento Pacis demonstrata. *Praelectionibus publicis praemissum.*

Ludovici (Iacob. Frid.) Diss. de Iuramento compensationem non excludente. Resp. pro gradu, *Gerard. Röſing.*

—— Diss. de eo, quod justum est circa pulchritudinem. Resp. *Laurentius Christoph. Ritter.*

—— Diss. de teste contumace. Resp. pro gradu, *Samuel. Willet.*

Gundling (Nicol. Hieronym.) Diss. qua doctrina vulgaris: Majorem à foeminis, quam à viris requiri castitatem, sub examen revocatur. Resp. *Io. Henricus Benz.*

Schneider (Io. Fridemann.) Diss. Primae lineae de praejudiciis in Iurisprudentia fugiendis. Resp. *Io. Henricus Below.*

1718.

Bodinus (Henricus) Diss. de officio Praetoris restaurando ad tollendum Processum hodiernum. Resp.

pro gradu, *Io. Georg. Wagner.* Poſtea Profeſſor in Academia Equeſtri Lignicenſi.

Ludewig (Io Petrus) Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in dignitate uxoris, von Kunkel-Adel. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtian. Eckardt.*

Und in ſeinen Opuſculis miſcellis. Tom. I. Libr. III. p. 1148—1184.

—— Diſſ. de prorogatione Inveſtiturae. Vom Lehens-Indult. Reſp. pro gradu, *Adam. Caſpar. Bauer.*

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de diverſo ſponſalium et matrimonii Iure. Reſp. pro gradu, *Henricus Bendeleben.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IVto. Nr. 9.

—— Diſſ. de diverſo pignoris et hypothecae Iure. Reſp. pro gradu, *Wilhelm. Philipp à Flodroff.*

—— Diſſ. de Iure Principum Proteſtantium circa ſolemnia matrimonii Eccleſiaſtica. Reſp. pro gradu, *Daniel Benjamin Hartmann.*

—— Diſſ. de probatis repudiorum cauſis. Reſp. pro gradu, *Iacob Henricus Piſtorius.*

—— Diſſ. de hypotheca feudali expreſſa. Reſp. *Io. Henricus Goll.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIItio. Nr. 59.

—— Diſſ. de efficaci mulierum interceſſione. Reſp. pro gradu, *Io. Bernhard. Rembowski.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIItio. Nr. 50.

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de praeſcriptione nona genaria. Von der neunzigjährigen Verjährung. Reſp. pro gradu, *Io. Iacob. Seefeld.*

Gundling (Nicol. Hieron.) Diſſ. An nobilitet venter? Reſp. pro gradu, *Io. Iacob. Beuttel.*

Digitized by Google

Iſt wieder Ludewigs Diſſ. de dignitate oxoris, Kunkel Adel gerichtet.

Götſche (Andreas) Diſſ. de eo, quod juſtum eſt circa diſpenſationem matrimonii, ob legem conſanguinitatis, vel affinitatis Iure divino prohibiti. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtian. Harrer.*

Wolff (Iacob Gabriel) Kurzer Entwurf der vornehmſten Grundſätze ſeiner Inſtitutionum Iurisprudentiae Eccleſiaſticae: Nebſt einer Anzeige ſeiner Sommer-Lectionen.

L. B. de Danckelmann et Prangin (Carolus Ludolph) Diſſ. de pactis et mandatis Principis captivi. Cum gratulatione Ordinis Iuridici.

L. B. de Schell (Wilhelm. Godofredus) Diſſ. Efficacia pactorum illuſtrium contra tertium examinata. Cum gratulatione Ordinis Iuridici.

Maſcovius (Io. Iacobus) Diſſ. inaug. De originibus Officiorum Aulicorum S. R. I.

Glaſey (Adam Fridericus) Diſſ. Inaug. De Iure praecedentiae foeminarum, Ad L. 8. D. de Senator.

1719.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de praeſumtione furoris atque dementiae. Reſp. pro gradu, *Bartholomäus Iohann. Sperlette de Montguyon.* Poſtea Profeſſor Iuris in Academia Fridericiana, ſed hinc inde iterum dimiſſus.

Und in Tomo IVto Differtt. Acad. Nr. 120.

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. de praerogativis Würtembergici Ducatus, praeſertim adverſus adpellationes, evocationes, Auſtregas. Reſp. *Wolffgang. Fridericus Diez.*

—— Diſſ. de praecipuo Principis Evangelici. Vom Vorrecht eines evangeliſchen Fürſten. Reſp. *Carolus Guilielm. Redel.*

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de curſu praeſcriptionis contra minores ſuſpenſo. Occaſ. L. 5. C. in quib. cauſ. reſtit. in integr. non eſt nec. Reſp. pro gradu, *Georg. Salomo Krüger.*

—— Diſſ. de poteſtate civili in templa. Reſp. pro gradu, *Conrad. Frid. Reinhard.* Poſtea Profeſſor Iuris et Philoſ. in Academia Fridericiana.

—— Diſſ. de Iuribus Statuum Proteſtantium circa monaſteria Catholicorum. Reſp. *Iohann. Frick.*

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de teſtimonio vaſalli in cauſſa domini. Reſp. pro gradu, *Io. Andreas Ehlöb.*

—— Diſſ. de creditore ad fidem habendam inducto. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Küner.*

Gundling (Nicol. Hieronymus) Diſſ. Singularia de transactionum ſtabilitate et inſtabilitate capita. Reſp. *Iohann. Müller.*

Schlitte (Io. Gerard.) Diſſ. de eo, qui poſterior tempore, potior Iure. Reſp. *Georg. Nicolaus Farber.*

Reinhard (Conrad. Frid.) Progr. De praecipuis Iurisprudentiae adminiculis. *Lectionibus praemiſſum.*

Hommel (Ferdinand. Auguſt.) Diſſ. Inaug. De victoria querelae inofficioſi tertio proficua. Poſtea Profeſſor Pandectarum in Academia Lipſienſi.

1720.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de fatuitate Brocardici: Cauſa fatua excuſat à dolo. Reſp. pro gradu, *Io. Frid. Bieck.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 121.

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Pars Ima et IIda, Differentiarum Iuris Romani et Germanici in Senatus-Conſulto Vellejano, atque mulierum obligationibus aliis, occaſione Reipublicae Francofurtanae Statu-

torum.

Digitized by Google

torum. Reſpp. fratres, pro gradu *Io. Philipp. Orth*, et *Hieron. Wilhelm. Orth.*

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in Senatus-Conſulto Vellejano exule. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtian. Pertſch.*

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in fidejuſſione uxoris. Reſp. pro gradu, *Iſaac Nicol. Schwasmann.*

—— Diſſ. de ſociis ſtipendiariis hoſti, in cauſa Reipublicae Memmingenſis. Reſp. pro gradu, *Ulricus Benedict. Hermann.*

Böhmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de libertate ſuffragiorum in Collegiis publicis. Reſp. *Henricus Ludov. Avemann.*

—— Diſſ. Controverſiae ſelectae circa Tractatus Pacis Weſtphalicae. Reſp. pro gradu, M. *Frid. Benedict. Oertel.*

—— Diſſ. de praeſcriptione circa decimas eccleſiaſticas et ſeculares. Reſp. pro gradu, *Io. Petrus Ruppel.*

—— Diſſ. de ſubſidiis pecuniariis à Statibus Italiae Imperatori Rom. Germanico praeſtandis. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Petrus Brunner.*

—— Diſſ. de vero uſu remedii poſſeſſorii ordinarii et ſummarii. Reſp. pro gradu, *Io. Sebaſtian. Ochſs.*

—— Diſſ. de Iuris Paronatus genuina repraeſentatione. Reſp. pro gradu, *Thomas Frid. Gercken.*

—— Diſſ. de exceptione metus injuſti in ſtatu naturali et civili. Reſp. pro gradu, *Ioachim. Dieteric. Evers.*

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de dominio in contractu doloſo non translato. Reſp. pro gradu, *Io. Albert Hagemeiſter.*

—— Diſſ. de hypotheca tacita Fiſci propter debita ex delicto. Reſp. *Io. Martin. Schott.*

Ludovici

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de Notario teſtes examinante. Reſp pro gradu, *Georg. Martin Itter.*

—— Diſſ. de Grammatica mala. Reſp. *C. Chriſtian. Leyſner.*

Gundling (Nicol. Hieronym.) Diſſ. Singularia ad Legem Majeſtatis, itemque de Silentio in hoc crimine. Reſp *Georg Chriſtian. Hüls de Ratsberg.*

—— Diſſ. de cauſa et origine Unionis, ſeu, foederis Electoralis. Reſp. *Carol. Wilhelm. de Stangen.*

—— Diſſ. de lite conteſtata commoda plerumque, incommoda nunquam. Reſp. *Daniel Frid. Ramsler.*

Heineccius (Io. Gottlieb) Diſſ. de levis notae macula. Ad L. 27. C. de inoff. teſtam. Reſp. *Chriſtoph. Gottlieb Stockmann.*

Und in der Sylloge Opuſculorum variorum. Nr. 7. p. 266 — 320.

Schneider (Io. Fridemann.) Diſſ. de dominio rei legatae ipſo Iure transeunte, quod in ſpeciali caſu circa vindicationem alicujus horti legati, et tempore impuberratis legatariae alienati ex collidentibus inter ſe Collegiorum Iuridicorum ſententiis expenditur. Reſp. *Frid. Daniel Waldmann.*

—— Diſſ. de crimine fidei, quod occaſione ex VI. Annal. IIX et Libr. I. Hiſtor. C. 71. C. Taciti, data, ſecundum vera Iuris Naturalis et Gentium principia expenditur. Reſp. *Io. Caſpar. Avenarius.*

Schlitte (Io. Gerard.) Diſſ. Ima, De negotiis in perſona propria explicandis. Reſp. *Io. Adolph. Weinhagen.*

—— Diſſ. IIda, De eadem materia. Reſp. *Auguſt. Iuſt. Wieſenhavern.*

Reinhard (Conrad. Frid.) Diſſ. de additione hereditatis per alium. Reſp. *Frid. Auguſt. Reichhelm.*

1721.

Digitized by Google

1721.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de rerum differentiis intuitu Iuris Germanici privati. Reſp. pro gradu, *Io. Conrad. Neſen.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 122.

—— Diſſ. An promiſſor facti liberetur praeſtando id quod intereſt. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Schuberth.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 123.

—— Diſſ. de protractione juſtitiae per amicabilem compoſitionem partium litigantium à Iudice tentandam. Reſp. pro gradu, *Frid. Wilhelm. Walther.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 124.

Hierwider erſchien: (Johann Chriſtian Benemanns' Unvorgreifliche Gedanken über die von — Chriſt. Thomaſio gehaltene Diſputation von Verzögerung der Juſtiz durch den Richterlichen Verſuch der Güte unter denen ſtreitenden Partheyen, ſammt ſolcher ins Teutſche überſetzten Diſputation ſelbſt, und vorläufiger Unterſuchung einiger andern, die Verbeſſerung des Juſtiz-Weſens betreffenden Thomaſiſchen Meynungen. ſ. l. 1724. 4to. Und deſſelben Prüfung der Gründe, womit ſich Thomaſius in dem jüngſt publicirten Anhange ſeiner gemiſchten Händel gegen den Autorem des Tractats: Unmaßgebliche Gedanken über die Thomaſiſche Diſputation: Von Verzögerung der Juſtiz — zu defendiren geſucht. Leipzig 1726. 4to.

—— Diſſ. de dominio, et ejus natura in genere intuitu Iuris Germanici privati. Reſp. pro gradu, *Io. Georg. Franck.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 125.

—— Diſſ. de protractione litis per allegationes legum et Doctorum in Proceſſu Advocatis permiſſas. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtian. Boehm.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 126.

de Lude-

Digitized by Google

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in re militari, praeſertim captivorum. Reſp. pro gradu, *David Langenmantel.*

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici de Senatoribus et Conſulibus. Reſp. pro gradu, *Car. Gottlieb Knorre.* Poſtea Director et Anteceſſor primarius in Academia Fridericiana.

—— Diſſ. de Clerico exule ſucceſſionis in Feuda et Principatus S. R. I. Reſp. pro gradu, *Georg. Bernhard. Arnold.*

Hierüber entſtund eine gelehrte Streitigkeit mit Gebauern.

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in donationibus, et barbari adnexus, acceptatione. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Krimpff.*

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in re militari. Reſp. pro gradu, *Io. Daniel Gruber.* Poſteà Hiſtoriographus et Bibliothecarius Hanoveranus.

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in dote, et donatione propter nuptias, Heyraths-Guth- und Gegen-Vermächtniß. Reſp. pro gradu, *Io. Fridericus Seyfart.*

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in dote mariti, 1) Morgengaba, 2) Dotalitio, 3) Vidualitio, 4) Melioratione. Reſp. pro gradu, *Io. Daniel Schade.*

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in connubiali Imperio, conſenſuque parentum. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Ferdinand. Wapenhentſch.*

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de natura Statutorum, quae in Civitatibus provinciaiibus conduntur, eorumque obligandi principiis. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Siegfried. Neſen.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo Imo. Nr. 15.

Boehmer

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de querela inofficioſi fratrum conſanguineorum. Reſp. pro gradu, M. *Io. Paul. Türcke.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIdo. Nr. 37.

—— Diſſ. de Iure et onere reficiendi Eccleſias. Reſp. pro gradu, *Io. Bogislaus Hill.*

—— Diſſ. de ſtatu liberorum ſui Iuris factorum per ſeparationem, vel nuptias. Reſp. pro gradu, *Reinbold. Adam Hecht.*

Und in Tomo Imo Exercitationum ad Pandectas. Nr. 21.

—— Diſſ. de poena ſine crimine. Occ. L. ICtus fuſtium, 22. D. de his, qui not. infam. Reſp. *Car. Frid. Steinhart.*

Ludovici (Iacob. Frid.) Diſſ. de quaeſtione: An ſpecies deroget generi? Reſp. pro gradu, *Eitel Frid. Lupin.*

Gundling (Nicol. Hieronym.) Diſſ. de Principe haerede ex teſtamento civium. Reſp. *Iacob. Frid. Goll.*

Schneider (Io. Fridemann.) Diſſ. de reſtitutione brevi manu adverſus lapſum fatalium in Proceſſu Civili. Reſp. *Erneſt. Chriſtoph. Trawitſch.*

Heineccius (Io. Gottlieb) Diſſ. de navibus ob mercium illicitarum vecturam commiſſis. Reſp. *Conrad. Frid. Keſsler.*

Und in ſeiner Sylloge Opuſculorum variorum. Nr. 8. p. 321—377.

Knorre (Car. Gottlieb) Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in Nobilitate adoptiva. Reſp. *Polycarp. Dreyſig.*

Und hernach mit Zuſätzen ſehr vermehrt 1745. 4to.

1722.

1722.

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in conſenſu connubiali extra patrem, 1) Matris, 2) Tutorum, 3) Conſanguineorum, 4) Sacri Antiſtitis, 5) Principis, ſeu, Imperatoris, 6) Domini Feudi, 7) Ordinum provinciae, 8) Propatrum, der Gevattern, 9) Magiſtratus militaris, 10) Villaris Dynaſtae. Reſp. pro gradu, *Laurent. Henricus Schroeder.*

—— Diſſ. Differentiae Iuris Communis et Saxonici in ſimultanea inveſtitura, der geſammten Hand. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtian. Schüler.*

Boehmer (Iuſt. Henn) Diſſ. de vario cenſuum ſignificatu et Iure. Reſp. pro gradu, *Carol. Frid. Iumpelt.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIdo. Nr. 40.

—— Diſſ. de Iure circa jejunantes, abſtinentes et jejunos. Reſp. pro gradu, *Henric. Chriſtoph. Schüsler.*

—— Diſſ. de reſtitutione in integrum contra ſponſalia pura minorum. Reſp. pro gradu, *Carol. Frid. Trier.*

Und in Tomo IIdo ſeiner Exercitationum ad Pandectas. Nr. 34.

—— Diſſ. de ſanctitate Eccleſiarum. Reſp. pro gradu, *Samuel Knobeloch.*

—— Diſſ. de literis reſpirationis, earumque validitate et invaliditate. Reſp. pro gradu, *Samuel Carol. Kütemeyer.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIItio. Nr. 46.

—— Diſſ. de fundamento retractus duplicis, in agris Hamburgenſium uſitati. Occaſ. Art. 61. des Landrechts. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Dresky.*

Und

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIItio. Nr. 51.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. Vindiciae Imperiales pro Parmae et Placentiae Ducatibus. Reſp. *Iuſtus Vollrath L. B. de Bode.*

—— Diſſ. de ſublimi Principum ac Statuum Evangelicorum diſpenſandi Iure in cauſſis et negotiis tam ſacris, quam profanis. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtian. von Rauner.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo Imo. Nr. 13.

Gundling (Nicol. Hieron.) Diſſ. de emptione uxorum, dote et Morgengaba, ex Iure Germanico. Reſp. pro gradu, *Daniel Wilhelm. Feyerabend.*

Dieſe Diſputation erſchien auch zu Leipzig 1731. in forma Libelli, cum Indicibus Auctorum et Rerum.

—— Diſſ. Commentatio, De Iure Auguſtiſſimi Imperatoris et Imperii in magnum Etruriae Ducatum. Reſp. *Alexander Maximilian. L. B. de Bode.*

Et eadem Commentatio, quam nunc triplici Indice Diplomatum, Auctorum et rerum copioſiſſimo, nec non Hiſtoria fatorum doctrinae, De finibus S. R. Germ. Imperii inſtruxit *Henr. Gottlieb Francus.* Lipſiae 1732. 4to.

—— Diſſ. de transmiſſione Actorum in legibus Imperii permiſſa, ejusque repetitione. Reſp. pro gradu, *Henricus Wilhelm. Ochſs.*

Gaſſer (Simon Petrus) Diſſ. de beneficio: Non deducta deducam, non probata probabo. Reſp. pro gradu, *Iacob. Gottlieb Sadewaſſer.*

—— Diſſ. de memoria initii contra praeſcriptionem immemorialem, praecipue Regalium et Domaniorum. Reſp. *Erneſt. Chriſtian. de Poſer.*

Knorre (Carol. Gottlieb.) Diſſ. de obſignatione judiciali. Von der gerichtlichen Verſiegelung. Reſp. *Frid. Erneſt. Knorre.*

Digitized by Google

Diese Disputation ist auch sehr vermehrt zu Halle 1738. wieder abgedruckt worden.

Salig (Io. Christian.) Diss. Inaug. Larva pietatis detracta caussis piis quoad condictionem indebiti. Die masquirte und demasquirte Unbilligkeit derer milden Sachen in Vorenthaltung derer Nicht-Schulden.

1723.

Thomasius (Christ.) Diss. Problema, An poenae viventium eos infamantes sint absurdae et abrogandae? Resp. *Io. Henricus de Kalm.*

Und in Tomo IVto Dissertt. Acad. Nr. 127.

de Ludewig (Io. Petrus) Diss. de nexu scripturae et subscriptoris. Von Schriften und Unterschriften. Resp. pro gradu, *Io. Michael Semler.*

Boehmer (Iust. Henn.) Diss. de usu Iuramenti purgatorii in criminalibus. Resp. pro gradu, *Georg. Samuel Ludovici.*

Und in seinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIItio. Nr. 48.

—— Diss. de secundis nuptiis, praecipue illustrium personarum. Resp. *Albert. Christian. Richter.*

Heineccius (Io. Gottlieb) Diss. de Collegiis et corporibus Opificum. Resp. *Gotthilff Augusti. Schumann.*

Und in seiner Sylloge Opusculorum variorum. Nr. 9. p. 378— 430.

Schlitte (Io. Gerard.) Diss. de eo, quod justum est circa Ingratitudinem. Resp. *Gothofredus Wilde.*

Schneider (Io. Fridemann.) Diss. de fide perfidis servanda. Ad H. Grotium Libr. 3. Cap. 19. §. 13. Resp. *Henr. Ernest. Gotter.*

Knorre (Carol. Gottlieb) Diss. de transactione non rescindenda propter laesionem ultra dimidium. Occas.

Digitized by Google

caſ. Ordin. Polit. Magdeburg. Cap. 46. §. 1. Reſp. *Io. Frid. Goldhammer.*

Knorre (Carol. Gottlieb) Progr. De actionibus poenalibus Iuris Romani in duplum, triplum, quadruplum &c. in Germaniae foris nunquam receptis. *Lectionibus praemiſſum.*

Gruber (Io. Daniel) Diſſ. de actionibus mandatis. Reſp. *Io. Samuel Frid. Boehmer.*

—— Diſſ. de Iudaeo milite. Reſp. *Adolph. Culemann.*

—— Diſſ. de minore Procuratore. Reſp. *Albert. Chriſtian. Richter.*

Hoheiſel (Daniel Frid.) Diſſ. Inaug. De fundamentis in doctrina de praeſcriptione et derelictione Gentium tacita diſtinctius ponendis.

—— Progr. De fundamentis diſpoſitionum Iuris divini poſitivi de Inceſtu e ſana ratione repetendis. Et in forma Schediaſmatis auctius et emendatius recuſum. Halae 1731. 4to. Adjecto Scriptionum Hoheiſelianorum Catalogo.

Schnaderbach (Frid.) Diſſ. Inaug. De reſpectu parentelae.

Nota. Hierzu gehöret auch deſſelben Schrift: Legislatorum Romanorum Sancita de reſpectu parentelae explicata, notisque criticis atque hiſtoricis illuſtrata, ſo zu Leipzig 1724 gedruckt worden.

1724.

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in Opifice exule in pagis. Von Handwerkern auf den Dörfern. Reſp. pro gradu, *Georg Michael Bonhoefer.*

—— Diſſ. de matrimoniis Principum per Procuratores. Reſp. *Carol. Dubislavius de Nazmer.*

Im Jahr 1736 erſchien hiervon eine ſehr vermehrte Auflage.

Digitized by Google

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de variis ſacrilegii ſpeciebus ex mente Iuris Civilis. Reſp. filius, *Io. Samuel Frid. Boehmer.*

—— Diſſ. de privatione dotis et ſucceſſionis ſtatutariae ex capite adulterii. Occaſ. Art. II. Tit. III. P. III. Statutorum Hamburgenſium. Reſp. pro gradu, *Petrus Theodor. Wieſe.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IVto. Nr. 13.

Gundling (Nicol. Hieron.) Diſſ. de uſu practico actionum bonae fidei et ſtricti Iuris. Reſp. pro gradu, *Philipp. Daniel Andreae.*

—— Diſſ. de Univerſitate delinquente, ejusque poenis. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Philipp. Stoll.*

Gaſſer (Simon Petrus) Diſſ. de inutilitate Poſitionum cum juramento dandorum et reſpondendorum. Reſp. *Io. Chriſtian. Tetzlaff.*

Schneider (Io. Fridemann) Diſſ. de probanda exceptione Spolii per delationem juramenti. Reſp. *Io. Georg. Popich.*

Wolff (Iacob. Gabriel) Diſſ. de Feudorum Imperii origine atque indole ſub primis Francorum Regibus. Reſp. *Ehrenreich Gerhard. Coldewey.*

Et eadem Diſſ. diligentius recognita, novisque paſſim Acceſſionibus aucta. Halae 1745. 4to.

Fleiſcher (Io. Laurent.) Diſſ. de Iuribus et Iudice competente Legatorum. Reſp. *Nicolaus Ludovicus de Scharden.*

Schlitte (Io. Gerard.) Diſſ. de theſauro in fundo vendito ante traditionem reperto. Reſp. *Io. Hieronymus Lange.*

Knorre (Carol. Gottlieb) Diſſ. de dote filiae locupletis. Reſp. *Io. Victor Bandau.*

Gruber (Io. Daniel) Diſſ. Vindiciae Auſtriacae pro Aurei Velleris ordine. Reſp. *Io. Caſpar de Pogrell.*

Hoheiſel

Digitized by Google

Hoheiſel (Daniel Frid.) Diſſ. de praeſcriptione immemorial i ſanae rationi et Iuri Civili contrariante. Reſp. *Io. Voigt Küſch.*

—— Progr. De Edicti Praetorii, quod quisque Iuris in alterum ſtatuit, iniquitate et non uſu tam antiquo, quam hodierno.

1725.

Thomaſius (Chriſt.) Diſſ. de ſingulari aequitate Legis unicae Cod. Quando Imper. inter pupillos &c. cognoſcat, ejusque uſu practico. Reſp. pro gradu, *Io. Philipp. Stoll.*

Und in Tomo IVto Diſſertt. Acad. Nr. 128.

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Differentiae Iurium 1) Romani, 2) Graeci, 3) Germanici, 4) Feudalis, 5) Publici, 6) Naturae, 7) Gentium, 8) Veniae aetatis, 9) Problematum forenſium in aetate puberum et majorum, Regum, Principum, Clientum, ſubditorum. Reſp. pro gradu, *Carol. Henr. Fuhrmann.*

—— Eadem Diſſ. ſub titulo. De aetate legitima puberum et majorum. Vom mannbaren und würdigen Alter, Caeſaris, Regum, Principum, Clientum, ſubditorum, idque Europae univerſae, praeſertim Germaniae. rec. auctior 1735.

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in re baſiaria tinctorum, den Färbereyen. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Gottlieb Roegner.*

—— Diſſ. de Sveviae Tribunali S. R. I. Auſtriaco, dem Kayſerl. Landgericht in Quadrurbe. Reſp. pro gradu, *Io. David Knoll.*

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de poena Ius ſibi dicentis ſine Iudice. Reſp. *Sigismund. Wilhelm. Richter.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIdo. Nr. 23.

Digitized by Google

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de majeſtate Imperii Magiſtratuum majorum. Reſp. Filius, pro gradu, *Io. Sam. Frid. Boehmer.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo Imo. Nr. 22.

Schneider (Io. Fridemann.) Diſſ. de reconventione Clericorum in foro Laicorum. Reſp. *Henr. Erneſt. Gotter.*

—— Diſſ. de Iure ſubditorum eminenti. Reſp. *Chriſtian. Gottlieb Rubel.*

Knorre (Car. Gottlieb.) Diſſ. de alimentis a matre liberis praeſtandis. Reſp. *Chriſtian. Michael Krieger.*

—— Diſſ. de uſu practico doctrinae Iuris Romani de Praetore et Iudice pedaneo. Reſp. *Io. Frid. Bollmann.*

Reinhard (Conrad. Frid.) Progr. De titulo Comitis Palatini Saxoniae in literis Henrici Illuſtris origine, et ſervati dein uſus ejusdem ratione. *Lectionibus praemiſſum.*

Hoheiſel (Daniel Frid.) Diſſ. de Specificatione. Ad §. 25. Inſtit. de R. D. Reſp. *Io. Nicol. Oehmchen.*

—— Progr. Deciſio quaeſtionis inter Dd. agitatiſſimae: Utrum ſucceſſor ſingularis expellere queat conductorem? Vulgo: Ob Kauf Miethe breche? Qua, evitandarum omnium litium ergo, novus aliquis contractus, locatores inter et conductores celebrandas commendatur.

—— Diſſ. de concurſu duarum cauſarum lucrativarum in eandem rem et perſonam. Ad §. 6. et 9. Inſtit. de Legat. Reſp. *Car. Georg. Ludovic. Tuſch.*

—— Progr. De retorſione Iurium ſtatutariorum variantium nec aequa, nec prudente.

Beyde vorſtehende Schriften ſind 1736 zuſammen gedruckt wieder erſchienen.

Boehmer

Boehmer (Io. Sam. Frid.) Progr. De ſpuria filiarum nobilium à ſucceſſione excluſarum legitima. *Lectionibus praemiſſum.*

1726.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de tolerantiae religioſae effectibus civilibus. Reſp. pro gradu, *Carol. Henr. Fuhrmann.*

—— Diſſ. de poteſtate procuratoris in cauſis criminalibus. Reſp. pro gradu, *Anton. Chriſtoph. Groening.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIdo. Nr. 33.

—— Diſſ. de Iure circa libros improbatae lectionis. Occaſ. L. 4. §. 1. D. fam. erciſc. Reſp. *Io. Auguſt. Bucher.*

Gundling (Nicol. Hieron.) Diſſ. de rei vindicatione ex Iure Romano et patrio. Reſp. pro gradu, *Gotthilf Auguſt. Schumann.*

Knorre (Car. Gottlieb) Diſſ. de Iure conjugis nuptias iterantis in bonis propriis, et à priore conjuge quaeſitis. Ad L. 6. C. de ſecund. nupt. Reſp. *Io. Frid. Hartmann.*

—— Progr. De Edicti praetorii, quod quisque Iuris in alterum &c. origine atque uſu apud veteres. *Lectionibus praemiſſum.*

Hoheiſel (Daniel Frid.) Progr. Edictum praetorium: Quod quisque Iuris in alterum &c. aequitate, omnique uſu apud veteres caruiſſe, denuo demonſtratur.

—— Theſes controverſae Iuris Naturae et Gentium, ad ductum V. Capit., ultim. atque integri Libr. II. Opuſculi Sam. L. B. de Puffendorf, De officio Hominis et Civis, ac Titii Obſervationem ſubjectarum collectae, publicisque Diſputationibus VIII. ventilatae.

Digitized by Google

Dieſe Theſes ſind von acht Reſpondenten vertheidiget worden.

Hoheiſel (Daniel Frid.) Progr. De pupillaribus tabulis à matre confectis. Ad L. 33. pr. D. de vulg. et pupill. ſubſtitut.

—— Sched. De tutore in locum teſtamentarii defuncti à Magiſtratu dando, contra Ulpianum in L. 11. §. 3. D. de teſtam. tut. et Paulum in L. 6. D. de legit. tut. rec. quoque 1736.

Schnaderbach (Frid.) Progr. De petendis ex concurſu uſuris, ex Iure Romano et Germanico. *Lectionibus praemiſſum.*

Seyfart (Io. Frid.) Diſſ. de compenſatione expenſarum inter litigantes. Reſp. *Io. Chriſtian. Launitz.*

Boehmer (Io. Sam. Frid.) Progr. De Programmate judiciali. *Lectionibus praemiſſum.*

—— Progr. Adit De Auditorio judiciali. *Sub auſpiciis Profeſſionis Iuris.*

—— Diſſ. prior, De variis Sacrilegii ſpeciebus ex mente Iuris Canonici. Reſp. frater, *Car. Auguſt. Boehmer.*

Noltenius (Rudolph. Auguſt.) Epiſtola, De Iurisdictione Praetoris Romani, et Pro-Rectoris Academici in multis conveniente.

1727.

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in Hagenſtolziatu, exule in Germania, Latii partu L. Iuliae et Papiae Poppaeae. Reſp. pro gradu, *M. Valentin. Graefe.*

Dieſe Diſputation war ganz offenbahr wieder Kreſſii zu Helmſtädt 1727 gehaltene Diſſ. de Iure Hagenſtolziatus gerichtet, obgleich Kreſſ mit Nahmen nicht genennet war. Hierauf erſchien *Io. Pauli Kreſſii* Repetitio Diſſertationis ſub ſuo praeſidio — habitae, inſtituta M. Decembr.

Digitized by Google

cembr. exeunte 1727. occasione Hagenstolziatus à Dn. Cancellario de Ludewig ipso hoc brumali et ad iter capessendum inopportuno tempore apud Venedos in exilium dati. Editio secunda locupletior. Helmstadii 1728. Accedunt Animadversiones ad Dissertationem Inauguralem, De Hagenstolziatu. — ibid 1728. Es hat aber der Canzler von Ludewig nicht vor gut befunden, auf diese herbe Kreßische Repetitionen, und Animadversiones zu antworten.

Boehmer (Iust. Henn.) Diss. de statu donationum inter virum et uxorem antiquo et hodierno. Resp. pro gradu, *Io. Frid. Stockmaier.*

Und in seinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IVto. Nr. 12.

—— Diss. de legitimatione ex damnato coitu natorum. Resp. pro gradu, *Augusti. Gotthelff Hilliger.*

Und in seinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo Imo. Nr. 20.

—— Diss. de genuina poenarum ecclesiasticarum indole. Resp. pro gradu, *Martin. Gallus Kuhn.*

—— Diss. de statu excommicatorum civili ex mente Protestantium. Resp. pro gradu, *Wolffgang Andreas Ferber.*

Boehmer (Io. Sam. Frid.) Diss. posterior, De variis Sacrilegii speciebus ex mente Iuris Canonici. Resp. *Theophil. Christoph. Teicher.*

Hoheisel (Daniel Frid.) Diss. de fictionibus Iuris in cerebro ICtorum natis, atque e sana Iurisprudentia eliminandis. Resp. *Gabriel Godofr. Weinmar.*

Philippi (Io. Ernest.) Diss. Inaug. De Iuribus eminentis dominii, quod Majestati competit.

Christ (Io. Frid.) Analecta de Sportula Clientelari, vulgo: De Taxa feudali, vom Lehn-Tax und Schreibe-Schilling. Ubi differentiae illius et omnis generis laudemiorum distincte simul necessaria Sportulae praestatio paucis demonstratur, ad

eos, qui Curiae ad Clientelas Nobilium ſupremæ in ditione Coburgica praeſunt.

Chriſt ((Io. Frid.) Hiſtoria Legis Scatiniae antiquorum Codicum teſtimoniis emendandis, illuſtrandis paſſim diſtincta.

1728.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de aeris alieni inter conjuges Hamburgenſes communione. Occaſ. Statut. Hamburg. P. II. Tit. V. Art. 10 et 11. Reſp. pro gradu, *Conrad. Dieteric. Volckmann.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IVto. Nr. 10.

—— Diſſ. de fundamento uſurarum pecuniae mutuatitiae. Reſp. pro gradu, *Hermann. Bernhard Wolffradt.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IVto. Nr. 3.

Gundling (Nicol. Hieron.) Diſſ. Singularia de beneficio excuſſionis capita. Reſp. pro gradu, *Philipp. Ieremias Thierry.*

Gaſſer (Simon Petrus) Progr. Nöthiger Vorbericht von der – von Ihro Königl. Majeſtät in Preußen auf der Univerſität Halle allergnädigſt neu fundirten Profeßion über die Oeconomiſchen, Cameral- und Policey-Wiſſenſchaften.

Hoheiſel (Daniel Frid.) Progr. Ex chirographo non oriri literarum obligationem.

—— Progr. De methodo docendi Antiquitates Iuris Romani.

1729.

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. de Principum S. R. I. poteſtate in Sacris ante Paces Religionis. Reſp. *Chriſtian. Wilhelm. L. B. à Wolzogen et Neuhauſs.*

Gundling

Digitized by Google

Gundling (Nicol. Hieron.) Diſſ. Errores Pragmaticorum de renunciatione hereditatum filiarum illuſtrium. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Daniel Donauer.*

Gaſſer (Simon Petrus) Diſſ. Commentationes quaedam ad Legem Corneliam de Sicariis. Reſp. pro gradu, *Iacob. Benedict. Winckler.*

—— Progr. De arduo veri ac religioſi ICti officio. In quo Promotio *Iac. Bened. Winckleri* indicatur.

—— Diſſ. de genuino colore poſſeſſorii ex ſolo Iure in re. Reſp. pro gradu, *Gothofr. Franciſcus Ehrenberg.*

—— Progr. De cauſis, cur Muſae ſedem ſuam in montibus collocaverunt. Ad indicendem promotionem *Goth. Franc. Ehrenbergii.*

—— Diſſ. de Inquiſitione contra ſurdum et mutum natura. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Thier.*

—— Diſſ. de ejuranda ejeratione bonae ſpei. Seu: De exiguo uſu juramenti perhorreſcentiae adverſus judicem. Reſp. pro gradu, *Io. Tobias Carrach.* Poſteà Anteceſſor primarius et Director Academiae Fridericianae.

—— Diſſ. de praerogativa dierum et menſium in devolvendis hereditatibus. Welche Tage es doppelt gut erben ſey. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Eilers.*

—— Progr. Eröfnung ſeiner künftigen Winter-Arbeit und Collegiorum.

Hobeiſel (Daniel Frid.) Progr. De uſufructu patris in peculio liberorum adventitio mortuis liberis finito.

—— Progr. Fundamenta compenſationis à priori demonſtrata.

Boehmer (Io. Sam. Frid.) Diſſ. de eo, quod juſtum eſt circa torturam valetudinariorum. Reſp. *Frid. Wilhelm. Braune.*

Boehmer

Digitized by Google

Boehmer (Carol. Auguſt.) Diſſ. Inaug. De Iure militum Eccleſiaſtico. Erſchien nachher unter folgender Aufſchrift:

Opuſculum, De Iure militum Eccleſiaſtico; Quo Iura militum parochialia, Forum Eccleſiaſticum, et quae in genere ad ſacra militum ſpectant, ex legibus Germaniae militaribus exponuntur, et variis Obſervationibus exornantur. Praemiſſa eſt praefatio. *Iuſti Henn. Boehmeri*, ICti, De Iure Eccleſiaſtico militari. Halae 1730 4to.

Werenberg (Io. Georg.) Diſſ. Inaug. In qua evincitur: Pactum remiſſorium majoris partis chirographariorum in concurſu creditorum non eſſe Iuris Romani.

1730.

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in Venatu, ejusque Regali. Reſp. pro gradu, *Io. Henr. Weiſſenſee.*

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in ferarum furto, der Wild-Deuben. Reſp. pro gradu, *Io. Hieronymus Lange.*

—— Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in ſtupro ſub matrimonii ſpe. Reſp. pro gradu, *Iohann. Nitzſche.*

—— Progr. In quo Ferias ſeculares fidei formulaeque Evangelicae, profeſſae in Auguſtanis Comitiis, poſt duo Secula indicit. Fol.

—— Jubel-Rede, von den Wohlthaten gegen den Evangeliſchen Glauben und Glaubens-Genoſſen Sr. Königl. Majeſtät in Preußen ſowohl, als Dero Glorwürdigſten Vorfahren des Churfürſtl. Brandenburgiſchen Hauſes, an dem andern hundertjährigen Gedächtniß-Feſt der am 25. Juni 1530. auf dem Augſpurgiſchen Reichs-Tage übergebenen Glaubens-Bekenntniß abgeleget. Nebſt der Einladungs-Schrift.

Boehmer

Digitized by Google

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de crimine ſuſpecti. Reſp. pro gradu, *Iohann. Seyberth.*

—— Diſſ. de exceſſuum poenis. Reſp. pro gradu, *Wilhelm. Sneider*, genannt *Smidt.*

—— Diſſ. de beneficiis Iuris Auguſtanae Confeſſionis. Reſp. pro gradu, *Io. Frid. Vetter.* Verfaſſer aber iſt *Io. Sam. Frid. Boehmer.*

—— Oratio ſecularis, De meritis Auguſtanae Confeſſionis in rem iuridicam. In ſolemni promotione Doctorali recitata.

Dieſe Rede, und vorherſtehende Diſputation ſind noch in ſelbigem Jahre zuſammen wieder neu aufgelegt worden.

—— Diſſ. Selecta capita circa locationem et conductionem praediorum ruſticorum. Reſp. pro gradu, *Io. Andreas Elfeld.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIItio Nr. 52.

—— Diſſ. de ſingulari commodo ſervitutis perpetuariae prae temporaria in Republica. Reſp. pro gradu, *Balthaſar Otto Fleſche.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIItio. Nr. 53.

—— Diſſ. de fundamento pactorum familiae ad fideicommiſſa inclinantium. Reſp. pro gradu, *Franciſc. Arnold. Maximilian. Coſterus.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIdo. Nr. 31.

Wolff (Iacob Gabriel) Kurzer Entwurf der vornehmſten Grundſätze ſeiner Iurisprudentiae Eccleſiaſticae, wie auch der Iurisprudentiae Naturalis; nebſt einer Rettung der letztern wider das philoſophiſche Lexicon D. Joh. George Walchs ꝛc. in den Materien vom Erb-Recht, insbeſondere, von der natürlichen Gültigkeit der Teſtamente; nicht weniger von der Leibeigenſchaft. Worauf noch eine Nachricht

von

von seinen übrigen Winter-Lectionen, nehmlich über das Ius Civile, Feudale und Publicum, wie auch von seiner Lehr-Art: Und endlich von der Fortsetzung seiner Dissertationum Iuris Publici et Feudalis de Feudis Imperii folget.

Hoheisel (Daniel Frid.) Progr. De Principe legibus libero.

Donauer (Christian. Daniel) In quo lectiones suas Iuridicas indicat.

1731.

de Ludewig (Io. Petrus) Diss. de Processu per mandatum in Lusatia Superiori, bey verbriefeten und unverbriefeten Schulden. Resp. pro gradu, *Georg. Ehrenfried Reichel.*

Boehmer (Iust. Henn.) Diss. de Episcopo Vice-Cancellario Imperii. Resp. *Frid. de Schwartzenfels.*

Wird recensiret in den Hallischen Anzeigen vom Jahr 1731. Nr. 44. unter den Titel: Von dem Reichs Vice-Canzler Amt bey der Bischöflichen Würde.

Gasser (Simon Petrus) Diss. de Fideicommissorum et Codicillorum origine, argumento inclinantis et mutatae Romanorum Reipublicae. Resp. pro gradu, *Fridericus Wideburg.* Welcher auch Verfasser hiervon ist.

Hierzu gehören: Neue Anmerkungen, vom Ursprunge der Fideicommisse, in so weit der Verfall der Römischen Republik dadurch befördert worden. In den Hallischen Anzeigen, vom Jahr 1731. Nr. 15.

—— Diss. de apprehensione possessionis. Resp. pro gradu, *Sigismund. Debus.*

D. Carl Gottlieb Knorre, nachheriger Geh. Rath, und Director der Friedrichs-Universität, ist hiervon Verfasser.

—— Diss. de Brocardico vulgari: Statuta ex Iure Communi esse interpretanda. Resp. pro gradu, *Albert. Schoene.*

Der

Der nachherige Geh. Rath, und Director der Friedrichs-Universität, D. Joh. Tobias Carrach, ist der wahre Verfasser derselben, und hat sie auch 1768. unter seinen Nahmen wieder neu drucken lassen.

Gasser (Simon Petrus) Progr. De Iure Germanico diligentius excolendo. Ad indicendam promotionem *Alberti Schoene.*

Hoheisel (Daniel Frid.) Diss. de principiis Iuris Naturae. Resp. *Christoph. Henric. L. B. de Eulenburg.*

—— Diss. Primae de interpretatione lineae. Resp. *Georg. Sigismund. à Seydlitz.*

—— Diss. Emendatio doctrinae practicae de Correis, eorumque mutua actione, vulgo: Regressu. Resp. *Io. Valentin. Holst.*

Philippi (Io. Ernest.) Diss. Πρῶτον ψεῦδος circa principium Iuris Naturae. Seu: Primum falsum suppositum, communiter hactenus receptum, quasi totum Ius Naturae ex unica quadam propositione generali, omnes reliquas Leges Naturales sub se comprehendente, sit deducendum. Resp. *Ernest. Gottlob. Philippi.*

Carrach (Io. Tobias) Diss. Vindiciae Dissertationis de ejuranda ejeratione bonae spei, adversus Dissertationem quandam Vitembergensem. Resp. *Georg. Frid. Wortmann.*

D. Heinrich Brokes, nachheriger Burgermeister zu Lübeck, hatte in seiner zu Wittenberg 1730. unter Augustin Leysers Vorsitze gehaltenen Probeschrift die Carrachische Doctor-Disputation widerleget. Wider selbige ist gegenwärtige Disputation gerichtet. Johann Philipp Carrach hat 1759. zu Halle einen Fasciculum Opusculorum et controversiarum de non usu iuramenti Perhorrescentiae contra Iudicem herausgegeben, worinnen die von dieser Materie damals herausgekommene Schriften anzutreffen sind.

—— Diss. de substitutionis directae argumentis in formula dubia. Resp. *Fridericus de Freyberg.*

Mylius

Mylius (Io. Henricus) Diſſ. Quae Iuſtiniano Imperatori in prooemio Inſtitutionum ſuppoſita perperam creduntur.

Dieſe Materie iſt in eben dieſem Jahre in einer zweyten Diſputation zu Leipzig fortgeſetzet worden.

1732.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de caede infantum in utero. Reſp. pro gradu, *Thomas Spalding.*

Eine Recenſion, unter dem Titel: Von dem Kindermord im Mutterleibe, ſtehet in den Halliſchen Anzeigen vom Jahr 1732. Nr. 22.

—— Diſſ. de figmento translati ipſo Iure dominii ex promiſſis Principum. Reſp. pro gradu, *Georg. Arnold. Richertz.*

—— Diſſ. de probatione in criminalibus ſpuria. Reſp. pro gradu, *Arnold. Engelbert. Buſchmann.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IVto. Nr. 4.

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. de reatu non omnem dignitatem excludente. Ad L. I. C. Ubi Senat. vel Clariſſimi &c. Reſp. *Bernhard. Frid. de Schade.*

1733.

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. de purgatione contumaciae in Proceſſu, praecipue Electorali Saxonico hodierno. Reſp. pro gradu, *Carolus Henricus Bonitz.*

—— Diſſ. de Lege Caducaria, ſeu, Iure deshērentiae, juſto remotioribus agnatis. Ad §. ult. Inſtitut. de ſucceſſ. cognat. et ad Statuta Eſslingenſia, Tit. XIII. Reſp. pro gradu, *Paul. Henricus Schloſsberger.*

Boehmer

Digitized by Google

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de libertate imperfecta ruſticorum in Germania. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtoph. Hopffenſtock.*

Und in deſſelben Exercitationibus ad Pandectas. Tomo Imo. Nr. 19.

Heineccius (Io. Gottlieb) Progr. Adit. De Salvio Iuliano, Iuris-Conſultorum ſua aetate coryphaeo. *Sub auſpiciis Lectionum.*

Und in deſſelben Opuſculis variis. Nr. 23. p. 788—810.

Gaſſer (Simon Petrus) Progr. Rechtliche Gedanken von dem Proceſſu Communi. Bey Eröfnung ſeiner Winter-Vorleſungen.

Fleiſcher (Io. Laurentius) Diſſ. de Iure reformandi, et inde dependente Iure emigrandi. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Iohann Feuſtel.*

Carrach (Io. Tobias) Progr. De quadriennali vita reſtitutionis in integrum Reipublicae et Eccleſiae. Ad L. 1. C. de offic. ejus, qui vic. alic. Ind. vel Praeſ. obtin. Iunct. Cap. 1. et 2. de reſtitut. in integr. in 6to. *Lectionibus praemiſſum.*

Stehet auch in ſeinen Programmatibus Iuridicis quatuor. Nr. 1.

1734.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de conferendis bonis ſecundum Ius Saxonicum Electorale. Reſp. pro gradu, *Godofr. Auguſt. Hoffmann.*

—— Diſſ. de executione pendente appellatione valide facienda. Reſp. *Ioachim. Henr. Dreyer.*

Der Inhalt dieſer beyden Diſſertationen ſtehet in den Halliſchen Anzeigen, vom Jahr 1734. Nr. 15.

—— Diſſ. de obligatione ad revelandum occulta. Reſp. pro gradu, *Io. Iacob. Reinhard.* Poſtea Conſiliarius Intimus Badenſis.

Digitized by Google

Ein Verzeichniß von dieſer und der folgenden Diſſertation findet man in den Halliſchen Anzeigen, vom Jahr 1734. Nr. 19.

Bochmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de ſucceſſione hereditaria conjugum ex pactis dotalibus. Reſp. pro gradu, *Caeſar Scheurer.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IVto. Nr. 11.

Heineccius (Io. Gottlieb) Diſſ. de marito, tutore et curatore uxoris legitimo. Reſp. pro gradu, *Martin. Henr. Otto. Poſtea Profeſſor Philoſ. in Academia Frideric.*

Und in deſſelben Opuſculis variis. Nr. 24. p. 811—871.

—— Diſſ. de praeſcriptione annali Iuris Lubecenſis à Iure Communi diverſa. Reſp. pro gradu, *Petrus Bürgeſohn.*

Und in den angef. Opuſculis. Nr. 25. p. 287—919.

—— Diſſ. de teſtamenti factione Iure Germanico arctis limitibus paſſim circumſcripta. Reſp. pro gradu, *Io. Henricus Günther.*

Und in den angeführten Opuſculis. Nr. 26. p. 920—969.

Gaſſer (Simon Petrus) Diſſ. de uſu et abuſu Supplicationum et Reſcriptorum lite pendente. Occaſ. L. 2. C. ut lite pendent. vel poſt provocat: Reſp. pro gradu, *Io. Conrad. Eilhardt.*

Wolff (Iacob Gabriel) Progr. Kurze Nachricht von einem anzufangenden Privat-Collegio über den chriſtlichen Kirchen-Staat, ſowohl überhaupt, als abſonderlich im teutſchen Reich. Zu beſſerer Verſtändniß des Canoniſchen und Proteſtantiſchen Kirchen-Rechts.

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. de imaginaria aequitate probationis pro evitando perjurio. Reſp. *Io. Auguſt. Werner. Goeddeus.*

Schier-

Schierſchmidt (Io. Iuſtinus) Diſſ. Inaug. De imputatione culpae civili.

1735.

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. differentiae Iuris Romani, Gallici et Germanici in Peregrinitate, Albinagio atque Wildfangiatu. Reſp. pro gradu, *Bernhard. Michael Reuter.* in 8vo.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de Iure ex pacto tertii quaeſito. Reſp. *Franciſc. Anton. Ludovici.*

Und in dem Tomo IIdo Exercitationum ad Pandectas. Nr. 28.

In den Halliſchen Anzeigen vom Jahr 1735. Nr. 24. findet man eine weitere Erläuterung dieſer Diſputation.

—— Diſſ. de pacto remiſſorio moto concurſu. Reſp. pro gradu, *Io. Frid. Schneidewein.*

Und eine Ausführung dieſer Diſſertation ſtehet in den Halliſchen Anzeigen vom Jahr 1736. Nr. 36.

—— Diſſ. Vindiciae pacti de non praeſtanda evictione contra communes errores. Reſp. *Io. Bartholdus Lex.*

Und in dem Tomo IVto Exercitationum ad Pandectas. Nr. 1.

Dieſe Diſſertation wurde von dem Chur-Pfälziſchen Regierungs- und Ober-Appellations-Rath, auch ordentlichen Rechtslehrer zu Heidelberg, *Franciſcus Aleſ*, in einer andern Diſſertation hart angegriffen, welche den Titel hat: Veritas communis opinionis circa pactum de non praeſtanda evictione, contra noviſſimos *Boehmeri* errores &c. Heidelbergae 1736. Allein der Herr Geheime Juſtiz-Rath, Böhmer, in Göttingen nahm ſich der Sache ſeines Herrn Vaters an, und widerlegte nur gedachten Herrn Aleſ, und zwar in folgender Schrift: Repetitae Vindiciae pacti de non praeſtanda evictione, oppoſitae erroribus inveteratis, quos propugnavit *Franciſcus Aleſ.* Halae 1737. 4to. (Welche nachhero, und zwar mit merklichen Veränderungen, als eine Vorrede

dem Tomo IVto der Exercitationum ad Pandectas des seel. Herrn Canzler, Böhmers, vorgesetzet worden.) Auch wurde die Alesische Dissertation zu gleicher Zeit in Halle wiederum mit abgedruckt. Lange nachher, und da diese gelehrte Streitigkeit beynahe vergessen war, erschien *Io. Thaddaei Müllers*, jetzigen Chur-Pfälzischen Regierungs-Raths, und ordentlichen Rechtslehrers zu Heidelberg, Diss. Inaug. sub titulo: Reiteratae Vindiciae pro communi opinione circa pactum de non praestanda evictione contra *Georg. Ludovic. Boehmerum*. Heidelbergae 1760. *Praeside, Francisco Alef.* Allein der Herr Geheime Justiz-Rath, Böhmer, hat es zweifelsohne vor überflüßig gehalten, diesen Reiteratis vindiciis zu antworten.

Boehmer (Io. Henn.) Diss. Ima, De origine, causis et occasionibus formae Imperii Rom. Germ. praesentis. Resp. pro gradu, *Petrus Georgisch.*

Die Fortsetzung ist nicht erfolget, weil der Verfasser dieser Schrift, Herr Georgisch, nicht in Halle blieb, sondern in Dresden befördert wurde, wo er 1746 den 9. April verstorben ist.

Gasser (Simon Petrus) Diss. de pactis claudicantibus. Resp. pro gradu, *Frid. Christian. Roemer.*

1736.

Boehmer (Iust. Henn.) Diss. de Medicorum animae et corporis in sanandis aegris conjunctione. Occes. Cap. 13. X. de poenit. et remiss. Resp. filius, *Georg. Ludovic. Boehmer.*

—— Diss. de usu et commodis pacti de praestanda evictione in caussis privatis et publicis. Resp. *Leonhard. à Canngieser.*

Und in seinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IVto. Nr. 2.

—— Diss. de finibus privilegiorum regundis. Resp. pro gradu, *Io. Ludovicus du Puy.*

Und in seinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo Imo. Nr. 14.

Heinec-

Digitized by Google

Heineccius (Io. Gottlieb) Diſſ. de pecunia in caſum, ſi cauſa ceciderit, ad appellantibus, alioque remedio utentibus, deponenda. Vulgo: Von Succumbenz-Geldern. Reſp. pro gradu, *Petrus Chriſtoph Lepſius.*

Gaſſer (Simon Petrus) Diſſ. de Iudicio duplici, ejusque genuino conceptu. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. David. Koop.*

Knorre (Carol. Gottlieb) Progr. De tutela pactitia Romanis incognita. *Lectionibus praemiſſum.*

Dieſe Schrift wurde von *Chriſtian. Gottlob. Reinhardt* widerleget, und zwar in einer *Epiſtola gratulatoria ad Io. Godofr. Bauerum*, De tutela pactitia Romanis non incognita. Lipſiae 1739. 4to.

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. de exceptionibus litis ingreſſum impedientibus, juſtitiae impedimentis. Reſp. *Io. Conrad. Plette.*

—— Diſſ. de conflictu Theoriae et Praxeos Iuris. Reſp. *Io. Bernhardt. Schultze.*

Georgiſch (Petrus) Progr. De neceſſitate Hiſtoriae in omnibus partibus Romano-Germanicae Iurisprudentiae. *Lectionibus praemiſſum.*

Ioachim (Io. Frid.) *Commentatio*, De ſpurio Mathildino dono. Entdeckter Ungrund der Mathildiniſchen Schenkung.

—— *Commentatio*, De bonis baptismalibus, ſive, pecunia luſtrica. Vulgo: Vom Pathen-Gelde.

Roſſmann (Andreas Elias) Diſſ. de obligatione delinquentis ad poenam corporis. *Pro gradu Magiſtri.*

—— Promulſis ſublata Excell. Viri, *Georg. Chriſt. Gebaueri*, ICti, pro Clericis contra Obſervantiam Imperialem ab exilio reductis, ad capeſſenda Feuda ſecularia, et ſuccedendum in S. R. I. Principatus.

Gonne (Io. Gottlieb) *Commentatio*, De Feudo Gaſtaldiae, Germanorumque Ambachts-Lehen.

Bünemann (Auguſt. Rudolph. Ieſaias) Diſſ. Critica, De Sententiis ex periculo recitandis. Vom Vorleſen des Urtheils. In Tit. 44. L. 7. Cod.

—— *Commentatio*, De Codicillis indulti connubialis militum. Sive: Vom Trau-Schein. Quae etiam de Iuris Romani et Germanici ſanctis in militum matrimoniis, Officialium atque militiae mercenariae apud Romanos et Germanos origine agit.

1737.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de Sanctionum pragmaticarum indole et auctoritate. Reſp. *Eberhard. Frid. Wilhelm. L. B. de Ellrichshauſen.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo Imo. Nr. 12.

—— Diſſ. de ſuſpectis conventionum formulis. Reſp. *Iuſtus Godofr. Maſchklappen.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIdo. Nr. 27.

Heineccius (Io Gottlieb) Diſſ. de reductione monetae ad juſtum pretium. Reſp. *Io. Matthias Egelgraſer.*

Carrach (Io. Tobias) Progr. De Sorite fallaci, et de ſenſu L. 177. D. de Verb. Sign. Iuncta L. 65. D. de R. I. *Lectionibus praemiſſum.*

Et inter Programmata Iuridica quatuor. Nr. 2.

—— Diſſ. de vera indole exceptionis legitimationis ad cauſam. Reſp. *Io. Andreas Pfannenſchmidt.*

—— Diſſ. de Reprobatione per delationem Iurisjurandi licita. Occ. L. 2. X. de probat. Reſp. *Carol. Urban. Frid. Fricke.*

Otto (Martin. Henr.) Diſſ. de juſtitia Legislatoris ex amore et ſapientia conſpicua. Reſp. *Carol. Guſtav. Kallmann.*

L. B.

Digitized by Google

L. B. ab Ende (Leopold. Nicolaus) Diſſ. ſolennis, De fatalium rigore iniquo, poenisque contumaciae temperandis. Cum gratulatione Facultatis Iuridicae.

Ioachim (Io. Frid.) *Commentatio*, De Archi - Camerario S. R. Germ. Imperii.

—— *Commentatio*, De Manumiſſionibus in S. S. Eccleſiis. Ad Tit. Cod. de his, qui in Eccleſia manumittuntur. Von Freylaſſung der Knechte in den Kirchen.

Bünemann (Auguſt. Rudolph. Ieſaias) Diſſ. de Nobilium Germaniae Iure eligendi Imperatores, vom Recht des teutſchen Adels bey der Kayſer-Wahl, ex medii aevi Scriptoribus.

Exhibetur in Appendice *Io. Petri de Ludewig* Opusculum huc pertinens, cum Additamentis.

1738.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de origine, progreſſu atque indole querelae denegatae, vel protractae juſtitiae. Reſp. pro gradu, *Io. Fridericus Ioachim.*

Heineccius (Io. Gottlieb) Diſſ. de Iure Principis circa Commerciorum libertatem tuendam. Reſp. *Magnus Henning Miles.*

—— Diſſ. de Iure Principis circa civium ſtudia. Reſp. *Fridericus Miles.*

—— Diſſ. de cauſſa ſervitutum perpetua. Reſp. pro gradu, *Iacob. Henricus Kurella.* Poſtea Profeſſor Iuris in Academia Regiomontana.

—— Diſſ. de locatione conductione Iurisdictionis. Reſp. pro gradu, *Io. Hieronymus Heilsberger.*

—— Diſſ. de venditione illicita fructuum in herbis. Reſp. pro gradu, *Anton. Frid. Reimers.*

—— Diſſ. de dominio ſubditos ſuos in Iudicio ſue convenientibus. Reſp. pro gradu, *Paſche Coſſel.*

Digitized by Google

Gaſſer (Simon Petrus) Diſſ. de actionibus in rem ſcriptis, earumque genuino conceptu. Reſp. pro gradu, *Io. Balthaſar Gelff.*

Boehmer (Io. Sam. Frid.) Diſſ. de executionis poenarum capitalium honeſtate. Reſp. pro gradu, *Iohann. Duntze.*

Carrach (Io. Tobias) Progr. De Brocardico: Illiquidi cum liquido nulla eſt compenſatio. Ad. L. ult. §. 1. Cod. de Compenſat. *Diſputationibus praemiſſum.*

Auch wieder aufgelegt, und mit dem teutſchen Titel: Geld vor, Recht nach. Cum Theſibus ventilatis. 1741.

Stehet auch in ſeinen Programmatibus Iuridicis quatuor. Nr. 3.

—— Diſſ. de cauto compromiſſorum in arbitros uſu. Reſp. *Carol. Caſpar Debra.*

Boehmer (Georg. Ludovic.) Diſſ. Inaug. De provocationibus Iuris Germanici.

Und in ſeinen Electis Iuris Civilis. Tomo IIdo. Nr. 2.

—— Progr. De ſcholis Romanorum. *Praelectionibus privatis praemiſſum.*

Und in ſeinen Electis Iuris Civilis. Tomo IIIo. Nr. 2.

Ioachim (Io. Frid.) *Commentatio*, De Archi-Cancellariatu Archi-Epiſcopi ac Principis Electoris Colonienſis per Regnum Italiae.

—— *Commentatio*, De Ducatu Brandenburgico; Qua Iura Ducatus Brandenburgici ab objectionibus Hornii, Gribneri, Bergeri, Hechtii, aliorumque, ex plenae fidei Diplomatibus, genuinis Hiſtoriae fontibus, ac Iuris Publici principiis vindicantur.

Roſſmann (Andreas Elias) Progr. De Exceptionibus Iuris Gentium in negotio Pacis.

Heineccius (Io. Chriſtian. Gottlieb) Ad Edictum Ædilitium florum ſparſis. Seu: *Diſſertatio Hiſtorica* et *Iuridica*, qua et Ædilitii Edicti Hiſtoria, et ipſum, quod ſupereſt, Edictum paſſim illuſtratur.

1739.

Digitized by Google

1739.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de exceptione praejudiciali, ejusque uſu in cauſſis criminalibus. Reſp. *Io. Georg. Buchholtz.*

Gaſſer (Simon Petrus) Diſſ. de origine querelae inofficioſi. Occ. L. 2. D. de inoff. teſtam. Reſp. pro gradu, *Io. Adam. Groſsgebauer.*

—— Diſſ. de periculoſa poena homicidii. Reſp. pro gradu, *Io. Andreas Brandhofer.*

Knorre (Carol. Gottlieb) Diſſ. de recto dilationum uſu. Reſp. *Io. Fridericus Dreyſig.*

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. de differentiis Iuris Romani et Germanici in mortis cauſa donatione. Reſp. *Io. Chriſtian. Sieverts.*

—— Diſſ. de differentiis Iuris Romani et Germanici in Compenſatione. Reſp. *Frid. Auguſt. Leyſer.*

1740.

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Differentiae Iuris Romani et Germanici in Uſuris, praecipue ultra alterum tantum. Reſp. pro gradu, *Henr. Auguſt. Roſenbach.*

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de varia Iurium innovatione per expeditionem cruce ſignatorum. Reſp. pro gradu, *Georg. David de Stoll à Weſpach.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo Imo. Nr. 8.

—— Diſſ. de praeſcriptione contra leges, maxime prohibitivas. Reſp. pro gradu, *Frid. Benjamin Backmeiſter.*

Heineccius (Io. Gottlieb) Diſſ. de uxore Romana per propter nuptias donationem de alimentis ſecura tantum. Reſp. *Frid. Sigismund. Witzleben.*

Heineccius (Io. Gottlieb) Diſſ. Pruſſiae in libertatem adſertae Specimen; Quo probatur, eam nullo unquam titulo Imperio Germanico fuiſſe ſubjectum. Reſp. pro gradu, *Iacob. Henricus Ohlius.*

Gaſſer (Simon Petrus) Diſſ. de lucro dotis marito in pactis dotalibus conceſſo, Portionem ſtatutariam non excludente. Reſp. pro gradu, *Godofredus Schultze.*

Knorre (Car. Gottlieb) *Epiſtola ad Frid. Hoffmannum*, De Iuribus, privilegiis ac praerogativis Medicorum. Folio.

—— *Diatribe*, De feſtinata urbis obſeſſae deditione. Von frühzeitiger Uebergabe der Veſtungen.

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. de differentiis Iuris Romani et Germanici in beneficio ſeparationis. Reſp. *Iacob. Emmerich.*

Boehmer (Georg. Ludovic.) Diſſ. de neceſſario parentum conſenſu in nuptiis liberorum cum legitimorum, tum legitimatorum. Reſp. *Ludovic. Auguſt. Würffel.*

Und in ſeinen Electis Iuris Civilis. Tomo Imo. Nr. 16.

Ioachim (Io. Fridericus) Progr. De Imperio Ludovici Balbi, Regis Galliae.

Roſſmann (Andreas Elias) Diſſ. Inaug. De rebus mancipi, et nec mancipi.

de Hackemann (Io. Gottlieb) Diſſ. Inaug. De Feudo Solari Sidiroxilo.

Würffel (Ludovic. Auguſt.) *Commentatio*, De Tiberio Coruncanio, ICto Romano, divini humanique Iuris inſtauratore, atque interprete.

Laſius (Hermann. Iacob.) Diſſ. de legibus ac poenis conventionalibus in genere. Reſp. *Io. Lucas Schroeder.*

1741.

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. Differentiae Iurium, Romani et Germanici in pactis de ſuperſtitis heredio.

dio. Ad L. ult. Cod. de pactis, itemque 50 Decisionum characteres. Resp. pro gradu, *August. Frid. Seidenbusch.*

de Ludewig (Io. Petrus) Diss. de Iuris Gentium laesione, vom verletzten Völker-Recht. Resp. pro gradu, *Christoph. à Taubenheim.* Postea Capituli Numburgensis Praepositus.

Boehmer (Iust. Henn.) Diss. de testamentis mulierum. Resp. *Eberhard Schreber.*

Und in seinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IVto. Nr. 14.

—— Diss. de Iure futuro. Resp. *Leonhard. Reinhard. à Dieſt.*

Und in seinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo Imo. Nr. 5.

Gasser (Simon Petrus) Diss. de Feudo, sub formula: Erb-Guth. Resp. pro gradu, *Albin. Ernest. Ulrici.*

Knorre (Car. Gottlieb) Progr. De usu paroemiae Iuris Germanici, der letzte thut die Thüre zu, in successione conjugum. *Lectionibus praemissum.*

Und Rechtliche Erläuterung des Sprüchworts: Der letzte thut die Thüre zu. In den Hallischen Anzeigen, vom Jahr 1742. Nr. 28. und 33.

Rossmann (Andreas Elias) Prog. Schutzschrift für die Abhandlung, von der Verbindlichkeit eines Verbrechers zu leibes- und lebens-Strafe.

de Hackemann (Io. Gottlieb) Diss. de Culpa, methodo demonstrativa pertractata. Resp. *Adolph. Frid. Olthoff.*

1742.

de Ludewig (Io. Petrus) Diss. Differentiae Iurium, in praediatoria Iurisdictione Nobilium, der Ritterschaftlichen Güter. Ad Novellum 21. et 80. Resp. pro gradu, *Albert. Iacob. Bühler.*

Boehmer

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de Iuribus diverſis ex diverſitate climatum natis. Reſp. pro gradu, *Io. Petrus Willebrandt.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo Imo. Nr. 7.

—— Diſſ. de Iure et auctoritate Sigilli authentici. Reſp. pro gradu, *Iacob. Gieſebert. Nagel.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IVto. Nr. 7.

—— Diſſ. Specimen Iurisprudentiae Ante-Iuſtinianeae, ex A. Auguſtino, Hipponenſi Epiſcopo. Reſp. pro gradu, *Georg. Theodor. Schinemann.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo Imo. Nr. 6.

—— Diſſ. de Iure cuſtodiendi reditus vacantis beneficii. Reſp. *Georg. David Taucher.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIdo Nr. 39.

Ioachim (Ioh. Friedrich) Hiſtoriſche und Rechtliche Abhandlung, von dem Erz-Schatzmeiſter-Amt im Heil. Römiſchen Reich.

Roſſmann (Andreas Elias) Progr. De Iure Placiti.

de Beulwitz (Io. Frid.) Schedion, in quo oſtenditur, Pontificem Innocentium II. perperam credi, Imperatoris Lotharii II. auctoritatem clientelae ſpecie violaſſe.

—— Diſſ. de Decimarum Thuringicarum à Moguntinis Archi-Epiſcopis olim exactarum, et ſpeciatim inde exortis tempeſtatibus tempore Henrici IV. Imperatoris.

1743.

de Ludewig (Io. Petrus) Diſſ. de formula Ducatus Thuringiae. Reſp. pro gradu, *Io. Gottlieb Gonne.*

Digitized by Google

ne. Postea ICtus et Antecessor in Academia Erlangensi.

Boehmer (Just. Henn.) Diss. de probatione per delationem juramenti. Resp. pro gradu, *Nicolaus Iohann. Mittag.*

Und in seinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIItio. Nr. 47.

Gasser (Simon Petrus) Diss. Singularia Iuris Anhaltini, de rebus creditis, et de Processu Executivo. Resp. pro gradu, *Frid. Daniel Claepius.*

Knorre (Car. Gottlieb) Diss. de refutatione Feudi poenae loco imperata. Resp. *Ferdinand. Christoph. Foerster.*

Boehmer (Io. Sam. Frid.) Diss. de Servaticio, quod vulgo: Berge-lohn vocant. Resp. pro gradu, *Hieronymus Rhode.*

Ein kurzer Auszug hiervon stehet in den Hallischen Anzeigen vom Jahr 1743. Nr. 49. und 50.

Schmauss (Ioh. Iacob) Bericht an seine künftige Herrn Auditores von den Collegiis, die er instehenden Winter zu halten gesonnen ist.

de Beulwitz (Guilielm. Frid.) Diss. de auxiliis hosti praestitis, more Gentium hodierno hostem non efficientibus.

—— *Disquisitio*, An expediat Germaniae, censere in Imperii Proceribus exteros Reges?

de Beulwitz (Io. Frid.) *Commentatio*, De excommunicationis in Electorem S. R. I. Ecclesiasticum, à Pontifice Romano decretae, effectibus civilibus.

1744.

Boehmer (Just. Henn.) Diss. de praerogativa hypothecarum publicarum. Resp. pro gradu, *Christoph. Wilhelm. Pohlmann.*

Und

Und in seinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIItio. Nr. 60.

Boehmer (Iust. Henn.) Diss. de concursu extra concursum creditorum. Resp. pro gradu, *Frid. Reinhard. Hoffmann.*

Hierzu gehören: Besondere Anmerkungen, von den vielerley Arten der Concurs-Processe außer den bekannten Concurs-Processen der Gläubiger. In den Hallischen Anzeigen vom Jahr 1745. Nr. 7. und 8.

—— Diss. de depravato exceptionis spolii statu. Resp. pro gradu, *Iacob. Georg. Wagner.*

Und höchstnöthige und gründliche Vorstellung, wie dem schädlichen und eingeriſſenen Mißbrauch der in Gerichten, zum Aufenthalt der Prozesse, bishero gebrauchten ärgerlichen exceptionis spolii durch gute Landes-Gesetze abzuhelfen. In den Hallischen Anzeigen, vom Jahr 1745. Nr. 13. und 14.

Nettelbladt (Daniel) Diss. Inaug. De Iure Imperatoris, Vicariorum Imperii, Electorum et reliquorum Statuum Imperii circa quaestionem: An, in electione Regis Romanorum.

—— Progr. Vernünftige Gedanken von rechter Einrichtung des mündlichen Vortrags eines Lehrers der Rechte.

—— Diss. de doli incidentis et causam dantis in contractibus effectu. Resp. *Io. Hartwig Reuter.*

Pötker (Io. Meno) Diss. Inaug. De differentiis Iuris Communis et Lubecensis circa crimina ea, quae in vitam hominis tendunt.

Kreſs de Kreſſenſtein (Christoph. Carolus) Diss. de eo, quod justum est circa diversam Paschatis celebrationem Anni 1744.

Reuter (Io. Hartwig) *Epistola*, De ICto Theologos imitante.

Reyher (Georg. Adam.) *Epistola*, Qua probatur, Bellum punitivum inter gentes, Iure Gentium necessario licitum esse.

Thym

Digitized by Google

Thym (Rudolph. Iohann. Wilhelm.) *Epiſtola*, de utilitate et neceſſitate Iurisjurandi in Republica.

1745.

Knorre (Car. Gottlieb) Diſſ. de differentiis Iuris Marchici et Magdeburgici in ſucceſſione conjugum. Reſp. pro gradu, *Frid. Wilhelm. Ockel.*

Boehmer (Io. Sam. Frid.) Diſſ. de computatione pretii in evictionis praeſtatione. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Auguſt. Wunderlich.*

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. de differentiis Iuris Romani et Germanici in peculio, inprimis filiorum familias. Reſp. *Carolus Georg. Heeſe.*

Ioachim (Ioh. Friedrich) Hiſtoriſche und Rechtliche Abhandlung, von dem erſten Reichs-Tage, welchen ein Römiſcher Kayſer, nach Vorſchrift der güldenen Bulle, Cap. XXVIII. §. 5. in der Reichs-Stadt Nürnberg halten ſoll.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de genuina ſponſalium de praeſenti et de futuro notione. Reſp. *Rudolph. Io. Wilhelm. Thym.*

de Hertzberg (Ewald. Fridericus) Diſſ. *ſolennis*, De Unionibus et Comitiis Electoralibus.

1746.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de Iure primi fori locatoris in conductorem. Reſp. pro gradu, *Rudolph. Iohann. Wilhelm. Thym.*

Und in ſeinen Exercitationibus ad Pandectas. Tomo IIItio. Nr. 54.

—— Diſſ. de quaeſtione: Utrum Electores in Archi-Officiorum Imperatorem eligant? Reſp. pro gradu, *Walther Beckhoff.*

Carrach

Digitized by Google

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. de differentiis Iuris Romani et Germanici in heredis inſtitutione voluntaria. Reſp. pro gradu, *Henricus Loeſing.*

Homfeld (Petrus) Diſſ. Inaug. De libertate Orientalis Friſiae circa Vicarium Imperii Romano-Germanici Regimen.

1747.

Boehmer (Iuſt. Henn.) Diſſ. de differentia legatorum purorum et non purorum, praecipue intuitu quartae Legis Falcidiae. Reſp. pro gradu, *Iacob Beck.*

Knorre (Carol. Gottlieb) Diſſ. Ad Tit. XIV. Ordin. Provinc. Anhalt. De eo, quod juſtum eſt ſecundum Obſervantiam Cothonienſem circa Ius Gabellarum. Reſp. pro gradu, *Leopold. Ludovicus Claepius.*

Boehmer (Io. Sam. Frid.) Diſſ. de legitima cadaveris occiſi ſectione. Occ. Art. 149. C. C. C. Reſp. pro gradu, *Benjamin. Rudolph. Gerber.*

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de Coronatione, ejusque effectu inter gentes. Reſp. *Henricus Wilhelm. Lübben.*

Reuter (Io. Hartwich) Diſſ. Inaug. De Arrha pacto imperfecto data.

Becmann (Guſtav. Bernhard.) Diſſ. Inaug. De obligatione mandantis erga mandatarium fines mandati excedentem.

Becmann (Otto David Henricus) Diſſ. Inaug. De Feudo emto ſub pacto de retrovendendo.

Becmanns (Guſtav Bernhard, und Otto David Heinrich) Programm, Gedanken vom Reformiren des Rechts.

Pauli (Carolus Fridericus) Diſſ. Inaug. De Iure Principis circa res nullius in genere, et in ſpecie Regis Boruſſorum circa res nullius in Boruſſia.

1748.

Digitized by Google

1748.

Knorre (Car. Gottlieb) Obſervationes ad prooemium Inſtitutionum F. Iuſtiniani Imp.

—— Diſſ. de familiae conductitiae foro competente, inprimis in Saxonia Electorali. Reſp. pro gradu, *Io. Gottlob Funckler.*

Carrach (Io. Tobias) Progr. De juſſu patris in conferendis ſtudiorum ſumtibus rato, vel irrito. Ad L. 50. D. famil. erciſc. Cum Theſibus ex vario lure.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. An et quatenus matrimonium ad Morganaticam pacto tale licitum ſit? in genere. Reſp. pro gradu, *Io. Balthaſar Kölbele.*

Reuter (Io. Hartwich) Progr. Ænigma, quod Imperatori L. un C. de nudo lure Quiritario viſum in dominio Quiritario ac bonitario ſolvit, notiones Iuris in re et ad rem evolutiores ſiſtens. *Lectionibus praemiſſum.*

Becmann (Guſtav. Bernhard.) Diſſ de legatis poenae nomine relictis. Reſp. *Adolph. Frid. Loccenius.*

von Bauvrye (Gottlieb Ehrenreich) Abhandlung, von dem Kreutz-Gericht der Alten.

1749.

Wolff (Jacob Gabriel) Wohlgemeynte Anrede an die Herren Studioſos wegen ſeiner vorhabenden künftigen Bemühungen.

Boehmer (Io. Sam. Frid.) Diſſ. de ratione decidendi controverſias circa portionem ſtatutariam conjugum. Reſp. *Chriſtian. Gottlieb Iencke.*

Hierzu gehöret deſſelben ausführliche Belehrung: Wie und nach welchen Rechten die Statutariſche Portion derer Eheleute zu beurtheilen? In den Halliſchen Anzeigen vom Jahr 1749. Nr. 50. 51. und 52.

Digitized by Google

Boehmer (Io. Sam. Frid.) Diſſ. de iteratione torturae rata, vel irrita. Reſp. pro gradu, *Adolph. Frid. Muſcate.*

—— Diſſ. Leges ſuccedendi conſvetae ad Iuris Iuſtitiaeque normam examinatae. Reſp. pro gradu, *Siegmund. David Hartlieb*, *dict. Wallſporn.*

Reuter (Io. Hartwich) Diſſ. de effectu querelae inofficioſi teſtamenti juxta ordinem Edicti ſucceſſorii inſtitutae intuitu non querentis. Reſp. *Chriſtian. Ludovicus Berendes.*

Beckmanns (Guſtav Bernhard, und Otto David Heinrich) Progr. Gedanken vom Gebrauch und Mißbrauch der Exceptiv-Sätze ſowohl überhaupt, als insbeſondere in der Rechtsgelahrtheit.

Pauli (Carl Friedrich) Progr. Erweiß, daß Albrecht der Bär an Brandenburg ein würkliches Herzogthum, zugleich aber alle Vorzüge und Rechte ererbet, die einen lehnbaren teutſchen Reichs-Stande nur immer zuſtehen können.

Carrach (Io. Philipp,) *Exercitatio*, De Regali cudendi monetam ex ſuperioritate territoriali, non ex privilegio Imperiali competente.

1750.

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. An alter conjugum teſtamento renunciare poſſit unioni prolium? Reſp. pro gradu, *Samuel Weisbach.*

König (Io. Carolus) Progr. Adit. De inſigni differentia Directorum Comitiorum Circularium S. R. Imp.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de variis caſus in foro obvios decidendi modis in genere. Reſp. *Chriſtian. Lucas Werner.*

—— Diſſ. de legato doris conſtituendae. Reſp. pro gradu, *Iohann. à Raesfeld.*

Nettel-

Digitized by Google

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de ſucceſſione in Expectativam feudalem. Reſp. pro gradu, *Ioachim. Frid. Brand.*

—— *Commentatio*, De Depoſito irregulari.

Reuter (Io. Hartwig) Diſſ. de Iure teſtandi unientibus poſt initam unionem prolium competente, cauſſisque, quare non ubique unio prolium frequens, ſublatis. Reſp. *Io. Ludovicus Warneyer.*

—— Diſſ. de Subſtitutione reciproca, ejusque à Iure accreſcendi diſcrimine. Reſp. *Io. Eberhard. Sutorius.*

Pauli (Carl Friedrich) Programm, Wie die Staats-Hiſtorie eines jeden Reichs in einer Academiſchen Einleitung behörig zu entwerffen.

—— Programm, Von dem Begriff und denen Grenzen der Staats-Kenntniß.

Carrach (Io. Philipp.) Diſſ. Inaug. De Iure condendi Capellus.

—— Diſſ. Sicilimenta de foro continentiae cauſſarum ex identitate. Ad L. 10. C. de Iudic. Reſp. *Henr. Godehard. Pedell.*

Heisler (Philipp. Iacob.) Diſſ. Inaug. De pupillariter ſubſtituto heredes legitimos, praecipue matrem pupilli excludente.

ab Eichmann (Otto Ludovicus) Diſſ. Inaug. De pactis quibusdam praecipuis Iure Romano illicitis, aut invalidis, Iure Naturali licitis et validis.

Michaelis (Auguſt. Benedict.) Sched. De Archi-Capellano Imperatricis Auguſtae.

1751.

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. de differentiis Iuris Romani et Germanici in heredis inſtitutione neceſſaria. Reſp. pro gradu, *Henr. Zacharias Küpffer.*

—— Diſſ. de foemina procuratrice ad litem. Reſp. pro gradu, *David Tiede.*

Digitized by Google

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. de emendanda litium protractione circa Sententias interlocutorias. Reſp. *Io. Eberhard. Sutorius.*

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de Imperii Sacri Statuum Proteſtantium Imperii Rom. Germ. vera natura et indole. Reſp. *Georg. Samuel Madihn.*

—— Diſſ. de deciſione caſuum ſecundum analogiam. Reſp *Io. Gottfried Kayſer.*

Joachim (Joh. Friedrich) Hiſtoriſch- und Rechtliche Abhandlung, von dem teutſchen Wahl-Reich.

Reuter (Io. Hartwich) Diſſ. de quaeſtione: An Ius Romanum Ius Poſitivum Civile in ſpecie in Germania eſſe poſſit? Reſp. *Victor Tobias Ernſt.*

—— Diſſ. de foro competenti provocationum, ex Practica L. Diffamari, 5. Cod. de Ingen. manumiſſ. et L. Si contendat 28. D. de fidej. Reſp. *Adolph. Frid. Loccenius.*

Pauli (Carol. Frid.) Diſſ. de Iure belli ſocietatis mercatoriae majoris privilegiatae, vulgo: Einer octroyrten Handels-Compagnie. Reſp. *Io. Andreas Buchholtz.*

—— Diſſ. de obſignatione rerum Legati, ejusdemque comitatus. Von Verſiegelung derer Geſandſchaftlichen Sachen. Reſp. *Frid. Wilhelm. Wild.*

Carrach (Io. Philipp.) Progr. De neceſſario Litteraturae Iuridicae ſtudio. *Lectionibus praemiſſum.*

—— Diſſ Sicilimenta de Interrogationibus in Iure, earumque defectu in foris Germanicis. Reſp. *Gottlob Bernhard Tendal.*

—— Diſſ. Sicilimenta de foro continentiae cauſarum ex connexitate. Ad L. 10. Cod. de Iudic. Reſp. *Chriſtian Guilielm. Rotth.*

Heisler (Philipp. Iacob.) Diſſ. de Iure retentionis, in uſum Iuris Civilis. Reſp. *Bernhard. Intelmann.*

—— Diſſ. de rei nunquam poſſeſſae per actionem Publicianam vindicatione. Reſp. *Leopold. Caeſar, S. R. I. Comes à Nay-Haus.*

Knorre

Digitized by Google

Knorre (Erneſt. Frid.) Diſſ. Inaug. De probatione Nobilitatis per Inſtrumenta.

Helmer (Lucas Henricus) Diſſ. Inaug. De Iure defenſionis ſecundum principia Iurisprudentiae Univerſalis conſiderato.

Anonymus, *Commentatio*, De matrimoniis prohibitis, permiſſis, prohibendis, permittendis, et ſpeciatim de connubiis cum vidua patrui.

Lange (Io. Ioachim.) Diſſ. de convenientia inter pacta et ſponſalia, atque pendentium inde concluſionum ratione congrua. Reſp. *Henr. Auguſt. Wigand.*

1752.

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. de emendanda litium protractione per Appellationes eventuales. Reſp. *Carolus Philipp. Peſtel.*

Nettelbladt (Daniel) De Neceſſitate, ejusque in Iure effectu. Reſp. *Io. Fridericus Neumann.*

—— Diſſ. de ſucceſſione Exſpectativariorum in Feudum apertum. Reſp. *Henr. Iacob. Chriſt. Brückner.*

Carrach (Io. Philipp.) Progr. De interpretatione legum Imperii fundamentalium, inprimis monetalium, ſecundum analogiam cum Superioritate territoriali. Iuncta reſolutione dubiorum quorundam adverſus deductionem Iuris monetandi ex Superioritate.

Heisler (Philipp. Iacob.) Diſſ. de Iuſtis poenam mitigandi cauſſis in Criminalibus. Reſp. *Georg. Guſtav. L. B. de Maydell.*

ab Eichmann (Otto Ludovic.) *Diatriba*, In qua Gottlieb Gerhard. Titius defenditur.

Knorre (Erneſt. Frid.) Progr. De vera natura ac indole contractus cambialis in Cambio traſſato. *Lectionibus praemiſſum.*

Schepler (Caſpar Gottfried) Diſſ. Inaug. De Iure liberorum vivis parentibus ſui Iuris factorum reſpectu ſucceſſionis in bona parentum.

1753.

Koenig (Io. Carolus) Diſſ Differentiae Iuris Romani et Germanici in concedenda venia aetatis. Reſp. pro gradu, *Georg. Caſpar Heidt.*

Nettelbladt (Danieli) Diſſ. de teſtamento nuncupativo in ſcripturam redacto. Reſp. *Chriſtian. Michael Schüler.*

—— Diſſ. de forma litterarum credentialium Legatorum. Reſp. *Frid. Io. Emanuel Eiſenberg.*

—— Verſuch einer neuen Erklärung der ſogenannten Conſtitutionis de eligendo Rege Romanorum, inſoweit dieſelbe die Rechte der Churfürſten, Fürſten und übrigen Stände bey der Römiſchen Königs-Wahl beſtimmet.

Carrach (Io. Philipp.) Diſſ. de differentiis Iuris Romani et Germanici in addictione in ſervitutem ſponteneam, et ad L. 10. C. de liber. cauſa. Reſp. *Frid. Immanuel Scholinus.*

—— *Epiſtola*, Paradoxa de Obſervantia Imperiali.

—— Rechtliches Bedenken über drey Fragen aus dem Kirchen- und Geiſtlichen Staats-Rechte, die Emigrations-Auflage, dargegen vorzukehrenden Mittel, und das Abzugs-Geld Augſpurgiſcher Confeſſions-Verwandten, welche ſich des Heil. Abendmahls enthalten, betreffen

Knorre (Erneſt. Frid.) Diſſ. de ſucceſſione adoptivorum in Feuda. Reſp. *Io. Chriſtoph. Meyn.*

Michaelis (Auguſt. Benedict.) Diſſ. Inaug. De Beneficio a latere.

1754.

Digitized by Google

1754.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de ſumptibus concurſus creditorum. Reſp. pro gradu, *Erdmann. Guſtav. Zangen.*

—— Diſſ. de deciſione caſuum, quae ſit pro auctoritate. Reſp. pro gradu, *Traugott Guilielm. Zangen.*

Carrach (Io. Philipp.) Diſſ. Examen Iuris Gentium voluntarii circa Curialia Imperantium atque Rerum publicarum. Reſp. *Chriſtian. Frid. de Buſſe.*

—— Diſſ. Obſervationes de fundamentis et applicatione collationis bonorum. Reſp. *Frid. Carolus Goecken.*

—— Diſſ. de diſpoſitionibus parentum inter liberos nuncupativis. Reſp. *Io. Frid. Guilielm. Auguſtinn.*

Heisler (Philipp. Iacob.) Diſſ. de liberis poſitis in conditione, comprehenſis etiam in diſpoſitione. Reſp. *Io. Wilhelm. Arnold. Pauli.*

Knorre (Erneſt. Frid.) Diſſ. de filiofamilias cambiante. Reſp. *Io. David Adlung.*

Madihn (Georg. Samuel) Diſſ. Inaug. De efficacia pacti familiae illuſtris agnato remotiori Ius ſuccedendi tribuentis.

—— Diſſ. de bonae fidei poſſeſſore ſingulari à reſtitutione fructuum perceptorum immuni. Ad L. 4. §. 2. D. fin. regund. Reſp. *Georg. David. Thebeſius.*

1755.

Floercke (Io. Erneſtus) Progr. Adit. De eo, quod extremum eſt in defenſione ſtatus Evangelicae Religionis, qui fuit anno decretorio. *Sub auſpiciis Profeſſionis Iuris primariae.*

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de oblatione Feudi in Subfeudum absque conſenſu domini invalida. Reſp. *Io. Gottfried Salomo.*

Digitized by Google

Steck (Io. Chriſtoph. Wilhelm.) Progr. Adit. Vindiciae libertatis Eccleſiae Germanicae circa moliendas in Hierarchia novationes. *Sub auſpiciis Profeſſionis Iuris Ordin.*

Carrach (Io. Philipp.) Diſſ. de Relegatione cum fuſtigatione conjuncta. Reſp. *Io Iacob. Wülffing.*

Madihn (Georg. Samuel) Diſſ. de legitimae natorum portione legitima in ſucceſſione cum legitimatis. Reſp. *Tobias Chriſtian. Uhlius.*

—— Diſſ de effectu Legis commiſſoriae, parte pretii ſoluta. Ad L. 4. §. 1. D. de leg. comm. Reſp. *Io. Fridericus Schäffer.*

1756.

Floercke (Io. Erneſti) Diſſ. de conſortio Imperatoris et Statuum Imperii in poteſtate Legislatoria et Iudiciaria, genuino fundamento Recurſus ad Comitia. Reſp. *Arentin Köpken.*

—— Diſſ. de contractu aeſtimatorio, tanquam contractu nominato. Reſp. *Io. Frid. Auguſt. Speckhun.*

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. de Anatociſmo licito et illicito. Reſp. pro gradu, *Auguſt. Henning. Winckler.*

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de homicidio ex intentione indirecta commiſſo. Reſp. *Chriſtian. Georg. Eberhard. Gläntzer.*

Heisler (Philipp. Iacob.) Diſſ. de nuda proprietate pleno dominio, ut et proprietatis domino ſervitutem imponente. Occaſ. L. 4. et 15. in fin. D. de Uſufr. Reſp. *Rudolph. Chriſtian. Friedel.*

Steck (Io. Chriſtoph. Wilhelm.) Diſſ. de Gvarantia pactorum, foederumve Religionis ergo percuſſorum. Reſp. *Henricus Iacobus Hohdahl.*

1757.

Digitized by Google

1757.

Flörcke (Johann Ernſt) Abhandlung, Von der Reichs-Vermittelung bey denen – zwiſchen Reichs-Ständen entſtandenen Irrungen, welche von einigen derer höchſten und hohen teutſchen Reichs-Ständen bey den jetzigen zwiſchen des Königs von Preußen, und Churfürſten zu Brandenburg, an einen, und der Kayſerin-Königin von Ungarn ꝛc. wie auch des Königs von Pohlen, und Churfürſten von Sachſen, am andern Theile, K. K. K. M. M. M. entſtandenen Kriegs-Unruhen auf dem allgemeinen Reichs-Tage am 10. Januar 1757. in Vorſchlag gebracht worden.

—— Abhandlung, Von der Nothwendigkeit und Nutzen der Römiſchen Rechtsgelahrtheit in der Exegetiſchen Theologie, bey Erläuterung verſchiedener Schriftſtellen des neuen Teſtaments.

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. de vi transactionis contra matrimonium. Reſp. pro gradu, *Io. Frid. Blank.*

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de effectu feloniae Vaſalli quoad ſucceſſores feudales legitimos innocentes. Reſp. *Erneſt. Chriſtian. Weſtphal.*

Weſtphal (Ernest. Chriſtian.) Diſſ Inaug. De effectu feloniae vaſalli quoad ſucceſſores feudales praeter legitimos, et effectu feloniae ſucceſſorum feudalium, quoad alios ſucceſſores feudales.

—— Progr. De Iure ſingulorum. *Lectionibus praemiſſum.*

Carrach (Joh. Philipp) Theologiſches und Rechtliches Bedenken, die rechtmäßige Anzeige und Widerlegung derer Irrthümer der katholiſchen Kirche, fürnehmlich wegen Verehrung der Engel, Heiligen, Reliquien und Bilder, desgleichen, die Ungerechtigkeit einer desfalls wider die Evangeliſchen verfügten Unterſuchung und Beſtrafung, auch dage-

gen vorzukehrende Rechts-Mittel, insonderheit, die sogenannte Religions-Probe, und die Elberfeldischen Religions-Beschwerden betreffend.

Madihn (Georg. Samuel) Diss. de poena capitali in furto haud mitiganda ob restitutionem rei ablatae. Resp. *Gottlieb. Ernest. Lau.*

Stiglitz (Io. Conrad.) Diss. Inaug. De necessitate patris conditionem filiabus quaerendi. Ad L. 19. D. de rit. nupt. *Jam Antecessor Primarius in Academia Altorfina.*

Reineccius (Ioachim. Iacob) Progr. In quo prudentiae Iuris et doctrinae naturalis nexus insolubilis demonstratur. *Lectionibus praemissum.*

—— Progr. De Persona, ejusve Iure. *Lectionibus praemissum.*

1758.

Floercke (Io. Ernest.) Diss. de Iure Principis, in specie Germaniae, circa sacra subditorum diversae religionis. Resp. *Io. Carolus Lindt.*

—— Erläuterung der Rechts-Frage: Ob jemand, besonders ein Geistlicher, wie auch ein Academicus, desgleichen ein Soldat, seines befreyeten Gerichts-Standes sich begeben könne?

Carrach (Joh. Philipp) Die unrichtigen Begriffe von der Obrist-Reichs-Ritterlichen Gewalt des Kayſers entwickelt.

—— Reichs-Grund-Gesetz-und Observanzmäßiger Bericht von der Reichs-Acht.

Madihn (Georg. Samuel) Diss. de Iure Protimiseos, ejusque à Iure Retractus discrimine. Resp. *Iust. Albert. Heermann.*

—— Progr. Gedanken von der wahren Gründlichkeit, besonders in der Rechtsgelahrtheit, und ihren Hindernissen im Vortrage

Westphal

Weſtphal (Erneſt. Chriſtian.) Diſſ. de veris caſibus matrimonii putativi. Reſp. *Io. Rudolph. Ludovic. Purgold.*

—— Diſſ. de conditione poteſtativa inſtitutioni liberorum adjecta. Reſp. *Io. Iuſt. Georg. Mayer.*

Reineccius (Ioachim. Iacob.) Progr. Frage: Ob die Eintheilung der Rechtsgelahrtheit in die theoretiſche und practiſche, denen hohen Schulen ſowohl, als dem gemeinen Weſen behülflich, oder vielmehr nachtheilig ſey?

1759.

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. de matrimonio ad benedictionem ſacerdotis incompetentis contracto. Reſp. *Frid. Henricus Delbrück.*

Heisler (Philipp. Iacob.) Diſſ. de Iure accreſcendi in legatis ſemper Iure non decreſcendi. Reſp. pro gradu, *Frid. Chriſtian. Michaelis.*

Madihn (Georg. Samuel) Diſſ. de vera indole et ſubſtitutionis pupillaris, tam Iure veteri, quam recentiori. Reſp. *Auguſt. Wilhelm. Caſtringius.*

Et ſub titulo: Viciſſitudines ſubſtitutionis impuberum. rec. et reviſa. 1769.

1760.

Flörcke (Joh. Ernſt) Erörterung der Rechts-Frage: Ob und wie ferne Policey-Sachen vor die Juſtiz-Collegien gehören, und in ſelbigen gerichtliche Proceſſe, und gewöhnliche Rechts-Mittel wider die darinnen ertheilte Beſcheide und Urtheile ſtatt haben?

Madihn (Georg. Samuel) Diſſ. de vera indole litterarum obligationis atque exceptionis non numeratae pecuniae, earumque uſu in foris noſtris ceſſante. Reſp. *Chriſtoph. Frid. Wentzel.*

Weſtphal

Digitized by Google

Weſtphal (Erneſt. Chriſtian.) Diſſ. de conſortibus et adjutoribus criminum, eorumque poena et noxa, ſecundum Leges Germaniae Criminales generatim. Reſp. *Nicolaus Ioſeph Günther.*

—— Progr. De duplici actione reſtitutoria omnibus fere in integrum reſtitutionibus praetoriis communi.

1761.

Weſtphal (Erneſt. Chriſtian.) Diſſ. de Iure accreſcendi inter cohaeredes, interdum Iure non decreſcendi, interdum ſecus. Reſp. *Io. Georg. Madeweis.*

—— Diſſ. de veris initiis Circulorum Imperii. Reſp. *Auguſt. Chriſtian. Marck.*

1762.

Madihn (Georg. Samuel) Diſſ. de cauſſa debitoris circa pecuniae ſolutionem mutato poſt contractum nummorum valore. Reſp. *Io. David Wentzel.*

Et recuſa atque aucta, ibid. 1767.

1763.

Wach (Georg. Frid.) *Epiſtola*, De Voce, Mittelfreyer, et Ingenuis militaribus et libertinis olim collata, eaque caute accipienda.

1764.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de Clericorum Evangelicorum in Feuda ſecularia ſucceſſione. Reſp. *Gebhard. Gans Nob. Dom. in Putlitz.*

—— Diſſ. de ſucceſſore ex pacto et providentia majorum ad facta ultimi defuncti, licet ejus heres ſit, praeſtanda non obligato. Reſp. *Andreas Kretzſchmer.*

Madihn

Digitized by Google

Madihn (Georg Samuel) Progr. Creditorem in pignore media diligentia non ſemper liberari. Ad L. 13. §. 1. D. de pign. act.

—— Gedanken, von der Verjährung, inſofern ſelbige nach dem Recht der Natur kann erwogen werden.

Weſtphal (Erneſt. Chriſtian.) Diſſ. de indole bonae fidei in praeſcriptionibus. Reſp. *Henricus Ludovicus Wilibald. Barckhauſen.*

1765.

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. Pacta non ſtricti Iuris, ſed bonae fidei eſſe. Reſp. pro gradu, *Io. Chriſtian. Lichotius.*

—— Diſſ. de genuino ſenſu ac valore Conſtitutionis Friderici I. Imp. II. Feud. 56. Reſp. pro gradu, *Philipp. Erneſt. Bertram.* Poſtea Profeſſor Iuris Ordin. *in Academia Fridericiana.*

Hierzu gehöret auch deſſelben Abhandlung, von der urſprünglichen Gültigkeit der berufenen Conſtitution Kayſer Friedrichs I. von den Regalien, II. Feud. 56. In den Halliſchen Anzeigen, vom Jahr 1765. Nr. 32. 33. und 34.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de eo, qui de Iure diſputavit, haud indigno. Ad L. 5. §. 1. et L. 24. D. de his, quae ut indign. Reſp. *Ferdin. Ioach. Ludov. Menicke.*

1766.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de habitu urbium ad Rempublicam ſecundum Ius Publicum Univerſale. Reſp. *Io. Iacob. Nettelbladt.*

Hauſen (Carolus Renatus) Diſſ. Ima, De ſtatu Reipublicae Germanicae ſub Ottone Imo. Reſp. *Frid. Chriſtlieb Vogel.*

1767.

Digitized by Google

1767.

Carrach (Io. Tobias) Programmata Iuridica quatuor, junctim edita.

Madihn (Georg Samuel) Gedanken, von den wahren Grenzen des Rechts der Natur, und den daher fließenden Regeln einer brauchbaren Lehrart derselben.

1768.

Carrach (Io. Tobias) Edidit sub suo nomine Diss. de periculo rei immobilis venditae ante resignationem judicialem. Quam defendit *Ludolph. Heneken* pro gradu Doctoris, *Lugduni Batav.* 1734.

1769.

Heisler (Philipp. Iacobus) Diss. de expensis criminalibus in Processu Inquisitionis. Resp. *Frid. Wilhelm. Voss.*

1770.

Nettelbladt (Daniel) Diss. de refusione debitorum feudalium solutorum. Resp. *Theodor. Theophilus Ursinus.*

—— Diss. de Iuribus et obligationibus ex Feudorum oblatione descendentibus. Resp. pro gradu, *Iust. Christoph. Boehmer.*

—— Diss. de Feudo Decimarum, quoad pertineat ad Novales. Resp. pro gradu, *Adolph. Ludovicus Boehmer.*

Heisler (Philipp. Iacob.) Diss. de Commendatore Teutonico, patrono Ecclesiae, quae Commendaturae incorporata est, non vulgari. *Sectio prior.* Resp. pro gradu, *Io. Christoph. Rädlerus.*

Heisler

Digitized by Google

Heisler (Philipp. Iacob.) *Epiſtola*, De Decimis Hebraeorum. *In honores Doctorales fratrum Boehmerorum.*

Klotz (Chriſtian. Adolph.) Diſſ. de Inauguratione Principum ſuper clypeo. Reſp. *Io. Auguſt. Wohlfarth.*

Mangelsdorff (Car. Ehregott) Diſſ. de Magiſtro Memoriae. Ad illuſtrandam notitiam dignitatum utriusque Imperii. Praeſide *Chriſt. Adolph. Klotz.*

—— Diſſ. de Iurejurando per gladium. *Praeſide, Chriſt. Adolph. Klotz.*

1771.

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. de privilegiis circa Commercia. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Ludovicus Willebrandt.*

Madihn (Georg. Samuel) Diſſ. de validitate teſtamenti non rite oblati. Reſp. *Chriſtian. Benjamin. Uber.*

Klotz (Chriſt. Adolph.) Diſſ. de Opificiorum ignobilitate inani et noxia. Reſp. *Immanuel Car. Henricus Börner.*

Hauſen (Car. Renatus) Diſſ. Origo atque Viciſſitudines ſuffragii liberarum S. R. I. Civitatum in Comitiis, ex rerum geſtarum monumentis illuſtratae. Reſp. *Carol. Georg. Godofred. Glave.*

Es ſind auch Abdrücke unter des Reſpondenten, *Glave*, Nahmen, und mit dem Titel: *Commentatio*, gemacht worden.

König (Henr. Ioh. Otto) Diſſ. Inaug. De viciſſitudinibus Iuris Romani circa donationes inter virum et uxorem.

Biedermann (Traugott Andreas) Diſſ. Inaug. De Iure reformandi territoriali ad tres Religiones in Imperio R. G. receptas haud reſtricto. Ad verbo finalia Art. VII. P. O.

Mangels-

Digitized by Google

Mangelsdorff (Car. Ehregott) Diſſ. de Conſacramentalium origine non Germanica; eorumque indole vera ac natura. Ad illuſtrandas Antiquitates Germanicas. Reſp. *Chriſtian. Auguſt. Crauſe.*

Lieberkühn (Chriſtian. Ludovic.) *Epiſtola*, De origine et utilitate inſpectionis et ſectionis cadaveris occiſi, contra *Polycarp. Leyſerum.*

—— *Epiſtola*, De Offa Iudiciali Anglo - Saxonibus Corsned dicta.

—— *Epiſtola*, Continens nonnulla de Barangis Aulae Byzantinae.

Penzel (Abraham Iacob.) Diſſ. de Barangis in Aula Byzantina militaribus. *Praeſ. Chriſt Adolph. Klotz.*

—— Diſſ. de vocis Caminatae origine Slavonica. Reſp. *Io. Chriſtoph. Niemann.*

Madihn (Ludovic. Godofr.) *Commentatio*, De Iure teſtandi prodigis fruſtra vindicato.

1772.

Mettelbladt (Daniel) Abhandlung, von dem ganzen Umfange der Natürlichen, und der in Teutſchland üblichen poſitiven gemeinen Rechtsgelahrtheit, wie auch ſeinen darauf gerichteten Vorleſungen.

Bertram (Philipp. Erneſt.) Diſſ. de Laetis Reſp. *Frid. Gottlieb Rambach.*

Koenig (Henr. Ioh. Otto) Progr. De Licinio Rufino, Iuris - Conſulto Romano. *Lectionibus praemiſſum.*

—— Diſſ. de experimento pulmonum natantium et ſubmergentium. Reſp. *Chriſtian. Ludovicus Lieberkühn.*

Woltaer (Io. Chriſtian.) Diſſ. Inaug. De ſucceſſione agnatorum in Feudo paterno legitima lineali, non graduali, nec mixta.

—— Progr. De Feudis Marchicis allodificatis cenſuali qualitati haud obnoxiis. *Lectionibus praemiſſum.*

Woltaer

Woltaer (Io. Chriſtian.) Diſſ. de Feudo alienabili. Occaſ. II. Feud. 26. §. 23. et II. Feud. 48. Reſp. *Io. Frid. Berendes.*

Beſeke (Io. Melchior Gottlieb) Diſſ. de Iure cogendi. *Praeſide, Io. Chriſtian Foerſter.*

—— Progr. Meine Pflichten.

—— Diſſ. Inaug. De origine modorum contrahendi apud Romanos.

—— Progr. Num litis conteſtatio ſemper malam fidem inducat? Ex ſententia ICti Pauli in L. 40. pr. D. de heredit. petit.

—— Diſſ. de homicidio ex vitae taedio ad oppetendam mortem commiſſo, non mortis poena, ſed perpetuis carceribus puniendo. Reſp. *Bernhard. Theophilus ab Enckevort.*

Madihn (Ludovic. Godofr.) Diſſ. Inaug. Viciſſitudines Cognitionum criminalium apud Romanos usque ad Caeſarum tempora.

—— Diſſ. de Iure adcreſcendi poſt venditam hereditatem. Ad L. 2. §. 1. D. de hered. vel act. vend. Reſp. *Frid. Car. Beyer.*

—— Progr. Ad L. un. §. ult. D. de offic. Conſ. quaedam. *Lectionibus praemiſſum.*

Lieberkühn (Chriſtian. Ludovic.) Diſſ. Inaug. De Crimine procurati abortus. Occaſione Art. 133. C. C. C.

Gans in Putlitz (Car. Frid.) *Epiſtola*, De eo, quod juſtum eſt circa ſervitutem paſcendi, ſi paſcua non ſufficiant.

—— *Specimen*, De Societate conjugali.

1773.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. Hiſtoria Iuris Civilis de legitima portione parentum. Reſp. *Car. Frid. Zepernick.*

Digitized by Google

Frick (Io. Henricus) Progr. Adit. De Noctambulis. *Sub auſpiciis Profeſſionis Iuris Ordin.*

Beſeke (Io. Melchior Gottlieb) *Commentatio*, De cretione, Iure deliberandi et Inventario in adeunda haereditate.

Zepernick (Car. Frid.) Diſſ. Inaug. Sectio Ima, De teſtamenti deſtituti viribus.

Holtzhauer (Georg. Frid.) Diſſ. Inaug. Utrum poena capitali coercendus ſit conatus homicidii ſimplicis proximus ex mente C. C. C. atque Marchico-Brandenburgicae?

—— Diſſ. de Iure uxoris res ſuas, ipſa conſentiente, à marito debitore oppignoratas repetendi. Reſp. *Frid. Wilhelm. Henric. de Behmer.*

1774.

Carrach (Io. Tobias) Diſſ. Obſervationes quaedam ad Interdictum Salvianum. Occ. L. I. pr. et §. 1. D. de Salviano Interdicto. Iuncta L. 1 C. de precario et Salviano Interdicto. Reſp. *Chriſtoph. Benjamin Ueberſchaeer.*

—— Rechtliche Anmerkungen, von der Schuldigkeit die Unkoſten einer Inquiſition zu tragen.

—— Rechtliche Anmerkungen, von der Verjährung alter Schulden, ſammt einer Erläuterung Cap. ult. X. de Praeſcript.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de vero ſenſu L. 3. §. 14. D de acquir. vel amitt. poſſeſſione. Reſp. *Frid. Samuel Zorn.*

Koenig (Henr Ioh. Otto) Diſſ. de quaeſtione: Utrum uſurae veniant in condictionem indebiti? Reſp. *Car. Ern. Henr. Schultze.*

Zepernick (Car. Frid.) Diſſ. *Sectio altera*, de teſtamenti deſtituti viribus. Reſp. *Georg. Frid. Gotthelff Laue.*

Waeſten-

Digitized by Google

Wueſtenberg (Otto Amandus) *Commentatio*, De rebus infeudandis et reinfeudandis.

1775.

Carrach (Joh. Tobias) Rechtliche Erörterung der Frage: Ob man wohl aus einem bloßen Handſchreiben eines Erblaſſers ein Erbſchafts-Recht ſich anmaßen, und darauf klagen könne?

—— Entſcheidung der Rechts-Frage: Ob ein Vermächtniß, ſo demjenigen, der eines andern Teſtament aufgeſetzet, und ſolches durch einen andern ins reine ſchreiben laſſen, darinnen zugeſchrieben worden, ohne des Erblaßers Apoſtill, zu Rechte beſtehe?

Heisler (Philipp. Iacob.) Diſſ. de fratrum germanorum liberis, ſive cum fratre defuncti unilaterali, ſive cum fratris unilateralis filiis, ſive cum thiis defuncti concurrant, ſecundum Novellam CXVIII. C. 3. jure repraeſentationis in ſtirpes ſuccedentibus. Reſp. *Io. Georg. Schoenermarck.*

Bertram (Philipp. Erneſt.) Diſſ. de Iure provocationum plurium Germaniae populorum usque ad Caroli M aetatem. Reſp. *Gabriel Wilhelm. Gottlieb Keferſtein.*

1776.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de expenſarum et pretii reſtitutione in retrovendione. Reſp. *Io. Guilielm. Leſſer.*

König (Heinrich Joh. Otto) Leben und Schriften Herrn Johann Tobias Carrachs, Königl. Preußl. Geheimen Raths, Directors und Ordinarius ꝛc.

Glück (Chriſtian. Frid.) Diſſ. de vita petendae reſtitutionis in integrum Praetoriae, ſecundum doctri-

Digitized by Google

nam Romanorum, praecipue quàdriennali, hodie vero perpetua. Ad L. ult. Cod. de tempor. reſtit. in integr. Praeſide, *Io. Chriſtian. Woltaer.*

1777.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de Sententia condemnatoria ſine praevia Inquiſitione ſpeciali. Reſp. *Chriſtoph. Iohann Geier.*

Woltaer (Io. Chriſtian.) Diſſ. de condictionum indole atque natura. Reſp *Frid. Nathanael Volcmar.*

Glück (Chriſtian. Frid.) Diſſ. Inaug. De teſtamenti privati ſolemnis, à teſtatore conditi, probatione, per ſeptem teſtes in eo ordinando adhibitos.

1778.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de differentiis matrimonii Iuris Naturalis et Civilis. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Gotthelff Boehm.*

Woltaer (Io. Chriſtian.) Diſſ. Flores ad Ius querelae de inofficioſo teſtamento ſparſi. Reſp. *Frid. Wilhelm. Auguſt. Dickow.*

1779.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de Pollicitatione, inprimis in ſpecie ſic dicta. Reſp. pro gradu, *Chriſtian. Henr. Barth.*

Praeſes hujus Diſſ. eſt D *Henr. Io. Otto Koenig.*

—— Diſſ. Theoria generalis doctrinae de Iure in re, quae eſt res nullius. Reſp. *Io. Melchior Arnold. Goecke.*

Heisler (Philipp. Iacob.) Diſſ. An et quatenus teſtamentum parentum inter liberos aliud teſtamentum ante

anterius rumpat, et per posterius rumpatur? Resp. pro gradu, *Ludovic. Frid. Gabcke.*

Breton (Ludovicus) Sched. Natura et indoles potestatis Ecclesiasticae Principum in Germania, ex mente Instrumenti Caesareo - Svecici, et praesertim Art. V. §. 48. Ius Dioecesanum &c.

1780.

Heisler (Philipp. Iacob.) Diss. Observationes selectae de Incestu. Resp. pro gradu, *Frid. Wilhelm. Schiller.*

Verus Autor est D. *Henr. Io. Otto Koenig.*

Fischer (Friedrich Christoph Jonathan) Programm, Ueber die Schwierigkeiten bey der Aufklärung des teutschen Erbwesens. Bey dem Antritt seines Lehramts.

—— Programm, Gedanken von dem weiblichen Erbfolgs-Rechte in theilbaren Lehnen. Bey Ankündigung seiner Winter-Vorlesungen.

Koenig (Henr. Io. Otto) Diss. Quam diu valeat testamentum militare? Resp. *Egid. Gottlieb Vogt.*

Gabke (Ludwig Friedrich) Programm, Vom Nutzen des Dorf- und Bauern-Rechts, und der Art es vorzutragen. Bey Bekanntmachung seiner Vorlesungen.

Mencken (Io. Caspar. Ludovicus) Diss. Inaug. De delictis culpa media commissis.

1781.

ab Eichmann (Otto Ludovicus) Progr. De delatore teste. *Praelectionibus praemissum.*

Krause (Io. Christoph.) Diss. Observationes de beneficiis medii aevi. Fasc. I. Resp. *Io. Samuel Schulze.*

1782.

1783.

Lamprecht (Georg. Frid.) Diſſ. Inaug. Quae Analecta de tortura ſiſtit. *Praeſide*, *Io. Chriſtian. Woltaer.*

Verus Auctor eſt D. *Henr. Io. Otto Koenig.*

1784.

Nettelbladt (Daniel) Abhandlung, Ueber die rechte Einrichtung eines Lehrbuchs der Staatsrechtsgelahrheit der Teutſchen.

1785.

Bathe (Io. Chriſtoph.) Diſſ. Inaug. Siſtens theſin, Exceptionem SCti Macedoniani etiam fidejuſſori pro filiofamilias competere. *Praeſide*, *Daniel Nettelbladt.* in 8vo.

1786.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de uſu Geradae inter Illuſtres. Reſp. *Car. Chriſtian. Laurent. Biedermann.*

Purgold (Iohann.) Diſſ. Inaug. De diverſis Imperii Ruſſici ordinibus, eorumque Iuribus atque obligationibus, nec non de diverſis foris competentibus. in 8vo.

1787.

Specht (Bernardus) Diſſ. Inaug. De inſufficientia probandi regulae: Affirmanti incumbit probatio; Deque alia in ejus locum ſubſtituenda. in 8vo.

1788.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de legato rei alienae, quae eſt res tertii. Reſp. *Io. Car. Auguſt.* Warneyer.

Hugo (Guſtav.) Diſſ. Inaug. De bonorum poſſeſſionibus, *Commentatio.*

Duisberg (Io. Chriſtoph) Diſſ. Inaug. De principio ſucceſſionis gentilitiae apud veteres Romanos.

Snetlage (Leonhard) Progr. De methodo Ius docendi. 8vo maj.

Digitized by Google

1789.

Nettelbladt (Daniel) Diſſ. de ruſticorum juribus et obligationibus ſingularibus falſo, vel merito ſuſpectis. Reſp. *Frid. Guilielm. L. B. de Hagen.*

Woltaer (Io. Chriſtian.) Diſſ. de Iurisjurandi vero, pravoque uſu. Reſp. *Guilielm. Philipp. Auguſt. de Hagen.*

Digitized by Google

Digitized by Google

Succession
derer Rechtsgelehrten
auf der
Königl. Preußischen Friedrichs-Universität
zu Halle,
vom Anfang ihrer Gründung bis auf den heutigen Tag,
nebst kurzen Biographien dererselben.

Digitized by Google

Digitized by Google

1) Christian Thomasius, B. R. Doctor, Königl. Preußl. Geheimder-Rath, erster und oberster Rechtslehrer, Director und Senior der Universität, und Ordinarius, oder Präses der Juristen-Facultät. Dieser große Mann war 1655 den 1sten Januar in der berühmten Stadt Leipzig gebohren. Sein Vater war der gelehrte und berühmte Jacob Thomasius, Professor der Eloquenz auf der Universität Leipzig. Er studirete zu Leipzig, und besuchte vorzüglich die Vorlesungen seines Vaters, ward daselbst 1672 im 17ten Jahre seines Alters der Weltweisheit Magister, und habilitirete sich auch in demselben Jahre mit einer Disputation, De duplici Majestatis subjecto, die man in seinen zusammen gedruckten Disputationen nicht findet. Hierauf studirete er die Rechtsgelehrsamkeit zu Leipzig, gieng aber im November 1675 auf die Universität zu Frankfurt an der Oder, wo um selbige Zeit, und nachher viele Leipziger studireten, um daselbst seine Juristische Studien, besonders unter Anführung des berühmten Herrn von Rhetz zu Ende zu bringen. Allhier erlangte er 1678 unter dem Decanat gedachten Herrn von Rhetz, und nach vorher unter desselben Vorsitze gehaltener Probeschrift, die Doctor-Würde, vertheidigte auch sogleich hierauf als Vorsitzer den zweyten Theil seiner Probeschrift, die man in seinen zu Halle zusammen gedruckten, und vom Herrn Professor Uhl, veranstalteten Disputationen, und zwar in Tomo Imo,

Nr. 2.

Nr. 2. antrifft. Im Jahr 1679 kam er wiederum zurück nach Leipzig, und fing an, Juristische und Philosophische Vorlesungen zu halten, zog sich aber durch letztere bey denen damahls in Leipzig lebenden, und in denen Vorurtheilen der Aristotelisch-Scholastischen Philosophie steckenden Theologen und Philosophen großen Verdruß und Feindschaft zu, so, daß er sich endlich genöthiget sahe, sein Vaterland zu verlassen, weil von Dresden Befehl angelanget war, ihn in Arrest zu setzen. Er wendete sich A. 1690 nach Halle, wo vielleicht noch bis diese Stunde noch keine Academie errichtet worden wäre, wenn nicht **Thomasius** aus seinem Vaterlande vertrieben worden. Allhier eröfnete er sogleich Juristische und Philosophische Vorlesungen, und die Anzahl seiner Zuhörer war ganz ansehnlich, dahero fasseten 1691 der damalige Churfürst von Brandenburg, und nachherige erste König von Preußen, **Friedrich**, bey Dero Durchreise den hohen Entschluß, zu Halle eine Universität anzulegen, welche auch bekanntermaßen 1694 den 12ten Julius, alten Styls, eingeweihet wurde. **Thomasius** wurde auf dieser neuen Universität der zweyte Rechtslehrer, und Senior der Juristen-Facultät, und hatte schon vorher den Character eines Churfürstl. Raths erhalten. Nach dem Tode des ersten und obersten Rechtslehrers, des Geheimen-Raths, **Samuel Stryks**, welcher im Jahr 1710 erfolgte, ward er Königl. Preußischer Geheimer-Rath, erster und oberster Rechtslehrer, Director der Friedrichs-Universität, und Ordinarius, oder Präses der Juristen-Facultät. Er starb 1728 den 23 September, im 74sten Jahre seines Alters. **Thomasius** war ein großes Genie, und er hat sowohl in der Philosophischen Wissenschaft, als in den Theilen der Rechts-Wissenschaft viele Vorurtheile und Fehler aufgedecket und glücklich bestritten, besonders hat er den Hexen-Historien, und den Gespenster-Märchen, die bis dahin fast allgemein als wahr geglau-

geglaubet wurden, ein Ende gemacht, und dieselben glücklich verscheuchet, ob es gleich in manchen finstern Gegenden von Teutschland noch jetzo von Hexen und Gespenstern spucket. Er hat aber auch wegen seiner Lehren und Schriften sehr viele Widersacher bekommen, die ihn vor einen Ketzer, Atheisten, Socinianer, und dergleichen ausschrien, und die es so weit brachten, daß einige seiner Schriften confiscirt, ja sogar, wie zu Kopenhagen geschehen, verbrannt wurden; Allein Thomasius ließ sich nicht irre machen. Einige seiner Feinde und Widersacher fertigte er so ab, daß sie schweigen mußten, andern antwortete er nicht einmal, und wiederum andere lachte er aus. Es ist auch eine Münze auf ihn gepräget worden, die man in Leßers besonderen Münzen, auf gelehrte Gesellschaften und gelehrte Leute, in der zweyten Abtheilung, S. 43. u. f. findet. Die Anzahl seiner Schriften ist groß, und von denselben ist ein besonderer Catalogus vorhanden, welcher zu Halle gedruckt, und einigemal wieder aufgelegt worden. Seine Programmen hat er selbst gesammlet, und herausgegeben; Und seine Disputationen sind nunmehro auch, auf Veranstaltung des Herrn Professor Uhls, zu Frankfurt an der Oder, zu Halle in vier Quart-Bänden zusammen gedruckt worden.

S. 1) D. Christian Polycarp Leporins Germania Literata vivens. Oder: Das jetzt lebende gelehrte Teutschland. Anderer Theil, von S. 149 — 350. wo bey den meisten Schriften die Recensionen, auch von wem sie angefochten worden, angezeiget sind; Nur schade, daß diese Biographie, und das Verzeichniß der Schriften nur bis zum Jahr 1721. gehet. 2) Programma Academiae Fridericianae in funere *Christiani Thomasii*. Halae 1728. Fol. so aus der Feder des berühmten Gundlings geflossen ist, und sich bey dessen Funeralibus befindet, wo man auch dessen Lebens-Lauf, teutsch, und am Ende den Catalogum seiner Schriften antrifft. 3) von Dreyhaupt Beschreibung des Saal-Kreyses, Zweyter Theil. S. 635. u. f.

Das

Das Elogium Thomasii stehet in den Actis Eruditorum Latinis. 1729. p. 470. seqq. Auch hat M. Johann Abraham Birnbaum eine Rede, von dem hohen Geist des erblaßten Thomasius, zu Leipzig 1729. 4to herausgegeben. Herr Professor, Johann Matthias Schröckh zu Wittenberg hat in seinen Biographien, im fünften Theile, Nr. 3. Thomasii Verdienste um die Gelehrsamkeit sehr meisterhaft geschildert. Und Herr Professor Püttmann hat das Elogium Thomasii dem vierten Bande der Thomasischen Disputationen beygefüget, und in selbigen die überaus großen Verdienste desselben, besonders um die Rechts-Wissenschaft geschildert. Deme auch obgedachtes Elogium ex Actis Eruditorum Latinis beygefüget ist.

II) **Samuel Stryk**, B. R. Doctor, Königl. Preußischer Geheimer-Rath, erster und oberster Rechtslehrer, Director der Friedrichs-Universität, und Ordinarius der Juristen-Facultät. Es war dieser berühmte Rechtsgelehrter A. 1640 den 22 November auf dem Schloß zu Lentzen in der Priegnitzer Mark gebohren, wo sein Vater, **Elias Stryk**, Churfürstlich-Brandenburgischer Amtmann war. In der Schule zu Seehausen, und hernach in dem Gymnasio zu Cölln an der Spree erlernete er die ersten Gründe der Gelehrsamkeit, und ging im 18ten Jahre seines Alters auf die berühmte Universität zu Wittenberg. Er war anfänglich entschlossen, die Theologie zu studiren, änderte aber nachher auf Zureden guter Freunde diesen Vorsatz, und erwehlete das Studium der Rechtsgelehrsamkeit, worinnen die damaligen berühmten Wittenbergischen Juristen, **Caspar Ziegler**, **Christian Kiengel**, **Wilhelm Leyser** und **Joachim Nerger** seine Lehrer waren. Nach Verlauf von drey Jahren begab er sich auf die Universität zu Frankfurt an der Oder, wo er besonders den berühmten Rechtslehrer, **Johann Brunnemann**, seinen nachmaligen Schwiegervater fleißig hörete, auch unter dessen Vorsitze 1663 die gelehrte Dissertation, De Dardanariis. Ad L. Annonam, 6. D. de

de extr. crim. vertheidigte. Hierauf trat er eine gelehrte Reise nach England und Holland an, wo er die berühmten Universitäten, **Oxford**, **Leiden**, **Utrecht**, **Gröningen**, **Franecker** und **Löwen** besuchte, und besonders von Antonio Perezio, und Ioh. Iacob Wissenbachio viele Höflichkeit genosse. Nach zurückgelegten Reisen gieng er wiederum nach **Frankfurt an der Oder**, nahm daselbst 1665 die Doctor-Würde an, nachdem er vorhero seine Probeschrift, Ad L. Æmilius, 38. D. de minor De praescriptione conventionali, et minore adversus eam à Principe restituto, unter dem Vorsitz D. **Joachim Dechers**, vertheidiget hatte. Noch in demselben 1665sten Jahre den 10 November erhielt er daselbst die Professionem Novellarum Extraordinariam. Im Jahr 1668 bekam er die Professionem Institutionum Ordinariam, und 1672 nach Absterben **Brunnemanns** die Professionem Pandectarum Ordinariam, auch in selbigem Jahre vom Kayser Leopoldo die Hof-Pfalzgrafen Würde; Im Jahr 1680 erhielt er nach Absterben **Philipp Jacob Wolfs** die Professionem Codicis, und als 1682 der berühmte Rechtsgelehrte, **Johann Friedrich von Rhetz**, als würklicher Geheimer-Rath nach Berlin berufen wurde, folgete er demselben in allen seinen Academischen Aemtern als erster Rechtslehrer und Ordinarius der Juristen-Facultät, und erhielt zugleich den Character eines Chur-Brandenburgischen Raths. Als 1690 der berühmte Rechtsgelehrte, **Caspar Ziegler**, zu Wittenberg gestorben war, berief der Churfürst von Sachsen, **Johann George** III. ihn an dessen Stelle als Ordinarius der Juristen-Facultät, nebst denen damit verknüpften Aemtern, worbey er den Character eines Chur-Sächsischen würklichen Appellations-Raths bekam. Es hatte aber **Stryk** vor seinem Abzuge von Frankfurt sich verbindlich machen müssen, daß, wenn er wiederum zurück berufen würde, er verbunden seyn sollte, sich aufs neue in die Dienste

des

des Chur-Brandenburgischen Hauses zu begeben. Als nun bald hernach Sr. Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg, **Friedrich der Dritte**, die neue Universität zu Halle anlegte, so verlangten Sie **Stryken**, vermöge der von ihm geleisteten Verpflichtung gnädigst wiederum nach Halle, allwo er auch im Jahr 1692 im Monath December ankam, und nebst dem Character eines Churfürstl. Geheimen-Raths, die Stelle eines Directoris der Universität, ersten und obersten Rechtslehrers, und Ordinarius der Juristen-Facultät antrat, die er insgesammt mit großem Ruhme verwaltet hat. Er starb 1710 den 23 Julius, im 70sten Jahre seines Alters. **Stryk** war ein gründlicher, und dabey ein frommer Rechtsgelehrter, welcher als Academischer Lehrer zu Frankfurt, Wittenberg und Halle einige tausend Zuhörer gehabt, worunter Fürstliche Personen, Grafen, Baronen und viele Edelleute, auch viele vornehme bürgerlichen Standes gewesen sind. Hierzu hat sein guter und deutlicher Vortrag, und seine vielen gründlich verfaßten Schriften hauptsächlich beygetragen. Streitigkeiten mit andern Gelehrten hat er nicht geliebet; Jedoch wurde er in die Streitigkeit mit verwickelt, die über *Wilhelmi Ernesti Schmidii* Trutinam doctrinarum *Ioh. Brunnemanni*, *ICti*, entstunden, und von dem berühmten *Lyncker* veranlasset wurde, welche Streitigkeit in den Hallischen Beyträgen zu der Juristischen Gelehrten-Historie, im ersten Bande, S. 405–424. ausführlich erzehlet wird.

S. 1) Programma funebre Academiae Fridericianae. Halae 1710. Fol. so von Gundlingen versertiget worden. 2) *Iusti Henn. Boehmeri* Laudatio funebris *Samuelis Strykii*, ICti. Habita Halae 1710. Fol. 3) *Io. Gottlieb Heineccii* Panegyricus memoriae ICti, *Samuelis Strykii* consecratus. Halae 1710. Fol. so auch in seinen Fundamentis styli cultioris zu befinden ist. 4) *Io. Henrici de Heßler* Panegyricus funebris *Samuelis Strykii* immortali memoriae consecratus. Ienae 1710. Fol. 5) *Io. Wilhelmi*

helmi de Neve Oratio Parentalis Genethliaca ad memoriam *Samuelis Strykii*, ICti, habita. Francofurti ad Vindrum 1710. Fol. 6) *Auguſtini Leyſeri* Oratio in memoriam Illuſtris *Strykii* habita Wittebergae 1711. Fol. 7) Juſtus Iſrael Beyers alte und neue Geſchichte der Halliſchen Gelehrten, in dem vierten und fünften Beytrage, von S. 191—335. wo deſſen Leben ſehr ausführlich beſchrieben, und deſſen ſämmtliche Schriften ſehr genau und vollſtändig verzeichnet ſind.

III) **Johann Georg Simon**, B. R. Doctor, Churfürſtl. Brandenburgiſcher Rath, und ordentlicher öffentlicher Profeſſor der Rechte auf der Friedrichs-Univerſität zu Halle. Derſelbe war 1644 den 26 Junius zu Halle gebohren, beſuchte daſelbſt das berühmte Gymnaſium, und gieng 1660 im 16ten Jahre ſeines Alters auf die Univerſität Leipzig, wo er ſich hauptſächlich der Rechtsgelehrſamkeit widmete. Im Jahr 1665 gieng er auf die Univerſität Jena, wo er die damahligen berühmten Rechtslehrer hörete. Im Jahr 1668 ward er daſelbſt B. R. Doctor, nachdem er vorhero ſeine Probeſchrift, De Iure tenebrarum, unter dem Vorſatz des berühmten **Johann Strauchs** abgeleget hatte, die auch in deſſelben Opuſculis, p. 588–608. ſich befindet. Hierauf hielt er als privat-Docent mit guten Beyfalle Juriſtiſche Vorleſungen, und erhielt 1686 vom Herzog zu Sachſen-Weimar, **Johann Ernſt**, den Character als Rath. Im Jahr 1692 berief ihn Sr. Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg als Rath, und ordentlichen Profeſſor der Rechte nach Halle, wo er die dritte Stelle erhielt. Er kam alſo wiederum in ſeine Vaterſtadt, wo er aber ſein Academiſches Lehramt nicht lange verwalten konnte: Denn er ſtarb 1696 den 22 Auguſt, zu Anfange ſeines 53ſten Lebens-Jahres. Zu Jena hat er eine gute Anzahl Diſputationen gehalten, die unter dem Titel: Praeſidium Academicum II. Tomis abſolutum, de diverſis Materiis Iuris Naturae, Gentium,

tium, Publici et privati. Francofurti et Lipsiae 1687. 4to. zusammen gedruckt sind. Er hat auch Gug. Grotii Libros III. de Iure Belli et Pacis cum explicationibus: Und Grotium erotematicum, seu, in quaestiones redactem herausgegeben. Diejenigen Disputationen, so er zu Halle gehalten, sind in vorstehenden vollständigen Verzeichnisse enthalten, und nahmhaft gemacht worden.

S. auch 1) Gottschlings Nachricht von der Stadt Halle, und besonders von der Universität daselbst. Cap. V. §. 8. 2) Catalogus D. Professorum Halensium. In diesen Nachrichten ist aber einiges hinzuzusetzen gewesen.

IV) Heinrich von Bode, oder Bodinus, B. N. Doctor, Königl. Preußischer Consistorial-Rath, und ordentlicher öffentlicher Professor der Rechte auf der Universität Halle. Er war 1652 den 6. April zu Rinteln gebohren. Sein Vater war D. Gerhard Bode, damals auf der Universität Rinteln Professor der morgenländischen Sprachen und der Beredsamkeit, nachhero aber oberster Lehrer der Theologie, und Superintendent daselbst. Er wollte Anfangs Theologie studiren, änderte aber nachher seinen Vorsatz, und erwehlete die Rechtsgelehrsamkeit, die er auch von 1668 an zu Helmstädt erlernete. Im Jahr 1672 ward er zu Rinteln Licentiat der Rechte, nachdem er vorhero seine Probeschrift, De alienatione bonorum ecclesiasticorum, unter Bernhard Schulzens Vorsitze vertheidiget hatte. Hierauf reisete er nach dem Cammer-Gerichte zu Speier, ferner nach Regenspurg und Wien, um sich in Proceßsachen eine Fertigkeit zu sammeln. Im Jahr 1674 kam er nach Rinteln zurück, und war bemühet, theils mit Lehren, theils mit Advociren bekannt zu werden; Allein die geringe Anzahl der Studirenden zu Rinteln veranlaßete ihn, 1677 sein Glück in Marburg zu versuchen. Inzwischen fügte es sich, daß er

1682

1682 zu Rinteln eine außerordentliche Profeßion der Rechte erhielt, deswegen er sich auch die Doctor-Würde ertheilen ließ, und 1685 erlangte er daselbst eine ordentliche Profeßion der Rechte. Als hierauf die neue Universität zu Halle angeleget wurde, bekam er dahin den Ruf als vierter ordentlicher Professor der Rechte, wo er auch im Herbste 1693 anlangete, und im Jahr 1694 wurde er zum Consistorial-Rath ernennet. Im Jahr 1696 bekam er die dritte, und 1710 die zweyte Lehrstelle der Rechte. Als sein Bruder, **Just Vollrad Bode**, 1712 Kayserlicher Reichshofrath wurde, so ertheilete der Kayser beyden Brüdern den Adelbrief. Er starb 1720 den 15 September im 69sten Jahre seines Alters.

S. Juglers Beyträge zur Juristischen Biographie. Fünfter Band, S. 350—368, wo die Quellen, woraus er seine Nachrichten genommen, richtig angezeiget, verschiedene Particular-Umstände von ihm erzehlet, und alle seine Schriften genau angeführet worden.

V) **Johann Samuel Stryk**, B. R. Doctor, der verwittweten Herzogin zu Sachsen-Eisenach Hofrath, und ordentlicher öffentlicher Professor der Rechte zu Halle. Er war 1668 den 12 März zu Frankfurt an der Oder gebohren, und der einzige Sohn des grossen und weltberühmten ICti, **Samuel Stryks**, und ein Enkel des auch berühmten und frommen ICti, **Johann Brunnemanns**. Nachdem er in seines Vaters Hause unter guter Anführung geschickter Lehrmeister einen sattsamen Grund in den Studien geleget, ward er 1684 auf das blühende Gymnasium zu Danzig geschickt, wo er der Aufsicht seines nahen Anverwandten, Ioachimi Hoppii, anvertrauet wurde, und disputirete unter desselben Vorsitze, hielt auch eine öffentliche Rede: De vita et laude Iustiniani, Sacratiss. Imperatoris. Im 18ten Jahre seines Alters, und also 1686 besuchte er

die Universität zu Wittenberg, legte sich daselbst insonderheit auf die Weltweisheit, Sprachen und Historie, disputirete auch unterschiedenemal öffentlich, als 1687 de Statuis Principum, und 1688 De Auro obryzo et argento pusulato. Mit diesen angenehmen Wissenschaften verband er auch die Rechtsgelehrsamkeit, und bediente sich vornehmlich hierinnen des Unterrichts des nachherigen berühmten Reichs-Hofraths, **Johann Heinrichs, Edlen Herrns von Berger.** Zwey Jahre darauf, nemlich 1688 begab er sich nach Hause, disputirete auch noch im selbigen Jahre daselbst, De Philosophia Principum, und setzte das Studium der Rechtswissenschaft unter seinem berühmten Herrn Vater weiter fort. Als aber dieser im Jahr 1690 zu Wittenberg die ihm aufgetragene wichtige Aemter antrat; So reisete er mit demselben ebenfalls dahin, und brachte seine academischen Studien auf derjenigen Universität, wo er sie vorhero rühmlich angefangen hatte, zu Ende. Im folgenden 1691sten Jahre ließ er sich von der Juristen-Facultät zu Wittenberg als Candidatus Iuris examiniren, worauf er auf Reisen, und vorerst nach Holland ging, allwo er die Universitäten, **Gröningen, Franecker, Leyden, Utrecht,** und auch Duisburg besahe, und die gelehrtesten Männer damaliger Zeiten besuchte. Von da setzte er seinen Weg längst dem Rheine herunter, und endlich nach Regenspurg, allwo er den berühmten Polyhistor, **Conrad Samuel Schurtzfleisch** erwartete, und sodann mit selbigem nach Italien reisete. Zuerst kam er mit ihm nach Venedig, worauf er die berühmten Italiänischen Universitäten, Bononien, Ferrara, Padua und Siena besahe, aber erfuhr, daß selbige von ihrem alten Glanze sehr vieles verlohren hatten. Zu Florenz besuchte er den gelehrten Bibliothecarium, Magliabechium, welcher ihm den berühmten Codicum Manuscriptum Pandectarum zeigete, den er nebst seinem Reisegefährten

ten besahe, durchblätterte, und verschiedenes hieraus sich anmerkte. Zu Rom hielt er sich auch einige Zeit auf, und reisete sodann über Mayland und Genua nach der Schweiß, wo er 1692 zu Basel ohne Vorsitzer, De bona fide in praescriptione actionum necessaria, mit vielem Ruhme disputirte, und gegen Ende desselben Jahres zu Wittenberg wiederum anlangte. Weil nun sein Herr Vater von dem damaligen Churfürsten zu Brandenburg den Ruf als Geheimer-Rath, oberster Lehrer der Rechte, und Director der neuen Universität Halle, und der Sohn zugleich den Ruf als außerordentlicher Professor der Rechte bekommen hatte; So brachte letzterer den 10 December 1692 seine Probeschrift, De matrimonii nullitate, unter dem Vorsitze seines Vaters auf die Catheder, und ward noch am selbigen Tage von dem damaligen Dechant der Juristen-Facultät, D. Caspar Heinrich Horn, zum Licentiaten in beyden Rechten ernennet, worauf er den 16 December gedachten Jahres mit seinem Herrn Vater nach Halle abreisete, worauf er 1693 von seinem neuen Lehramte Besitz nahm. Im Jahr 1694 den 12 Julius ward er bey Einweyhung der Universität Halle von seinem Herrn Vater, als ersten Dechant der Juristen-Facultät, als erster Doctor Beyder Rechten ausgerufen. Im Jahr 1696 erhielt er nach Simons Absterben die vierte ordentliche Profeßion der Rechte. Im Jahr 1702 ernennete die verwittwete Herzogin zu Sachsen-Eisenach, mit Genehmhaltung Sr. Königl. Majestät in Preussen, ihn zu ihren Hofrath. Im Jahr 1710 bekam er nach Absterben seines Herrn Vaters die dritte ordentliche Lehrstelle der Rechte. Er starb ganz unvermuthet 1715 den 10 Junius. Er hatte den Ruhm der Frömmigkeit, des Fleißes, und einer großen Deutlichkeit im Lehren. Von seinen Streitigkeiten mit D. Mayern und andern, welche er sich durch einige falsche Sätze zugezogen hatte, kann man des berühmten

Theologen, D. Johann Georg Walchs Einleitung der Religions-Streitigkeiten in der Evangelisch-Lutherischen Kirche, und zwar im 3ten und 5ten Bande nachlesen.

S. 1) *Casp. Henr. Hornii* Progr. An conjugium sacramentis Novi Testamenti annumerandum sit? Vitemb. 1692. *Strykii* Dissertationi Inaugurali praemissum. 2) Programma in exequiis *Io. Samuelis Strykii* emissum, Halae 1715. Fol. wovon Gundling Verfasser ist. 3) Gottschlings Nachricht von der Stadt Halle, und absonderlich von der Universität. Cap. V. §. 10. wo seine Bücher und Tractate benennet sind. Seine zu Halle edirten Disputationen und Programmen findet man in vorstehendem vollständigen Verzeichnisse.

VI) Christoph Andreas Schubart, B. R. Doctor, Königl. Preußischer Consistorial-Rath im Herzogthum Magdeburg, und außerordentlicher Professor der Rechte zu Halle; War daselbst 1663 den 21 Junius gebohren. Sein Vater, D. Andreas Christoph Schubart, war Churfürstl. Brandenburgischer Consistorial-Rath im Herzogthum Magdeburg, und Inspector der Kirchen und Schulen im Saal-Kreise, und Pastor der Kirchen zu St. Ulrich in Halle. Die Schul-Wissenschaften erlernete er auf dem berühmten Gymnasium zu Halle, und 1683 bezog er die Universität Erfurt, wo er 1686 B. R. licentiat wurde, zu dem Ende er seine Probeschrift, De Accisa, ohne Vorsitzer vertheidigte. Hierauf trieb er zu Halle die Advocatur, und 1695 ward er zum außerordentlichen Professor der Rechte ernennet, ihm auch im gedachten Jahre die Doctor-Würde ertheilet. Im Jahr 1711 ward er zum Consistorial-Rath im Herzogthum Magdeburg bestellet: Und als im Jahr 1714 die Cammer, Regierung und Consistorium von Halle nach Magdeburg verlegt wurden, gieng er 1715 auch nach Magdeburg, wo er 1723 den 25 August gestorben ist. Auser

ser seiner angeführten Probeschrift ist von ihm weiter nichts zum Druck befördert worden.

Diese Nachricht ist aus desselben Funeralien genommen, die 1723. in Fol. an das Licht getreten.

VII) Johann Christian Müldener, B. R. licentiat, und außerordentlicher Professor der Rechte zu Halle, nachhero aber Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächsisch. Hof und Justitien-Rath zu Dresden; War ein geborner Dresdner, und ward 1692 zu Erfurt B. R. licentiat, nachdem er vorhero seine Probeschrift unter dem Titel: Positiones, in quibus Iuris Naturæ definitio et fundamentum: Abdicatio regni: Ius primariarum precum: Et alienatio Geradae explicantur, auf die Catheder gebracht hatte, welche auch zu Halle 1698 an verschiednen Orten vermehret und verbessert worden. Er wendete sich hierauf nach Halle, wo er 1698 eine außerordentliche Profeßion der Rechte erhielt, gieng aber 1699 von Halle nach Dresden, wo er Königl. Pohlnischer und Churfürstl. Sächsischer Hof- und Justitien-Rath ward. Im Jahr 1707 ward er als subdeligirter Commissarius und Revisor bey der Münsterischen Erb-Männer Sache gebrauchet; Er konnte aber wegen zugestoßener Unpäßlichkeit bey Ablegung der Vorum zu Wetzlar nicht gegenwärtig seyn, sondern er hinterließ sein Votum schriftlich. Wenn er gestorben, ist so genau nicht bekannt. Außer seiner vorhin angeführten Probeschrift, und denjenigen beyden Schriften, die in vorstehendem vollständigen Verzeichnisse in den Jahren 1698 und 1699 bemerkt sind, ist von ihm noch folgendes Werk vorhanden: Capitulatio Harmonica der Allerdurchlauchtigsten Römischen Kayser und Könige, Caroli V. bis auf Kayser Leopold und Ioseph. Halle 1697. 4to. Nachhero aufs neue herausgegeben, und mit Anfügung des Wahl-Versprechens Kaysers Caroli VI. zum Gebrauch bequemer gemacht von Jo-

hann Christian Müldener, des Autors Sohn. Dresden und Leipzig 1725. 4to.

Aus gesammleten Nachrichten.

VIII) Andreas Götsche, B. R. Doctor, Professor der Rechte, und Assessor der Juristen-Facultät. Derselbe war 1663 den 2ten November zu Stettin gebohren. Sein Vater, Burchard Götsche, war Hofgerichts-Advocat daselbst. Bis 1684 genoß er den Unterricht in der dasigen öffentlichen Stadt-Schule, worauf er drey Jahre lang das berühmte Gymnasium daselbst besuchte. Im Jahr 1687 bezog er die Universität zu Frankfurt an der Oder, und 1689 gieng er auf die Universität zu Königsberg in Preußen, wo er 1690 Candidatus Iuris wurde, und facultatem legendi erhielt. Im Jahr 1693 wendete er sich auf die neu aufgerichtete Universität Halle, wo er 1694 seine Probeschrift, De Iure Principis circa mortuorum judicium, unter dem Vorsitz des Geheimen-Raths Stryk vertheidigte, und den 12ten Julius desselben Jahres bey der allererstен Promotion zum Doctor beyder Rechte ernennet wurde. Von dieser Zeit an hat er beständig Juristische Vorlesungen gehalten, und 1699 ward er zum außerordentlichen Professor der Rechte ernennet, ist auch hernach Assessor der Juristen-Facultät geworden. Er starb 1720 den 3ten Januar. Er hat den Nachruhm, daß er vere doctum, et vere pium gewesen. Man hat von ihm weiter nichts, als einige Disputationen und Programmen, die in vorstehendem vollständigen Verzeichnisse genau bemerket sind.

S. auch 1) Catalogus D. Professorum Halensium. 2) Gottschlings Nachricht von der Stadt Halle, und absonderlich von der Universität. Cap. V. §. 22. 3) Programma funebre. Halae 1720. Fol. 4) D. Leporins Leben der Gelehrten in Teutschland. S. 607—610. 5) von Dreyhaupt Beschreibung des Saal-Kreises. Theil II. S. 621.

IX)

IX) Jacob Brunnemann, B. R. Doctor, außerordentlicher Professor der Rechte zu Halle, hernach aber Beysitzer, und endlich Director des Schöppenstuhls, und Syndikus der Königl. Preußischen Pommerischen Landstände zu Stargard. Er war ein Bruders-Sohn des berühmten Rechtsgelehrten, Johann Brunnemanns, und 1674 zu Colberg in Pommern gebohren. Seine academischen Studien trieb er erstlich zu Frankfurt an der Oder, und hernach zu Halle, wo Samuel Stryk, sein naher Anverwandter, und Christian Thomasius seine vornehmsten Lehrer waren. Nach zurückgelegten Universitäts-Jahren machte er eine gelehrte Reise in die vereinigte Niederlande. Nach seiner Zurückkunft ward er 1699 zu Halle Beyder Rechten licentiat, nachdem er vorhero seine Gradualschrift, De Iure Principis circa rationes civitatum, unter dem Vorsitze Samuel Stryks vertheidiget hatte. Im Jahr 1701 ward er außerordentlicher Professor der Rechte, und war seiner Bestallung die Vorschrift beygefüget worden, daß er in seinen öffentlichen Vorlesungen hauptsächlich das teutsche Staats-Recht vortragen sollte, welches er auch in den Vorlesungen, und auch in Schriften mit vielem Beyfalle beobachtet hat. Im Jahr 1703 den 1 Julius ward ihm die Doctor-Würde ertheilet, und so gegründete Hofnung er vor sich sahe, auf der Universität sein Glück weiter zu befördern; So verließ er dennoch um Ostern 1704 die Universität, und ging als Syndikus der Königl. Preussisch-Pommerschen Land-Stände, und als Beysitzer des Schöppenstuhls nach Stargard, dessen Director er in den letzten Jahren seines Lebens gewesen ist. Er ist 1735 den 3 October zu Stargard gestorben.

S. Juglers Beyträge zur Juristischen Biographie. Vierter Band. S. 348—362. wo die benutzten Quellen angezeiget, auch dessen Schriften verzeichnet sind.

X) **Juſt Henning Böhmer**, B. R. Doctor, Königl. Preußiſcher Geheimer-Rath, Canzler des Herzogthums Magdeburg, Director der Friedrichs-Univerſität zu Halle, erſter und oberſter Profeſſor der Rechte, und Ordinarius, oder Präſident der Juriſten-Facultät. Dieſer hochberühmte Iure Conſultus war 1674 den 29 Januar zu Hannover gebohren. Sein Vater, **Valentin Böhmer**, war daſelbſt ein geſchickter und angeſehener Advocat. Bis in ſein 14tes Jahr ward er von Hauslehrern unterrichtet, worauf er die öffentliche Schule zu Hannover beſuchte. Im Jahr 1693 begab er ſich auf die Univerſität Jena, wo in den ſchönen Wiſſenſchaften und der Weltweisheit **Schubart**, **Treuner** und **Hartung**, und in der Rechtswiſſenſchaft **Lyncker**, **Wildvogel**, **Frieſen**, **Schröter** und **Flörcke** ſeine Lehrer waren. Er ſahe 1694 die prächtige Einweyhung der neuen Univerſität Halle mit an, und ehe er 1695 die Univerſität Jena verließ, hielt er unter **Wildvogels** Vorſitze eine von ihm ſelbſt verfertigte Diſputation, De imputatione culpae propriae. Als er nach Hauſe kam, muſte er nach dem Willen ſeines Vaters die Advocatur treiben, ſelbige war aber nicht nach ſeinem Geſchmacke, dahero es ihm ſehr angenehm war, als er 1697 die Gelegenheit bekam, einen jungen Menſchen als Hofmeiſter auf die Univerſität Rinteln zu begleiten. Sein Aufenthalt zu Rinteln war von kurzer Dauer, und er ging noch in ſelbigem Jahre mit ſeinem Untergebenen nach Halle, wo er gar bald die Wohlgewogenheit des Geheimen-Raths **Stryk** erlangete, auch hernach Hofmeiſter zweyer jungen Herren von dem Buſche wurde. Im Jahr 1699 wurde der Graf von Waldeck, **Georg Heinrich**, ſeiner Aufſicht anvertrauet, und in ſelbigem Jahre ward er auch B. R. Licentiat, nachdem er vorhero ſeine Gradual-Schrift, De Iure Epiſtalmatis, von Fürſtlicher Ordre, occ. L. Bene à Zenone. 3 C. de quadr. praeſcript. unter

dem

dem Vorsitze des Geheimen-Raths **Stryk** mit Ruhm gehalten hatte. Nunmehro folgte eine Ehren-Stelle nach der andern: Denn 1701 ward er außerordentlicher Professor der Rechte, 1703 B. R. Doctor, 1704 außerordentlicher Assessor der Juristen Facultät, 1710 ordentlicher Professor der Rechte, und 1711 ordentlicher Beysitzer der Juristen-Facultät. Im Jahr 1715 bekam er die vierte ordentliche Profeßion der Rechte, und den Character als Königl. Preußischer Hofrath. Im Jahr 1719 ward er Königl. Preußischer Geheimer-Rath, und im Jahr 1729 bekam er nach **Thomasii** Absterben die zweyte Profeßion der Rechte. Im Jahr 1731 ward er zum Director der Friedrichs-Universität, und zum Vice-Präsidenten, oder Vice-Ordinarius der Juristen-Facultät ernennet: Und als 1743 der berühmte Canzler **von Ludewig** mit Tode abging, ward er Präses, oder Ordinarius der Juristen-Facultät, auch zum Canzler des Herzogthums Magdeburg erkläret. **Böhmers** Gelehrsamkeit und Ruhm war groß, dahero er von Zeit zu Zeit sehr vortheilhafte Anträge nach Bern, Kiel, Helmstädt, Tübingen, Wittenberg und Marburg erhielt, selbige aber nicht annahm. Im Jahr 1726 nach **Lynckers** Tode, wollte Kayser Carl VI. ihn zu der ansehnlichen Würde eines wirklichen Kayserl. Reichs-Hofraths befördern, und es wurde dieserhalb lange unterhandelt; Allein **Böhmer** schlug auch diesen Antrag aus. Er starb 1749 den 23 August im 76sten Jahre seines Alters. Er ist siebzehnmal Dechant der Juristen-Fakultät gewesen, und hat 75 Candidaten die Doctor- und Licentiaten-Würde ertheilet. Er hat nicht allein eine große Anzahl gelehrter Schriften herausgegeben, von denen ein gedruckter Catalogus vorhanden ist, der sowohl mit gelehrten Anmerkungen besonders gedruckt, als auch dem ersten Bande der Hallischen Beyträge zur Juristischen Gelehrten Historie, S. 425-482. einverleibet worden,

den, sondern er hat auch vier gelehrte und berühmte Söhne hinterlassen, von denen jedoch der zweyte noch vor dem Vater verstorben ist.

Die besten Nachrichten von ihm findet man in dem Monumento pietatis et honoris memoriae immortali Viri Illustris, *Iusti Henningii Boehmeri*, ICti &c. dicatum ab Academia Fridericiana. Halae 1749. Fol. Man kann auch folgende Schriften nachsehen, als: 1) Die Allerneuesten Nachrichten von Juristischen Büchern ꝛc. Band VIII. S. 157—168. und S. 232—246. 2) Bachs Unpartheyische Kritik über Juristische Schriften. Band I. S. 135—146. 3) Schmersahls zuverläßige Nachrichten von jüngst verstorbenen Gelehrten. Band I. S. 690—713. Vieler anderer Biographischen Nachrichten von ihm, die bey seinen Lebzeiten herausgekommen sind, anjetzo nicht zu gedenken.

XI) **Jacob Friedrich Ludovici**, B. R. Doctor, erst Königl. Preußischer Hofrath, und ordentlicher öffentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Halle, hernach Hessen-Darmstädtischer Geheimer-Rath, Vice-Canzler der Universität Giessen, und oberster Rechtslehrer auf derselben. Er wurde zu Wachholzhagen, ohnweit Treptow in Hinterpommern 1671 den 19 September gebohren. Sein Vater, **Jacob Ludovici**, war damals Prediger an diesem Orte, hernach Probst und Pastor zu Jacobshagen, wo er, einiger Vergehungen halber, abgesetzet, endlich aber wieder Prediger zu Pagenkop wurde. Der Sohn vollendete, von 1688 an, die Schuljahre zu Stargard, ging 1690 auf die Universität zu Königsberg, 1692 aber zum andernmale nach Stargard, und übte sich unter D. **Nitzens** Anleitung, in Proceßsachen. Diese Beschäftigungen trieb er ohngefehr 5 Jahre lang: Denn 1697 begab er sich nach der neu errichteten Universität zu Halle, wo er den Grund alles seines Glücks legte, ob er sich gleich im Anfange sehr armselig behelfen muste. Im Jahr 1700 vertheidigte er unter **Thomasii** Vorsitze

ſitze ſeine Gradualſchrift, De praeſumtione bonitatis, und ward B. R. Licentiat, 1701 außerordentlicher Profeſſor der Rechte, 1702 B. R. Doctor, 1705 Aſſeſſor der Juriſten-Facultät, 1711 ordentlicher Profeſſor der Rechte, und 1716 Königl. Preußiſcher Hofrath. Sein Vorſatz war, in Halle zu bleiben, deswegen er verſchiedene anſehnliche Bedienungen und Anträge ausſchlug. Als ihm aber 1720 in der Juriſten-Facultät ein anderer, welcher Gundling geweſen, vorgezogen wurde; So trug er nunmehro kein Bedenken, den unvermutheten Ruf des Landgrafen Ernſt Ludewigs, von Heſſen Darmſtädt auf die Univerſität zu Gießen anzunehmen. Hier wurde er Vice-Canzler derſelben, und oberſter Rechtslehrer, worbey ihn der Landgraf zugleich zum Geheimen-Rath ernennete. Die Hofnung, die man ſich von ihm gemacht hatte, ſoll er nicht erfüllet haben. Er ſtarb 1723 den 14 December, da er nicht älter, als 52 Jahr und 3 Monath geworden.

S. Juglers Beyträge zur Juriſtiſchen Biographie, im erſten Bande, S. 130—150, wo auch das Verzeichniß ſeiner Schriften genau angegeben iſt.

XII) Johann Fridemann Schneider, B. R. Doctor, Königl. Preußiſcher Hofrath, außerordentlicher Profeſſor der Rechte, und ordentlicher Profeſſor der Logik und Metaphyſik auf der Univerſität zu Halle. War 1669 den 12 December zu Cranichfeld, einem Städtchen in Thüringen gebohren. Er ging 1686 auf die Univerſität nach Jena, und promovirte daſelbſt in Magiſtrum Philoſophiae. Im Jahr 1693 begab er ſich auf die neu errichtete Univerſität zu Halle, allwo er es durch ſeinen unermüdeten Fleiß dahin brachte, daß er im Jahr 1699 Adjunctus Philoſophiae wurde. Im Jahr 1703 ward er zum Doctor in beyden Rechten ernennet, nachdem er zu dieſem Ende

de

de seine Gradual-Schrift, De morte loco Iurisjurandi, unter dem Vorsitze des Geheimen-Raths Stryk, zu Catheder gebracht hatte, und erhielt auch noch in selbigem Jahre eine außerordentliche Profeßion der Rechte. Im Jahr 1705 erhielt er die ordentliche Profeßion der Logik und Metaphysik, behielt aber die außerordentliche Profeßion der Rechte bey. Im Jahr 1719 erhielt er den Character eines Königl. Preußischen Hofraths. Er starb 1733 den 15 April. Er hat verschiedene ganz wohlgerathene Juristische Disputationen vertheidiget, die auch in vorstehendem vollständigen Verzeichnisse denen Jahren nach angezeiget sind.

S. 1) Gottschlings Nachricht von der Stadt Halle, und absonderlich von der Universität daselbst. Cap. V. §. 18. 2) von Dreyhaupt Beschreibung des Saal-Kreises. Theil II. S. 712.

XIII) Johann Peter von Ludewig, B. R. Doctor, Königl. Preußischer Geheimer-Rath, Canzler des Herzogthums Magdeburg, und der Friedrichs-Universität zu Halle oberster und erster Professor der Rechte, und Ordinarius, oder Präses der Juristen-Facultät, Erb-, Lehn- und Gerichts-Herr zu Bendorf, Preßsch und Gatterstädt. Dieser berühmte Publicist und Historicus war 1668 den 15ten August auf dem Schlosse Hohenhard bey Schwäbisch-Hall gebohren. Sein Vater, Peter Ludewig, war daselbst Amtmann. Anfangs ward er in seiner Eltern Hause unterrichtet, kam 1683 auf die Schule zu Creilsheim, und 1684 auf das Gymnasium zu Schwäbisch-Hall. Im Jahr 1687 zog er auf die Universität zu Tübingen, 1688 aber nach Wittenberg, wo er 1691 Magister wurde, disputirete und Vorlesungen hielt, darbey er sich auf die Theologie, als sein vornehmstes Studium legte. Zu Ende des Jahres 1692 ging er auf Anrathen des Geheimen-Raths Stryk mit ihm nach Halle,

wo

wo er im Jahr 1693 Adjunctus der Philosophischen Facultät, und 1695 Professor der Logik und Metaphisik, zugleich aber auch der Poesie wurde. Um diese Zeit verwechselte er die Theologie mit der Rechtsgelehrsamkeit, worinnen ihn D. Andreas Görtsche, außerordentlicher Professor der Rechte, privatim unterrichtete. Im Jahr 1697 that er eine Reise nach Holland, um bey den damals zu Ryßwick vorseyenden Friedens-Handlungen seine Wissenschaft und Geschicklichkeit zu vermehren. Im Jahr 1701 und nachher wurden ihm verschiedene die Annehmung der Königl. Krone, und andere Gerechtsame Sr. Königl. Majestät in Preussen betreffende Schriften zu verfertigen aufgetragen. Im Jahr 1703 trat ihm der berühmte Professor Cellarius die Profession der Historie ab, und im Monath December desselben Jahres hielt er ohne Vorsitzer seine überaus starke Gradual-Schrift, De Iure adlegandi Ordinum S. R. Imperii, worauf ihm zu Anfange des Jahres 1704 die Doctor-Würde ertheilet wurde. Im Jahr 1705 ward er ordentlicher Professor der Rechte, und überzähliger Beysitzer in der Juristen-Facultät; Auch wurde ihm in selbigem Jahre der Character eines Königl. Raths ertheilet, und ihm das Magdeburgische Archiv anvertrauet. Im Jahr 1709 ward er Königl. Ober-Herolds-Rath, und 1710 bekam er nach Absterben des Geheimen-Raths Stryk die vierte ordentliche Profession der Rechte, und die vierte ordentliche Beysitzer-Stelle in der Juristen-Facultät. Im Jahr 1715 unternahm er eine gelehrte Reise nach Franken, Schwaben und den Rheinstrom. Im Jahr 1716 ward er wirklicher Regierungs- und 1718 Geheimer-Rath. Im Jahr 1719 den 11 April ward er vom Kayser Carl VI. in des Heil. Röm. Reichs Adelstand erhoben und im Monath Januar 1722 ward er Canzler der Universität Halle, welche Stelle nach des Herrn von Seckendorf Tode unbesetzt geblieben war. Im Jahr

1724

1724 unternahm er in der Gesellschaft des Fürsten Leopold von Dessau, eine gelehrte Reise nach Franken und Schwaben, wo er hauptsächlich die Kaiserlichen Kleinodien zu Nürnberg besahe. Im Jahr 1729 ward er nach Thomasii Absterben Ordinarius, oder Präses der Juristen-Facultät, und 1741 ward ihm auch die Würde eines Canzlers des Herzogthums Magdeburg ertheilet. Er starb 1743 den 7 September, seines Alters 75 Jahr und 3 Wochen. Er war ein Mann von einer großen und weitläuftigen Gelehrsamkeit, und er hat auch viele Schriften der gelehrten Welt hinterlassen; Er hat sich auch zuweilen unter den angenommenen Namen, Ludovici Petri Giovanni, Johann Peter von Hohenhard, Pharamundi Chlodovei verbergen wollen. Er hat aber auch in seinen Schriften viele besondere Meinungen, dahero es ihm an Gegnern und Widersprechern nicht gefehlet. Auch ist nicht zu leugnen, daß sein Styl, und besonders der lateinische sehr declamatorisch und schwülstig sey. Sonderbar ists, daß auf sein Absterben von der Friedrichs-Universität Halle kein Monumentum pietatis et honoris, oder ein sogenanntes Programma parentale geschrieben worden.

S. von ihm 1) Götters jetzt lebendes gelehrtes Europa. Erster Theil. S. 388—406. 2) Bruckers Bilder-Saal jetztlebender Gelehrten. Decad. II. 3) Carl Gottlob Knorrens Vorrede zu seinen Rechtlichen Anmerkungen. Die erste Ausgabe. Halle 1751. 8vo. 4) *Friederici Wideburgii* Commentarius de vita et scriptis Iohannis Petri de Ludewig, ICti. Halae 1757. 8vo. wo aber die Schriften genauer und vollständiger angezeiget, und nicht, wie sie bey dem Götten stehen, nachgeschrieben werden sollen. Meines Erachtens hätte es dieser berühmte Gelehrte verdienet, daß alle und jede seiner großen und kleinen Schriften genau angegeben, und wo jede, wenn sie eingedruckt, zu befinden wäre. Auch würde es zur Vollständigkeit der Litteratur gehöret haben, von wem diese oder jene Schrift, oder besondere Meynungen widerleget worden.

XIV)

Digitized by Google

XIV) **Simon Peter Gasser**, B. R. Doctor, Königl. Preußischer Geheimer, wie auch Krieges- und Domainen-Rath, ordentlicher und öffentlicher Professor der Rechte und der Oeconomisch-Cameral-Wissenschaften, Beysitzer der Juristen-Facultät, und Senior des Schöppenstuhls im Herzogthum Magdeburg. Es war derselbe 1676 den 13 May zu Colberg in Pommern gebohren, und sein Vater, **Georg Gasser**, war Chur-Brandenburgischer Fiscal daselbst. Die Schul-Wissenschaften trieb er zuerst auf der Stadt-Schule zu Colberg, und hernach auf dem Gymnasio zu Stettin. Im Jahr 1694 ging er auf die Universität Leipzig, und 1696 erwählete er die Universität Halle, wo er sich besonders die Gewogenheit des Geheimen-Raths **Stryk** zu wege brachte. Im Jahr 1700 ward er bey einem Freyherrn **von Ende** Hofmeister, welche Stelle er bis 1704 verwaltete, mit dem er hernach eine gelehrte Reise nach Holland that, und die vornehmsten Städte besahe. Im Jahr 1705 kehrete er nach Halle zurück, mit dem Vorsatz, sich dem academischen Leben zu widmen, zu dem Ende er noch in selbigem Jahre seine Gradual-Schrift, De Beatitudine Iuridica, unter **Bodens** Vorsitze vertheidiget, und B. R. Licentiat wurde. Er that aber in Gesellschaft nur gedachten Freyherrns **von Ende** eine abermalige Reise durch die vornehmsten Städte Teutschlands, und nach Italien. Zu Ende des Jahres 1706 kam er wiederum nach Halle, und fing an, Juristische Vorlesungen zu halten. Im Jahr 1710 ließ er sich die Doctor-Würde ertheilen, und in selbigem Jahre ward er auch zum außerordentlichen Professor der Rechte bestellet. Im Jahr 1721 ward er ordentlicher öffentlicher Professor der Rechte, und bald hernach auch Assessor im Schöppenstuhle, und zuletzt Senior desselben. Im Jahr 1727 ward er der erste Professor der Oeconomisch-Cameral-Wissenschaften, wie auch Krieges- und Domainen-

mainen, auch nachhero Geheimer-Rath. Sein Tod erfolgte 1745 den 22 November, im 70sten Jahre seines Alters.

S. 1) Elogium Viri Illustris, D. Simonis Petri Gallerii, ICti, &c. Halae 1746. Fol. wo auch dessen Schriften bemerket sind; 2) Allerneueste Nachrichten von Juristischen Büchern ꝛc. Band VI. S. 53—64. 3) von Dreyhaupt Beschreibung des Saal-Kreises. Zweyter Theil. S. 619. u. f.

XV) Nicolaus Hieronymus Gundling, V. R. Doctor, Königl. Preußischer Geheimer- und Consistorial-Rath des Herzogthums Magdeburg, wie auch ordentlicher öffentlicher Professor der Rechte, der Beredsamkeit und der Alterthümer auf der Universität zu Halle. Dieser grundgelehrte und weltberühmte ICtus war 1671 den 25 Februar zu Kirchen-Sittenbach, in dem Gebiet der Republik Nürnberg gebohren. Sein Vater, Wolfgang Gundling, war Prediger der Pfarr-Kirchen St. Laurentii zu Nürnberg, ein in theologischen und historischen Wissenschaften wohlerfahrner Mann, welcher auch durch seine rühmliche Schriften bey der gelehrten Welt sich bekannt gemacht hat. Angemerkt zu werden verdienet, daß das Geschlecht derer Gundlingen aus Brabant aus dem Geschlechte derer von Bergen abstammet, davon einer den Beynamen Gunstling bekommen, welcher zu Kaysers Maximiliani I. Zeiten sich nach Teutschland gewendet, und diesen Namen auf seine Nachkommen fortgeerbet hat. Gundling wurde theils durch privat-Information, theils in der öffentlichen Schule, und endlich in dem Gymnasio Ægidiano zu Nürnberg zum academischen Leben geschickt gemacht, da er denn zuerst nach Altdorf ging, und nach einiger Zeit auf die Universität zu Jena, von dannen aber wieder zurück nach Altdorf, und war damals sein Haupt-Studium die Theolo-

Digitized by Google

Theologie. Als er sich hierauf wieder eine Zeitlang zu Jena und Leipzig Studirens halber aufgehalten, hat er bey seiner Wiederkunft zu Altdorf, unter dem Vorsitz des Abts Fabricii, über den – von seinem seel. Vater verfertigten Traktat, De Concilio Gangrensi mit großer Fertigkeit und Ruhm disputiret, und eine Probe von seiner Wissenschaft in der Kirchen-Historie abgeleget. Nachhero begab er sich nach Nürnberg, unterwiese einige junge Patricier, und ließe sich im Predigen öfters hören. Es fügte sich aber, daß er Gelegenheit bekam, als Hofmeister mit zweyen vornehmen von Adel nach Halle zu gehen, woselbst er den – um die gelehrte Welt so hochverdienten Geheimen-Rath Thomasium, genau kennen gelernet, welcher in Ansehung seiner herrlichen Gemüths-Gaben und Gelehrsamkeit ihm rieth, daß er auf einer Universität bleiben, und sich zu einer Profession habilitiren möchte. Hier hörete er das ganze Ius Civile, und brachte es binnen zwey Jahren so weit, daß er seine Gradualschrift, De transactione, tabulis testamenti non inspectis, im Jahr 1703 ohne Vorsitzer, unter dem Decanat und in Gegenwart des Geheimen-Raths Thomasii, mit großem Lobe hielte, und hierauf D. R. Doctor wurde. Worbey anzumerken, daß **Gundling** der allererste gewesen, welcher seine Probeschrift ohne Vorsitzer zu Catheder gebracht hat. Hierauf fing Gundling an, Vorlesungen zu halten, und erhielt im Jahr 1705 eine außerordentliche Profession der Philosophie, im Jahr 1706 aber eine ordentliche Profession der Weltweisheit. Im Jahr 1707 ward er Consistorial-Rath, und nach Cellarii Absterben erhielt er 1708 die ordentliche Profession der Beredsamkeit und der Alterthümer. Im Jahr 1712 ward er Professor Iuris Naturae et Gentium, 1719 ward er Königl. Preußischer Geheimer-Rath, und 1720 bekam er die vierte Stelle in der Juristen-Facultät.

Er starb 1729 den 9ten December als Pro-Rector Magnificus.

Gundling war in der gelehrten Welt ein Stern der ersten Größe; Er hatte in der Philosophie, Alterthümern, Kritik, Geschichte, Staats-Wissenschaft, und in allen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit, besonders in dem teutschen Staats-Rechte, und der damit verknüpften teutschen Reichs-Geschichte eine große Einsicht, worzu seine auserlesene, und mit den schönsten Werken reichlich angefüllete Bibliothek ihm die schönste Gelegenheit gegeben hat. Seine Vorlesungen wurden jederzeit von einer großen Anzahl Zuhörer besuchet, so, daß dessen Hörsaal selbige nicht alle fassen konnte. Gelehrte Streitigkeiten hat er auch gehabt, besonders war der Canzler von Ludewig in historischen und teutschen Staats-Sachen immer derjenige, den er widersprach; Jedoch ist auch nicht zu leugnen, daß durch den Fleiß dieser beyden Männer die teutsche Reichs-Geschichte, und das teutsche Staats-Recht viel gewonnen hat.

S. 1) Gottschlings Nachricht von der Stadt Halle, und absonderlich von der Universität. Cap. V. §. 19. 2) Programma Academiae Fridericianae in funere Nicolai Hieronymi Gundlingii, ICti. Halae 1730. Fol. 3) Christian Friedrich Hempels Umständliches Leben und Schriften Nicolai Hieronymi Gundlings. Frankfurt und Leipzig 1736. 4to. welches sehr ausführlich, und in Ansehung seiner Schriften sehr vollständig ist.

XVI) Jacob Gabriel Wolff, B. R. Doctor, Königl. Preußischer Hofrath, und ordentlicher öffentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Halle. Er war um 1684 zu Stralsund gebohren, wo sein Vater Rector an der dasigen Schule war. Nach zurückgelegten Schul-Studien begab er sich nach Greifswald, wo er eigentlich Theologie studirete, selbige aber nachher

nachher mit der Rechtsgelehrsamkeit verwechselte, und deswegen nach Halle gieng, wo er hauptsächlich Thomasium sich zu seinen Lehrer erwehlete. Im Jahr 1710 brachte er seine Gradual-Schrift, De officio Principis circa scandala, unter dem Vorsitz Johann Samuel Stryks auf die Catheder, und ließ sich hierauf die Doctor-Würde ertheilen, worauf er Juristische Vorlesungen hielt. Im Jahr 1716 ward er außerordentlicher, und 1724 ordentlicher und öffentlicher Professor der Rechte, nachhero auch Königl. Preußischer Hofrath. Im Jahr 1741 ward er ordentlicher vierter Beysitzer in der Juristen-Facultät, gab aber 1744 diese Stelle wieder auf. Er starb 1754 den 6 August, im 71sten Jahre seines Alters. Er war ein Schüler des großen Thomasius, und ein frommer, auch redlicher, darbey aber ein gründlich gelehrter ICtus. Weil von der Universität Halle auf sein Absterben keine Leichenschrift verfertiget, so ermangeln von ihm vollständige Biographische Nachrichten. Seine Schriften sind im zweyten Theil meiner Geschichte der jetztlebenden Rechtsgelehrten in Teutschland S. 662. u. f. nahmhaft gemacht, und diese Nachrichten hat Schmersahl im zweyten Bande seiner neuen Nachrichten von jüngst verstorbenen Gelehrten, S. 701–703 wiederhohlet, oder vielmehr nachgeschrieben. Außer diesen Schriften stehen auch von ihm einige Abhandlungen in den Hallischen wöchentlichen Gelehrten Anzeigen.

XVII) Johann Laurentius Fleischer, B. R. Doctor, Königl. Preußischer Hofrath, erster und oberster Rechtslehrer auf der Universität zu Frankfurt an der Oder, Director derselben, und Ordinarius oder Präses der Juristen-Facultät. Er war 1691 den 12 März zu Bareuth gebohren, kam im 17ten Jahre seines Alters auf die Universität Halle, wo er 1711 B. R.

Doctor wurde, nachdem er vorhero seine Probeschrift, De vera origine, natura, progressu et interitu Iudiciorum Westphalicorum, unter **Thomasii** Vorsitze vertheidiget hatte. Er hielt hierauf Juristische Vorlesungen, und weil er außer seiner Geschicklichkeit auch einen guten mündlichen Vortrag hatte, so fehlete es ihm nicht am Beyfalle. Im Jahr 1716 ward er zu Halle außerordentlicher, und 1724 ordentlicher und öffentlicher Professor der Rechte, Beysitzer der Juristen-Facultät, auch nachhero Königl. Preußischer Hofrath. Im Jahr 1730 bekam er die ordentliche vierte Beysitzer-Stelle in der Juristen-Facultät mit allen damit verknüpften Nutzungen und Sportuln; Allein im Jahr 1733 ward er auf die Universität zu Frankfurt an der Oder versetzet, wo er die Professiion der Pandecten bekam, die **Heineccius** bishero daselbst gehabt, und dieser dargegen an **Fleischers** Stelle nach Halle kam. Im Jahr 1739 ward er Professor Codicis, und im Jahr 1744 ward er, nachdem der Hofrath **Trier** seine Entlassung bekommen hatte, erster und oberster Rechtslehrer, Director der Universität, und Ordinarius, oder Präses der Juristen-Facultät. Er starb 1749 den 13 May an den heftigsten Steinschmerzen. Seiner Leiche widerfuhr die seltene und besondere Ehre, daß, außer denen sämmtlichen Gliedern der Academie, der berühmte Königl. Preußische General-Feldmarschall, **Graf von Schwerin**, nebst allen Staabs-Officiers dieselbe zur Ruhestätte begleiteten.

S. 1) Meine Geschichte der jetztlebenden Rechtsgelehrten in Teutschland. Erster Theil. S. 240—243. und 2) Schmersahl im zweyten Bande seiner zuverlässigen Nachrichten von jüngst verstorbenen Gelehrten. S. 131—133. welcher aber eigentlich meinen Aufsatz in einer andern Ordnung benutzet und nachgeschrieben. An beyden Orten findet man auch seine Schriften vollständig angeführt.

XVIII) Johann Gottlieb Heineccius, der Weltweisheit und B. R. Doctor, Königl. Preußischer Geheimer-Rath, ordentlicher und öffentlicher Lehrer der Rechte und der Weltweisheit, und Beysitzer der Juristen-Facultät zu Halle. Dieser berühmte und elegante Rechtsgelehrte war 1681 den 11 September zu Eisenberg, einer im Herzogthum Altenburg gelegenen Stadt, gebohren. Sein Vater, Johann Michael Heinicke, war dritter College an der dasigen Stadt- und Land-Schule. Der Vater hat sich jederzeit Heinecke geschrieben, welchen Namen aber dessen ältester Sohn, der berühmte Johann Michael Heineccius zuerst verändert, und seinen Bruder seinem Beyspiel zu folgen bewogen. Die Schul-Wissenschaften trieb er zu Eisenberg, und auf dem Augusteo zu Weissenfels, worauf er sich einige Zeit zu Goßlar bey seinem Bruder, der damals daselbst Prediger war, aufhielt. Im Jahr 1700 bezog er die Universität Leipzig, und studirete die Theologie, ward daselbst 1703 Magister, ging wiederum nach Goßlar zu seinem Bruder, und predigte daselbst öfters, wie er schon zu Leipzig gethan hatte, mit gutem Beyfall. Nach einiger Zeit übernahm er die Stelle eines Hofmeisters bey einem jungen Rechtsgelehrten, mit dem er sich nach Halle begab, und mit selbigen die juristischen Vorlesungen Samuel Stryks, und derer übrigen Rechtsgelehrten besuchte, wodurch, und besonders durch Veranlassung des Geheimen-Raths Stryk, er bewogen wurde, die Gottesgelahrheit mit der Rechtsgelehrsamkeit zu verwechseln. Hier lebte er ganz geruhig und vergnügt, ward 1708 Adjunctus der philosophischen Facultät, und 1713 ordentlicher und öffentlicher Professor der Weltweisheit. Im Jahr 1716 brachte er seine Probeschrift, De origine ac indole Iurisdictionis patrimonialis, ohne Vorsitzer auf die Catheder, nach deren Abhaltung ihm die Doctor-Würde ertheilet wurde, und bey dieser Gelegenheit, De Iure

antiquo Germanico diligentius excolendo, eine schöne Rede hielt, die er hernachmals in die Fundamenta styli cultioris, p. 489–504. eingerücket hat. Im Jahr 1718 ward er außerordentlicher, und 1720 ordentlicher öffentlicher Professor der Rechte, auch Assessor der Juristen-Facultät, zugleich bekam er auch den Titel eines Königl. Preußischen Hofraths. Zu Ende des Jahres 1723 erhielt er den Ruf als ordentlicher Rechtslehrer nach **Franecker**, welchen er auch annahm. Allein die ihm ungewohnte Luft in Friesland, und das traurige Andenken seiner in Franecker erblaßten Ehegattin bewogen ihn, im Jahr 1727 den Ruf als Professor der Pandecten und Weltweisheit auf die Universität zu Frankfurt an der Oder anzunehmen. Im Jahr 1731 ward er Königl. Preußischer Geheimer-Rath. Im Jahr 1733 kam er als dritter ordentlicher Professor der Rechte, wie auch der Weltweisheit wiederum nach Halle, wo er 1741 den 31sten August sein arbeitsames Leben, im 60sten Jahre seines Alters, beschloß. **Heineccius** Verdienste um die zierliche oder elegante Rechtsgelehrsamkeit, wie auch um das teutsche Recht sind bekannt, und sein Name wird in der gelehrten Welt unvergeßlich bleiben.

S. von ihm und seinen Schriften 1) Programma Academiae Fridericianae in Exsequiis *Iohannis Gottlieb Heineccii*, ICti. Halae 1741. Fol. Worbey auch der Catalogus seiner Schriften. 2) *Christophori à Taubenheim* Epistola consolatoria, De praerogativis Doctorum post mortem; In obitum Iohannis Gottlieb Heineccii, ICti. Halae 1741. Fol. 3) Allerneueste Nachrichten von juristischen Büchern. Zweyter Band. S. 673—738. 4) *Io. Christiani Gottlieb Heineccii* Commentarius, De vita, fatis et scriptis *Iohannis Gottlieb Heineccii*, ICti, desideratissimi patris, sine loco et anno. 1751. 4to, worinnen die zuverläßigsten Nachrichten von Heineccius Leben und Schriften enthalten sind.

XIX)

Digitized by Google

XIX) **Bartholomäus Johann Sperlette de Montguyon**, B. R. Doctor, und ordentlicher öffentlicher Professor der Rechte zu Halle. Er war ein Sohn des Professors **Johann Sperlette**, und zu Halle gebohren. Er vertheidigte 1719 unter dem Vorsitze des Geheimen-Raths **Thomasius**, seine Gradual Schrift, De praesumtione furoris atque dementiae, und ward darauf B. R. Doctor, darbey hatte er den Character als Fürstlich-Dessauischer Rath. Im Jahr 1720 ward er ordentlicher Professor der Rechte zu Halle, mußte aber 1726 diese Profession quittiren, vermuthlich, weil er nichts gelernet hatte, und auch seine Lebensart unanständig war. So viel weiß ich, daß er nachher in Teutschland herum geirret, und gelehrte Männer um ein Viaticum angesprochen hat. Wo er endlich geblieben, ist mir unbekannt. Außer der angeführten Doctorschrift, die nicht seine, sondern **Thomasii** Arbeit ist, kennet man von ihm kein einziges gelehrtes Product.

XX) **Johann Gerhard Schlitte**, B. R. Doctor, Königl. Preußischer Hofrath, ordentlicher öffentlicher Professor der Rechte zu Halle, der Juristen-Facultät, und des Presbyterii an der Dom-Kirche daselbst Beysitzer. War 1683 zu Halberstadt gebohren, wo sein Vater, **Wichmann Schlitte**, Groß-Cämmerer war, begab sich 1697 auf das damals neu angelegte Pädagogium zu Glaucha vor Halle, und nachher auf das Gymnasium zu Gotha. Im Jahr 1699 ging er auf die Universität Halle, wo er **Samuel Stryken** und **Christian Thomasium** in der Rechtsgelehrsamkeit, **Buddeum** und **Schneidern** in der Weltweisheit hörete. Nach seines Vaters Tode ging er wegen Berichtigung der Erbschaft nach Hause, kam aber bald hernach wiederum nach Halle zurück, wo er nach überstandenen Examen von der Königl. Regierung unter die Advocaten aufgenommen wurde, zugleich aber

Digitized by Google

auf besondere Erlaubniß der Juristen-Facultät Vorlesungen hielt. Als aber 1713 die Regierung nach Magdeburg verleget wurde, so gab er die Praxin auf, und legte sich allein aufs Lehren. Er disputirete aus dieser Ursache 1714 unter Ludovici Vorsitze, De probabilitate, ejusque effectu, und wurde hierauf Doctor. Im Jahr 1720 ward er außerordentlicher, und 1726 ordentlicher Professor der Rechte, und Beysitzer der Juristen-Facultät, erhielt auch zu gleicher Zeit den Character eines Königl. Hofraths. Von der lutherischen Religion wendete er sich zur Reformirten, deswegen er auch Beysitzer des Presbyterii an der Dom-Kirche zu Halle wurde. Er starb 1748 den 23 Januar.

S. 1) von Dreyhaupt Beschreibung des Saal-Kreises. Zweyter Theil. S. 709. 2) Siebenkees neues juristisches Magazin. Erster Band. S. 528—530. welche Biographie aus dem 35sten Theile des Zedlerischen Universal-Lexicon, jedoch nur Auszugsweise genommen ist, und wahrscheinlich von Schlitten selbst entworffen worden. Bey denen angegebenen Schriften fehlen einige Abhandlungen, die in den Hallischen wöchentlichen Anzeigen stehen.

XXI) Conrad Friedrich Reinhard, Erb-Lehn- und Gerichts-Herr zu Dachritz und Merbitz, B. R. Doctor, der Rechte und der Weltweisheit außerordentlicher Professor auf der Universität Halle. Dieser sehr geschickte Gelehrte war 1692 den 31 August zu Halle gebohren. Sein Vater, Johann Friedrich Reinhard, ein berühmter Staatsmann, war damals Regierungs-Rath zu Halle, seit 1698 aber Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächsischer Steuer- und Berg-Rath, und zuletzt Director des geheimen Archivs. Er genoß den Privatunterricht zweyer nachher berühmter Schulmänner, Johann Dopperts, und Heinrich August Schumachers, welche ihn geschickt machten, daß er 1710 die Universität Jena beziehen konnte, wo

in

in der Geschichte Struv, in denen schönen Wissenschaften und Weltweisheit Müller und Wucherer, in der Rechtsgelehrsamkeit aber Wildvogel, Brückner, Friese und Beck seine Lehrer waren. Nach zwey Jahren, nemlich 1712 hielt er unter Struvs Vorsitze die sehr schöne Disputation, De officiis Imperii Saxonicis, die auch noch in selbigen Jahre als ein Tractat unter Reinhards Namen, mit Struvs Vorrede erschien, worauf er sich auf die Universität Halle begab, und die Vorlesungen Thomasii, Bodens und Böhmers besuchte. Im Jahr 1713 ging er zu seinem Vater, auf dessen Befehl nach Dresden zurück, wo er sechs Jahre blieb, und sich das Dresdner geheime Archiv gut zu Nutzen machte, auch seine historischen Kenntnisse sehr vermehrte. Im Jahr 1719 kehrete er nach Halle zurück, meldete sich bey der Juristen-Facultät, stund die gewöhnlichen Prüfungen aus, vertheidigte unter Böhmers Vorsitze die gelehrte und beträchtliche Disputation, De potestate civili in templa, und erhielt die Doctor-Würde, worauf er Vorlesungen eröfnete, und selbige mittelst eines gelehrten Anschlags bekannt machte, sich auch bald darauf als Präses mit einer schönen Disputation auf den obern Catheder zeigte. Im Jahr 1720 ward er zum außerordentlichen Professor der Rechte und der Weltweisheit ernennet. Die gelehrte Welt würde manche schöne Schrift von ihm annoch erhalten haben, wenn er ein längeres Leben gehabt hätte; Allein er hatte einen schwächlichen und siechen Körper, und starb, für die gelehrte Welt viel zu frühe, 1728 den 24 April.

Auser denen in vorstehenden vollständigen Verzeichnisse von ihm angeführten Schriften hat er auch herausgegeben Libellum, in quo fabula de Ludovico II. Thuringiae Comite, quem Saltatorem appellant, convellitur, so nachhero von D. Wideburg vermehret

mehrt herausgegeben worden. Auch fing er an, die Strauchiana Opuscula herauszugeben, und setzte dem ersten Theile eine Vorrede vor, welche De Commentatoribus in Germaniam Taciti handelt; Er brachte aber diese Sammlung nicht zu Ende, sondern er starb darüber. Der Geheime-Rath **Knorre**, hat diese Sammlung zu Ende gebracht; Es hätten aber in dieser Sammlung mehrere Strauchische gelehrte Abhandlungen können aufgenommen werden, die es auch verdienet hätten, vielleicht war die Seltenheit daran schuld. Auch sollten von ihm folgende Schriften erscheinen, als: 1) Vita Friderici I. Bellicosi, Saxoniae Electoris. 2) Tomi II. antiquae lectionis monumentorum veterum. 3) Historia Comitum Palatinorum Saxoniae. 4) Introductio in historiam Marchionum Misnensium. Aber der Tod hat diese Werke unterbrochen.

S. 1) Programma funebre. Halae 1728. Fol. 2) von Dreyhaupt Beschreibung des Saal-Kreises. Zweyter Theil. S. 695. u. f.

XXII) **Carl Gottlieb Knorre**, B. R. Doctor, Königl. Preußischer Geheimer-Rath, Director der Friedrichs-Universität, erster und oberster Rechtslehrer, und Ordinarius der Juristen-Facultät. Er erblickte das Licht der Welt zu Halle 1696 den 22 Julius. Sein Vater war D. **Ernst Heinrich Knorre**, Königl. Preußischer Rath, der Universität Halle Syndikus, Secetarius und Quästor, auch Erb-lehn- und Gerichts-Herr in Thierbach. Er studirete auf dem Pädagogium zu Halle, bis er 1714 die Universität bezog. Seine Lehrer sind in der Weltweisheit **Gundling** und **Wolff**, in der Rechtsgelehrsamkeit aber **Thomasius**, **Ludewig**, **Böhmer** und **Ludovici** gewesen. Nachdem er seine academischen Jahre geendiget hatte, that er eine kleine Reise, und hielt sich einige Zeit in Helmstädt, Braunschweig, Wolfenbüttel, Zelle und Hanno-

Hannover auf. Da er wieder nach Halle zurückgekommen war, ward er 1721 B. R. Doctor, nachdem er vorhero die gewöhnlichen Prüfungen ausgestanden, und unter des Canzlers von Ludewig Vorsitze seine Gradual-Schrift, De differentiis Iuris Romani et Germanici in Conſulibus et Senatoribus vertheidiget hatte. Hierauf eröfnete er juriſtiſche Vorleſungen, und ward 1723 außerordentlicher, und 1726 ordentlicher Lehrer der Rechte auf der Friedrichs-Univerſität, auch Beyſitzer der Juriſten-Facultät, und bald darauf ward er auch Königl. Preußiſcher Hofrath. Nach des Canzler, Böhmers Tode ward er Königl. Preußiſcher Geheimer-Rath, Director der Friedrichs-Univerſität, oberſter Rechtslehrer und Ordinarius der Juriſten-Facultät, welche Ehrenſtellen und wichtige Bedienungen er bis an ſein Ende getreulich, und mit den größtem Ruhme verwaltet hat. Er ſtarb ſchleunig den 14 September 1753 im 57ſten Jahre ſeines Alters.

S. 1) Programma funebre, ſub tit. Officium gratae devotaeque pietatis memoriae Viri Illuſtris, *Caroli Gottlieb Knorrii*, ICti &c. praeſtitum. Halae 1753. Fol. 2) Halliſche Beyträge zu der juriſtiſchen Gelehrten-Hiſtorie. Erſter Band. S. 196—200. wo auch die Schriften zu befinden.

XXIII) **Johann Daniel Gruber**, der Weltweisheit und B. R. Doctor, Königl. Groß-Britanniſcher, und Chur-Hannöveriſcher Geheimer-Juſtizrath, Geſchichtſchreiber und Bibliothecar zu Hannover. Er war 1688 den 11 April zu Mark Ipsheim in Franken geboren, ſtudirete zu Halle anfänglich die Theologie, und gab im daſigen Wayſenhauſe einen Lehrer ab. Im Jahr 1710 ward er zu Halle Magiſter, und vertheidigte zu dem Ende unter Ludewigs Vorſitze die Streitſchrift, Germania Princeps Poſt-Carolingica ſub Conrado I. Orientalium Francorum Rege. Nachher fing

er

er an, Collegia zu lesen, und legte sich besonders auf die Rechtsgelehrsamkeit. Im Jahr 1721 ward er B. R. Doctor, und seine Gradualschrift handelt De differentiis Iuris Romani et Germanici in re militari, worbey Ludewig abermals Vorsitzer war. Im Jahr 1723 ward er zu Halle außerordentlicher Professor der Rechte und der Weltweisheit, kam aber 1724 als ordentlicher Professor der Rechte nach Gießen. Im Jahr 1729 kam er als Hofrath, Geschichtschreiber und Bibliothecar nach Hannover, nachhero wurde er zum Geheimen Justizrath ernennet. Er starb 1748 den 24 März.

S. Schmersahls zuverläßige Nachrichten von jüngst verstorbenen Gelehrten. Erster Band. S. 346—348. wo auch dessen Schriften zu befinden, die aber nicht vollständig angegeben sind, und einige Zusätze leiden.

XXIV) Nicolaus Morgenstern, Professor Iuris militaris auf der Universität Halle, ward selbiges 1725 ging von Halle weg A. 1730. Diese Nachricht giebt Just Israel Beyer in der alten und neuen Geschichte der Hallischen Gelehrten, in dem dritten Beytrage, S. 185. Etwas mehreres von seinen persönlichen Umständen, oder aber von Schriften ist mir gar nicht bekannt.

XXV) Johann Samuel Friedrich von Böhmer, B. R. Doctor, Kayserl. Hof-Pfalzgraf, Königl. Preußischer Geheimer-Rath, Director der Universität zu Frankfurt an der Oder, oberster und erster Professor der Rechte, und Ordinarius, oder Präses der Juristen-Facultät. Er war der älteste Sohn des weltberühmten Geheimen-Raths und Canzlers, Just Henning Böhmers, und zu Halle 1704 den 29 October gebohren, trieb die Schul-Wissenschaften auf dem dasigen berühmten Pädagogium, und studirete seit 1720 auf der Universität, ward allda 1725 B. R. Doctor,

Doctor, und, nachdem er eine gelehrte Reise über Prag, Wien, Regensburg, Nürnberg, Frankfurt am Mayn, Cassel und Hannover vorgenommen hatte, im Jahr 1726 ordentlicher und öffentlicher Professor der Rechte zu Halle, auch Assessor der Jutisten-Facultät. Ward 1735 Königl. Preußischer Hofrath, und 1739 Kayserl. Hof-Pfalzgraf. Sollte im Jahr 1746 als Beysitzer bey dem Kayserl. und Reichs-Cammergericht präsentiret werden; Allein aus Liebe gegen seinen Herrn Vater, um selbigen in seinem Alter beyzustehen, verbath er diese Stelle. Im Jahr 1749 ward er Königl. Preußischer Geheimer-Rath, und zu Anfange 1750 ward er, nach Absterben des Hofrath Fleischers, zum Director der Universität zu Frankfurt an der Oder, zum obersten Professor der Rechte, und zum Ordinarius der Juristen-Facultät ernennet. Im Jahr 1770 ward er vom König, Friedrich II. auf sein Gesuch, und hauptsächlich wegen seiner in Königl. Krieges- und andern ansehnlichen Diensten stehenden Herren Söhne, in den Adelstand erhoben. Er starb 1772 den 20 May. Seine Stärke bestund in dem Bürgerlichen, und hauptsächlich in dem Criminal-Recht, als in welchem letztern er alle seine Vorgänger übertroffen hat, und hierinnen Epoche macht.

S. Beyträge zur juristischen Litteratur in den Preussischen Staaten. Fünfte Sammlung. S. 241—245.

XXVI) **Friedrich August von Hackemann**, ward ordentlicher Professor der Rechte zu Halle 1729 ging aber 1730 von da schon wiederum weg. Vorhero war er Professor der Moral zu Helmstädt, hatte aber diese Profession verlassen, und hielt sich einige Zeit zu Berlin auf, wie aus dem Leben **Friedrich Wilhelms**, Königs in Preussen, im ersten Theile zu ersehen. Als er Halle verlassen hatte, begab er sich nach Dresden, wo er in adelichen Häusern als Informator jungen Her-

ren

ren Unterricht gab. Kurz, er war ein gelehrter Wetterhahn. Seine fernern Schicksale, und wenn er gestorben, sind mir unbekannt. Sein Sohn, D. Johann Gottlieb von Hackemann, Professor der Rechte zu Frankfurt an der Oder, hatte versprochen, dieses seines Vaters Leben herauszugeben, hat aber sein Versprechen nicht erfüllet. Etwas von ihm findet man auch in Stollens kurzen Nachricht von den Büchern und deren Urhebern in der Stollischen Bibliothek. Vierten Theil. S. 135.

XXVII) Johann Ehrenfried Zschackwitz, ordentlicher Professor der Rechte und der Weltweisheit auf der Universität Halle. Er war 1669 den 15 Julius, alten Calenders, auf dem Floß-Hause zu Rösen bey Naumburg gebohren. Sein Vater war damals an ermeldten Orte Floß-Verwalter, und nachher Chur-Sächsischer Ober-Floß-Verwalter der Saalen- und Elster-Flößen zu Zeitz. Auf der Zeitzischen Stifts-Schule trieb er unter Cellario die Schul-Wissenschaften, und bezog hernach die Universität Leipzig. Im Jahr 1691 überkam er bey der damaligen Chur-Sächsischen Kriegs-Canzeley die Stelle als Feld-Kriegs-Secretarius. Vom Jahr 1693-1697 hat er bey dem Hochfürstl. Hause Sachsen-Gotha unter dem General-Wartenslebischen Kürassier-Regimente, welches im Fränkischen Solde stand, das Amt als Auditeur verwaltet, auch zugleich zwey Jahr die Regiments-Quartirmeister-Dienste versehen. Nachdem er seine Dienste aufgegeben hatte, begab er sich nach Dresden, wo er sowol bey dem damaligen Statthalter, Fürsten von Fürstenberg, als auch bey dem ehemaligen Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächsischen Land-Cammerrath, Marschall von Biberstein bis 1705 verschiedene Bedienungen verrichtete, und sonderlich als Secretarius sich zugleich in besondern Verschickungen gebrau-

brauchen ließ, auch dabey die Stelle eines Hochfürstl. Sächsisch-Merseburgischen Agenten zwey Jahre lang versahe. Im Jahr 1705 ging er wider nach Leipzig, und fing, auf Anrathen einiger vornehmen Freunde, 1706 an, der gelehrten Welt mit Schriften zu dienen, und fuhr nachher in dieser Beschäftigung beständig fort. A. 1711 erhielt er den Ruf als Archiv-Secretarius nach Eisenach, verließ aber dieses Amt 1713 hinwiederum, und nahm auf dem Gymnasio Academico zu Coburg die Stelle als Professor Historiarum an, kam 1716 als Professor Iuris Civilis et Publici atque Historiarum, und als Archivarius auf das neuerrichtete Gymnasium Academicum zu Hildburghausen. Als er in seinen Noten zu dem Examine Iuris Publici etwas allzufrey de regimine Carolorum Caesarum geschrieben hatte, und dieserwegen am Kayserlichen Hofe sehr ungnädig angesehen, auch der Reichs-Fiscal wieder ihn excitiret wurde, so sahe er sich genöthiget, auf seine Sicherheit zu denken, Hildburghausen zu verlassen, und sich unter Königl. Preußischen Schutz zu begeben. Er erwehlete Halle zu seinem Aufenthalte, und erlangte mit Genehmhaltung der Academie die Erlaubniß, die Geschichte, das öffentliche Staats-Recht, und andere Wissenschaften zu lehren. Allhier ward er 1731 außerordentlicher, und 1738 ordentlicher Professor der Rechte und der Weltweisheit. Er starb 1744 den 28 October. Er gehöret unter die Vielschreiber.

Von seinem Leben und Schriften findet man Nachricht 1) in Jenichens unpartheyischen Nachrichten von dem Leben und denen Schriften der jetztlebenden Rechtsgelehrten in Teutschland ꝛc. S. 234—240. welcher Aufsatz wahrscheinlich von Zschackwitzen selbst gefertiget zu seyn scheinet. 2) von Dreyhaupt Beschreibung des Saal-Kreises. Zweyter Theil. S. 755. u. f.

XXVIII) Martin Schmeitzel, Königl. Preussischer Hofrath, und ordentlicher Professor des Staats-

Rechts,

Rechts, und der Geschichte auf der Universität Halle. Derselbe war 1679 den 28 May zu Cronstadt in Siebenbürgen gebohren, wo sein Vater, **Michael Schmeitzel**, Pastor bey der Johanniskirche gewesen. Nach zurückgelegten Schul-Jahren sowol in der dasigen Stadtschule, als in dem dasigen Gymnasium, kam er im Jahr 1700 durch Ungarn, Pohlen, Schlesien und Sachsen nach Jena, wo er **Johann Paul Hebenstreiter**, **Caspar Posnern**, und insonderheit **Struven** hörete. Im Jahr 1702 besahe er Wittenberg, und ging nach Greifswald, wo er D. **Mayern** und den Prof. **Palthenium** hörete. Bald hernach bekam er Gelegenheit, einem jungen Herrn von Adel zu unterweisen, den er auch 1706 auf die Universität Halle führete, die sie aber auf Königl. Befehl verlassen mußten, mithin sich nach Jena wendeten. Im Jahr 1709 ward er nach Schweden gerufen, um zwey junge Freyherren nach Teutschland zu führen, wohin er sich um Ostern verfügte, und den Sommer über Gelegenheit hatte, Schweden und Dännemark zu besehen, insonderheit auch die Universitäten Coppenhagen und Lunden zu besuchen. Um Michaelis kam er mit besagten Herren in Teutschland an, mit welchen er auf Befehl sich nach Halle, aber auch bald von da nach Jena begeben mußte. Da er nun mittlerweile privatissime Collegia gelesen, so hielt er es vor rathsam, 1712 die Magister-Würde anzunehmen. Im Jahr 1713 um Ostern führete er besagte Herren wider nach Schweden, sie hatten aber das Unglück, daß sie bey den damaligen Krieges-Unruhen von einem Dänischen Caper aufgebracht wurden, welcher sie nach drey Wochen nach Coppenhagen führete, von da sie endlich, nach erhaltenem Paß über den Sund abzureisen, die Freyheit bekamen. Als er gegen Michaelis aus Schweden wieder zurück ging, hatte er zum andernmal das Unglück, aufgebracht und nach Coppenhagen geführet zu werden.

Bey

Bey so bewandten Umständen trat er die Reise über Seeland, Jütland, Schleßwig und Hollstein an bis nach Hamburg. Weil aber diese Stadt von der Pest damals angestecket, und die Gemeinschaft mit den benachbarten Provinzien geschlossen worden, so sahe er sich genöthiget, durch Holland, Westphalen und die Lüneburgischen Lande nach Jena zurückzugehen.

Sobald er daselbst angekommen, setzte er seine Collegia fort, und legitimirte sich im Jahr 1716 durch die erste Disputation. Im Jahr 1720 ward er Adjunctus der philosophischen Facultät, und 1721 erhielt er wider sein Vermuthen von den Durchl. Nutritoren eine außerordentliche Profession der Philosophie, und die Inspection über die academische Bibliothek. Im Jahr 1731 ward er nach Gundlings Tode von Sr. Königl. Majestät in Preussen zu Dero Hofrath und Professor des Staats-Rechts und der Historie nach Halle berufen, wo er endlich 1747 den 30 Julius gestorben ist.

S. 1) Göttens jetztlebendes gelehrtes Europa. Erster Theil. S. 419—424. 2) Programma Exsequiale. Halae 1747. Fol. an welchen beyden Orten auch die Schriften verzeichnet sind.

XXIX) **Johann Tobias Carrach**, B. R. Doctor, Königl. Preußischer Geheimer-Rath, Director der Friedrichs-Universität Halle, erster und oberster Professor der Rechte, und Ordinarius der Juristen-Facultät. War 1702 den 1sten Januar zu Magdeburg gebohren, wo sein Vater, **Martin Carrach**, ein Kaufmann war. Die Schulstudien trieb er erstlich auf dem dasigen Altstädtischen, und hernach auf dem dortigen Dom-Gymnasium, studirte seit 1721 zu Halle die Weltweisheit und Rechtsgelehrsamkeit, ward allhier 1729 B. R. Doctor, nachdem er die gewöhnliche Gradualschrift, De ejuranda ejeratione bonae

spei, seu, de exiguo usu Iuramenti perhorrescentiae, unter dem Vorsitz des Geheimen-Rath Gassers vertheidiget hatte, 1732 außerordentlicher Professor der Rechte, 1735 Assessor des Schöppenstuhls, 1738 ordentlicher Professor der Rechte, und Assessor der Juristen-Facultät. Im Jahr 1753 ward er Königl. Preußischer Geheimer-Rath, und in selbigem Jahre auch Senior der Juristen-Facultät. Hatte im Jahr 1759 im Monat Auguſt das Unglück, von denen Reichs-Völkern als Geisel von Halle mit weggenommen, nach Nürnberg, und von da nach Prag, sodann im Monat März 1760, wiederum von Prag nach Nürnberg, endlich im November 1762 nach Hemmau im Neuburgischen geführet zu werden, allwo er im Monat December besagten 1762sten Jahres von denen preußischen Truppen wiederum in Freyheit gesetzet wurde, und nach vielen überstandenen Beschwerlichkeiten nach Halle zurückkam. Hierauf ward er im Jahr 1763 den 19 September Director der Friedrichs-Universität, erster und oberster Professor der Rechte, und Ordinarius der Juristen-Facultät. Er starb 1775 den 21sten October.

S. D. Heinrich Johann Otto Königs Leben und Schriften des Geheimen-Raths Carrach, so dessen Einleitung zum Proceß vorgesetzet, auch einzeln abgedrucket ist.

XXX) **Gottfried Sellius**, B. R. Doctor, Königl. Preußischer Hofrath, und ordentlicher Professor der Rechte und der Weltweisheit auf der Universität zu Halle. War gebürtig von Danzig, studirte zu Marburg und Leiden, wo er 1730 Doctor ward, nachdem er sich hierzu durch seine Probeschrift, De imaginario, quod scientiis adhaeret, in Iurisprudentia detegendo, den Weg gebahnet hatte, gab auch sodann verschiedene Schriften heraus. Von Leiden kam er 1735 als auſ-

seror-

ferordentlicher Professor der Rechte, und Assessor der Juristen-Facultät auf die damals neu angelegte Universität Göttingen, ging aber schon 1736 von dar nach Halle als Königl. Preußischer Hofrath, und als ordentlicher Professor der Rechte, und der Weltweisheit, und 1739 ist er nach Berlin gekommen; Aber auch von Berlin ist er endlich nach Holland, und vermuthlich nach Leiden zurückgegangen. Von dieser Zeit an hat man nichts weiter von ihm vernommen, und also ist es unbekannt, wenn und wo er gestorben.

S. Pütters Versuch einer academischen Gelehrten-Geschichte der Universität zu Göttingen. S. 85. §. 47. wo von seinem Leben und Schriften Nachricht gegeben wird.

XXXI) **Johann Jacob Schmauß**, der Weltweisheit und B. R. Doctor, Königl. Groß-Britannischer, und Chur-Braunschweig-Lüneburgischer Hofrath, (auch eine kurze Zeit Königl. Preußl. Geheimer-Rath) und ordentlicher Professor des Natur- und Völker-Rechts auf der Universität zu Göttingen. War 1690 den 10 März zu Landau in Nieder-Elsaß gebohren, studirte seit 1707 zu Strasburg und Halle, auf welcher letztern Universität er Vorlesungen hielt, und fleißig historische Schriften herausgab. Im Jahr 1721 kam er an den Baaden-Durlachischen Hof als Hofrath, wo er auch 1728 Geheimer-Cammer-Rath wurde. Im Jahr 1734 nahm er den Ruf nach Göttingen als Professor des Natur- und Völker-Rechts an. Im Jahr 1737 ließ er sich bey Einweihung der Universität Göttingen die Magister-Würde ertheilen, die Doctor-Würde erlangte er aber 1743 von der Juristen-Facultät zu Göttingen, als er in selbigem Jahre den Ruf nach Halle als ordentlicher Professor des Staats-Rechts, mit dem Character als Königl. Preussischer Geheimer-Rath erhielt. Allein hier blieb er nur ein Jahr, und kehrete um Michaelis 1744 wieder-

um nach Göttingen zurück, wo er von dem Staats-Minister von Münchhausen wiederum zu Gnaden angenommen, und ihm eine Vermehrung des Gehalts bewilliget wurde. Er starb 1757 den 8 April. Er las zu Göttingen mit dem größten Beyfall über die Historie und das Staats-Recht.

S. 1) Göttens jetztlebendes gelehrtes Europa. Erster Theil. S. 614—617. 2) Programma Academiae Gottingensis in memoriam *Io. Iacobi Schmaußii.* Gottingae 1757. Fol. (Auctore *Io. Matthia Gesnero*) Et in *Gesneri* Biographia Academica Gottingensi. Volumine Imo. p. 109—130. 3) Pütters Versuch einer academischen Gelehrten-Geschichte von Göttingen §. 27. S. 50—53.

XXXII) **Daniel Nettelbladt**, B. R. Doctor, Königl. Preußischer Geheimer-Rath, Director der Friedrichs-Universität Halle, erster und oberster Professor der Rechte, und Ordinarius der Juristen-Facultät. Es ist derselbe 1719 den 14 Januar zu Rostock gebohren, wo sein Vater, **Heinrich Nettelbladt**, ein Mitglied des Raths, und ein angesehener Kaufmann war. Nach genossenen Schul-Unterricht studirete er seit 1733 auf der Universität seiner Vaterstadt, und, nachdem er ein Jahr lang zwey junge Herren von Mecklenburg am Hofe zu Schwerin geführet hatte, von Ostern 1740 zu Marburg, kam um Johannis 1741 nach Halle, und wohnete in dem Hause des **Canzlers von Wolf**. Im Jahr 1744 ward er zu Halle B. R. Doctor, und handelte seine Gradualschrift, De Iure Imperatoris, Vicariorum Imperii, Electorum et reliquorum Statuum Imperii circa quaestionem: An? in electione Regis Romanorum *). Im Jahr

*) Dessen sämtl. Dissertt. einzeln gedruckt und in einem Band gesammlet, sind in J. C. Hendels Verlage unter nachstehendem Titel zu haben: Exercitationes academicae varii argumenti de annis 1734—1779. fasciculus; 30 Dissertt. continens, cum indice. 4to. Halae 1783. kosten 1 Rthlr. 6 Gr.

Digitized by Google

Jahr 1746 erhielt er eine ordentliche und öffentliche Profession der Rechte, mit Sitz und Stimme in der Juristen-Facultät, nebst dem Character eines Königl. Preußischen Hofraths. Zu Ende des Jahres 1748 erhielt er einen sehr vortheilhaften Ruf zur Professione Iuris Naturae et Iuris Publici Germanici nach Coppenhagen mit einem Gehalt von 1000 Thalern; Allein er erhielt zu Berlin seine Entlassung nicht, jedoch wurde ihm ein Gehalt von 500 Thalern gegeben, mit der Versicherung, daß er zu der ersten erledigten Sportul-Portion in der Juristen-Facultät gelangen sollte, welches Versprechen auch 1750 in seine Erfüllung ging. Durch den Abgang seiner Collegen rückte er von Zeit zu Zeit höher, und zu Ende des Jahres 1765 erhielt er den Character eines Königl. Preußischen Geheimen-Raths. Als 1775 den 21 October der Geheime-Rath, **Carrach**, mit Tode abging, ward er 1776 Director der Friedrichs-Universität, erster und oberster Professor der Rechte, und Ordinarius der Juristen-Facultät. Er fähret bey seinen hohen Jahren noch immer fort, durch seine Vorlesungen das Beste der studirenden Jugend zu befördern.

S. 1) Meine biographische Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgelehrten in Teutschland. Zweyter Theil. S. 132—150. und hieraus 2) D. Johann Christian Koppe im jetztlebenden gelehrten Mecklenburg, im zweyten Stück, S. 91—113, wo auch an beyden Orten ein neues Verzeichniß seiner Schriften zu befinden ist.

XXXIII) **Johann Friedrich Joachim**, B. R. Doctor, ordentlicher Professor der Geschichte, und außerordentlicher Professor der Rechte zu Halle. War 1713 den 23 Junius zu Halle gebohren, studirte allhier auf dem Waysenhause, und seit 1731 auf der Universität, folgte in der Geschichte und in dem Staats-

Rechte dem System des Canzlers **von Ludewig**, ward 1738 B. R. Doctor, und handelte die hierzu erforderliche Probeschrift, De origine querelae denegatae justitiae, die unter dem Vorsitz des Geheimen-Rath, **Böhmers**, gehalten wurde. Im Jahr 1748 den 17 April ward er außerordentlicher Professor der Rechte und der Geschichte, und 1762 den 24 April ordentlicher Professor der Geschichte. Er starb 1767 den 24 December. Er war im teutschen Staats-Rechte, Geschichte, Diplomatik, und Münzwissenschaft sehr erfahren.

S. Georg Christoph Hambergers gelehrtes Teutschland, vom Jahr 1767. S. 182. u. f. wo dessen Schriften vollständig verzeichnet sind, obgleich die biographischen Nachrichten dorten ermangeln.

XXXIV) **Johann Carl König**, B. R. Doctor, Königl. Pr. ußischer Hofrath, und ordentlicher öffentlicher Professor des Staats-Rechts, auch Beysitzer der Juristen-Facultät. Er war zu Nürnberg 1705 den 10 März gebohren, wo sein Vater, **Johann Nicolaus König**, ein angesehener Bürger war. Nachdem er auf dem dortigen Gymnasio den Grund zu seinem Studien geleget, ging er 1725 zuerst auf die Universität zu Altdorf, und nach zwey Jahren auf die Universität zu Marburg, wohin ihn des damalen daselbst lehrenden großen **Wolfs** Ruf zog. Nachdem er sich zu Marburg drey Jahre lang aufgehalten hatte, verließ er selbige, und that eine kleine gelehrte Reise, auf welcher er Leipzig, Halle und Jena besahe, und darnach in sein Vaterland zurückkehrte. Nicht lange hernach ward ihm die Unterweisung des jungen Herrn **von Galliers**, eines Sohnes des damaligen Abgesandten der Herren General-Staaten bey der Reichs-Versammlung zu Regensburg, anvertrauet, er erhielte auch bey seinem Herrn Vater die Stelle eines Gesandschafts-

schafts-Secretärs, weswegen er sich mit demselben einige Zeit auf dem Reichstage zu Regensburg aufhielte. Während dieser Zeit, nemlich 1736 erhielte er zu Altdorf die Doctor-Würde, und vertheidigte zu dem Ende daselbst seine Gradualschrift, De Iure accrescendi in legatis, ohne Vorsitzer. Als er darauf, da der Herr von Galliers nach Holland zurücke ging, seiner Dienste entlassen wurde, wendete er sich abermals nach Nürnberg, woselbst er einige Jahre practisirte, und dabey junge Herren zu ihren academischen Studiis vorbereitete. Er fing auch zu derselben Zeit an, sich durch Schriften berühmt zu machen, dahero erhielte er 1742 den Ruf nach Marburg als ordentlicher Professor der Rechte, und Beysitzer der Juristen-Facultät, welchen er auch annahm. Im Jahr 1750 wurde er als ordentlicher Professor des Staats-Rechts, und als Assessor der Juristen-Facultät, mit dem Character eines Königl. Preußischen Hofraths, nach Halle berufen, welchem Rufe er auch folgte; Aber schon den 20 December 1753 forderte ihn der Herr über Leben und Tod im 48sten Jahre seines Alters aus dieser Zeitlichkeit ab. Er war im teutschen Staats-Rechte ein sehr brauchbarer Gelehrter.

S. 1) Pietatis officium memoriae Viri Illustris, *Iohanni Caroli Koenig*, ICti, publice praestitum. Halae 1753. und hieraus 2) Hallische Beyträge zu der juristischen Gelehrtenhistorie. Erster Band. S. 387—392. wo auch desselben Schriften verzeichnet sind.

XXXV) **Johann Hartwig Reuter**, V. R. Doctor, Königl. Preußischer Geheimer Kriegs-Rath bey dem Departement der auswärtigen Angelegenheiten, und Sub-Delegatus bey der Reichs-Cammer-Gerichts-Visitation zu Wetzlar. Derselbe war 1725 im Mecklenburgischen gebohren, studirte zu Halle, wo er 1747 nach ausgestandener Prüfung, und abgelegter

Probeschrift, De arrha facto imperfecto data, B. R. Doctor wurde, worauf er sich zu einem academischen Lehrer applicirte, und Vorlesungen eröfnete. Im Jahr 1751 ward er außerordentlicher Professor der Rechte zu Halle, ward aber 1752 Cammer-Gerichts-Rath zu Berlin, und 1763 Geheimer-Tribunals-Rath bey dem Berlinischen Ober-Appellations-Gericht. Im Jahr 1767 ward er als Königl. Preußischer Sub-Delegatus zu der damals beliebten Reichs-Cammer-Gerichts-Visitation zu Wetzlar gesendet, welchem Geschäfte er fast sechs Jahre beygewohnet, wodurch er sich allgemeinen Beyfall, und die Hochachtung aller Reichs-Stände erworben. König Friedrich II. ernennete ihn, zu Bezeugung Dero höchsten Zufriedenheit und Vertrauens, im Jahr 1771 zu Dero Geheimen-Kriegsrath bey dem Departement der auswärtigen Angelegenheiten, welchem Posten vorzustehen er durch seine Abwesenheit verhindert wurde. Er starb zu Wetzlar 1773 den 9 Februar im 48sten Jahre seines Alters. Man hat von ihm einige academische Abhandlungen *).

XXXVI) Carl Friedrich Pauli, B. R. und der Weltweisheit Doctor, ordentlicher Professor der Geschichte und der Weltweisheit, und außerordentlicher Professor des Staatsrechts auf der Universität Halle. Derselbe ward 1723 den 4 September zu Saalfeld in Preußen gebohren, wo sein Vater, Gottfried Albrecht Pauli, Pastor an der evangelischen Kirche daselbst, und Königl. Preußischer Consistorialrath war. Nach genossenem Schul-Unterricht studirte er seit 1740 auf der Universität Königsberg in Preussen,

*) Solche sind zu Halle im Hendelschen Verlage sämtlich aufgelegt und unter folgendem Titel zu haben: *Reuter*, Io. Hartw. exercitationes academicae praestantiora maxime juris civilis capita illustrantes, IX. Dissertt. continens cum indice. 4to. kosten 9 Gr.

Digitized by Google

sen, und seit 1742 zu Halle die Jurisprudenz, Weltweisheit und Geschichte. Im Jahr 1747 hielt er seine Inaugural-Disputation, De Iure Principis circa res nullius in genere, et in specie Regis Borussorum circa res nullius in Borussia, und ward nach deren Vertheidigung B. R. Doctor, ließ sich auch noch in selbigem Jahre die Magisterwürde ertheilen. Schon im Jahr 1748 erhielt er den Ruf als außerordentlicher Professor der Rechte nach Königsberg; Allein gewisse Verbindungen wollten ihm nicht gestatten, Halle zu verlassen, dahero auf sein Ansuchen im Jahr 1751 diese Professur nach Halle verleget, und ihm die Würde eines außerordentlichen Lehrers des Staatsrechts und der Geschichte ertheilet wurde. Im Jahr 1765 ward er ordentlicher Professor der Philosophie und der Geschichte. Er starb 1778 den 9 Februar an einer hitzigen Krankheit.

S. 1) L. G. Lehnmanns Trauerrede bey der Bahre des Herrn D. Carl Friedrich Pauli, der Weltweisheit und Geschichte ordentlichen Lehrers ꝛc. gehalten, nebst dessen kurzen Lebensgeschichte. Halle 1780. 8vo. 2) Das gelehrte Teutschland. Dritte Ausgabe. S. 855. wo dessen Schriften ziemlich genau verzeichnet sind.

XXXVII) **Philipp Jacob Heisler**, B. R. Doctor, öffentlicher ordentlicher Lehrer der Rechte, und Beysitzer der Juristen-Facultät auf der Universität zu Halle. Es war dieser Rechtsgelehrte im Jahr 1718 zu Ende des Monats Novembers zu Lautenberg in der Parochie Stieffenhofen, einem kleinen ohnweit Lindau am Bodensee gelegenen Orte, Oesterreichischer Hoheit, von römisch-katholischen Eltern gebohren, und ist daselbst den 3 December getauft worden. Sein Vater hieß **Johann Heisler**, und war ein Gastwirth, Becker und Roßkamm daselbst, und seine Mutter hieß Regine, geb. Feinerin. Beyde Eltern waren eifrige Katholiken, und also auch darauf bedacht, ihre Kinder in eben die-

Digitized by Google

ser Religion zu erziehen. Man merkte schon in der frühen Jugend an ihm einen lebhaften Geist, der an den Wissenschaften Vergnügen fand, und er wurde daher zu seines Vaters Bruder, einem Dechanten in der Diöces Constanz gebracht, bey welchem er den ersten Unterricht genoß. Hierauf kam er auf die berühmte Jesuiten-Schule nach Mindelheim, und als er da absolviret, ging er mit den besten Zeugnissen seiner Lehrer auf die hohe Schule nach Augsburg, wo er sich ebenfalls durch seinen Fleiß und sittsames Betragen die Liebe und den Beyfall seiner Lehrer erwarb, und die besten Zeugnisse erhielt. Er wollte sich nunmehro dem geistlichen Stande widmen, da er aber dis ohne ein hinlängliches Vermögen nicht konnte, so suchte er beym Amt Grienebach um ein Patrimonium nach, welches er auch bekam. Inzwischen setzte er sein Studiren eifrig fort, und sollte, nachdem er die ganze Philosophie, Moral-Polemik und geistliches Recht durchgehöret und absolviret, in einem Closter als Mönch aufgenommen werden. Er trat auch würklich in einem Benedictiner-Closter das Noviziat an, hat aber solches nicht länger, als 9 Wochen ausgehalten, da er sich an die strengen Ordens-Regeln, des Zuredens der Paters ohnerachtet, nicht gewöhnen konnte, ging also wieder heraus, und kehrete nach Augsburg zurück, wurde daselbst Repetitor der Philosophie, und erwarb sich die Liebe und Hochachtung aller daselbst Studirenden. Allein schon zu der Zeit, als er die Polemik studirte, fiel ihm der Unterschied der römisch-katholischen und evangelischen Glaubenslehren sehr auf, es entstunden über die erstern wichtige Zweifel, die ihn sehr beunruhigten, und die er sich nicht widerlegen konnte. Er entdeckte solche einigen protestantischen Lehrern, als Sen. **Urlsperger**, Sen. **Preu**, Pastor **Wiedemann**, und Diakon. **Degmair**, durch deren Unterredung und Umgang, wie auch durch das lesen einiger guten Bücher,

die

die man ihm gab, er so weit gebracht wurde, daß er sich fest entschloß, das evangelisch-lutherische Glaubensbekenntniß öffentlich anzunehmen, wie er denn auch wirklich gethan, ohnerachtet er im Pabstthum des nächsten eine gewisse Beförderung zu erwarten hatte. Er mußte aber seine Religionsveränderung aus Furcht vor den Jesuiten in Augsburg heimlich halten; Allein man schöpfte doch aus seinem häufigen Umgange mit protestantischen Lehrern den Verdacht, daß er sich zur lutherischen Kirche bekennen möchte, und man sprach schon laut davon, da er sehr wenigen Umgang mit Katholiken hatte. Er mußte also in aller Eile Anstalt machen von Augsburg wegzugehen. Man gab auf alle Schritte, die er that, von Seiten der Katholiken genau acht, und da er das letztemal zum Senior Urlsperger ging, wurde unter den katholischen Studenten Lerm, sie besetzten nicht nur gedachten Senioris Haus, sondern auch die Thore, daß er ihnen nicht entwischen sollte; In aller Geschwindigkeit aber mußte er nun durch das Hintergebäude des Senioris Urlspergers in das Haus eines protestantischen Bürgers, der in der andern Gasse wohnte, übersteigen. Hier schnitte man ihm die Haare ab, und setzte ihm eine Peruque auf, wodurch er unkenntlich wurde, er zog auch gleich andere Kleider an, und wurde alsdenn in einer Kutsche zur Stadt hinausgebracht. Auf der Brücke am Thore hielten die Studenten den Wagen an, sahen hinein, da sie aber ihn in der veränderten Kleidung nicht kannten, sagten sie: Er ist es nicht, und ließen den Wagen fahren. Die Angst, die er hierbey ausgestanden, hat er öfters gesaget, wäre unbeschreiblich gewesen, und habe so lange fortgedauert, bis er aus den erzkatholischen Landen weggewesen, weil er immer befürchten mußte, daß man ihm, wie auch wirklich geschehen, nachsetzen würde. Von seinen Eltern, und von Seiten der Katholiken konnte er nun keine Unterstützung

mehr

mehr erwarten, sondern mußte sich blos auf seine protestantischen Gönner verlassen. Er kam von allen Mitteln entblößt, jedoch mit den besten Empfehlungs-Schreiben nach Halle, und wurde den 14 October 1741 als Studiosus Theologiae inscribiret, und auf dem Wayſenhause in die sogenannte Proselytenstube aufgenommen, wo er nebst zwey andern Katholiken aus Böhmen, die ebenfalls die protestantische Religion angenommen hatten, mehrern Unterricht in den Glaubenslehren erhielt, und dabey theologische Collegia hörte. Nicht nur Hallische Gönner unterstützten ihn, sondern auch die Augsburgischen protestantischen Patricier schickten ihm ansehnliche Geschenke. Er nahm hierauf auf dem Wayſenhause Information an, und hat in den Mädchen-Classen wohl über ein Jahr Unterricht ertheilet. Weil er ein vollkommener guter Lateiner war, hatte er einige Schüler in der Stadt, denen er in dieser Sprache Unterricht geben mußte. Da er nun in die Bekanntschaft des berühmten Canzlers, von Wolf gekommen, so brachte er es durch dessen Unterricht in den philosophischen Wissenschaften in kurzem so weit, daß er selbst darüber Vorlesungen halten konnte, wie er denn auch wirklich als Student auf seiner Stube die Metaphysik gelesen, und immer auf 20 Zuhörer gehabt. Von Seiten der Katholiken setzten ihm seine Eltern, Geschwister und Freunde immer sehr zu, sich wieder zur katholischen Religion zu bekennen, erhielt auch dieserhalb im Jahr 1756, da er schon ordentlicher Professor der Rechte war, einen lateinischen Brief; Allein er blieb standhaft und fest bey der protestantischen Religion, die er öffentlich angenommen und bekannt hatte. Demohngeachtet hegte er beständig gegen seine Eltern und Geschwister kindliche und brüderliche Liebe, die er ihnen sehr oft schriftlich zu erkennen gegeben, und sie dessen versichert. Mit seinem Bruder, Eusebius Albertus Heisler, der Parochus in Christazhofen war,

lebte

lebte er besondets in gutem Vernehmen, und correspondirte fleißig mit demselben. Er hatte auch eine herzliche Freude, als ihn im Jahr 1772 da er eben Prorector war, seine zwey andern Brüder, welche auch katholisch, und wovon der eine ein Handelsmann, der andere aber ein Roßkamm war, besuchten, die er sehr wohl aufnahm, und auf 3 Wochen bey sich behielt.

Auf Zureden seiner Gönner und Freunde, besonders des Herrn Geheimen-Raths Nettelbladt, beschloß er, da er als Theologe keine Aussicht vor sich sahe, sich der Jurisprudenz zu widmen. Er besuchte nun die Vorlesungen derer damals lebenden Professoren der Rechte, und besonders des Herrn Geheimen-Raths Nettelbladt, darinnen er es in kurzem so weit brachte, daß er bald andern darinnen wiederum Unterricht ertheilen konnte. Im Jahr 1750 den 14 October ward er B. R. Doctor, nachdem er vorher seine Gradualschrift, De pupillariter substituto haeredes legitimos, praecipue matrem pupilli excludente, ohne Vorsitzer vertheidiget hatte*). Im Jahr 1752 ward er ausserordentlicher Professor der Rechte, und Beysitzer der Juristen-Facultät. In eben demselben Jahre bekam er eine Vocation als Regierungsrath bey der Regierung zu Cleve, die er aber verbat, dargegen ward er 1754 den 22sten Januar zum ordentlichen Professor der Rechte ernennet, und erhielt die vierte ordentliche Beysitzer-Stelle in der Juristen-Facultät. Im Jahr 1763 wurde er der dritte, und 1776 der zweyte Professor der Rechte, und zweyter Beysitzer in der Juristen-Facultät.

*) Sämmtliche Dissertt. so unter dessen Praesidio gehalten, sind in Hendels Verlage aufgelegt und unter folgendem Titel erschienen: *Heisler*, C. Phil. Iac. exercitationum academicorum ad diversas materias juris pertinentium fasciculus, de annis 1750—75. X. Dissertt. continens, cum indice. 4to. (19 Gr.)

Digitized by Google

tät. Er starb 1781 den 24 November, im 63sten Jahre seines Alters an einer Auszehrung. Seine Stärke bestand im bürgerlichen, peinlichen und geistlichen Rechte, er war fleißig, und hatte einen deutlichen und überzeugenden Vortrag, dennoch wurde in einem Journal behauptet, er sey mit alle dem kein tiefdenkender Juriste gewesen.

S. Herrn Professors, D. Bathens Vorbericht zu Heislers juristischen Abhandlungen und Erörterungen einiger wichtigen und streitigen Fragen aus dem bürgerlichen, peinlichen und geistlichen Rechte, nebst Portrait und Lebenslauf, (wo auch ein genaues Verzeichniß seiner Schriften zu befinden). Hievon sind 3 Samml. in 4to 1783. in Hendels Verlage herausgekommen, welche 1 Rthlr. 16 Gr. kosten.

XXXVIII) **Johann Philipp von Carrach**, der Weltweisheit und B. R. Doctor, ehemaliger Königl. Preußischer Geheimer-, und nachher Großfürstl. Hollsteinischer Etatsrath, anjetzo ein Privat-Gelehrter zu Wien. Dieser in der gelehrten Republik bekannte und sehr merkwürdige Gelehrte ist gebohren 1730 den 30 August zu Halle, und der einzige Sohn des verstorbenen Königl. Preußischen Geheimen-Raths, **Johann Tobias Carrachs**. Er studirte seit 1745 auf der Universität Halle, ward daselbst 1749 Magister, 1750 B. R. Doctor, 1752 außerordentlicher Professor der Rechte, und Beysitzer der Juristen-Facultät, 1757 Fürstl. und Gräfl. Ysenburg-Büdingischer Hofrath von Haus aus, 1758 ordentlicher Rechtslehrer zu Duisburg, welche Stelle er aber wegen des damaligen Krieges nicht eher, als 1764 antreten konnte. Während dieser Zeit ward er verschiedener Reichs-Fürsten und Stände, auch nachher Königl. Preußl. Geheimer Rath, und geadelt. Im Jahr 1767 ward er Großfürstl. Hollsteinischer Etatsrath, und oberster Rechtslehrer auf der Universität zu Kiel, mußte aber schon 1769 diese Univer-

Universität und seine Stelle wieder verlassen. Er ging gerades Weges nach Wien, wo er von dieser Zeit an noch jetzo daselbst lebet, und statt der lutherischen, die römisch-katholische Religion angenommen hat. Er soll in Wien verschiedenes, aber alles ohne Namen geschrieben haben.

S. Meine biographische Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgelehrten in Teutschland. Erster Theil. S. 107—112. und meine Nachträge, Zusätze und Verbesserungen ꝛc. S. 45—47. wo seine Schriften, so viel deren bekannt geworden, verzeichnet sind.

XXXIX) **Ernst Friedrich Knorre**, V. R. Doctor, ausserordentlicher Professor der Rechte, und Assessor des Schöppenstuhls, wie auch der Berg- und Thal-Gerichten zu Halle. Er war der älteste Sohn, **Carl Gottlieb Knorrens**, Königl. Preußischen Geheimen-Raths, und Directors der Friedrichs-Universität ꝛc. und zu Halle 1728 den 20 December gebohren, studirte seit 1745 in seiner Vaterstadt, ward 1751 V. R. Doctor, nachdem er vorhero seine Gradualschrift, De probatione Nobilitatis per Instrumenta, ohne Vorsitzer vertheidiget hatte, worauf er juristische Vorlesungen hielt. Im Jahr 1753 ward er ausserordentlicher Professor der Rechte, und außerordentlicher Beysitzer in der Juristen-Facultät; Allein im Jahr 1764 ward er, mit Aufgebung dieser nur gedachten Beysitzerstelle, Beysitzer des Schöppenstuhls, wie auch der Berg- und Thal-Gerichten. Er starb 1772 den 18 April. Man hat von ihm einige academische Schriften, die in dem vorhergehenden vollständigen Verzeichnisse von den Jahren 1751 bis 1754 bemerkt sind. Auch hat er einige Schriften seines Vaters herausgegeben, und einige Abhandlungen denen wöchentlichen Hallischen Anzeigen einverleibet.

XL)

XL) Johann Ernst Flörcke, B. R. Doctor, Königl. Preußischer Geheimer-Rath, Director der Friedrichs-Universität zu Halle, erster und oberster Professor der Rechte, und Ordinarius, oder Präses der Juristen-Facultät, auch Kayserl. Hof-Pfalzgraf. Es war derselbe 1695 den 9 Julius zu Jena gebohren. Sein Vater war D. Heinrich Ernst Flörcke, welcher damals als Privatdocent zu Jena lebte, und sich durch verschiedene gelehrte Schriften bekannt gemacht hat, hernach aber Syndikus bey dem Domcapitel zu Magdeburg wurde. Nachdem er durch Privatunterricht tüchtig gemacht worden, auf Universitäten zu gehen, so erwählte er Jena, wo er von 1713 bis 1716 alle Theile der Rechtsgelehrsamkeit hörte, und sodann nach Magdeburg zu seinen Vater zurückkehrete, und sich über zwey Jahr in den gerichtlichen Händeln übte. Im Jahr 1719 kehrte er nach Jena zurück, und nahm die Doctor-Würde an, nachdem er den 27 Januar 1720 seine Gradualschrift, De origine bonorum mensae Episcopalis, unter dem Vorsitze des Hofraths, Johann Philipp Slevogts, vertheidiget hatte. Nunmehro hielt er juristische Vorlesungen, und diente auch in Rechtssachen streitenden Partheyen, ward 1726 bey dem Jenaischen gemeinschaftlichen Hofgericht ordentlicher Advocat, 1727 Syndikus bey der Universität Jena, 1729 Kayserl. Hof-Pfalzgraf. 1730 außerordentlicher, und 1731 ordentlicher Professor der Rechte, und Beysitzer im Hofgericht und Schöppenstuhle, jedoch mit Beybehaltung des Universitäts-Syndikats. Im Jahr 1733 ward er von dem Herzog zu Sachsen-Gotha zu Dero Hof-Regierungs- und Obervormundschafts-Rath, 1743 zum Geheimen-Regierungs-Rath, und 1750 zum Ober-Consistorial-Vicepräsidenten ernennet. Er ist auch binnen dieser Zeit in öffentlichen Reichsangelegenheiten als Kayserl. Subdelegatus gebrauchet worden. Im Jahr 1755 ward er Königl. Preußi-

Preußischer Geheimer-Rath, Director der Friedrichs-Universität Halle, erster und oberster Professor der Rechte, und Ordinarius der Juristen-Facultät, welche neue Aemter er mit allem Fleiße und Treue verwaltete; Allein im Jahr 1759 im Monat August, hatte er den Unfall, daß er bey dem damaligen Einfalle der Reichs-Völker in Halle, als Geißel für die Stadt, und den Saal-Kreiß, aus seinem Hause unvermuthet geholet, und nach Nürnberg, sodann weiter nach Prag, und von da im Anfange des Märzes 1760 wiederum zurück nach Nürnberg gebracht wurde, welches Schicksal auch die übrigen mitgenommenen Geißel betraf. In dieser Geißelschaft ist er den 9 Julius 1762 verstorben, und ist 66 Jahr, 11 Monat alt worden.

S. Meine zuverläßige Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgelehrten. Erster Theil. S. 198—209. und Sechster Theil. S. 381—392. wo auch dessen Schriften vollständig angegeben sind.

XLI) **Johann Christoph Wilhelm von Steck**, V. R. Doctor, und Königl. Preußischer Geheimer-Legations-Rath zu Berlin. Es ist derselbe 1730 den 4 Januar zu Diedesheim im Würtembergischen (soll aber nicht im Würtembergischen, sondern westlich von Bretten in der Pfalz liegen) gebohren. Sein Vater, **M. Johann Christoph Steck**, war damals daselbst Prediger, und hernach zu Sulzbach an der Murr, einem großen Würtemberg-Löwensteinischen Marktflecken, ein Mann von großen und weitläuftigen Kenntnissen. Er bildete seinen Sohn selbst, und brachte ihn 1743 auf das sehr gut eingerichtete Gymnasium zu Halle in Schwaben, und 1747 bezog er die Universität zu Tübingen. Das Beyspiel seines Großmütterlichen, und auch seines väterlichen Onkels, der Hessen-Darmstädtischen verdienstvollen Minister **von Maskowsky**, und **von Steck** bestimmten ihn, sich der Rechtsgelehrsamkeit zu widmen,

und aus dem Staatsrecht seine Lieblings-Wissenschaft zu machen. Die damals zu Tübingen lebenden berühmten Männer, D. Canz, der Vater, Schöpff, Christoph Friedrich Harpprecht, Heifferich, Vater und Sohn, Smalkalder, und der Geheime-Rath Hofmann, waren seine Lehrer. Im Jahr 1749 ward er Hofmeister zweyer Herren von Frankenberg, und 1751 ward er Ober-Hofgerichts-Advocat zu Tübingen, und in selbigem Jahre Licentiat der Rechte. Im Jahr 1752 ward er Hofmeister eines Herrn von Seckendorf, und 1753 D. R. Doctor, zu dem Ende er seine Graduatschrift, De Iure devolutionis, maxime in Capitulis Evangelicorum immediatis, unter des Geheimen-Raths Hofmanns Vorsitze vertheidigte. Mit gedachten Herrn von Seckendorf kam er 1754 auf die Universität Leipzig, wo er sogleich über das Canonische, Teutsche, Lehn- und Staatsrecht Vorlesungen eröfnete, auch Schriften ans Licht stellete. Im Jahr 1755 bekam er verschiedene Vocationen, nahm aber die zu Halle als ordentlicher Professor des Staats- und Lehnrechts, und als Beysitzer der Juristen-Facultät an. Im Jahr 1758 ward er als ordentlicher Lehrer der Rechte und der Beredsamkeit auf die Universität zu Frankfurt an der Oder versetzet. Im Jahr 1763 ward er zum Cammer-Gerichts-Rath zu Berlin, und 1765 zum Justitiarius und Consulenten der Königl. Banque ernennet, half dieselbe einrichten, legte aber diese Stelle 1767 aus eigener Bewegung wieder nieder; Hingegen ward er in diesem Jahre zum Geheimen-Tribunals-Rath ernennet. Im Jahr 1768 ward ihm die Visitation der Universität zu Halle, und 1770 der zu Frankfurt an der Oder aufgetragen, wovon verschiedene Verordnungen die Folge waren. Im Jahr 1773 ward er in das Departement der auswärtigen Angelegenheiten als Geheimer-Rath versetzet, worinnen er den Vortrag in allen Reichs- und Rechts-Angelegenheiten

heiten hat. Im Jahr 1776 im Monat August erhoben ihn Sr. Majestät, der König in Preußen in den Adelstand. Und im Jahr 1787 im Monat Julius ward er zum Geheimen Legations-Rath, mit einer ansehnlichen Gehalts-Zulage ernennet. Seine Schriften sind Zeugen seiner Stärke in dem teutschen Privat- und Staats- auch Lehn- und Canonischen Rechte.

S. 1) Beyträge zu der juristischen Litteratur in den preußischen Staaten. Fünfte Sammlung. S. 246—250. 2) Meine biographische Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgelehrten in Teutschland. Zweyter Theil. S. 381—387. 3) Meusels gelehrtes Teutschland. Dritter Band der vierten Ausgabe. S. 607—609. und dessen erster Nachtrag. S. 626. wo die Schriften bis 1785 sehr vollständig und genau angeführet sind.

XLII) George Samuel Madihn, B. R. und der Weltweisheit Doctor, ordentlicher öffentlicher Professor der Pandecten und der Institutionen auf der Universität zu Frankfurt an der Oder, und Beysitzer der dasigen Juristen-Facultät. War 1729 den 24 December zu Wolfenbüttel gebohren, wo sein Vater, David Gottlieb Madihn, Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischer General-Auditeur, und ordentlicher Hofgerichts-Beysitzer gewesen. Die Schulstudien trieb er auf dem Gymnasio zu Wolfenbüttel, sodann in der lateinischen Schule des Waysenhauses zu Glaucha vor Halle, und endlich in dem Collegio Carolino zu Braunschweig. Studirete hierauf seit 1747 auf der Universität zu Helmstädt, und seit 1750 auf der Universität zu Halle, wo er auch Hofmeister eines Herrn von Veltheim war. Im Jahr 1754 ward er zu Halle B. R. Doctor, nachdem er seine Inauguralschrift, De efficacia pacti familiae illustris agnato remotiori Ius succedendi tribuentis *), ohne Vorsitzer vertheidiget hatte,

*) Dessen sämmtliche in Halle gehaltene Dissertt. und Programmata, sind in Hendels Verlage allhier unter nachstehen-

worauf er juristische Vorlesungen hielt. Zu Ende des Jahres 1757 ward er Beysitzer im Schöppenstuhle zu Halle, und in denen damit verbundenen Berg- und Thal-Gerichten, legte aber diese Stelle 1758 wieder nieder, als er in selbigem Jahre ordentlicher Professor der Rechte, und Beysitzer der Juristen-Facultät wurde. Nachher ertheilete ihm auch die philosophische Facultät zu Halle die Magister-Würde. Im Jahr 1772 kam er als ordentlicher Professor der Pandecten und der Institutionen, und als Beysitzer der Juristen-Facultät nach Frankfurt an der Oder, wo er 1784 den 14 October an einem Stickflusse gestorben ist. Seine Stärke war in dem römischen Rechte, und in denen damit verknüpften Wissenschaften.

S. Meine biographischen Nachrichten von den jetzt lebenden Rechtsgelehrten in Teutschland. Zweyter Theil. S. 2—7. Und die Nachträge, Zusätze und Verbesserungen. S. 179. u. f.

XLIII) **Ernst Christian Westphal**, B. R. Doctor, und öffentlicher ordentlicher Professor der Rechte, auch Beysitzer der Juristen-Facultät auf der Universität zu Halle. Ist 1737 den 22 Januar zu Quedlinburg gebohren, und nachdem er einen sattsamen Grund in den Schul-Wissenschaften geleget, studirete er seit 1753 auf der Universität zu Halle, ward daselbst 1757 B. R. Doctor, zu dem Ende er seine Probeschrift, De effectu feloniae vasalli, quoad successores feudales praeter legitimos, et effectu feloniae successorum

stehenden Titel herausgekommen: *Madihn*, D. Ge. Sam. exercitationes academicae Halenses, ad praestantiora maxime juris civilis capita pertinentes, fasciculus, XIII. Dissertt. et tract. continens, cum indice. 4to. 17. (kosten 18 Gr.)

rum feudalium, quoad alios successores *), ohne jemandes Beystande vertheidigte, worauf er auch sogleich anfing, juristische Vorlesungen zu halten. Im Jahr 1761 ward er zu Halle außerordentlicher, und noch in selbigem Jahre ordentlicher Professor der Rechte, und Beysitzer der Juristen-Facultät. Im Jahr 1764 ward er ordentlicher vierter, 1775 dritter, und 1781 zweyter Beysitzer der Juristen-Facultät. Er hat sich durch manche wohlausgearbeitete Schriften als einen gründlichen Rechtsgelehrten gezeiget **), und fähret auch noch immer fort, solches durch mehrere Schriften zu beweisen. In Meusels gelehrten Teutschland, vierter Ausgabe, und in denen dazu gehörigen Nachträgen sind seine Schriften genau angegeben.

XLIV) Philipp Ernst Bertram, der Weltweisheit und B. R. Doctor, öffentlicher ordentlicher Professor der Rechte, und Beysitzer der Juristen-Facultät zu Halle, Ober-Aufseher der Universitäts-Bibliothek, auch Mitglied der teutschen Gesellschaften zu Göttingen und Jena. Er war 1726 zu Zerbst gebohren, wo er die dortige Bartholomäus-Schule, und hernach das Gesammt-Gymnasium frequentirte. Studirte seit 1743 zu Halle, und 1745 zu Jena, ward um Michaelis 1746 Pagen-Hofmeister zu Weimar, nach 7 Jahren Geheimer-Secretär bey dem damaligen Herzog zu Weimar, Ernst August Constantin, und nach dessen frühzeitigen Absterben Regierungs-Secretair,

*) *Westphal*, D. Ern. Chr. exercitationum academicarum ad materias diversas juris pertinentium fasciculus de annis 1757—764. X. Dissertt. continens, cum indice. 4to. kosten in Hendels Verlage 10 Gr.

**) Eben daselbst sind verlegt: Acht einzeln herausgekommene, nunmehr aber zusammengebrachte rechtliche Abhandlungen aus verschiedenen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit. 2 Sammlungen. 4to. 17. kosten 1 Rthlr. 4 Gr.

Digitized by Google

tair, dankte aber 1761 ab, und ging nach Halle, wo er 1762 Magister, 1763 außerordentlicher Professor des Staatsrechts und der Geschichte, und 1764 ordentlicher Professor der Rechte wurde. Im Jahr 1765 ließ er sich die Doctor-Würde ertheilen, nachdem er vorher seine Gradualschrift, De genuino sensu ac valore Constitutionis Friderici I. Imp. 2. Feud. 56. unter dem Vorsitz des Geheimen-Raths **Carrach**, vertheidiget hatte. Im Jahr 1766 ward er Beysitzer der Juristen-Facultät, und erhielt 1775 in derselben die vierte ordentliche Stelle. Nachher ward er auch Ober-Aufseher der Universitäts-Bibliothek, und schon lange vorher war er auch ein Mitglied der teutschen Gesellschaften zu Göttingen und Jena geworden. Er starb 1777 den 13 October. Seine Lieblings-Wissenschaften waren Geschichte, Staats- und Lehnrecht, und war er hierinnen sehr wohl erfahren; Doch war er mehr Historiker, als Publicist. In **Meusels** gelehrten Teutschland, dritter Ausgabe, S. 67. u. f. sind seine Schriften nahmhaft gemacht, es ist aber dieses Verzeichniß unvollständig.

XLV) **Heinrich Johann-Otto König**, B. R. Doctor, und öffentlicher ordentlicher Professor der Rechte, und Beysitzer der Juristen-Facultät zu Halle. Ist im Jahr 1748 den 3ten November zu Marburg gebohren, wo sein Vater, D. **Johann Carl König**, damals Rechtslehrer war, aber 1750 als Königl. Preußischer Hofrath, und als Professor des Staats-Rechts nach Halle kam, aber 1753 den 20 December gestorben ist. Nach genossenen Haus-Unterricht besuchte er die Schule des Waysenhauses, und studirte seit 1765 unter der Aufsicht seines Stiefvaters, des Geheimen-Raths **Carrach**, auf der Universität Halle, führete nachher als Hofmeister zwey junge Herren **von Jeetz**; und ward 1771 B. R. Doctor, zu dem Ende

er

er seine Gradualschrift, De vicissitudinibus Iuris Romani circa donationes inter virum et uxorem, ohne Vorsitzer zu Catheder brachte *). Im Jahr 1772 ward er außerordentlicher Professor der Rechte, und 1773 Beysitzer des Schöppenstuhls, wie auch der Berg- und Thal-Gerichten, welcher Stelle aber er 1782 sich wiederum begeben hat. Im Jahr 1788 den 23 September ward er zum ordentlichen Professor der Rechte, und zum Beysitzer in der Juristen-Facultät ernennet. Er hat in seinen Vorlesungen guten Beyfall, und seine Geschicklichkeit hat er auch in Schriften gezeiget, die man in Meusels gelehrten Teutschland, vierter Ausgabe, im 2ten Bande, S. 324. u. f. und im ersten Nachtrage ꝛc. S. 346. vollständig antrifft.

XLVI) Johann Heinrich Fricke, B. R. Doctor, und öffentlicher ordentlicher Professor der Rechte, auch Beysitzer der Juristen-Facultät zu Halle. War 1740 den 1sten November zu Wolfenbüttel gebohren. Sein Vater, Johann Julius Fricke, war an dem Wolfenbüttelischen Gymnasium Professor der Mathematik. Er trieb die Schul-Wissenschaften auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, und studirte seit 1761 zu Helmstädt die Theologie und Philologie, darbey er des Geheimen-Justizrath Häberlins, Kinder zu unterrichten bekam. Um Michaelis 1762 ging er nach Göttingen, wo ihm der Hofrath Meister, den Unterricht seiner Kinder anvertrauete. Auf Anrathen dieses berühmten Mannes erwählete er die Rechtsgelehrsamkeit, und ward 1767 Actuarius bey der Universität Göttingen. Im Jahr 1768 ließ er sich zu Göttingen

*) Dessen bis jetzt herausgekommene Dissertt. sind unter folgenden Titel in Hendels Verlage gedruckt: *Koenig*, H. I. O. exercitationes academicae variis argumenti de annis 1771 — 1774 fasciculus, V. Dissertt. continens; cum indice. 4to. 1783. (4 Gr.)

Digitized by Google

die Doctor-Würde ertheilen, und vertheidigte ohne Vorsitzer statt seiner Gradual-Schrift, Theses, de foro Commendatoris Ordinis Teutonici, die er hernach vollständig ausarbeitete, und zu Göttingen 1769 unter folgenden Titel zum Vorschein kam: Disquisitio, de Commendatorum Ordinis Teutonici qualitate civili, et foro eorum in actionibus personalibus. Hierauf hielt er auch juristische Vorlesungen, und kam Ostern 1770 als ordentlicher Professor der Rechte, und Beysitzer der Juristen-Facultät auf die Universität zu Kiel, wo er nicht lange blieb, sondern 1773 dem Rufe als ordentlicher Professor der Rechte, und Beysitzer der Juristen-Facultät nach Halle folgte, wo er aber schon 1775 den 9 Januar die Schuld der Natur bezahlen mußte. Im Hamberger-Meuselischen gelehrten Teutschland, zweyter Ausgabe, und in Adelungs Fortsetzung und Ergänzungen zu Jöchers Gelehrten-Lexicon, im zweyten Bande, S. 1246. sind seine Lebens-Umstände sehr mangelhaft und unrichtig angegeben, und die Schriften auch nicht ganz vollständig angezeiget worden.

XLVII) Johann Christian Wältär, B. R. Doctor, öffentlicher ordentlicher Professor der Rechte, und Beysitzer der Juristen Facultät zu Halle. Ist 1744 den 24 Junius zu Werder, einem in der Mittelmark Brandenburg gelegenen Dorfe gebohren, wo sein Vater Prediger gewesen. Nach erhaltenen Unterricht von einem einzigen Hauslehrer ging er 1757 im 13ten Jahre seines Alters auf die Universität zu Frankfurt an der Oder, wo er Mathematik, alte und neue Sprachen und Theologie studirte, auch predigte. Seit Ostern 1761 legte er sich mit allem Fleiße auf die Rechtsgelehrsamkeit, und ward 1763 zu juristischen öffentlichen Aemtern zu Berlin befördert. In Gefolge des Chur-Brandenburgischen Wahl-Gesandten wohnete er 1764 den

Wahl-

Wahl- und Krönungs-Feyerlichkeiten Josephs II. zum römischen König bey. Der Antrag zu Führung eines jungen Hannöverischen Edelmanns als Hofmeister veranlaßten ihn, 1766 seine Bedienungen in Berlin niederzulegen, und studirte mit demselben einige Zeit zu Göttingen, worauf er Gelegenheit hatte, mit seinem anvertraueten jungen Herrn Holland, England, Frankreich, sämmtliche teutsche Chur- und die meisten Alt-Fürstlichen Höfe zu besehen, und war bemühet, aus seinen Aufenthalt zu Wien, Regensburg, Wetzlar und Maynz vorzüglichen Nutzen zu ziehen. Häusliche Angelegenheiten zu berichtigen, ging er 1770 über Leipzig und Wittenberg nach Berlin, und von da 1772 nach Halle, allwo er sich, weil aus einer Reise nach Italien nichts wurde, von der Juristen-Facultät die Doctor-Würde ertheilen ließ, nachdem er vorhero die gewöhnlichen Prüfungen ausgestanden, und seine Inauguralschrift, De successione agnatorum in feudo paterno legitima lineali, non graduali, nec mixta, ohne Vorsitzer vertheidiget hatte *). Nunmehro eröfnete er juristische Vorlesungen, und erhielt 1773 in dem Schöppenstuhle, und in denen damit verbundenen Berg- und Thal-Gerichten eine außerordentliche Beysitzerstelle, legte aber selbige 1775 wieder nieder, als er als ordentlicher Professor der Rechte, und als außerordentlicher Beysitzer der Juristen-Facultät bestellet wurde. Im Jahr 1778 bekam er die ordentliche vierte, und 1782 die ordentliche dritte Beysitzer-Stelle in der Juristen-Facultät. Hat auch bereits 1778 vom Hofe aus die Erlaubniß erhalten, historische Vorlesungen halten zu dürfen.

*) Auch die unter dessen Vorsitz bis jetzt gehaltenen Dissertt. und Programmata sind neu aufgelegt in Hendels Verlage unter folgenden Titel erschienen: *Woltaer*, Io. Chr. exercitationes academicae variii argumenti fasciculus, de annis 1772 — 1783. VI. Dissertt. continens; cum indice. 4to. 1783. (kosten 6 Gr.)

Digitized by Google

S. 1) Meine biographische Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgelehrten in Teutschland. Zweyter Theil. S. 472—475. 2) Meusels gelehrtes Teutschland, vierte Ausgabe, Vierter Theil S. 249. und dessen Nachtrage, wo man dessen Schriften bis wenigstens 1787 angezeigt findet.

XLVIII) **Friedrich Christoph Jonathan Fischer**, B. R. Doctor, und ordentlicher öffentlicher Professor des Staats- und Lehn-Rechts, auch ordentlicher Beysitzer der Juristen-Facultät zu Halle. Er ist 1750 den 12ten Horn zu Stuttgard gebohren. Sein Vater war **Ernst Johann Friedrich Fischer**, Herzogl. Würtembergischer Hof-Cammerrath. Nach geendigten Schuljahren auf dem Herzogl. Gymnasio zu Stuttgard begab er sich 1764 zu einem Beamten aufs Land, um daselbst das Camerale zu erlernen, und im Jahr 1768 setzte er dieses Studium auf der Universität Tübingen fort; Allein seit 1769 fing er an, sich ganz der Rechtsgelehrsamkeit zu widmen, worinnen er auch bis 1773 fortfuhr, da er die Universität verließ. Nach einem zweyjährigen Aufenthalt zu Hause reisete er 1775 nach Wien, und nahm hier das Jahr darauf die Stelle eines Secretärs bey der Hochfürstl. Badischen Gesandschaft an. Im Jahr 1778 mußte er sich von Wien wegbegeben, weil er bey dem damals entstandenen Kriege wegen der Bayerischen Erbfolge, wie aus dessen Schriften zu ersehen, die Gerechtsame des Chur- und Gesammt-Hauses **Pfalz** wieder das Haus Oesterreich vertheidigte, worauf er sich theils zu Hause, theils zu Regensburg und Augsburg aufhielt, bis er als Herzogl. Zweybrückischer Legations-Secretär nach München berufen wurde. Zu Anfange des Jahres 1779 begab er sich wiederum nach Stuttgard, und im September desselben Jahres reisete er nach Berlin, wo er unterm 27 November desselben Jahres den allergnädigsten Ruf als

Pro-

Digitized by Google

Professor des Staats- und Lehn-Rechts auf der Universität Halle erhielt, auch durch ein Königl. Rescript vom 23 Jenner 1780 zum ordentlichen Beysitzer der Juristen-Facultät ernennet wurde. Den 6ten Januar gedachten 1780sten Jahres bekam er von der Universität Tübingen das Diplom als B. R. Doctor. Nach Professor Heielers Tode bekam er die vierte ordentliche Beysitzer-Stelle in der Juristen-Facultät. Seine Schriften sind Zeugnisse seiner Geschicklichkeit.

S. 1) Meine biographische Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgelehrten in Teutschland, Erster Theil. S. 184—187. und Nachträge. 2) Pütters Litteratur des teutschen Staats-Rechts. Zweyter Band. S. 122. 3) Menſels gelehrtes Teutschland, vierter Ausgabe, erster Band, S. 450—452. und erster Nachtrag, S. 167. u. f.

XLIX) **Johann Caſpar Ludwig Mencken**, B. R. Doctor, und ordentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Halle. Iſt 1752 den 8ten September zu Wittenberg gebohren. Sein Vater, D. **Leonhard Ludwig Mencken** war daſelbſt Beysitzer der Juristen-Facultät und Burgermeister. Nach erhaltenen Privat-Unterricht studirte er auf der Fürsten-Schule zu Grimma, und um Michaelis 1770 bezog er die Universität Wittenberg, übernahm zu Michaelis 1775 die Hofmeister-Stelle über die drey Gebrüder, Barons **von Ende**, mit denen er ſich Michaelis 1777 nach Halle begab, und auch ſein Studiren fortſetzte. Mit Ostern 1780 verließ er zwar Halle, kam aber nach einem halben Jahre dahin wieder zurück, und ward noch in ſelbigem Jahre B. R. Doctor, und vertheidigte ſeine Inaugural-Schrift, De delictis culpa media commiſſis, ohne Vorſitzer. Nachher hat er Vorleſungen eröfnet, und 1787 ward er außerordentlicher Professor der Rechte. Im Jahr 1789 aber ward

er

er ordentlicher Professor der Rechte, und außerordentlicher Beysitzer der Juristen-Facultät.

S. Meine biographische Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgelehrten in Teutschland. Vierter Theil. S. 144. u. f.

L) Johann Christoph Bathe, B. R. Doctor, und außerordentlicher Professor der Rechte auf der Friedrichs-Universität. Derselbe ist 1754 den 19 September zu Halle gebohren, und trieb die Schul-Wissenschaften auf dem Hallischen Gymnasium. Er war anfangs Willens Theologie zu studiren, erwählete aber auf Anrathen des seel. Prof. Heislers die Jurisprudenz, und widmete sich nach absolvirten Cursus der Praxi, in welcher er auch fast 6 Jahr gearbeitet. Allein eine große Neigung zum academischen Vortrage und Unterricht, auch andere Umstände bestimmten ihn, sich dem Catheder zu widmen, dahero vertheidigte er am 17 September 1785 seine Gradual Schrift, Exceptionem SCti Macedoniani etiam fidejussori pro filio familias competere, unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen-Raths Nettelbladt, und erhielt die Doctor-Würde. Am 5ten September 1788 wurde er durch ein Königl. Rescript zum außerordentlichen Professor der Rechte ernennet.

Allge-

Digitized by Google

Allgemeine Uebersicht
der
sämmtlichen Hallischen Rechtsgelehrten
von
Stiftung der Universität,
bis auf jetzige Zeiten.

1) Christian Thomasius, Anno 1691. Gest. 1728. den 23 September.
2) Samuel Stryk, A. 1692. Gest. 1710. den 23 Julius.
3) Johann Georg Simon, A. 1692. Gest. 1696. den 22 August.
4) Heinrich Bodinus, oder von Bode, A. 1693. Gest. 1720. den 15 September.
5) Johann Samuel Stryk, A. 1694. Gest. 1715. den 15 Junius.
6) Christoph Andreas Schubarth, A. 1695. Ging nach Magdeburg 1715. Gest. 1723. den 25 August.
7) Johann Christian Müldener, A. 1698. Ging nach Dresden 1699.
8) Andreas Gödicke, A. 1699. Gest. 1720. den 3 Januar.
9) Jacob Brünnemann, A. 1701. Kam 1704 nach Pommern. Gest. 1735. den 3 October.
10) Just Henning Böhmer, A. 1701. Gest. 1749. den 23 August.
11) Jacob Friedrich Ludovici, A. 1701. Ging 1721 nach Gießen. Gest. 1723 den 15 December.
12) Johann Fridemann Schneider, A. 1703. Gest. 1733. den 15 April.
13) Johann Peter von Ludewig, A. 1705. Gest. 1743. den 7 September.
14) Simon Peter Gasser, A. 1710. Gest. 1745. den 21 November.
15) Nicolaus Hieronymus Gundling, A. 1712. Gest. 1729. den 9 December, als Pro-Rector.
16) Jacob Gabriel Wolff, A. 1716. Gest. 1754. den 6 August.

17) Jo-

Digitized by Google

17) Johann Lorenz Fleischer, A. 1716. Kam 1733 nach Frankfurt an der Oder. Gest. 1749. den 13 May.

18) Johann Gottlieb Heineccius, A. 1718. Ging 1723 nach Franeker, und 1727 nach Frankfurt an der Oder, kam 1733 wiederum nach Halle, Gest. 1741. den 31 August.

19) Bartholomäus Johann Sperlette de Montgupon, A. 1720. Ward abgesetzt 1726.

20) Johann Gerhard Schlitte, A. 1720. Gest. 1748. den 23 Januar.

21) Conrad Friedrich Reinhard, A. 1721. Gest. 1728. den 24 April.

22) Carl Gottlieb Knorre, A. 1723. Gest. 1753. den 14 September.

23) Johann Daniel Gruber, A. 1723. Kam 1724 nach Gießen, und von da nach Hannover. Gest. 1748. den 24 März.

24) Nicolaus Morgenstern, A. 1725 Ging weg 1730.

25) Johann Samuel Friedrich von Böhmer, A. 1726. Kam 1750 nach Frankfurt an der Oder. Gest. 1771. den 20 May.

26) Friedrich August von Hackemann, A. 1729. Ging weg 1730.

27) Johann Ehrenfried Schackwitz, A. 1731. Gest. 1744. den 28 October.

28) Martin Schmeitzel, A. 1731. Gest. 1747. den 30 Julius.

29) Johann Tobias Carrach, A. 1732. Gest. 1775. den 25 October

30) Gottfried Sellius, A. 1736. Ging weg 1739.

31) Johann Jacob Schmauß, A. 1743. Ging 1744 wiederum nach Göttingen. Gest. 1757. den 8 April.

32) Daniel Nettelblatt, A. 1746. Jetziger Director der Universität Halle, und Ordinarius der Juristen Facultät.

33) Johann Friedrich Joachim, A. 1748. Gest. 1767. den 24 December.

34) Johann Carl König, A. 1750. Gest. 1753. den 20 December.

35) Johann Hartwig Reuter, A. 1751. Kam 1752 nach Berlin. Gest. 1773. den 9 Februar zu Wetzlar.

36) Carl Friedrich Pauli, A. 1751. Gest. 1778. den 9 Februar

37) Philipp Jacob Heisler, A. 1752. Gest. 1781. den 24 November.

38) Jo-

38) Johann Philipp Carrach, A. 1752. Ging weg 1758. Kam hernach nach Duisburg, und von da nach Kiel. Lebt gegenwärtig zu Wien.
39) Ernst Friedrich Knorre, A. 1753. Gest. 1772. den 18 April.
40) Johann Ernst Flörke, A. 1755. Gest. 1762. den 9 Junius, zu Nürnberg.
41) Johann Christoph Wilhelm von Steck, A. 1755. Kam 1758 nach Frankfurt an der Oder, und nachher nach Berlin, wo er als Königl. Preuß. Geheimer Legations-Rath in dem Cabinets-Ministerium stehet.
42) Georg Samuel Madihn, A. 1758. Kam 1772 nach Frankfurt an der Oder. Gest. 1784. den 14 October.
43) Ernst Christian Westphal, A. 1761.
44) Philipp Ernst Bertram, A. 1763. Gest. 1777. den 13 October.
45) Heinrich Johann Otto König, A. 1772.
46) Johann Heinrich Frick, A. 1773. Gest. 1775. den 9 Januar.
47) Johann Christian Wöltär, A. 1775.
48) Friedrich Christoph Jonathan Fischer, A. 1780.
49) Johann Caspar Ludwig Mencken, A. 1787.
50) Johann Christoph Bathe, A. 1788.

Gegenwär-

Gegenwärtige Rechtslehrer auf der Friedrichs-Universität zu Halle.

Herr D. Daniel Nettelbladt, Königl. Preußischer Geheimer-Rath, Director der Universität, und Ordinarius der Juristen-Facultät.

Herr D. Ernst Christian Westphal, ordentlicher Rechtslehrer.

Herr D. Johann Christian Woltär, ordentlicher Rechtslehrer.

Herr D. Friedrich Christoph Jonathan Fischer, ordentlicher Rechtslehrer.

Herr D. Heinrich Johann Otto König, ordentlicher Rechtslehrer.

Herr D. Johann Caspar Ludwig Mencken, ordentlicher Rechtslehrer.

Herr D. Johann Christoph Bathe, außerordentlicher Rechtslehrer.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google